

VERZEICHNIS
DER MITTELALTERLICHEN
HANDSCHRIFTENFRAGMENTE
IN DER
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
ZU
HELSINGFORS

I
MISSALIA
VON
TOIVO HAAPANEN

HELSINGFORS 1922

HELSINGIN YLIOPISTON KIRJASTON
JULKAISUJA

HELSINGFORS
UNIVERSITETSBIBLIOTEKS
SKRIFTER

IV

Vorwort.

Im Herbst 1917 wurde auf die Initiative des derzeitigen Direktors der Universitätsbibliothek zu Helsingfors, Dr. G. SCHAUMANS, dazu geschritten, die mittelalterliche Fragmentensammlung des genannten Institutes systematisch zu ordnen, um einen endgültigen Überblick über dieselbe zu gewinnen und sie zu katalogisieren. Die Arbeit wurde plangemäss in drei Gruppen vorgenommen, die die liturgischen Handschriften, die übrigen Handschriften theologischen oder profanen Inhalts und die Druckerzeugnisse umfassten. Nachdem ich mich früher zu musikwissenschaftlichem Zweck mit der Sammlung beschäftigt hatte, wurde ich jetzt mit der Aufgabe betraut, ihren liturgischen Teil zu ordnen und zu katalogisieren, eine Arbeit, als deren erstes Resultat das vorliegende Missale-Verzeichnis erscheint. Für die wertvolle Hilfe, die mir bei der Zusammenstellung desselben zuteil geworden, und für das Interesse, das meiner Arbeit zugutegekommen ist, erlaube ich mir, den Herren Oberbibliothekar Dr. G. SCHAUMAN, Bibliothekar Dr. L. O. TH. TUDEER und namentlich meinem Kollegen beim Ordnen der Sammlung, Herrn Bibliotheksassistenten mag. phil. A. MALIN, meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Helsingfors, im März 1922.

Toivo Haapanen.

EINLEITUNG

Einleitung.

Der »Vandalismus der Vögte« während der Reformationszeit.

Ein eigenes Kapitel in der Geschichte der mittelalterlichen Bibliotheken des Nordens stellt die Benutzung von Blättern der Pergamentcodices zum Einbinden der staatlichen Rechnungen während der Reformationszeit dar. Die Verwendung alter Handschriften zu Büchereinbänden ist gewiss eine häufige Erscheinung gewesen, als eigentliches System aber, dem während etwa hundert Jahren ein sehr bedeutender Teil der Pergamentschätze der nordischen Bibliotheken zum Opfer fiel, ist ihr ein ganz spezieller Charakter eigen. Die Erscheinung erklärt sich letzten Endes daraus, dass die mittelalterliche katholische Literatur nach der Einführung der Reformation grossenteils ihre praktische Bedeutung verlor und das gewalttätige Zeitalter ihr noch keinen anderen Wert beizumessen verstand. Da das in der Entwicklung begriffene Verwaltungssystem gleichzeitig die Buchführung des Staates gegen früher komplizierter machte, begann man in grosser Menge als Umschläge der zahlreichen verschiedenartigen Rechnungsbücher aus mittelalterlichen Büchern herausgerissene Pergamentblätter zu verwenden, die ein zu diesem Zweck vortrefflich geeignetes Material boten. Mag dabei, wie man in letzter Zeit darzulegen versucht hat, anfangs möglicherweise eine gewisse Auswahl stattgefunden haben, so ist jedenfalls sicher, dass dieselbe vom Standpunkt der Nachwelt aus nicht von wesentlicher Bedeutung gewesen ist. Als Deckel von Rech-

nungsbüchern haben sich so in sämtlichen Hauptstädten des Nordens, in Helsingfors, Stockholm, Kopenhagen und Christiania, im ganzen mehrere zehntausend besser oder schlechter bewahrte, ganze oder beschnittene Pergamentbogen oder -blätter aus verschiedenartiger mittelalterlicher Literatur erhalten. Schon vor der Mitte des vorigen Jahrhunderts begann man ihnen, da man in ihnen wertvolle Bruchstücke aus der älteren Literatur antreffen zu können glaubte, Aufmerksamkeit zu schenken, und in der Tat sind in diesen Sammlungen mehrere Funde gemacht worden. In letzter Zeit hat sich die Auffassung immer allgemeiner durchgesetzt, dass diese auf eigentümliche Weise auf uns gekommenen Denkmäler — wer weiss, was von ihnen häufig ohne das Eingreifen der vandalischen Beamten erhalten geblieben wäre! — vollständig geordnet zu werden verdienen. In Norwegen ist man in dieser Hinsicht am frühesten zu einem Ergebnis gelangt. In Schweden ist eine umfassendere Voruntersuchung ausgeführt worden.¹ Auf die Schicksale der Helsingforser Sammlung gehen wir im Folgenden kurz ein.

¹ Literatur für Schweden, Norwegen und Dänemark: ISAK COLLIJN, Redogörelse för på uppdrag af Kungl. Maj:t i Kammararkivet och Riksarkivet verkställd undersökning angående äldre arkivalieomslag (Kungl. Bibliotekets handlingar 34, Stockholm, 1914); VILHELM GÖDEL, Sveriges Medeltidslitteratur, Proveniens, S. 134—148 (Stockholm 1916); P. A. MUNCH, Levninger af norsk oldlitteratur, nylig opdagede i det norske Rigsarkiv (Norsk Tidsskrift for Videnskab og Litteratur 1847); GUSTAV STORM, Otte Brudstykker af den ældste Saga om Olav den Hellige (Christiania 1893); S. A. SØRENSEN, Middelalderse latinske membranfragmenter i det norske Rigsarkiv (Norsk Historisk Tidsskrift, R. 4 bd. 6, Kristiania 1910); O. KOLSRUD, To smaastykker om middelalderlige haandskrifter i Norge (Trondhjem 1911); GEORG REISS, Det norske Rigsarkivs middelalderlige musikkaandskrifter (Skrifter udg. af Videnskabs-selskabet i Christiania 1908. II); O. NIELSEN, Levninger af danske Håndskrifter fra Middelalderen (Ny Kirkehistoriske Samlinger III, Kjøbenhavn 1864—66); ELLEN JØRGENSEN, Studier over danske middelalderlige Bogsamlinger, S. 40—41 (Historisk Tidsskrift, 4 Bd., Kjøbenhavn 1912—1913).

Die Fragmentensammlung der Universitätsbibliothek zu Helsingfors.

Einer der ersten, welche die Aufmerksamkeit auf das Vorhandensein und den kulturhistorischen Wert derartiger Fragmente lenkten, war der finnische Geschichtsforscher EDWARD GRÖNBLAD, dem hauptsächlich das Verdienst zukommt, dass die Pergamentumschläge der im Finnischen Staatsarchiv (vor 1869 »Senatsarchiv») aufbewahrten Rechnungshefte, soweit sie Reste von Büchern darstellten, bereits um die Mitte des vorigen Jahrhunderts von den Rechnungen losgelöst und als besondere Sammlung in die Universitätsbibliothek zu Helsingfors überführt wurden. Die Sammlung wird gebildet von losen Pergamentblättern oder -bogen, die als Umschlagdeckel finnischer Rechnungen aus der Zeit von etwa 1540—1640 gedient haben (die Missale-Blätter enthalten Rechnungen von 1538—1639), wie dies aus den regelmässig auf ihnen angebrachten Aufschriften hervorgeht. Da Finnland zu dieser Zeit zu Schweden gehörte, sammelten sich die hiesigen Rechnungen in der Reichshauptstadt Stockholm an. Nach dem Krieg von 1808—1809, durch den Finnland als autonomer Staat mit Russland vereinigt wurde, wurden sie grösstenteils gemäss dem Friedensvertrag von Fredrikshamn zurückerstattet. Die Restitution erfolgte in den Jahren 1810, 1811 und 1812, doch nicht vollständig. Mehrere Jahrzehnte später, im Jahre 1864, wurde auf Betreiben eines Forschers, Dr. J. E. VAARANENS, ein zweiter Posten finnischer Urkunden aus dem Archiv des Kammerkollegiums zu Stockholm nach Helsingfors überführt, doch befinden sich solche immer noch in Schweden.¹ Die nach Finnland gebrachten Urkunden wurden zuerst in Åbo und von 1819 an in Helsingfors aufbewahrt, hier anfangs an verschiedenen Stellen. Die Sorgfalt, mit der sie behütet wurden, liess in der ersten Zeit zu wünschen übrig, — so diente eine Zeitlang der Boden des Senats-

¹ So erwähnt COLLIJN, a. a. O., S. 70, 142 mit Pergament bekleidete Hefte finnischer Cameralia im Schwedischen Reichsarchiv.

gebäudes als Aufbewahrungsort —, und erst als das Ordnen und die Katalogisierung der Urkundensammlung durch Beschluss des Finnländischen Senats vom 20. Dez. 1843 dem Bibliotheksbeamten und Privatdozenten der Universität Dr. Grönblad übertragen worden waren, wurde diesen wertvollen Urkunden die verdiente Fürsorge zuteil. Grönblad führte die vollständige, bedeutungsvolle Arbeit des Ordnen der Sammlung in den Jahren 1844—1856 aus.¹

Schon bevor Grönblad die erwähnte Arbeit in Angriff nahm, hatte er Forschungen im Archiv angestellt und war dabei auf als Umschläge älterer Rechnungsbücher gebrauchte Pergamentblätter, insbesondere auf Reste gewisser für die finnische Kirche veröffentlichter Druckerzeugnisse aufmerksam geworden. Hieraufhin entschied der Senat bereits am 25. Oktober 1843, dass alle derartigen Pergamentumschläge vorsichtig von den in sie gebundenen Urkunden losgelöst und durch geeignetes Papier ersetzt und danach für künftige Aufbewahrung der Universitätsbibliothek übergeben werden sollten. Der Chef des Departements für kirchliche Angelegenheiten, Kollegienrat F. W. PIPPING wurde mit der Überwachung dieser Massnahme beauftragt; offenbar ist der Beschluss des Senats auf die Anregung dieses hochverdienten Bibliotheksmannes und Bibliographen zurückzuführen.

Der erste wichtige Fund, der in der Sammlung gemacht wurde und der wahrscheinlich schon zu dem Beschluss über die Loslösung der Umschläge beigetragen hat, war das bis dahin unbekannte *Manuale Aboense* von 1522², von dem

¹ REINH. HAUSEN: Öfersigt af Finska Statsarkivets uppkomst, tillväxt och närvarande organisation, Helsingfors 1883.

² »Manuale seu exequiale secundum ritum ac consuetudinem alme ecclesie Aboensis» 1522, ohne Druckort und Drucker. Erwähnt bei PANZER, Annales typographici Bd. IX, S. 131, als Manuale . . . ecclesie Aboensis. Neu herausgegeben von J. A. CEDERBERG: »Manuale Aboense» eli Suomen kirkon vanhin käsikirja, Turku 1894, und J. FREISEN: Manuale Lincopense, Breviarium Scarense, Manuale Aboense, Katholische Ritualbücher Schwedens und Finnlands im Mittelalter, Paderborn 1904.

ein vollständiges Exemplar rekonstruiert werden konnte. Der Fund wurde von Grönblad gemacht, die endgültige Bestimmung des Buches von Pipping, der darüber in der Sitzung der Finnischen Gesellschaft der Wissenschaften am 5. Februar 1844 Bericht erstattete.¹ Während der Arbeit des Ordnen berücksichtigte Grönblad auch weiterhin die Pergamente. Im Jahre 1846 veröffentlichte er in dem Jahrbuch *Suomi*² zwei von ihm gefundene mittelalterliche Urkunden, einen *Ablässbrief* für die Besucher der St. Georgskapelle im Dom zu Åbo vom Jahre 1463 und ein an die Dominikaner und Franziskaner in Finnland geschicktes Exemplar der im Jahre 1479 diesen Mönchsorden von Papst Sixtus VI. gewährten *Generalprivilegien*. Die Publikation versieht Grönblad mit einer ausführlichen Einleitung, in der er die Ansicht ausspricht, dass sich in den Umschlägen der Rechnungshefte die Reste der Bibliotheken unserer Klöster und teilweise unserer Kirchen erhalten haben.³ Ferner fordert er die Forscher auf, ihre Aufmerksamkeit anderwärts entsprechenden Sammlungen zuzuwenden. Es sei erwähnt, dass das Interesse für derartige Fragmente zu derselben Zeit in Norwegen erwacht war, wo P. A. MUNCH 1847 über ebenso aufgefundene Reste der norwegischen alten Literatur berichtete.

Eine wichtige Arbeit führte Grönblad beim Ordnen der in der Sammlung vorhandenen Reste des *Missale Aboense* aus. // Blätter dieses 1488 auf Veranlassen des Åboer Bischofs Konrad Bitz von Bartholomeus Ghotan in Lübeck gedruckten Buches⁴ wurden in der Sammlung in sehr zahl-

¹ Öfersigt af Finska Vetenskaps-Societetens förhandlingar I, S. 66—68 und Finlands Allmänna Tidning 1844, Nr. 104.

² EDWARD GRÖNBLAD, Tvenne Medeltidshandlingar, *Suomi, Tidskrift i fosterländska ämnen* 1846, S. 202—260.

³ a. a. O. S. 225—228.

⁴ Beschrieben von G. E. KLEMMING in *Sveriges äldre liturgiska litteratur*, Stockholm 1879, S. 13—17, und in *Sveriges bibliografi 1481—1600*, Upsala 1889, S. 23—28; vgl. auch FREISEN, a. a. O., S. LII—LVI. Das Kalendarium wurde in verkleinerter Abbildung

reicher Menge angetroffen. Im ganzen konnten 5 Exemplare rekonstruiert werden, von denen 3 fast vollständig und 2 sehr fragmentarisch sind, woneben noch lose Blätter übrig blieben. Das vollständigste Exemplar ist eingebunden und durch 2 in Stockholm photographierte Blätter ergänzt worden.¹ Im Jahre 1851 veröffentlichte Grönblad Nachrichten über neue Funde, die er gemacht hatte; diesmal handelte es sich um einige Fragmente klassischer Autoren, des *Seneca* und des *Curtius Rufus*.²

Nach Grönblad haben der Sammlung mehrere andere Forscher Beachtung geschenkt. Professor E. J. W. AF BRUNÉR machte in der Sitzung der Finnischen Gesellschaft der Wissenschaften am 29. Mai 1865 Mitteilungen über die Sammlung und über zahlreiche neue von ihm gemachte Funde.³ Von den Drucken, die schon Grönblad behandelt und bestimmt hatte, erwähnt af Brunér ausser dem Manuale Aboense und dem Missale Aboense: *Missale ecclesie Upsaliensis*, Basel, Jacobus de Pfortzheim 1513, und *Missale in usus ecclesie Strengnensis*, Lübeck (nach neuerer Untersuchung Stockholm), Bartholomeus Ghotan 1487, sowie ein drittes skandinavisches Missale (wohl das in der Sammlung befindliche

VON REINHOLD HAUSEN in Bidrag till Finlands historia I, Helsingfors 1881, herausgegeben.

¹ Dass dieses Missale der Bibliothek von dem schwedischen Bibliographen G. E. Klemming geschenkt worden wäre, wie COLLIJN Bibliografiska ströftåg i Finland, Ryssland och Polen, Stockholm 1912, S. 10 sagt, ist durchaus irrig.

² Litteraturblad för allmän medborgerlig bildning 1851, Nr. 8. Grönblad teilt mit, er habe Teile von Senecas »De beneficiis» und von dem Geschichtswerk des Curtius Rufus gefunden. Der letztere Fund war ein Irrtum. Dagegen finden sich in der Sammlung ausser Seneca Bruchstücke aus Statius' Epos »Achilleis» und aus Maximianus' Elegien, siehe AARNO MALIN, Bidrag till nordisk bokhistoria under medeltiden in Nordisk Tidskrift för Bok- och Biblioteksväsen 1922.

³ E. J. W. AF BRUNÉR, Notiser om typografiska sällsynheter och medeltids-handskrifter på Universitetsbibliotheket i Helsingfors (Öfversigt VII, 1864—1865, S. 159—172).

Missale Upsalense vetus, Stockholm, Johann Snell? 1484). Ausserdem hat af Brunér mehrere Druckfragmente bestimmt: *Psalterium*, Mainz, Fust & Schöffer 1457, *Johannis de Janua sive de Balbis Summa, quae vocatur Catholicon*, Mainz, Gutenberg 1460, *Liber sextus Decretalium Bonifacii VIII*, Mainz, Schöffer, *Clementis V:i Constitutiones*, Mainz, Schöffer. Besonderes Interesse verdient ein Missale-Fragment, das nach einer uns erhaltenen Eintragung 1498 von dem Åboer Bischof Magnus Särkilaks der Allerheiligenkapelle des Domes zu Åbo geschenkt worden ist. af Brunér vermutete, es sei das Missale secundum consuetudinem romanae curiae, Rom, Udalricus Gallus 1475. Unlängst hat sich jedoch erwiesen, dass dieses 24 Blätter umfassende Fragment ein bisher unbekannter Druck: ein um 1484 von Peter Schöffer in Mainz gedrucktes Missale für die Kirche von Kopenhagen, also ein *Missale Hafniense vetus*, ist.¹ af Brunér hat ferner Mitteilungen über mehrere Handschriften der Sammlung zu den in Grönblads Notizen kopierten *Klosterstatuten von Wadstena* und einigen *Predigt-* und anderen *geistlichen Texten* gemacht: er erwähnt mehrere Exemplare der *Bibel*, theologische, juristische und andere Literatur. Von zwei Werken, *Postilla fratris Francisci de Abbate Astensis*, ordinis Fratrum Minorum, super evangelia dominicalia totius anni und *Nicolai de Lyra, de ordine Fratrum Minorum, Postillae perpetuae sive brevia commentaria in Vetus Testamentum*, bemerkt af Brunér, sie fänden sich in dem Verzeichnis der Bücher, die der Åboer Bischof Hemming um 1354 der Bibliothek des Doms zu Åbo geschenkt hat,² und er meint, dass hier Reste derselben Exemplare vorliegen können.

Der Vizebibliothekar S. G. ELMGREN untersuchte an der

¹ TOIVO HAAPANEN, »Missale Hafniense vetus. Ett hittills okänt danskt missale, tryckt af Peter Schöffer i Mainz omkr. år 1484» in Nordisk Tidskrift för Bok- och Biblioteksväsen 1922, S. 29—37.

² Vgl. Registrum ecclesiae Aboensis eller Åbo Domkyrkas Svartbok, herausgeg. von REINH. HAUSEN, Helsingfors, 1890, S. 101—102.

Wende von 1866 und 1867 die Pergamentumschläge der Rechnungsbücher, die einige Zeit vorher durch Vaaranen in das Senatsarchiv überführt worden waren (vgl. oben S. IX), zu dem speziellen Zweck, nach der Fortsetzung der von Grönblad entdeckten Klosterstatuten von Wadstena zu suchen. Eine solche Fortsetzung fand sich jedoch nicht, dafür aber ein bedeutungsvolles Fragment eines mittelalterlichen schwedischen Werkes »*Um Styrilse Kununga ok Höfdinga*« in mittelalterlicher Handschrift, ein Fund, der die Streitfrage nach der Echtheit dieser Schrift entschied. Elmgren machte über seinen Fund im Februar 1867 in der Historischen Sektion der Finnischen Literaturgesellschaft Mitteilung und veröffentlichte das Fragment in Historiallinen Arkisto von 1868.¹ Gleichzeitig gab er das von Grönblad gefundene Bruchstück der Klosterstatuten für die Nonnen von Wadstena und ein *Ordinationsformular für Klosterleute*, das Dr. K. A. BOMANSSON in der Sammlung gefunden hatte, heraus. Der Fund von »*Um styrilse Kununga ok Höfdinga*« erregte seinerzeit bedeutende Aufmerksamkeit. Der schwedische Bibliograph G. E. KLEMMING, der durch die Zeitungen von dem Funde Kenntnis erhalten hatte, bat das Fragment nach Schweden entleihen zu dürfen und bekam es auch im Sommer 1867; dort ist es dann geblieben, denn im Herbst richtete Klemming an den Senat ein Gesuch des Inhalts, daß das Fragment als Eigentum der Königlichen Bibliothek zu Stockholm betrachtet werden dürfte, was bewilligt wurde. Auch veröffentlichte es Klemming.²

Später ist die Sammlung namentlich von dem derzeitigen Bischof JAAKKO GUMMERUS studiert und geordnet worden, der unter anderem ein vorläufiges Verzeichnis der Fragmente auszuarbeiten begann. Im Jahre 1896 erschien von ihm ein Aufsatz über Reste der mittelalterlichen Predigtliteratur in

¹ S. G. ELMGREN, Fornskrifter, Historiallinen Arkisto II, Helsingfors 1868, S. 78—114.

² Småstycken på forn svenska, 1868—1881, S. 1—16, in Samlingar utg. af Svenska Fornskrift-sällskapet, Beil. 1868.

Finland, der auf den von der Sammlung gelieferten Quellen beruht.¹ Professor I. A. HEIKEL hat in einer Darstellung über die Geschichte der philologischen Studien an der Universität zu Åbo gewisse philologische Bruchstücke der Sammlung verwertet.² Schliesslich hat neuerdings der Bibliotheksassistent AARNO MALIN in der Sammlung einen neuen *Mirakelbericht zur Legende des h. Olavus* in einer Handschrift des 13. Jh. gefunden und die Aufmerksamkeit auf Fragmente zweier allgemein in den mittelalterlichen Bibliotheken Finnlands vorkommenden mittellateinischen Schriftsteller, des *Petrus Comestor* und des *Jacobus de Voragine*, sowie der klassischen Autoren der Sammlung gelenkt.³ Von ausländischen Forschern hat der gegenwärtige Reichsbibliothekar von Schweden, ISAK COLLIJN die Sammlung behandelt.⁴

Die bisherige Ordnung und Durchforschung der Sammlung hat in sehr beschränktem Masse den in ihr vorhandenen liturgischen Handschriftenfragmenten gegolten, die einen

¹ JAAKKO GUMMERUS, Jännöksiä keskiajan saarnakirjallisuudesta Suomessa in Teologisk Tidskrift—Teologinen Aikakauskirja 1896, S. 204—218, 277—296.

² I. A. HEIKEL, Filologins studium vid Åbo universitet, Helsingfors 1894 (Skrifter utg. af Svenska Literatursällskapet i Finland XXVI), S. 1—2, 4—6.

³ AARNO MALIN, Zur Überlieferung der lateinischen Olavuslegende, Annales Academiae Scientiarum Fennicae, Ser. B, T. XI, 7, Helsinki 1919—21; DERSELBE, Kaksi Suomessa yleisesti luettua keskiajanlatinalaista kirjailijaa, Historiallinen Aikakauskirja 1920; DERSELBE, Bidrag till nordisk bokhistoria under medeltiden in Nordisk Tidskrift för Bok- och Biblioteksväsen 1922. — Über die Sammlung vgl. auch desselben Verfassers »Über das Buchwesen während des Mittelalters in Finnland« in dem Bildwerk »Mittelalterliche Kirchenkunst in Finnland«, Helsingfors 1921, u. HOLGER NOHRSTRÖM, Helsingfors Universitetsbiblioteks Fennica-samling (Helsingin yliopiston kirjaston julkaisu — Helsingfors universitetsbiblioteks skrifter I, 1918), S. 71—72.

⁴ ISAK COLLIJN, Bibliografiska ströftåg i Finland, Ryssland och Polen (Föreningen för bokhandtverk, Meddelanden 1910—1911, Beilage, Stockholm 1912).

grossen Teil derselben bilden. Ausser liturgischem bieten diese Blätter in ausserordentlich reicher Menge musikgeschichtliches Forschungsmaterial. Aus diesem Gesichtspunkt ist ihnen eine gewisse Aufmerksamkeit geschenkt worden. So ging sie schon um die Mitte des vorigen Jahrhunderts der Musikdirektor R. LAGI für eine von ihm geplante Geschichte des finnischen Kirchenliedes durch.¹ Lektor E. GRANITILMONIEMI und mag. phil. H. KLEMETTI haben unter anderem die Neumenschriften der Sammlung zusammengestellt, und der letztgenannte hat über ein Fragment berichtet, das die Ostersequenz »Victimae paschali laudes« dramatisiert enthält.² Für die Gewinnung eines akademischen Grades habe ich ein Melodienverzeichnis mit einer Einleitung über den grössten Teil der Missale-Fragmente verfasst.³

Die Ordnung und Katalogisierung der liturgischen Fragmente.

Das vorliegende Verzeichnis umfasst alle handschriftlichen Missale-Fragmente der Sammlung. Da sich in den liturgischen Fragmenten alle Hauptarten der mittelalterlichen liturgischen Bücher recht gleichmässig vertreten finden, ist es nämlich angebracht erschienen, diese Arten in getrennten Gruppen zu ordnen und zu katalogisieren. Die noch ausstehenden Verzeichnisse werden mithin zunächst die übrigen bei der Messe zur Verwendung kommenden Bücher: die Gradualien und Messlektionarien sowie danach die Offizienbücher gleichfalls in drei Gruppen: Breviere, Antiphonare und Officiumlektionarien, umfassen; die letzte Gruppe würden die Manualien und die vermischten liturgischen Frag-

¹ AF BRUNÉR, a. a. O., S. 162. Das Werk von Lagi ist nicht zum Abschluss gelangt.

² Säveletär 1911, Nr. 4 & 5.

³ Vgl. auch I. KROHN: Suomen kirkkomusiikin tutkimuksen saavutuksista ja tehtävistä in Suomen Kirkkohistoriallisen Seuran vuosikirja III, 1913; TOIVO HAAPANEN, Muutamia tietoja vanhimista kirkkomusiikillisista muistomerkeistämme in Uusi Säveletär 1914, S. 45—47.

mente bilden. Von diesen Gruppen ist die der Missalien die grösste. Meistens sind die Missale-Fragmente der Sammlung Reste von Vollmissalien, *missalia plena*, die um das Jahr 1000 in Aufnahme kommen; von solchen, die man dem älteren *sacramentarium*-Typus zurechnen könnte, ist kein einziger Rest erhalten. Doch weist die Sammlung einige Fragmente auf, die nicht alle zum Vollmissale gehörenden Stücke enthalten (Nr. 114, 125, 275), und wiederum andere, die offenbar nur die wichtigsten Messen oder Motivmessen enthalten haben (Nr. 45, 124—126, 128—131, 134, 137, 272, 273, 280, 320). In manchen Fällen lässt sich natürlich wegen des fragmentarischen Zustandes der Codices nicht mehr entscheiden, welche verschiedenen Teile ursprünglich dazu gehört haben. Gewisse Schwierigkeiten bereitet auch die scharfe Auseinanderhaltung des Manuale und des nur die wichtigsten Messen enthaltenden, kleineren Missale, weil dieselben Bücher, namentlich solche von kleinem Format, oft priesterliche Verrichtungen und die wichtigsten Messen, Teile des Messkanons usw. in sich begriffen zu haben scheinen. Zu der Missale-Gruppe sind alsdann solche Fragmente gezählt, in denen nur Teile vom Inhalt des eigentlichen Missale erhalten ist. Von den Blättern mit Sequenzen, die mit keinem bestimmten Missale oder Graduale vereinigt werden konnten, sind die zweispaltigen zur Missale-Gruppe, die einspaltigen zu den Gradualien gezählt, weil mit sehr wenigen Ausnahmen die Missalien regelmässig zweispaltig und die Gradualien einspaltig geschrieben sind.

Beim Ordnen ist es mein Bestreben gewesen, die Bücher soweit wie möglich in ihre ursprüngliche Verfassung zurückzusetzen, wobei alle Umstände, aus denen man auf die Zusammengehörigkeit der Blätter schliessen kann: Dimensionen, Handschrift, Inhalt, Ornierung, Follierung, Bindsuren auf dem Rücken der Bogen usw. berücksichtigt wurden. Bisweilen ist es unmöglich gewesen, mit Bestimmtheit zu entscheiden, ob diese oder jene Blätter zu demselben oder zu verschiedenen Büchern gehört haben, zumal wenn es sich um Formate und Handschrifttypen handelt, die

zahlreich vertreten sind (wie z. B. bei den 36- und 39-zeiligen Missalien des 15. Jh.). Besonders in diesen Fällen ist die Zusammenstellung mit möglichster Vorsicht ausgeführt worden. Missale-Blätter sind im ganzen 2,685 vorhanden, wovon jedoch ein beträchtlicher Teil mehr oder weniger unvollständig, und sie verteilen sich auf 369 Missalien. Der grösste Codex (Nr. 55) umfasst 76 Blätter, der folgende 68 (Nr. 305); über 50 Blätter enthalten drei (Nr. 214, 283, 345), über 40 zwei (Nr. 115, 137), 30 oder mehr fünf (Nr. 95, 109, 199, 238, 281) und 20 oder mehr sechzehn (Nr. 26, 85, 145, 146, 156, 184, 207, 219, 227, 230, 244, 276, 287, 316, 340, 343) rekonstruierte Codices. Die allermeisten zählen nur einige wenige Blätter; im Durchschnitt sind 7 Blätter von jedem beim Binden von Rechnungen verwendeten Missale erhalten.¹

Die so entstandenen fragmentarischen Codices sind nach ihrem schätzungsweise bestimmten Alter in vier Gruppen geteilt worden. Die Altersschätzung, für die fast nur paläographische Kriterien Anhaltspunkte boten — es ist kein Eintrag eines Schreibers und keine Datierung erhalten —, ist vorsichtig, meist durch Angabe zweier Jahrhunderte erfolgt. Die Gruppen sind die folgenden:

¹ Grönblad macht die Angabe, es seien etwa 6,000 Rechnungsumschläge vorhanden gewesen. Da von diesen ein erheblicher Teil Bogen, d. h. Doppelblätter, sind und da später die von Vaaranen mitgebrachten Rechnungsumschläge hinzugekommen sind, kann die Gesamtzahl der in der Helsingforscher Sammlung befindlichen Blätter auf mindestens 10,000 geschätzt werden. In Stockholm gibt es im ganzen etwas über 30,000 Blätter. Wenn sich die Blätter im allgemeinen auf die verschiedenen Bücher ungefähr in demselben Mengenverhältnis wie bei der Missale-Sammlung verteilen, sind allein in Schweden und Finnland zum Binden der Rechnungen nicht weniger als 5000—6000 Pergamentcodices gebraucht worden. Diese Schätzung stimmt recht genau mit der von COLLIN, a. a. O., S. 76, angenommenen Gesamtsumme der schwedischen Handschriftfragmente: 4000—5000, überein.

I. Missalien des 11.-12. Jh. (schätzungsweise Alter: 11. oder 11.-12. Jh.)

II. Missalien des 12.-13. Jh. (schätzungsweise Alter: 12. oder 12.-13. Jh.)

III. Missalien des 13.-14. Jh. (schätzungsweise Alter: 13. oder 13.-14. Jh.)

IV. Missalien des 14.-15. (16.) Jh. (schätzungsweise Alter: 14. oder 14.-15. (16.) Jh.).

Es erschien ferner eine Untereinteilung angebracht. Wie bereits erwähnt, sind die Fragmente fast ausschliesslich Reste von Vollmissalien. Der grösste Teil von diesen hat auch die Melodien der Proprium-Gesänge (Introitus, Graduale usw.), der kleinere Teil nur ihre Texte enthalten, welche letztere Gepflogenheit dann in den gedruckten Missalien herrschend wurde. Die Hauptgruppen II, III und IV sind daher in je zwei Untergruppen geteilt worden: A. Proprium mit Noten und B. Proprium ohne Noten, eine Teilung, die als für die musikgeschichtliche Erforschung der Sammlung vorteilhaft erachtet worden ist. Bemerkenswert ist, dass auch die Missalien, deren Proprium-Gesänge keine Noten aufweisen, in speziellen Teilen oder als Nachträge Noten enthalten können. Die Missalien der B-Gruppen, in denen sich derart Noten erhalten haben, seien hier angeführt: es sind die Nummern 283, 285, 310, 321, 366, 367 u. 368.

Innerhalb der so aufgestellten Gruppen sind schliesslich die Missalien nach den Dimensionen, von den kleineren bis zu den grösseren, aufgeführt worden. Die verschiedenen Zeiträumen, Typen und Formaten angehörigen Missalien sind mithin in dem Verzeichnis soweit wie möglich systematisch aufzufinden.

Bei jedem Fragment sind die Blätter, soweit zugänglich, in die ursprüngliche Folge gebracht und numeriert. Für die Beschreibung in dem Verzeichnis sei auf einige Punkte aufmerksam gemacht. Die angegebenen Masse beziehen sich auf die beschriebene Fläche der ersten oder, wenn diese

beschädigt ist, einer anderen Seite; hat das Format der verschiedenen Seiten offenbar in stärkerem Grade gewechselt, so ist darauf hingewiesen. Im übrigen sind die wichtigsten äusseren Kennzeichen, wie namentlich die Farbe und Art der Initialen, die Art der Notenschrift und die Follierung, angegeben. Was den Inhalt der Fragmente betrifft, ist derjenige jeder zusammenhängenden Stelle, d. h. des einzelnen Blattes oder mehrerer, an einander anschliessenden Blätter mitgeteilt, indem die Überschriften oder Anfangsworte der sie beginnenden und abschliessenden Messe oder eines sonstigen Stückes verzeichnet sind; wenn jene Teile des Textes nicht erhalten sind, sind die Ergänzungen in eckigen Klammern [] gegeben. In besonderen Fällen ist der Inhalt genauer referiert. Speziell sind alle im Proprium de Sanctis erhaltenen Heiligenmessen aufgeführt, weil diese für die Bestimmung der Herkunft der Codices von grosser Wichtigkeit sind; ebenso die Anfangsworte der Sequenzen. Als Richtschnur sind bei der Feststellung des Inhalts hauptsächlich das *Missale Romanum* (Ausgabe: Coloniae Agrippinae MDCXLIII) und die bekannten hymnologischen Werke (*Chevalier, Mone, Daniel, Klemming, Analecta Hymnica*), wie auch die vorhandenen gedruckten nordischen Missalien zur Anwendung gekommen. Die Orthographie der Handschriften wurde beibehalten, doch sind die Überschriften, die oft lang und ausführlich sind, abgekürzt und die Verwendung der grossen Anfangsbuchstaben modernisiert; wenn der Text ganz genau befolgt ist (im allgemeinen mit Ausschreibung der Abkürzungen), sind Anführungszeichen gesetzt worden. Konnte auf Grund des Inhalts die Zugehörigkeit eines Missale zu irgendeiner Diözese bestimmt werden, so ist dies erwähnt. — Schliesslich ist in dem Verzeichnis kurz bezeichnet, aus welchen Teilen Finnlands und aus welchen Jahren die Rechnungen gewesen sind, als deren Umschläge die Blätter der einzelnen Missalien gedient haben, soweit dies aus den erhaltenen Aufschriften hervorgeht. Die angewandten Abkürzungen bezeichnen die alten sog. Burg-

läne, in die Finnland zu Beginn der Neuzeit geteilt war und die oft in den Aufschriften der Rechnungen genannt werden. Einige Orte, deren Zugehörigkeit zu verschiedenen Länen in höherem Grade geschwankt hat, sind auch genauer angegeben. Im Zusammenhang hiermit ist es mitgeteilt, wenn Schlüsse auf die Provenienz einer Handschrift gezogen werden konnten.

Die Provenienz der Fragmente.

Da die Frage nach der Provenienz der als Rechnungsumschläge erhaltenen Fragmente ein grosses Interesse besitzt und über dieselbe verschiedenartige Erklärungen gegeben worden sind, dürfte es angebracht sein, diese Seite der Sache eingehender im Licht der Beobachtungen zu betrachten, die beim Ordnen der Missale-Fragmente gemacht worden sind. Die Blätter der Helsingforser Sammlung haben, wie gesagt, als Umschläge der Rechnungen gedient, die sich aus Finnland von etwa 1540 bis 1640 in der königlichen Rechnungskammer zu Stockholm angesammelt hatten. Es ist als natürlich angesehen worden, dass die Rechnungen schon in Finnland mit Umschlägen versehen worden seien und dass diese Fragmente also, wenigstens zum grössten Teil, aus den mittelalterlichen Bibliotheken Finnlands stammten. Auf diesen Standpunkt stellte sich der erste Erforscher der Sammlung, GRÖNBLAD (vgl. oben S. XI), und derselben Ansicht sind AF BRUNÉR¹ und ELMGREN² gewesen. Im allgemeinen hat man früher angenommen, dass die Bücher von den ringsum im Reiche wirksamen Vögten zerrissen worden seien. Nach der Ansicht STORMS³ sind jedoch die norwegischen Rechnungen nicht auf dem Lande, sondern an den Zentren, in den »Hovedlen«, gebunden worden, von wo sie eingebunden nach Kopen-

¹ AF BRUNÉR, a. a. O., S. 171—172; er hält es jedoch für möglich, dass ein Teil der Umschläge erst in Schweden angebracht worden ist.

² ELMGREN, a. a. O., S. 85.

³ STORM, a. a. O., S. 2—3.

hagen geschickt wurden.¹ Was Schweden betrifft, hat der Oberbibliothekar V. GÖDEL die Geschichte der Einbindung der Rechnungen unlängst in einem wesentlich anderen Lichte dargestellt, als es gewöhnlich geschehen ist. Er behauptet, die Rechnungen seien im allgemeinen erst in der Kammer auf Grund der mündlichen Angaben, der Aufzeichnungen und der ausgefüllten Steuerlisten der Vögte geschrieben und infolgedessen natürlicherweise auch erst hier eingebunden worden.² Das Binden sei übrigens grossenteils gleichzeitig am Anfang des 17. Jh., um 1620, zur Zeit der beginnenden Archivpflege, ausgeführt worden. Wäre dies stichhaltig, so träte auch die Provenienz der finnischen Rechnungsumschläge in eine neue Beleuchtung. Der Standpunkt Gödels hat jedoch keine volle Anerkennung gefunden. COLLIJN hat auf die zahlreichen Einzelfälle hingewiesen, in denen die Einbindung, wie nachgewiesen werden kann, sicher bereits auf dem Lande erfolgt ist,³ und ihm hat Archivrat J. A. ALMQUIST in seiner Untersuchung über die zivile Lokalverwaltung dieser Zeit beigestimmt. In der Frage, wo die Rechnungen geschrieben worden sind, kommt Almquist zu dem Schluss, dass die Vögte ihre Rechnungen allerdings selber abgefasst haben, dass diese aber, wenn und soweit es nötig war, in der Kammer von neuem ins Reine geschrieben wurden.⁴

Diese Ansicht über die Entstehungsweise der Rechnungen trifft ohne Zweifel das Richtige, und sie erhält sogar eine unmittelbare Bestätigung durch eine Notiz, die, wahrscheinlich in der Stockholmer Kammer, auf den Pergamentdeckel

¹ Vgl. auch KOLSRUD, a. a. O., S. 6.

² VILHELM GÖDEL, Sveriges Medeltidslitteratur. Proveniensen (Stockholm 1916), S. 135 ff. Vgl. auch N. EDÉN, Om centralregeringens organisation under den äldre Vasatiden (Upsala 1899), S. 70.

³ COLLIJN, Redogörelse, S. 19 ff. Die in Stockholm gebliebenen finnischen Rechnungsumschläge sind nach seiner Ansicht teils in Finnland, teils in Schweden angebracht worden, S. 70.

⁴ JOH. AX. ALMQUIST, Den civila lokalförvaltningen i Sverige 1523—1630 (Stockholm 1917), S. 122 ff.

eines aus Finnland gekommenen Rechnungsheftes geschrieben ist (siehe das Verzeichnis, Nr. 188).|| Im allgemeinen hat man keinen Anlass vorauszusetzen, dass die eigene Buchführung der Vögte sehr primitiv gewesen sei. Es ist hervorgehoben worden, dass von den Vögten bereits 1547 ausdrücklich »gute, wohlgeschriebene Bücher« verlangt wurden, und den Kammerschreibern wurde befohlen, ihnen eine richtig aufgestellte Rechnung als Muster zu geben.¹ Erwähnt sei, dass auch speziell die Vögte Finnlands in der ihnen von Gustav Wasa erteilten Instruktion von 1556² angehalten wurden, verschiedenartige Register und Rechnungen »aufschreiben zu lassen«. Auch darf der schwerwiegende Umstand nicht vergessen werden, dass den Vögten schon früh allgemein Schreiber beigegeben waren oder dass sie selbst das Epithet »Schreiber« trugen. So werden auch als Gehilfen der Landvögte in Finnland schon früh ausdrücklich Schreiber erwähnt.³ Man hat also keine Ursache, zu bezweifeln, dass die Vögte Finnlands wenigstens im allgemei-

¹ Samling af Instructioner rörande den civila förvaltningen i Sverige och Finland (Stockholm 1856), S. 14—15; vgl. ALMQUIST, a. a. O., S. 124.

² Samling af instructioner för högre och lägre tjänstemän vid Landt-regeringen i Sverige och Finland (Stockholm 1852), S. 3 ff.

³ Beispielweise finden sich in dem Beschwerderegister von Teitti aus dem Jahre 1555—56 (»Klagemåhls Register emot Adelen i Finland«, herausgeg. von K. GROTEFELT in *Todistuskappaleita Suomen historiaan V*, Helsingissä 1894) Anklagen gegen den Vogt in Hauho »Pelle Pederson und seinen Schreiber Henrik Wijborg«, den Vogt in Sääksmäki »Hans Olsson und Thomas Bertilsson, seinen Schreiber«, gegen »Ravald Halffversson, Vogt in Nordfinnland, nebst seinem Schreiber Clemet Ersson«. Ein anderes lehrreiches Beispiel: Gustav Wasa beauftragte 1556 Hinrick Jacopson und Pæll Siffridson, »Land-schreiber im Län Nyslott«, die in dem Län eingesetzten neuen Vögte bei der richtigen Buchführung zu unterstützen (A. I. ARVIDSSON, *Handlingar till upplysning af Finlands häfder IV*, S. 259). Später, 1602, wurde für die Vögte und Schreiber gemeinsame Verantwortung vorgeschrieben, vgl. ALMQUIST, a. a. O., S. 124. GÖDEL, a. a. O. S. 135, spricht nur von der mutmasslichen schwachen Schreibfertigkeit der Vögte.

nen fertig geschriebene Rechnungen nach Stockholm übersandten. Natürlich erscheint es, dass ihre Rechnungshefte vor der Expedition auch eingebunden wurden. Namentlich die grosse Menge der Blätter von gedruckten liturgischen Büchern aus der Diözese Åbo um die finnischen Rechnungen spricht nachdrücklich für diese Annahme, und ebenso sind Beweise für die finnische Provenienz einzelner Fragmente vorgebracht worden.¹ Besonders zahlreiche Beispiele in casu für die finnische Herkunft der Fragmente bietet jetzt unsere Missale-Sammlung. Teils finden wir solche Beweise in den auf den Pergamentblättern angebrachten verschiedenartigen, entweder bei der Aufstellung und Nachprüfung der Rechnungen entstandenen oder gelegentlichen Eintragungen von späterer Hand, teils im Inhalt der Missalien selbst.

Bei der Aufstellung und Nachprüfung der Rechnungen entstandene Eintragungen.

Die Überschriften der Rechnungen auf den Pergamentblättern geben im allgemeinen keinen Aufschluss darüber, wo sie geschrieben worden sind. Indes haben sich Aufschriften erhalten, die sich als an Ort und Stelle, d. h. bei dem Vogt gemacht erweisen. In Fällen wie Nr. 291 und 315 des Verzeichnisses ganz sicher, in zahlreichen anderen mit grosser Wahrscheinlichkeit. So enthalten die Nummern 4, 20, 21, 49, 53, 65, 95, 110, 115, 122, 162, 181, 199, 201, 227, 229, 233, 265, 281, 283, 287, 296, 298, 302, 309, 310, 314, 325, 340, 342, 344, 362 und 369 Überschriften, in denen die Ortsbestimmung, der Name des Ortes oder der des Vogtes, fehlt. Bei diesen ist es kaum denkbar, dass sie in den Verwaltungszentren geschrieben seien. Für die Auffassung, dass derartige Aufschriften wenigstens grösstenteils an Ort und Stelle gemacht sind, spricht die Tatsache, dass sie in mehreren Fällen auf Fragmenten erscheinen, für die auch aus anderen

¹ AF BRUNÉR, a. a. O., S. 172; COLLIJN, Redogörelse, S. 71.

Gründen finnische Herkunft nachgewiesen werden kann (Nr. 21, 115, 199, 281, 283, 302, 325 und 344). Auch bei Aufschriften wie denen der Nummern 338 und 352 ist es am natürlichsten anzunehmen, dass sie an Ort und Stelle angebracht worden sind.

Weiter sind die Fälle zu erwähnen, wo dasselbe Pergament mehrmals an derselben Örtlichkeit, aber zu verschiedenen Zeiten für Umschläge von Rechnungen verwendet worden ist; die ungezwungenste Erklärung ist hier, dass das Pergament dem Vogt der Gegend zur Verfügung gestanden hat, vgl. die Nummern 72, 95, 142, 214, 238, 239, 298 und 302. Dieser Umstand kann jedenfalls mit gutem Recht als weiterer Beweis für die finnische Provenienz eines Fragments angesehen werden.

Ganz sicher sind die Rechnungen in Finnland mit Dekkeln versehen worden, wenn sich auf dem Pergamentblatt ein Vermerk über eine in Finnland erfolgte Revision erhalten hat. Im allgemeinen wurden die Rechnungen in der Rechnungskammer zu Stockholm nachgeprüft, wie auch zahlreiche Vermerke auf den Blättern zeigen. Die Kammer war jedoch teilweise ein bewegliches Institut, und ihre Beamten wurden mitunter auch auf das Land und sogar nach Finnland geschickt, um Revisionen auszuführen.¹ Ausserdem scheint Herzog Johann (1556—1563) eigene, als Revisoren tätige Beamte in Dienst gehabt zu haben:² Deckel von Rechnungen, welche diese entgegengenommen haben, sind in den Nummern 55, 103, 115, 137, 277, 278, 281, 283, 305 und 332 unseres Verzeichnisses erhalten. Ferner sind Eintragungen über eine in Åbo ausgeführte Revision aus den Jah-

¹ Vgl. EDÉN, a. a. O., S. 126, 238.

² Bekanntlich hatte Herzog Johann in Åbo wenigstens eine eigene Rentenkammer für die Steuererhebung. Auch wird in einem am 27. November 1556 datierten Brief von ihm gesagt: »unseres lieben Herrn Vater Rechnungskammer hier nach Åbo« (ARVIDSSON, Handlingar IV, S. 319); der König selbst, mit dem die Kammer vielleicht nach Åbo verlegt worden wäre, war damals schon nach Schweden zurückgekehrt.

ren 1589, 1590, 1615, 1619, 1624, 1625 und 1635 oder ohne Jahreszahl in den Nummern 26, 51, 63, 135, 146, 156, 160, 186, 194, 221, 240, 244, 261 und 269, über eine Revision in dem königlichen Gutshof Näs aus dem Jahre 1589 in den Nummern 288, 316 und 325 und in dem königlichen Gutshof Bjerno aus dem Jahre 1589 in Nr. 302 bewahrt. Vgl. auch die Nummern 158, 231 u. 256. Vom Jahre 1635 ist ausdrücklich erwähnt, dass die betreffende åländische Rechnung in die »Rechnungskammer zu Åbo« gebracht worden war (in Nr. 240). Nach 1620 dürfte die Revision der Rechnungen im allgemeinen in Åbo stattgefunden haben; damals wurde nämlich endgültig bestimmt, dass die Vögte den örtlichen Statthaltern unterstellt sein sollten.¹

In mehreren Fällen weisen anderweitige, bei der Entgegennahme und Revision der Rechnungen gemachte Vermerke darauf hin, dass die Rechnung mit Pergamentumschlag versehen an ihrem Bestimmungsort eingelaufen war. Vgl. die Nummern 15, 52, 85, 110, 183, 188, 229, 231, 254 und 267, bei denen die Notiz über den Eingang der Rechnung oder den Beginn der Revision auf dem Pergamentumschlag angebracht ist. In einigen Fällen lassen sich die Schicksale eines einzelnen Rechnungsheftes sogar noch weiter verfolgen (Nr. 85, 183, 229, 231 und 254). Manchmal sieht es aus, als sei eine Rechnung, die bei ihrem Eintreffen in Schweden mit einem Pergamentdeckel bekleidet war, erst dort mit einer Aufschrift versehen worden (Nr. 85, 229). Als völlig sicheren Beweis für die finnische Provenienz des betreffenden Umschlags habe ich jedoch Vermerke letztgenannter Art allein nicht betrachten zu können geglaubt.

Gelegentliche Vermerke.

Die obenerwähnten Vermerke rühren alle auf irgendeine Weise von der Buchhaltung selbst her. Ausser ihnen haben sich oft noch andere Eintragungen gelegentlicher Art erhal-

¹ Vgl. ALMQUIST, a. a. O., S. 135—136.

ten, die sich als in Finnland gemacht erweisen: Orts- und Personennamen enthaltende Notizen, finnischer Text usw. Vgl. die Nummern 1, 21, 35, 74, 85, 109, 135, 142, 162, 163, 186, 208, 210, 222, 230, 237, 266, 269, 282, 302, 315, 331, 333, 335, 340, 344, 345, 352 und 368. Mitunter treten derartige Eintragungen, Bruchstücke von finnischen Rechnungen u. dgl. auf dem zur Verstärkung der Deckel angeklebten Papier auf, wo es ebenfalls am natürlichsten ist, finnische Provenienz anzunehmen, dies wenigstens, wenn noch andere diesbezügliche Hinweise vorhanden sind: Nr. 72, 214, 227, 250, 256, 285, 295 und 353.

Provenienznachweise aus dem liturgischen Inhalt der Bücher.

Schliesslich liefert uns der liturgische Inhalt der Bücher zahlreiche Beweise für die finnische Herkunft der einzelnen Fragmente. Viele unserer handschriftlichen Missale-Bruchstücke erweisen sich nämlich als Reste für die Diözese Åbo geschriebener oder für den dortigen Gebrauch abgeänderter Missalien. Die mittelalterlichen Heiligenkalender der nordischen Diözesen weichen in einigen charakteristischen Punkten voneinander ab. Es hat nicht nur manche Diözese seinen eigenen Spezialheiligen, dessen wichtigere Stellung auch in den liturgischen Büchern zum Ausdruck kommt, sondern auch das Vorkommen oder die Reihenfolge der anderen Heiligen schwankt beträchtlich. Die Hauptpunkte, in denen sich der Kalender der Diözese Åbo von den übrigen skandinavischen unterscheidet, soweit sie der Hauptsache nach aus dem Ende des Mittelalters bekannt sind,¹ sind die folgenden:

¹ H. GROTEFEND, *Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit*, Bd. II, 1 (Hannover 1892); AD. NEOVIUS, *Chronographia Scandinaviae* (Suomen Kirkkohistoriallisen Seuran toimituksia—Finska Kyrkohistoriska Samfundets handlingar, IV, Helsingfors 1902—1906). Den Kalender des dänischen Missale Vibergense von 1500 veröffentlichte H. VON BRUNINGK in den Sitzungsberichten der Ges. für Geschichte u. Alterthumskunde der Ostseeprovin-

1) 7. Januar in Åbo »Kanuti regis», anderwärts »Kanuti ducis»;

2) Tag des Schutzheiligen Henrik in Åbo am 20. Januar, anderwärts am 19. Man hat vermutet, dass, da Bischof Bero 1396 ein »festum reliquiarum in ecclesia nostra Aboensi contentarum» »crastino natalis beati Henrici episcopi et martiris» einsetzte, die Feier des Henrikstags infolgedessen gleichsam durch einen Irrtum von dem ursprünglichen Tag, dem 19. Januar, auf den folgenden Tag verlegt worden sei.¹ Diese Erklärung befriedigt nicht. Ist der Tag verlegt worden, so ist es natürlich ganz bewusst, aus einem bestimmten Grunde geschehen. Es sind aber auch keinerlei Beweise dafür vorgebracht worden, dass der Henrikstag in Finnland ursprünglich der 19. Januar gewesen wäre. Im Gegenteil bezeichnen alle finnischen Quellen seit dem Mittelalter und bis zum Jahre 1668 als den Tag des Henrikfestes den 20., und öfters ist der Fabians- und Sebastianstag aus diesem Grunde auf den 19. verlegt worden. Vgl. die Missalien Nr. 145, 219, 243, 276 und 281. In unserer Sammlung finden sich ausserdem drei, in vorliegendem Verzeichnis nicht enthaltene Kalender des 14.—15. Jh., die in dieser Hinsicht mit den Åboer Kalendern unserer Missalien übereinstimmen, und auch ein handschriftliches Graduale von 1518, das *Graduale Uskelense* in der Universitätsbibliothek zu Helsingfors, enthält die erwähnten Messen in der Reihenfolge Fabiani et Sebastiani—Henrici. Zu bemerken ist, dass der Tag des Schutzheiligen auch in einigen anderen Diözesen

zen Russlands, 1900, S. 53—56; siehe auch O. KOLSRUD, *Missale Vibergense 1500* in *Nordisk Tidskrift för Bok- och Biblioteksväsen* I (1914), S. 362. Vgl. auch R. GEETE, *Fornsvensk bibliografi, Supplement* (Stockholm 1919) und NAT. BECKMAN, *Studier i outgivna fornsvenska handskrifter, Inledning*, S. 23—26 (Stockholm 1917) in *Samlingar utgivna av Svenska Fornskrift-sällskapet*.

¹ Siehe FREDR. WILH. PIPPING, *Historiska Bidrag till Finlands Calendariografi*, S. 5 (in *Bidrag till kännedom om Finlands natur och folk* I, Helsingfors 1858) u. REINH. HAUSEN, *Bidrag till Finlands historia*, I, Förord, S. IV, Helsingfors 1881—1883.

ein besonderer ist: der Eskilstag in Strengnäs ist der 11., anderwärts der 12. Juni und der Helenentag in Skara der 30., anderwärts der 31. Juli.

3) Am 9. Februar erscheint im Åboer Kalender Simeon der Bekenner, der anderwärts im Norden und unter diesem Datum auch anderswo nicht bekannt ist. NEOVIUS und GROTEFEND geben irrtümlicherweise an, der Tag sei derjenige Simeons, des Bischofs von Jerusalem, und GEETE hält ihn für den Tag des gleichnamigen Bischofs von Metz. Aus dem Text geht hervor, dass der Tag derjenige des biblischen Simeon (Luc. 2,25) ist. Die *Acta Sanctorum*¹ enthalten die richtige, obwohl unbestimmte Angabe: »Simeon senex coli hoc die consuevit in Suecia aliisque regionibus Septentrionalibus, ut ex veteri Missali, quod penes nos est, licet perspicere, ubi et peculiare de eo sacrum». Erwähnenswert ist, dass der Simeonstag in Finnland in einer Datierung von 1506 gebraucht ist und dass in dem Missale Nr. 356 eine ihm zu Ehren gedichtete Sequenz vorkommt, die ebenfalls anderswoher nicht bekannt ist, vgl. S. XXXI.

4) 23. Februar in dem Åboer Kalender: »Missa votiva»; nach einem handschriftlichen Kalenderblatt der Sammlung ist sie eine »Missa votiva de sancta trinitate».

5) 26. Mai: Missa votiva de beata virgine.

6) 17. Juni: Dedicatio ecclesiae.

7) 18. Juni: Translatio Henrici.

8) 13. Juli: Margaretae; anderwärts der 20. Juli.

9) 26. August: Missa votiva de angelis.

10) 9. September: Festum reliquiarum.

11) 15. Dezember: Annae matris Mariae; anderwärts der 26. oder 28. Juli, 9. oder 16. September und 9. Dezember.

Die oben aufgeführten Charakteristika des Åboer Kalenders treten in unseren Missalien, mitunter im Text erster Hand, auf und zeigen, dass das betreffende Missale für die Diözese Åbo geschrieben worden ist: Nr. 145, 207, 219, 238, 243, 276, 281, 331, 354 und 356. In anderen Fällen hat eine

¹ *Acta Sanctorum*, editio novissima, Febr. Tom. II, S. 277.

spätere Hand in einem Missale spezielle Feste der Diözese Åbo hinzugefügt, was ersehen lässt, dass das Missale hier gebraucht worden ist: Nr. 115, 199 und 283. In den erwähnten Åboer Missalien hat der hl. Henrik oft ausser der Hauptmesse andere Messen, wie in Nr. 219 die Oration »In cotidianis missis« und in Nr. 281 desgleichen sowie ausserdem als Zusatz »in privatis« (sc. missis) und »tempore resurrectionis«. Solche an den Kultus des Schutzheiligen anschliessende Gebete und Messen haben sich auch in Nr. 273 (Tempore paschali officium de s. Henrico) und 280 (In cotidianis missis) erhalten, die sich mithin ebenfalls als für die Diözese Åbo geschrieben erweisen; als Zusätze treten sie auf in Nr. 302 (Officium de s. Henrico in feriis), 305 (In cotidiano misse officio) und 131, woraus sich ergibt, dass die betreffenden Missalien in der Diözese Åbo verwendet worden sind.¹ Auch das Auftreten der Messe des hl. Henrik im Text oder als Zusatz in solchen Missalien, die nur die wichtigsten Messen enthalten haben, darf mit gutem Grund als ein Hinweis auf die finnische Provenienz dieser Bücher oder auf ihre Verwendung hieselbst angesehen werden; vgl. Nr. 307 und 320 sowie 124.

¹ Die Messe für den Festtag des hl. Henrik hat K. MEINANDER mit dem Henriksofficium herausgegeben in Finska Kyrkohistoriska Samfundets protokoll och meddelanden — Suomen Kirkkohistoriallisen Seuran pöytäkirjat liitteineen I (1898), S. 133—151, nach einer Dresdener Handschrift (Cod. A. 182 der Hofbibl.). Sie deckt sich mit dem Text des Missale Upsalense, weicht aber an einer Stelle von der Form ab, die die Messe im Missale Aboense und in den Missalien unserer Sammlung hat. In diesen findet sich nämlich der folgende versus allelujaticus:

Pie presul et patrone
Henrice martir inclite
tue consortes corone
fac nos directo tramite,

der also die in der Diözese Åbo gebrauchte Fassung darstellt. Über die mittelalterliche Messe des hl. Henrik gewähren mithin unsere Missalien vollständigeren Aufschluss; im ganzen ist sie mehr oder weniger vollständig in 16 Nummern der Sammlung erhalten.

Für die Diözese Åbo sind ferner die Missalien geschrieben, in denen der Name Henriks in dem Gebet »A cunctis« oder im »Confiteor« vorkommt; an diesen Stellen wurde nämlich der Name des Schutzheiligen genannt.¹ Henrik wird in Nr. 146, 190, 244, 263 und 278, Henrik und Erik in Nr. 128 (die Collecta »A cunctis« enthält hier beide Namen, die Postcommunio »Mundet et muniat« nur Henrik) und 250 erwähnt.

Ein weiterer Beweis für die finnische Herkunft einiger Missalien stellt sich auch in dem Vorkommen gewisser Sequenzen dar, die meines Wissens nicht ausserhalb der finnischen Quellen angetroffen worden sind. Die Sequenz »Felix urbs est Paterea« (vom hl. Nikolaus), die sich im Graduale Uskelense (siehe S. XXVIII) und im *Codex Cumoënsis*, einem aus der ersten Hälfte des 16. Jh. stammenden Sequenzen- und Hymnenbuch findet, tritt in Nr. 207, 221 und 252 unseres Verzeichnisses auf. Die Sequenz »Odas summo regi Christo« (von der hl. Margaretha) begegnet gleichfalls in den erwähnten finnischen Quellen sowie in Nr. 145. Von den in unseren Missalien enthaltenen, noch nicht herausgegebenen Sequenzen sei auch besonders »Diam sancti Simeonis« erwähnt; wie oben (S. XXIX) bemerkt wurde, ist der Simeonstag im Norden bloss aus der Diözese Åbo bekannt. Diese Sequenzen sind also wahrscheinlich in Finnland entstanden oder wenigstens hier besonders beliebt geworden.²

Diese Åboer Missalien verraten z. T. durch die Gleichheit ihres Formates und ihrer Ausstattung den gemeinsamen Entstehungsort. Besonders sei ein Schrifttypus erwähnt, der in Nr. 278 und 283 und ausserdem in zwei anderen Missalien aus Finnland, Nr. 288 und 291, auftritt.

¹ Vgl. WETZER & WELTE, Kirchenlexikon 9, Sp. 1630, und VALENTIN THALHOFER, Handbuch der katholischen Liturgik II (1890), S. 62—63.

² Diese und einige andere in finnischen Quellen angetroffene, bisher unbekannt Sequenzen werden demnächst in den Annalen der Finnischen Akademie der Wissenschaften veröffentlicht werden.

Noch eine Gruppe unserer Missalien lässt sich in gewissem Sinne auf Grund des Inhaltes als in Finnland heimisch erweisen. Die in den Fragmenten auftretende Notenschrift ist grösstenteils römische Chorschrift oder stellt ihre frühere Entwicklungsformen dar. Doch finden sich zugleich auch verschiedene mit gotischer Notenschrift versehene Fragmente, und sehr auffallend ist, dass derartige Blätter regelmässig als Umschläge von Wiborger und ostfinnischen Rechnungen erscheinen (nur bei Nr. 38 ist kein Ortsname überliefert, und Nr. 175 enthielt Rechnungen aus Satakunta): die Nummern 32, 53, 77, 83, 92, 141, 142, 172 und 214. Ebenso verhält es sich bei den mit gotischer Notenschrift versehenen Graduale-Blättern. Diese Erscheinung kann nur so erklärt werden, dass derartige Bücher aus Wiborg oder möglicherweise aus dessen Nachbarschaft stammen. Da Wiborg in ausserordentlich regem Handelsverkehr mit Reval und den Städten Deutschlands stand und der Einfluss der Hansa sich speziell hierher erstreckte, scheint es sehr natürlich, dass auf diesem Wege auch auf kirchlichem Gebiet, sei es über die Ostseeprovinzen oder direkt, deutsche Einflüsse nach Finnland gelangt sind.¹ Zwei interessante Fälle scheinen zu zeigen, dass die gotische Notenschrift hier gleichwohl im allgemeinen etwas Fremdes geblieben ist: in Nr. 32 ist die gotische Notenschrift an einer Stelle ausradiert und durch die Quadratschrift ersetzt, und in Nr. 214 ist die gotische Notenschrift in dem ganzen Buche beseitigt; es kann kaum etwas anderes bezweckt gewesen sein, als sie durch die allgemein angewandte Quadratschrift zu ersetzen. — Auch gewissen anderen auf deutschen Einfluss hinweisenden Missalien kann am ehesten dieselbe Provenienz zugeschrieben werden: den Nummern 287, 333 und 361.

¹ COLLIJN, Redogörelse, S. 70, erwähnt, dass die Umschläge der im Schwedischen Reichsarchiv aufbewahrten livländischen Rechnungen grösstenteils mit gotischer Notenschrift versehen sind.

Für annähernd den dritten Teil der Missale-Fragmente, 115¹ Nummern, ergibt sich somit bestimmt oder mit grosser Wahrscheinlichkeit finnische Provenienz. Da die Beweise über die Herkunft im allgemeinen ganz zufälliger Art sind, ist diese Zahl als recht hochgegriffen zu betrachten. Entgegengesetzte Fälle, wo die Rechnungen in Schweden eingebunden zu sein scheinen, können mit ziemlicher Sicherheit nur 7 nachgewiesen werden, und zwar die Nummern 24, 90, 113, 116, 178, 180 und 367. In diesen Fällen hat das Pergament früher den Deckel einer schwedischen Rechnung gebildet oder enthält wahrscheinlich in Schweden gemachte Vermerke. 30 für die Diözese Åbo geschrieben oder abgeänderten Missalien stehen die folgenden Missalien anderer Diözesen gegenüber: 2 von Strengnäs (Nr. 345 und 346), 2 von Westerås (Nr. 359 und 363), 1 von Linköping (Nr. 341), 1 für die Diözese Upsala abgeändertes (Nr. 360), 1 von Lund (Nr. 63), 1 vielleicht dänisches (Nr. 51), 1 von Lübeck (Nr. 325), 4 andere deutsche (Nr. 287, 303, 319 und 333), 2 englische (Nr. 21 und 24), 1 englisch-französisches (Nr. 30) und 1 vielleicht französisches (Nr. 9). Bemerkenswert ist, dass auch ein Teil dieser ausländischen Ursprung oder Einfluss verratenden Missalien Beweise über ihre Verwendung in Finnland bewahrt hat.

Soweit sich aus einer eingehenderen Betrachtung der Missale-Fragmente Schlüsse ziehen lassen, scheint also die vor geraumer Zeit von Grönblad ausgesprochene Auffassung eine Bestätigung zu finden. Ohne Zweifel stammt die Helsingforser Sammlung im wesentlichen aus mittelalterlichen Kirchen und Klöstern Finnlands. Andererseits zeigt es sich, dass ein geringer Teil der Blätter aus Schweden herübergekommen ist; in Zukunft, wenn die Sammlungen in Stockholm und Helsingfors endgültig geordnet sein werden,

¹ Hierunter ist auch ein Fragment, Nr. 247, einbegriffen, das nicht als Umschlag aus Stockholm überführter Rechnungen gedient hat, sondern in Finnland gefunden ist.

dürfte die verwickelte Provenienzfrage der Fragmente auch durch direkte Vergleiche weiter aufgehellert werden können.

Es sei noch auf einen Umstand hingewiesen, der den obigen Ausführungen eine Stütze verleiht. Mehrere von den Missalien, die, nach den Verbesserungen von späterer Hand zu urteilen, in der Diözese Åbo gebraucht worden sind, sind Dominikanermisalien gewesen (Nr. 115, 199, 283, 305 und 308). Die Rolle der Dominikanerliturgie in der Diözese Åbo spiegelt sich besonders deutlich darin wieder, dass das gedruckte Missale Aboense von 1488, von dem Kalendarium und dem die lokalen Messen enthaltenden Teil am Schluss abgesehen, ein »Missale secundum ordinem fratrum predicatorum« ist. Man hat auf die Möglichkeit hingewiesen, dass die Stellung der Dominikanerliturgie hier noch in die Zeit des Bischofs Thomas (schied vom Bischofsstuhl 1245) zurückgehe, der dem Dominikanerorden angehörte.¹ Es verdient Beachtung, dass sich, auch abgesehen von den oben angeführten Fällen, in unserer Missaliensammlung kein ganz geringer Einfluss seitens der Dominikaner geltend macht. In der Sammlung finden sich nur zwei sicher feststellbare Franziskanermisalien, Nr. 367 und 369, und auch von diesen stammt das erstere wahrscheinlich aus Schweden.

Örtlich genauer fixierte Provenienzbestimmungen haben nur wenige gemacht werden können. In zwei Fällen lässt sich die Kirche nachweisen, aus denen das betreffende Missale entnommen ist: Nr. 162 stammt aus der Kirche von Finström, Nr. 368 aus der von Juva (Jockas).² Beachtens-

¹ JAAKKO GUMMERUS in Suomen Kirkkohistoriallisen Seuran toimituksia XI (1913), S. 61.

² Mindestens drei weitere Buchreste der Sammlung können gleichfalls in eine bestimmte Kirche Finlands lokalisiert werden: ein handschriftlicher Kalender, in dem unter dem 10. Oktober eingetragen ist »Dedicacio in ecclesia Renthamaky (Räntämäki) totum duplex«, ein Exemplar des gedruckten Missale Aboense, das für die Kirche von Mynämäki (Virmo) gekauft worden ist, und das oben S. XIII erwähnte Missale Hafniense vetus, das der Allerheiligenkapelle des Doms zu Åbo gehört hat.

wert ist, dass dieselben als Umschläge für Rechnungen der gleichen Gegenden verwendet worden sind. Hiermit ist aber auch alles erschöpft, was mit voller Bestimmtheit erschlossen werden kann. In zahlreichen Fällen ist allerdings zu konstatieren, dass das Pergament im Besitz eines Landvogtes oder Schreibers gewesen ist. Mitunter haben sie ihren Namen darauf geschrieben (Nr. 210, 222, 315 und 345), und mehrere gelegentliche Vermerke sind lokaler Art. Möglicherweise rührten die Pergamentvorräte der Vögte zum erheblichen Teil, wie die oben angeführten Fragmente, aus *benachbarten Kirchen* her, doch scheint es auch sicher, dass die Vögte Pergament anderswoher, vor allem wohl *aus den Zentren mit grösseren Bibliotheken*, sich verschafft haben. Sonst lassen sich nämlich die Fälle nicht erklären, in denen Blätter desselben Buches, von dem sich ein Teil gewiss an einem bestimmten Ort im Besitz eines Vogtes befunden hat, als Umschläge von Rechnungen auftreten, die aus einer ganz anderen Gegend stammen, wie z. B. bei Nr. 109, 163, 214, 222 u. a. Wenn Blätter eines Buches ausschliesslich um die Rechnung eines bestimmten Vogtbezirks oder eines grösseren Gebietes verwendet sind, liegt natürlich die Vermutung am nächsten, dass das Buch hier seine Heimat gehabt hat (z. B. Nr. 26, 35, 115, 190, 207, 238 usw.). Drittens ist es klar, dass auch die *Empfänger der Rechnungen an den Zentren Pergament zur Verfügung gehabt haben*, wozu eine grössere Menge Rechnungen gleichzeitig gebunden wurden, wie namentlich Nr. 55, 137 und 281 zeigen. Die Möglichkeiten sind zahlreich gewesen, und es besteht nicht viel Aussicht, dass sich über die Einzelheiten des Bindens der Rechnungen noch volle Klarheit wird gewinnen lassen. Hier genügt es zu konstatieren, dass Büchervorräte sowohl des platten Landes als der grösseren Zentren zum Einbinden verwendet worden sind. In einigem Grade lassen sich die Reste der Bücherschätze von Åbo und Wiborg auseinanderhalten, da Blätter einunddesselben

Buches recht oft Rechnungen ausschliesslich Westfinnlands oder ausschliesslich Ostfinnlands enthalten haben (vgl. auch oben S. XXXII).

Von den liturgischen Büchern des Mittelalters hat sich in Finnland und auch anderwärts im Norden recht wenig erhalten. So unvollständig die aus den Rechnungsumschlägen rekonstruierten Bücher auch in den besten Fällen sind, haben sie jedoch, wie hoffentlich bis zu einem gewissen Grade schon aus dem Obigen hervorgegangen ist, einen grossen Wert für die liturgische und musikgeschichtliche Forschung, indem sie die hier herrschend gewesene kirchliche Praxis und die ihr von verschiedenen Seiten zuteil gewordenen Einflüsse beleuchten. Was speziell die Missalien der Helsingforscher Sammlung und deren künftighin zu ordnende andere liturgische Fragmente anbelangt, bilden sie, wie das Verzeichnis erkennen lässt, eine gleichmässig von Jahrhundert zu Jahrhundert erweiterte Sammlung von Denkmälern aus der ganzen Zeit, in der unser Land unter dem Einfluss des katholischen Glaubens und der katholischen Kultur gestanden hat. Da es als sicher gelten darf, dass die meisten dieser Fragmente seinerzeit in unseren mittelalterlichen Kirchen Dienst getan haben und die ältesten von ihnen möglicherweise mit dem Christentum hierher gekommen sind, verdienen sie ausserdem schon als ehrwürdige kulturhistorische Denkmäler unsere Hochachtung. Und zu dem liturgischen Material haben sich in diesen Fragmenten, wie gesagt, Reste von allerlei mittelalterlicher Literatur erhalten, die geeignet sind, unser Wissen über die literarische Kultur im Norden zu bereichern. Es ist daher aufrichtig zu hoffen, dass die grosse Arbeit, als welche sich die vollständige Ordnung und Katalogisierung aller derartigen Sammlungen darstellt, mit der Zeit zu einem Abschluss gebracht werde.

MISSALIA

Abkürzungen.

Å.	=	das Län Åbo.
Ku.	=	» » Kumogård. <i>= Kokemäki</i>
Ka.	=	» » Kastelholm.
Ko.	=	» » Korsholm.
T.	=	» » Tavastehus.
R.	=	» » Raseborg.
B.	=	» » Borgå.
Ky.	=	» » Kymmenegård.
N.	=	» » Nyslott. <i>= Savonlinna</i>
W.	=	» » Wiborg.
Ke.	=	» » Kexholm.

MA	=	Missale Aboense 1488.
MU	=	Missale Upsalense 1513.
MR	=	Missale Romanum.
GR	=	Graduale Romanum.
AH	=	Analecta hymnica medii aevi, herausgeg. von Clemens Blume u. Guido M. Dreves.

Almquist	=	J. A. Almquist, Den civila lokalförvaltningen i Sverige 1523—1630 (Stockholm 1917—1920).
Grotenfelt	=	Jaakko Teitin valitusluettelo 1555—1556, herausgeg. von K. Grotenfelt (Todistuskappaleita Suomen historiaan V, Helsingissä 1894).
Hausen	=	R. Hausen, Bidrag till Finlands historia I—V (Helsingfors 1881—1917).

I. Missalien des 11.—12. Jahrhunderts (1—5).

1.

6 Bl. 15,3 × 24 cm. 1 Sp. zu 33 Z. — Fol. 1 u. 2 defekt.

11.—12. Jh. Zierliche karolingische Minuskel mit roten Überschriften und Initialen. Gesangteile kleiner geschrieben, mit feiner Neumenschrift. Die Bl. sind mit roten Buchstaben und römischen Zahlen am äusseren Rande der Rekto- und Versoseiten von einer späteren Hand foliiert, wobei immer zwei einander gegenüberstehende Seiten die gleiche Blattzahl erhalten haben.¹

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: fol. 1r = 1 c, fol. 1v = 11 c) Dominica in sexagesima — Dominica in quinquagesima; fol. 3—4 (1 g — 111 g) [Feria III Majoris Hebdomadae] — Feria III; fol. 5 (x p — 1 q) [Nazarii Celsi etc.?] (vgl. MA), Ad vincula Petri, Stephani m[artyris] atque pontificis, Stephani Protomartiris, Felicissimi et Agapiti, Ciriaci mart. sociorumque eius, Vigilia Laurentii; fol. 6 (111 q — 1111 q) [Agapiti], [Thimothei et Sim]phoriani, Bartholomei, Hermetis (mit Orationen des Augustinus), In decollatione Johannis Baptiste.

Ko. Ku. 1569—1573. Provenienz: Finnland. Fol. 3: »Bekennes Jagh migh Thomas Ingonis kircke heerde I limingo Sochenn aff Osterbatnenn mig haffua lesst och . . . hoos . . . ärligh och velforstandigh Nils Andersson hertigens Drauant . . .» (Vgl. K. G. Leinberg, Det odelade finska biskopsstiftets herdaminne, Porvoossa 1895, S. 125, 126 und Hausen IV, S. 350).

¹ So ist die mittelalterliche Follierung überhaupt zu verstehen, vgl. Wattenbach, Das Schriftwesen im Mittelalter, S. 180.

2.

2 Bll. $17 \times 24,3$ cm. 2 Sp. zu 31 Z.

11.—12. Jh. Überschriften und Initialen rot. Gesangteile neumiert.

MISSALE.

Fol. 1 [Sabb. post Dom. III Quadrag.] — Dom. III; fol. 2 [Dom. de Passione] — Fer. secunda.

W. 1572.

3.

8 Bll. ca. $15 \times 24,5$ cm. 1 Sp. zu 32 Z. — Fol. 3 u. 4 defekt.

11.—12. Jh. Überschriften orange, Initialen orange und rot. Gesangteile für Neumierung bestimmt, diese aber nur teilweise ausgeführt. Die zwei ersten Bll. von einer späteren Hand mit Tinte am Rande der Versoseiten foliiert.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xxxviii) [Dom. III Quadrag.] — Fer. II; fol. 2 (xxxxxi) [Fer. V] — Fer. VI; fol. 3—4 [Fer. V post Dom. Passionis] — [Bene?]dicto palmarum; fol. 5—6 [Pentecostes] — Fer. III; fol. 7 [Dom. XIII post Pentec.] — Dom. XV; fol. 8 [Fer. IV Q. T. Sept.] — Fer. VI.

R. Ku. 1564—1566.

4.

4 Bll. $17,3 \times 26,7$ cm. 2 Sp. zu 35 Z. — Fol. 1 u. 2 defekt.

(11.—)12. Jh. Rote Überschriften und Initialen. Neumierung der Gesangteile nur teilweise ausgeführt.

MISSALE.

Fol. 1 [Gordiani et Epimachi], Nerei et Achillei, »S. Marie ad [martyres]« (vgl. Grotefend, Zeitrechnung 2, Heil.-Verz. S. 136), De sancto Vrbano, Marcelli et Petri; fol 2 [Vig.

Petri et Pauli], [In die], Eodem die Pauli; fol. 3 [Septem fratrum], Benedicti, »Braxedis«, Apollinaris, Jacobi, Eod. die Cristofori; fol. 4 [Bartholomei?], Rufi, Hermetis, Augustini, »Johannis baptiste sabine«; Felicis et Audacti.

N. 1570; Tijskornes wtpispniger 1572. Provenienz: wahrscheinlich Finnland, s. Einleitung, S. XXIV.

5.

2 Bll. $17 \times 27,2$ cm. 2 Sp. zu 35 Z.

11.—12. Jh. Schöne, regelmässige Minuskel. Überschriften und Initialen orange. Feine Neumenschrift.

MISSALE.

Fol. 1 [Pentecostes] — Fer. III; fol. 2 [Sabbato].

II. Missalien des 12.—13. Jahrhunderts (6—41).**A. Proprium mit Noten (6—39).**

6.

2 Bll. $15,5 \times 20,8$ cm. 2 Sp. zu 25 Z.

12.(—13.) Jh. Überschriften braun, Initialen in Rot, Blassgrün und Violett. Kleine Noten auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. I in Adv.] — Dom. II; fol. 2 [Sabbato Q. T. Adv.].

Helsingfors 1561.

7.

18 Bll. $13,3 \times 21,7$ cm. 2 Sp. zu 26 Z. — Fol. 1, 2, 5, 6, 9—12, 15—18 stark beschädigt.

12.—13. Jh. Schöne, gleichmässige Minuskel von zwei Händen (Hand II beginnt fol. 13), mit Initialen in Rot, Blau und Grün. Kleine quadratische Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Dom. infra oct. Epiphaniae] — Dom. I »post epiphaniam» (lies: post oct. Epiphaniae); *fol. 3* [Dom. in Septuagesima] — Dom. in lx; *fol. 4* [Dom. in Quinquages.]; *fol. 5—6* [Fer. VI post Cineres] — Dom. I in xl; *fol. 7—8* [Fer. V] — Fer. VI; *fol. 9* [Sabbato] — Dom. secunda; *fol. 10—11* [Fer. III] — Fer. IIII; *fol. 12* [Fer. VI]; *fol. 13* [Dom. IV Quadrag.] — Fer. II; *fol. 14* [Fer. IV]; *fol. 15—16* [Parasceue]; *fol. 17* Cathedra Petri; *fol. 18* [Vitalis] (vgl. MU), Philippi et Jacobi.

Ko. W. N. Ku. 1567—1570. Viele Bogen sind mit Papier befestigt worden, worauf. fol. 5—6 noch etwas von einem Inventar ersichtlich ist.

8.

2 Bll. 16,2 × 21,7 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — *Fol. 1* defekt.

(12.—)13. Jh. Initialen in Rot und Grün. Notenschrift auf vier braunen Linien. Foliierung: mit Tinte geschriebene röm. Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: fol. 2 = cxxv) [Dom. Resurrectionis] — [Fer. II] (mit der Sequenz »Zima uetus»).

W. 1571.

9.

10 Bll. ca. 12,5 × 22 cm. (Grösse variierend). 1 Sp. zu 30 (fol. 7 u. 8 27) Z. — Durch Feuchtigkeit beschädigt. *Fol. 1—4* u. 9—10 defekt.

12.—13. Jh. Haupthand 12. Jh., eine zweite Hand etwa des 13. Jhs kommt auf fol. 7 und am Anfang der fol. 8 u. 5 vor — diese Stellen sind wohl umgeschrieben —, eine dritte, etwas allertümlichere, fol. 8. Notenschrift ebenfalls dreierlei, auf vier roten Linien. Überschriften rot, Initialen rot, braun und blau.

MISSALE, vielleicht französischer Herkunft. Vgl. Sulpicii im Proprium de Sanctis.

Fol. 1 [Fer. II post Dom. Passionis] — Fer. III; *fol. 2—3* [Fer. IV] — [Fer. V]; *fol. 4* [Fer. VI] — Sabbato; *fol. 5* [Dom. Palmarum]; *fol. 6* [Fer. II]; *fol. 7—8* [Sabb. Sancto] (mit der »letania» Rex sanctorum; handelt auch von Kindertaufe u. Bened. fontis); In uigilia s. Andree; *fol. 9* Silvestri; *fol. 10* [Marcelli], »Simplicii» (aus dem Text geht hervor, dass Sulpicii gemeint ist), Prisce.

W. N. Ky. 1564—1568. Alle Bogen waren mit Papier befestigt.

10.

4 Bll. 15,5 × 23 cm. 2 Sp. zu 30—31 Z.

12.—13. Jh. Initialen in Rot, Blau, Grün, Gelb und Braun. Notation auf vier roten Linien. Foliierung: schwarze röm. Zahlen am äusseren Rande der Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: lxxvii) [Fer. VI post Dom. III Quadrag.]; *fol. 2* (lxxii) [Fer. II post Dom. IV] — Fer. III; *fol. 3* (xcix) [Fer. IV Maj. Hebdom.] — In cena domini . . .; *fol. 4* (ciii) [Fer. VI in Parasceue].

T. N. 1565—1578. *Fol. 4*: »Jacob Matzsons Restantie Regenskap (war fougte wdi Tauesthus Län a° 62 och giord[es?] thenne Reg anno 65».

11.

2 Bll. 15,9 × 23,2 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

12. Jh. Sorgfältige Minuskel, Überschriften braun, Initialen abwechselnd braun und grün. Notation auf vier braunen Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Dom. IV post Pascha] — letania maior.

N. 1563.

12.

4 Bll. 16,5 × 23,3 cm. 2 Sp. zu 33 Z.

12. Jh. *Fol. 1—2* rote und grüne, *fol. 3—4* rote Initialen. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Emerentiani et Macharij], *Conversio Pauli*, *Eod. die Projecti*, *Oct. Agnetis*, *Benedictio luminum in purificatione Marie*; *fol. 3* [?] (»pauerunt. et sempiterna gloria fulgeant interempti. Per. co [lies: postcommunio] Quesumus omnipotens deus ut hodierna — salutem prestat et mentibus. Per.»); *Sanctorum Maurorum* (diese Orationen sind dieselben wie Callisti Papae in MR), *Luce*, *S. virginum undecim milium*, *Crispini et Crispiniani* (im Text auch *Crisanti atque Darie*), *Vig. Simonis et Jude*, *In die, Vig. omnium sanctorum*; *fol. 4* [Andree], *Nicolai*, *Oct. Andree*, *Damasi*, *Lucie*, *Thome ap.*

W. 1563—1567.

13.

4 Bll. ca. 14,5 × 24 cm. 2 Sp. zu 28 Z. — *Fol. 1, 3 u. 4 defekt.*
12. Jh. Initialen rot. Gesangteile für Neumierung bestimmt, diese aber nicht ausgeführt.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. VI post Dom. Passionis] — [Sabb.]; *fol. 2* [Dom. Palmarum]; *fol. 3* [Dom. Palm.]; *fol. 4* [Dom. Palm.].

1563.

14.

2 Bll. ca. 15 × 24 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — *Beschädigt.*
12. Jh. Sorgfältige Minuskel mit abwechselnd roten und blauen Initialen. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV post Dom. IV Quadrag.] — Fer. V; *fol. 2* [Fer. II post Dom. Passionis] — Fer. III.

Ku. 1567. Beim Binden ist Papier und ein Stück eines Breviariumblattes zur Befestigung verwendet worden.

15.

2 Bll. ca. 16,5 × 24 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

12.—13. Jh. Initialen in Rot, Blau und Grün. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. X post Pentec.] — Dom. XI; *fol. 2* [Dom. XV] — Dom. XV[I].

N. 1564; fol 2: »Begijnte Jag thenne Rägenskap att examinera thnn 28 Majj pro Anno etc. 65». Vgl. Nr. 52 u. Einl., S. XXVI.

16.

2 Bll. 17,5 × 24 cm. 2 Sp. zu 28 Z.

12.—13. Jh. Initialen rot, gelb und braun. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Sabb. Sancto]; *Prefaciones per totum annum. In natale domini* — »In asscessione domini»; *fol. 2* [Fer. II post Pascha] — III. Feria.

Helsingefors 1571.

17.

10 Bll. ca. 16,8 × 24,5 cm. (Grösse variierend). 2 Sp. zu 30—32 Z.

12.—13. Jh. Ziemlich nachlässige Schrift mit Initialen in Rot, Blau, Grün, Gelb und Braun. Notation auf vier roten Linien, zum Teil unausgeführt. Folierung: römische Zahlen am Rande der Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: XLIX) [Fer. IV post Dom. IV Quadrag.] — Fer. V; *fol. 2* (LIII) [Fer. II post Dom. Passionis] — Fer. III; *fol. 3—6* (CVI—CIX) [Fer. V post Pentec.] — Dom. in oct. »pestecosten»; *fol. 7* (CXII) [Dom. III post Pentec.] — Dom. IIII; *fol. 8* (CXIX) [Dom. XI] — Dom.

XII; fol. 9 (cxxxii) [Dom. XIV] — Dom. XV; fol. 10 (cxxxv) Dom. XVII — Fer. III IIIor temporum.

W. B. 1551—1560.

18.

3 Bll. 17,1 × 24,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Fol. 1 sehr defekt.

12. Jh. Überschriften und Initialen fol. 2 u. 3 unausgeführt. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. XXII post Pentec.] — [Dom. XXIII]; fol. 2 [Felicis], [Marcelli]; fol. 3 [Conversio Pauli], [Agnētis], [Purificatio].

19.

4 Bll. ca. 15,2 × 25 cm. 2 Sp. zu 29—30 Z.

12.—13. Jh. Sorgfältige Minuskel, Initialen grün und orange, kleine Quadratnotation auf vier Linien in Orange. Foliierung von späterer Hand: rote Buchstaben und römische Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: D x—D xi) [Vig. Andree], In die, Nicolai; fol. 3—4 (D xvi—D xvii) [Purificatio].

Ku. 1605.

20.

8 Bll. 16,3 × 25 cm. 2 Sp. zu 28 Z. — Fol. 3 u. 4 etwas defekt.

12.—13. Jh. Dicke, ziemlich ungelente Minuskel. Initialen in Rot und Blau, Notation auf vier roten Linien. — Fol. 1 die Oratio bei Sabb. post Dom. IV Quadrag. ausradiert und von einer Hand des 13.—14. Jhs nachgetragen.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. VI post Dom. IV Quadrag.] — Dom. V; fol. 3—4 [Fer. IV] — Fer. VI; fol. 5 [Dom. Palmarum] — Fer. II; fol. 6 [Fer. II] — Fer. III; fol. 7—8 [Fer. IV].

W. Å. 1565—1571. Fol. 6: »Vtspisningz Register Och Gårdzens Mantall wdi 2 månader pro Anno etc. 71». Provenienz: wahrscheinlich Finnland, s. Einleitung, S. XXIV.

21.

4 Bll. ca. 17,5 × 25,1 cm. (Grösse variierend). 2 Sp. zu 31 Z.

12. Jh. Schöne, sorgfältige Minuskel mit Initialen in Rot, Blau und Grün. Notation auf vier roten Linien. Foliierung von späterer Hand: kleine Buchstaben und röm. Zahlen oben rechts auf den Rektoseiten.

MISSALE englischer Herkunft; vgl. im Pr. de Sanctis Aldelmi, Augustini, Basilii, Eadburge.

Fol. 1 (alte Zählung: h i) [Urbani], Aldelmi, Augustini, Petronille, Nichomedis, Mar[cel]lini et Petri; fol. 2 (h iii) [Basilidis et soc.], Basilii episc., Viti, Eadburge, Cyri[c]i et Julitte, Marci [et] Marcelliani; fol. 3 [Cecilie], [Clementis], [Chrisogoni], De s. Katerina (am Rande von einer Hand des 13. Jhs nachgetragen), Vigilia sancti Andree amici dei; fol. 4 (I xiiii) [Unius apostoli], Unius martiris, Plurimorum mart., Unius confessoris, Plurim. confess., Unius uirginis.

W. 1571; derselbe Bogen (fol. 3—4) trägt auch eine andere Aufschrift: »Tiend Register . . . Maskott Nebbeschatt och komåll Smör Pro Anno 1569». Provenienz wohl Finnland; am Rande fol. 4 sieht man die finnischen Namen: »Lauri . . .» »Olli paian».

22.

2 Bll. ca. 16 × 25,5 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 1 sehr defekt.

(12.—)13. Jh. Nur rote Initialen sichtbar. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. palmarum]; fol. 2 [Fer. II Maj. Hebd.].

1609.

23.

22 Bll. ca. 16 × 25,8 cm. (Grösse variierend). 2 Sp. zu 30—32 Z.

12.—13.) Jh. Etwas unregelmässige Minuskel. Überschriften meistens braun, Initialen in Rot, Blau, Grün und Braun. Kleine Notenschrift von verschiedenen Typen auf vier braunen Linien. Die zwei letzten Bll. zeigen Follierung in röm. Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Dom. in Sexag.] — »Dominica in quadragesima« (lies: quinquagesima); fol. 3—4 [Fer. IV Cinerum] — Fer. Sexta; fol. 5—6 [Sabb.] — Fer. secunda [post Dom. I Quadrag.]; fol. 7—8 [Fer. V post Dom. II] — Fer. VI; fol. 9—17 [Dom. III] — »Dominica xl.ma« (lies: Dom. IV in quadrag.); fol. 18 [Fer. VI] — Sabbato (hier steht: »Sabbato Sancto«); fol. 19 [Dom. in Albis] — Dom. II »post octavas pasche« (lies: D. II post Pascha); fol. 20 [Fer. Rogationum]; fol. 21 (alte Zählung: xxxiiii) [Stefani mart. et pontif.], Stefani Nichomedis Gamalielis, Syxti Felicissimi, Cyriatij et soc., Vig. Laurentii; fol. 22 (xl) [Mathei], Mauricij Exuperi etc., Cosme et Damiani, De s. Michaelle.

W. T. Ko. 1542—1562. Fünf Bogen (fol. 1—6 u. 9—12) enthielten Henrik Biures u. Ambrosius Gentz' Rechnungen der Stadt Wiborg 1542—1545, 1547—1548, 1552.

24.

16 Bll. ca. 14—14,5 × 26 cm. 2 Sp. zu 35 Z.

12. Jh. Schöne Minuskel. Initialen in Rot, Blau und Grün. Notation auf vier roten Linien. Die Quaternionen sind nummeriert (fol. 8v unten xi, fol. 12v unten xiiii).

MISSALE, wohl englischer Herkunft; vgl. Swithuni im Pr. de S.

Fol. 1 [Dom. in Sexag.]; fol. 2 [Dom. I in Quadrag.]; fol. 3 [Fer. II] — Fer. III; fol. 4 [Sabbato]; fol. 5 [Fer. IV post Dom. Passionis] — Fer. Qvinta; fol. 6 [Dom. Palmarum]; fol. 7 [Fer. V in Coena Dni] — In parasceuen; fol. 8 [Sabb. Sancto]; fol. 9 [Sabb. post Pascha] — Oct. pasche;

fol. 10—11 [Vig. Ascensionis], In die. (mit der Sequenz »Rex omnipotens die hodierna«) — Ad introitum [sc. Dom. infra oct. Asc.]; fol. 12 [Fer. IV Q. T. Pentec.] — Fer. Sexta; fol. 13—14 [Priscae], Marii [et Marthae], Fabiani et Sebastiani, Agnetis, Vincencij; fol. 15 [Commem. Pauli], Processi et Martiniani, Swithuni; fol. 16 [Benedicti], Divisio apostolorum, [?] (»... [con]tagiis hui[us] uite... digneris et ad uitam... eternam. Per. I[e]c[tio] ep[isto]le B. P. a. Ad corinthios. K[ariss]mi Benedictus deus... GR[aduale] Exultabunt sancti v[ersus] Cantate.«).

N. T. Ko. B. 1562—1575. Provenienz: Schweden. Der Bogen fol. 11—12 hat zwei Aufschriften: »Bängtt' Scriffuares Restantie Räckenskap för Guldsmeczhitte, Lindesberg och Noraschoga Pro Anno etc. 1561« (am Rande: »giord[es?] anno 63«) und »Rasmus Jonsons Regenschapp för Esboo Borgå och Wichz Ladugårdh« 1575. Bengt Skrivare war Vogt in Noraskog in Schweden 1546—1561. (Almquist, Lokalförvaltningen II, 1, S. 238). Fol. 6 trägt am Rande ein Verzeichnis über die Geistlichen im Län Nyslott:

Mats rauals(son)	}	her Anders Kijrcheherre J pellosnemi och vesulax soch[nar]
giorde red[o?] för :K:		her Jörenn i Jokas och i f[järding?] aff Randalalmi
62 död —		her Matz i Seminge och i f[järding?] aff Randalalmi
		her lars i Tausalmi och i f[järding?] aff Randalalmi
		Summa i Nijslotz län prest[er] — 4

Der Bogen fol. 5—6 enthielt Henrik Thomassons Rechnung aus dem Län Nyslott 1562.

25.

4 Bll. ca. 16 × 26 cm. 2 Sp. zu 27—29 Z. — Defekt.

12.—13. Jh. Grobe Minuskel in brauner Tinte. Überschriften orange, Initialen orange und grün. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—4 [Dom. in Albis] — [Dom.] IIII [post oct. pasche].

24 Bl. 17×26 cm. 2 Sp. zu 38 Z. — Mehrere Bl. zerschnitten.

12. Jh. Ziemlich regelmässige Minuskel. Überschriften, Verzierungen der kleineren Anfangsbuchstaben im Text und die vier Notentlinien orange, Initialen in Rot, Blau, Grün und Gelb.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. VI post Dom. I Quadrag.] — »Feria VII»; fol. 2 [Fer. III post Dom. II] — Fer. V; fol. 3 [Fer. II post Dom. III] — Fer. III; fol. 4 [Sabb. post Dom. III] — Fer. II [post Dom. IV]; fol. 5—6 [Fer. IV] — Fer. VI; fol. 7—8 [Fer. III post Dom. Passionis] — Fer. VI; fol. 9—12 [Sabb. Sancto] (mit einem kurzen Taufritus) — [Fer. V post Pascha]; fol. 13—14 [Dom. III post Pascha] — [Vig. ascens.] (vgl. MA); fol. 15—16 [Vig. Pentec.] — Fer. III [post Pentec.]; fol. 17 [Dom. XVII post Pentec.] — [Fer. IV Q. T. Sept.]; fol. 18 [Dom. XVIII] — [Dom. XX]; fol. 19 [Felicis], Remigii, [Marcelli], Prisce; fol. 20 [Conversio Pauli], Oct. Agnetis, Benedictio cerei; fol. 21 [Stephani papae], Inventio corporis Stephani, Sixti (mit »[benedictio?] uue: Benedic domine hos fructus nouos uue...»), Ciriaci, [Vig. Laurentii]; fol. 22—23 [Tiburtii], Ypoliti, [Vig. Assumptionis] Marie (mit Orationen des Eusebius), In die, Oct. Laurentii, Agapiti, Timotheus Simp[horianus], Bartholomei, Her[metis] (mit Orationen des Augustinus); fol. 24 [Nativitas Mariae] (mit Orationen des Adrianus), Proti et Iacinti, Exaltatio crucis (mit Orationen des Cornelius und Ciprianus).

Ku. 1583—1598. Provenienz: Finnland, wahrscheinlich Ober-Satakunta. Die Bl. enthielten Rechnungen nur aus dieser Vogtei; dass die Einbindung schon in Finnland ausgeführt worden ist, geht aus folgenden Aufzeichnungen hervor: »Clemett Matzson förh[örde] i abo in februarij anno etc. 90» (fol. 10); »Clemett Madzon förhörde i abo Jnn Martij ano etc. 90» (fol. 19).

2 Bl. 17×26 cm. 2 Sp. zu 30—31 Z.

12. Jh. Ungleichmässige Minuskel mit Initialen in Orange, Braun, Grün und Gelb. Gesangteile mit flüchtig geschriebenen Noten (Metzer Neumen) auf vier braunen Linien versehen.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. infra oct. Ascensionis] — In vig. Pentecostes; fol. 2 [Vig. Pentec.] — In die.

Ko. 1558.

2 Bl. ca. 17×26 cm. 2 Sp. zu 31 Z. — Durch Feuchtigkeit zusammengeschrumpft.

12.—13. Jh. Nur rote Initialen sichtbar. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. IX post Pentec.] — »Dom. XI» (lies: Dom. X); fol. 2 [Dom. XV] — Dom. [XVII].

1568.

2 Bl. 17,5×26 cm. 2 Sp. zu 29 Z.

12.—13. Jh. Sorgfältige Minuskel, Initialen in Rot und Violett. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Stephani]; fol. 2 [Dom. infra oct. Epiphaniae].

Ko. 1565.

12 Bl. Breite der Schreibfläche 17,9, Länge ca. 26,2 cm. 2 Sp. zu 32—34 Z. — Mehrere Bl. etwas defekt, fol. 5—10 schwer durch Feuchtigkeit beschädigt.

12. Jh. Regelmässige Minuskel, Initialen rot, blau u. gelb, z. T. mehr verziert. Feine Notation auf vier roten Linien.

Folierung (wohl von späterer Hand): Buchstaben und röm. Zahlen links oben auf den Rektoseiten.

MISSALE, mit Merkmalen englischer (Swithuni, Grimaldi im Pr. de S.) und französischer (Sulpitii, Launomari) Einwirkung.

Fol. 1 [Sabb. post Dom. III Quadrag.]; *fol. 2* [Fer. IV post Dom. IV] — Fer. quinta; *fol. 3* [Sabb. Sancto] — [Dom. Resurrectionis]; *fol. 4* [Fer. V post Pascha] — Fer. VI; *fol. 5* [Trinitatis]; *fol. 6* [Dom. II post Pentec.] — Dom. III; *fol. 7—8* (alte Zählung: O IX—O X) [Sulpitii], Prisce, Mari et Marthe, »eodem die transitus launomari confessoris«, Fabiani et Sebastiani, Agn[etis]; *fol. 9—10* (P XIII—P XIII) [Petri et Pauli], Commem. Pauli, Sw[it]huni, Processi et Martiniani, Translatio Martini, Oct. Petri et Pauli, »Grimaldi«, VIItem fratrum; *fol. 11—12* [Vig. omn. Sanctorum], »ad missam«, Cesarii, De s. Evstachio, Leonardi conf., Quatuor coronatorum, Teodori, Menne, eod. die Martini, »Bricii«, Oct. Martini.

W. Ku. Ky. 1565—1567.

31.

4 Bl. Breite 17,5 cm. 2 Sp. — Defekt.

12.—13. Jh. Sorgfältige Schrift mit schönen Initialen in Gold, Rot, Blau, Grün und Gelb. Kleine quadratische Notation auf vier roten Linien. Vgl. Nr. 35.

MISSALE.

Fol. 1 [Decollatio Joh. Bapt.], Eod. die Sabine, [Felicis et Adaucti], Egidii abbatis et »Prisce uirginis« (aus der folgenden Überschrift und den Orationen geht hervor, dass hier der hl. Priscus martyr gemeint ist), Eod. die Prisci mart., Antonini; *fol. 2* [Vig. Matthei], Matthei, Mauricii sociorumque eius, Tecele, Cosme et Damiani, Michaelis; *fol. 3* [Commune apostolorum?], In Nat. unius martyris; *fol. 4* [Plurim. martyrum].

A. T. 1554—1576.

32.

4 Bl. ca. 19,5 × 26,5 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

(12.—)13. Jh. Frühgotische Minuskel, Initialen in Rot und Blau. Notation von gotischem Typus auf vier schwarzen Linien. Diese Notation ist jedoch im »Exullet« fol. 2 wegradiert und durch Quadratnoten auf vier roten Linien ersetzt. Folierung: schwarze Buchstaben und Zahlen oben in der Mitte der Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: D I—D II) [Parasceue] — In sabbato sancte pasche . . .; *fol. 3* (D VI) [Taufritus, der sich offenbar an die Benedictio fontis angeschlossen hat:] . . . passum. R. Credis et in spiritum sanctum» — »Adiuratio super masculos. Avdi ergo maledicte diabole« etc.; *fol. 4* (D XIII) [Benedictio ouorum], Item benedictio, Benedictio lardi, Benedictio Ad omnia (nur diese Überschrift geschrieben; statt der Benedictio folgt gleich:) Fer. II [post Pascha].

W. 1551—1552. Provenienz: wahrsch. Finnland, Wiborg, s. Einleitung, S. XXXII.

33.

5 Bl. 16,6 × 27,2 (fol. 3 u. 4 Breite 17,5) cm. 2 Sp. zu 30 u. 29 Z. — Fol. 3 sehr defekt.

12. Jh. Initialen abwechselnd rot u. blau, Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. III in Quadrag.] — Fer. II; *fol. 2* [Sabbato]; *fol. 3* [Fer. VI post Dom. Passionis]; *fol. 4—5* [Dom. in Palmis] — Fer. II.

Ku. Ka. 1567—1569.

34.

4 Bl. Breite 19, Länge ca. 27,8 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Defekt.

12. Jh. Schöne Schrift und Notation auf vier roten Linien. Initialen in Rot, Blau und Grün.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. Palmarum] — Fer. II; *fol. 2* [Fer. IV Majoris Hebdom.]; *fol. 3—4* [Purificatio] — [Agathae] (mit längerer Rubrik, die nur z. T. erhalten ist).

T. 1560.

35.

4 Bl. 19×28,5 cm. 2 Sp. zu 38 Z. — Defekt.

12.—13. Jh. Prachtige Ausstattung mit schönen Initialen in Rot, Blau, Grün, Gold und Gelbbraun von demselben Typus wie in Nr. 31. Kleine Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. VI post Dom. VI post Pentec.?] (evang. Lektion), Dom. VII [post Pentec.], Lektionen für Ferien; *fol. 2* [Dom. XI] — Dom. XII; *fol. 3* [Assumptio Mariae]; e XVI kal. Sept. octava Laurentii; f XV kal. Sept. Agapiti; G XIII kal. Sept. [Magni]; a XIII kal. Sept. Philiberti abbatis; VI c XI kal. Sept. oct. assumpt. et Natalis Timo[thei et Sim]ph[oriani]; *fol. 4* [Matthei]; F X kal. Octobr. Mauritii sociorumque eius; XIII G IX kal. Octobr. Tecele; XIX D V kal. [Octobr.] Cosme et Damiani; VIII F III kal. Octobr. Dedicatio Basilice Michae[lis arch.].

W. N. 1564—1567. Provenienz: Finnland, wohl Wiborg. *Fol. 2*: »Fellis hendrich Kostian til (?) 40 mr«. Henrik Kostian ist als einer der mächtigsten Kaufleute Wiborgs in der Mitte des 16. Jhs bekannt (J. W. Ruuth, Wiborgs stads historia, Helsingfors 1906, S. 208 u. passim). Der Bogen *fol. 1—2* trägt folgende Aufschrift: »Vijbårgz Stadz Rekenskap pro Anno etc. 64 och . . . 5 ock 66«. Zu bemerken ist auch, dass der andere Bogen *fol. 3—4* Rechnungen aus Ost-Finnland, Sääminki und Juva (Jockas), enthielt.

36.

4 Bl. ca. 18×28,7 cm. 2 Sp. zu 40 Z. — *Fol. 1* u. 2 defekt.

12. Jh. Breite, zierliche Schrift mit abwechselnd braunen und blauen Initialen. Notation auf vier schwarzen Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Sabbato Sancto]; *fol. 2—3* [Sabbato Sancto] — Fer. II [post Pascha] (*fol. 2* enthält Bruchstücke der Gesänge zur Osterprozession: [Salve festa dies], [Sedit angelus], [Christus resurgens a mortuis], die z. B. in einem der Sammlung zugehörigen Processionale vorkommen. Vgl. auch Migne, Patrol. lat. 138, Sp. 1084, 1081); *fol. 4* [Dom. I post Pascha] — Dom. II.

Ko. 1566.

37.

2 Bl. Breite einer Spalte 10 cm. 2 Sp. — Defekt.

12.—13. Jh. Initialen abwechselnd rot und gelb. Notation auf vier gelben Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Sabb. post Dom. I Quadrag.]; *fol. 2* [Fer. III post Dom. II] — Fer. V.

W. 1575.

38.

1 Bl. 18,5×29,8 cm. 2 Sp. zu 33 Z.

12.—13. Jh. Gleichmässige Minuskel, gotische Notenschrift auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. un. [Dom. XXII post Pentec.] — Dom. XXIII.

1611; eine frühere Aufschrift hat die Jahrzahl 1596.

39.

2 Bl. 22×30 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — *Fol. 1* defekt.

12.—13. Jh. Regelmässige Minuskel. Initialen in Rot, Blau und Gelb. Notation auf vier roten Linien. Folierung, wohl von späterer Hand: Buchstaben und römische Zahlen oben links auf den Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: F viii) [Commune Virginum]; *fol. 2* (F xv) [Orationen:] »... tie prestat effectum. Per.» (vgl. Pro petitione lacrymarum in MR), Pro familiaribus, De omnibus sanctis (»A cunctis« etc.; kein spezieller Heiliger ist hier genannt), Communis oratio, Communis oratio, »Missam (!) pro defunctis«. (An den unteren Rändern des *fol. 2* einige Orationen von einer Hand etwa des 13. Jhs nachgetragen, vgl. »Missa pro facientibus nobis [novas?] elemosynas« und »Missa pro confitente peccata sua« in MU).

Ko. 1548.

B Proprium ohne Noten (40—41).

40.

2 Bl. Breite der Schrift ca. 8,5 cm. 1 Sp. — Zerschnitten und durch Feuchtigkeit etwas beschädigt.

12.—13. Jh. Kleine Minuskel, Initialen orange. Gesangteile ohne Notenschrift.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. IV Maj. Hebd.] — Fer. V.

A. 1564.

41.

2 Bl. 20×28 cm. 2 Sp. zu 26—27 Z.

12. Jh. Schrofte, ungleichmässige Schrift. Überschriften braun, Initialen braun oder schwarz, Gesangteile nur mit den Anfangsworten angedeutet.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. V post Dom. Passionis] — »Sabatum«; *fol. 2* [Dom. Palmarum].

1571.

III. Missalien des 13.—14. Jahrhunderts (42—122).**A. Proprium mit Noten (42—110).**

42.

2 Bl. 8,1×14,6 cm. 1 Sp. zu 30—31 Z.

13. Jh. Kleine Minuskel von zwei Händen (Hand II beginnt *fol. 1v*), Initialen in Rot, Blau und Grün. Sehr kleine Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. V post Dom. II Quadrag.] — Fer. V (lies: VI).

43.

2 Bl. Breite der Schrift 11,3 cm. 1 Sp. — Sehr defekt.

13. Jh. Zierliche Ausstattung, Initialen in Rot, Blau und Grün. Sehr kleine Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [?] (ev. Non est enim arbor bona), [Vig. Matthei], In die; *fol. 2* [Omn. Sanctorum], [Leonardi], [Claudii cum sociis], [Martini] episc. et confess., [?], [Cecilie], [Clementis].

44.

2 Bl. 14,3×20,1 cm. 2 Sp. zu 36 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien. Folierung: rote Buchstaben auf den Versoseiten und röm. Zahlen auf den Rektoseiten oben.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: recto iiii, verso M) [Sabb. Q. T. Sept.]; *fol. 2* (xiii M) [Dom. XXV post Pentec.] (vgl. MU). [Lektionen für] Fer. quarta, Collecta (für Dom. XXVI?).

45.

2 Bl. Breite der Schrift ca. 14,5 cm. 1 Sp. — Sehr defekt.
13.—14. Jh. Quadratnotation.

MISSALE für wichtigere Messen.

Fol. 1 [Resurrectio] (Comm. »Pascha nostrum») — [Ascensio]; fol. 2 [De s. Maria] (Offert. »Felix namque es», Oratio, Lectio Ysaye cap. 11; alles defekt).

46.

2 Bl. 15,1 × 20,5 cm. 2 Sp. zu 24 Z.

(13.—)14. Jh. Gebrochene gotische Minuskel, Initialen in Rot und Blau, die kleineren auch mit Gelb verziert. Grosse Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Andrae], De s. Nycholao; fol. 2 [Fabiani et Sebastiani], Agnetis, De s. Vincencio.

W. 1577.

47.

2 Bl. 15,3 × 21,1 cm. 1 Sp., ca. 39 Z.

13. Jh. Abwechselnd rote und hellgrüne Initialen. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV post Dom. IX post Pentec.] — Dom. X; fol. 2 [Dom. XII] — Dom. XIII.

T. 1575.

48.

2 Bl. 14,6 × 21,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Zusammengeschrumpft.

13. Jh. Sorgfältige Schrift. Quadratnotation auf vier roten Linien. Initialen in Rot und Blau.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Purific. Mariae], Agathe, Valentini, Cathedra Petri (am Rande Nachtrag: Tractus »Gaude maria virgo» mit Noten).

N. 1565.

49.

18 Bl. 13,4 × 21,6 cm. 2 Sp. zu 34 Z. — Überhaupt sehr gut erhalten.

13. Jh. (nach 1228, weil der hl. Franciscus schon im Pr. de Sanctis vorkommt). Sorgfältige gotische Minuskel. Gewöhnliche Initialen in Rot und Blau; von grösseren ist ein U in Deckfarben (Rot, Blau, Grün, Gelb, Gold) erhalten. Sehr kleine zierliche Quadratnotation auf vier roten Linien. Foliierung: arabische Ziffern rechts oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: 14—15) [Fer. VI post Dom. II post Pascha] — Fer. VI [post Dom. III]; fol. 3 (19) [Dom. V] — [Fer. Rogationum] (mit einer langen Rubrik: »Tempore quo uenerabilis papa pelagius» etc., vgl. z. B. MU); fol. 4 [Vig. Ascensionis] — In die; fol. 5 [Fer. VI post Dom. infra oct. Asc.?), In vig. pentecosten; fol. 6 (26) [Vig. Pentec.]; fol. 7—9 (fol. 8 = 60, fol. 9 = 61) [Dom. XII post Pentec.] — Dom. XIII; fol. 10—12 (64—66) [Dom. XIV] — Dom. XVI; fol. 13 (145) [Albani], IX kl. iulij Vigilia sancti Iohannis baptiste ad missam; fol. 14 (150) [Commemor. Pauli]; Infra [oct.] apostolorum; kl. iul. Oct. Joh. bap.; Processi et Martiniani; [Thome ap.]; fol. 15—18 (170—173) [Michaelis]; II kl. octobr. Depositio Ieronimi, kl. octobr. [Remigii, Germani et Vedasti]; VI [non. octobr. Leodegarii]; IIIIo non. octobr. Francisci confess.; Eodem die... Marci et Marcialis fratrum (im Text der Oration ursprünglich: »marciani»); non. octobr. Sergij et Bachi; Eod. die Depositio s. Marci pap. et conf.; VII id. octobr. [Dionisii, Rustici et Eleutherii]; VI id. oct. Gereonis socio-rumque eius; II id. octobr. Rome natalis sancti Kalixti

pape; [Luce ev.]; [Undecim mil. virginum]; [Severini]; [Crispini et Crispiniani]; [Vig. Symonis et Jude], [In die].

T. Ka. Å. R. Ku. 1565—1567. Mehrere Aufschriften ohne Ortsangabe. Provenienz: wahrscheinlich Finnland, s. Einl., S. XXIV.

50.

2 Bl. 15,7 × 22 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

13.—14. Jh. Ziemlich sorgfältige Ausstattung. Initialen abwechselnd rot und blau, die grösseren rot-blau. Quadratnotation auf vier roten Linien. Foliierung: rote römische Zahlen am äusseren Rande der Versoseiten. Vgl. Nr. 51 u. 55.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. VI post Pascha] — Sabbato; fol. 2 (alte Zählung: cxix) [Vig. Ascensionis] (vgl. MA) — In die.

A. 1580.

51.

16 Bl. 15,9 × 22,1 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 4 u. 7 defekt, fol. 10 u. 11 sonst beschädigt.

13.—14. Jh. Ausstattung wie in Nr. 50, vgl. auch Nr. 55. Das Pr. de Sanctis ohne Foliierung.

MISSALE nordischer, vielleicht dänischer Herkunft. Kanutus kommt im Pr. de Sanctis vor; die schwedischen Kalendarien kennen nicht Transl. Martini u. Transl. Benedicti.

Fol. 1—2 (alte Zählung: lxxxiiii—lxxxv) [Fer. IV Maj. Hebdomadae]; fol. 3—4 (fol. 3 = c) [Sabb. in Albis] — Dom. II [post oct. Pasche]; fol. 5 (ciii) [Dom. III] — In diebus rogacionum; fol. 6 (cvi) [In dieb. rog.] — In vig. ascensionis; fol. 7—8 (fol. 8 = cix) [Ascensio] — [Vig. Pentec.]; fol. 9—10 (cxvi—cxvii) [Sabb. Q. T. Pentec.] — [Dom. I post Pentec.]; fol. 11—12 (cxxxii—cxxxiii) [Dom. VII] — Dom. IX; fol. 13 [Vig.] Andree, Eod. die de Saturnino, In die; fol. 14 [Vincencii], In conversione Pauli; fol. 15

[Martini] (sc. translatio), Oct. Petri et Pauli, »Sancti kanuti martyris officium» (die Messe ist eigentlich die der Septem fratrum; nur ist in der Collecta nach den Namen der sieben Heiligen »et kanutum» hinzugefügt), Translacio Benedicti, Margarete; fol. 16 [Egidii], In nativit. Marie, Adriani, Gorgonii.

Å. Ku. 1612—1626. Provenienz: Finnland. Fol. 3: »Summorna proberede vthi Åbo I Septembrij Månadt Anno 1619 aff Erich Johansson»; fol. 5: »Summorne proberede vthi Decembrij Månadt åhr 1619 aff Erich Johansson».

52.

16 Bl. 15,9 × 22,5 cm. 2 Sp. zu 26 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau, Quadratnotation auf vier roten Linien. Foliierung: fol. 1—4 schwarze Buchstaben und Ziffern (kursiv) oben auf den Verso- und Rektoseiten, dann Buchstaben auf den Versoseiten, Ziffern auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: recto A I, verso A II) Dominica prima aduentus domini; fol. 2 [Nativ. Domini in nocte]; fol. 3 (C x, C xi) [Sabb. post Cineres] — Dom. prima xle; fol. 4 (C xiii, C xiiii) [Fer. II]; fol. 5—6 (xvii C—xviii C) [Fer. V] — Fer. VI; fol. 7—8 (v D—vi D) [Fer. IV post Dom. II] — Fer. V; fol. 9 (viii D) [Fer. VI] — Sabbato; fol. 10 [Fer. IV post Dom. III]; fol. 11 (vi E) [Fer. IV post Dom. IV] — Fer. V; fol. 12 (xi E) [Fer. II post Dom. Passionis] — Fer. III; fol. 13—14 (xv G—xvi G) [Fer. Rogationum] (Litaneien, defekt mit »Ardua spes», vgl. Migne, Patrol. lat. 138, Sp. 1081, beginnend, Anfang der Messe); fol. 15 [Fer. VI Q. T. Pentec.] — In sabbato; fol. 16 (xviii h) [Dom. IV post Pentec.] — Dom. quinta.

Ka. W. N. 1564—1566. Fol. 16 (N. 1564): »Tenne Regenskap begijnte Jag examinera thnn 13 Julij anno 65». Vgl. Nr. 15 u. Einl., S. XXVI.

6 Bl. 15,6 × 22,0 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — *Recht gut erhalten.*

13. Jh. (nach 1228, weil der hl. Franciscus vorkommt). Initialen in Rot und Blau. Gotische Notation auf 4—5 schwarzen Linien. Folierung: römische Zahlen, nur fol. 2.

MISSALE.

Fol. 1—2 (fol. 2 recto: cxxxiiii, verso: cxxxv) [Assumptio Mariae], Oct. Laurentii, Bernardi (mit einer später am Rande nachgetragenen »Collecta de sancto bernhardo Perfice quesumus domine« etc.), Eodem die Tymothei et Simphoriani, Bartholomei, Ruffi, Augustini, In Decolatione Joh. Bapt., Eod. die Sabine, »felicis et aduti«, Egidii, Oct. Augustini, Eod. die Marcelli, In Nativit. Marie; fol. 3—4 [Matthaei], Mauricii sociorumque, [?] (eine mit Anfangsworten angegebene Martyrenmesse ohne Überschrift und Initialen), Cosme et Damiani, »Michalis« archangeli, Jeronimi, Remigii, Eod. die Germani et Vedasti, Francisci; fol. 5 [Commune plur. mart.]; fol. 6 [Confessorum].

WTB. BW. 1558—1559. Der Bogen fol. 5—6 hat eine Aufschrift ohne Ortsangabe: »Sacköris Preste och klockare Rennta och Fiske Register Anno 59 (?)«. Provenienz: wahrsch. Finnland, Wiborg, s. Einleitung, S. XXIV u. XXXII.

2 Bl. 15,3 × 22,9 cm. 2 Sp. zu 25 Z.

13. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Dom. in Sexages.] — »Dominica in 1^a« (lies: quinquagesima).

BR. 1564.

76 Bl. 15,3 × 22,9 cm. 2 Sp. zu 32 (fol. 1 30) Z. — Die Bl. sind überhaupt ziemlich gut erhalten.

13.—14. Jh. Minuskel von zwei Händen (Hand II beginnt fol. 37). Initialen abwechselnd rot und blau, die grösseren rot-blau. Kleine Quadratnotation auf vier roten Linien. Folierung: rote römische Zahlen am äusseren Rande der Versoseiten, im Pr. de Sanctis mit Tinte geschriebene Buchstaben und Zahlen. Das Sequentiarum offenbar nicht foliiert. Das Buch gehört zu demselben Typus wie Nr. 50 und 51.

MISSALE. Auf Anwendung in der Diözese Åbo deutet ein Nachtrag fol. 53r, »De sancta anna officium«. Das Blatt beginnt nämlich defekt mit der Messe des hl. Thomas ap., und diese beiden Heiligen stehen nur im Kalender der Diözese Åbo nebeneinander (Anna Dec. 15, Thomas Dec. 21). Vgl. auch unten.

Fol. 1 (alte Zählung: 1) Dominica prima in aduentu — Fer. III; fol. 2—3 (v—vi) [Fer. IV Q. T. Adv.] — Sabbato; fol. 4—14 (x—xx) [Nativitas Domini] (Schluss des Liber generationis, dann Missa in galli cantu usw.) — Dom. II [post oct. Epiphaniae]; fol. 15 (xxxiiii) [Fer. IV post Dom. I Quadrag.] — Fer. V; fol. 16 (xxxvii) [Sabb.] — Dom. II; fol. 17—18 (xlv—xlvi) [Fer. II post Dom. III Quadrag.] — Fer. III; fol. 19 (li) [Sabb.] — Dom. in mediâ quadragesima; fol. 20—25 (liii—[lvi]ii) [Fer. III] — Dom. V in passione domini; fol. 26 (lx) [Fer. II] — Fer. III; fol. 27—28 (fol. 28 = lxxiiii) [Fer. III Maj. Hebdom.]; fol. 29—30 (lxxvii—lxxviii) [Fer. IV] — Fer. V; fol. 31 (lxxxiii) [Parasceue]; fol. 32—33 (lxxxv—lxxxvi) [Parasc.] — In sabb. sancto pasche; fol. 34 (lxxxviii) [Sabb. Sancto]; fol. 35—36 ([lx]xxxiii—[lxxx]iiii) [Canon missae:] »Te igitur« — »Placeat tibi«, »Credo« (von einer anderen Hand; am Rande Nachträge, z. B. der Hymnus »Jesu nostra refectio«; fol. 37 [Fer. Rogat.] — In die [Ascensionis]; fol. 38—39 (cx1—cxii) [Dom. infra oct. Asc.] — [Vig. Pentec.]; fol. 40 (cxiiii) [Pentecostes] — Fer. secunda; fol. 41 (cxviii) [Fer. VI Q. T. Pentec.] — Sabb.; fol. 42 (cxxv) [Dom. V post Pentec.] — Dom. [VI]; fol. 43—44 (cxxxvii—cxxxviii) [Dom. VIII] — Dom. X; fol. 45—46 (cxxxxi—cxxxii) [Dom. XII] — Dom. XIII; fol. 47—49 (cxxxv—cxxxvii)

[Dom. XVII]—Fer. VI III^{or} temp.; fol. 50 (cxl) [Sabbato] — Dom. XVIII; fol. 51 (cxliii) [Dom. XXI] — Dom. XXII; fol. 52 (cxlv) [Dom. XXIV] — Dom. XXV; »Pro necessitate ecclesie» (drei Alleluja mit Versen); In uigilia sancti andree ap.; fol. 53 (a iii) [Thome ap.] (am Rande Nachtrag: De sancta Anna), Siluestri, Hilari, Felicis, Mauri; fol. 54 (a viii) [Purific. Mariae]; fol. 55 [Chutberti], Benedicti, In annuntiat. Marie, Tyburtii et Valeriani, Georgii; fol. 56—57 (b vi) [Inventio Crucis], Alexandri Euentii et »Theodili», Joh. ante port. lat., Gordiani et Epimachi, Nerei etc., Urbani, De Barnaba, Marcelli et Petri, Primi et Feliciani, Basilidis Cirini Nazarii et Naboris, Viti et Modesti, Cirici et Julite, Marci et Marcelliani, Gerv. et Proth., In vig. Joh. Bapt.; fol. 58 (b ix) In vig. Petri et Pauli, In die; fol. 59—60 (fol. 59 = c 1) [Oct. Petri et Pauli], Benedicti, De Margareta, De Maria Magdal.; fol. 61—62 (c ix—c x) [Augustini], Eod. die Heremetis, De decoll. Joh. Bap., Eod. die Sabine, Felicis et Adaucti, Prisci, Egidii, Nativit. Marie; fol. 63 (d iii) [Michaelis], Ieronimi, Remigii atque Vedasti; fol. 64 (d vii) [Omn. Sanctorum], Cesarii, Theodori, Martini, Briccii, In oct. Martini, Cecilie; fol. 65 (e 1) [Vig. unius apostoli?] — In die sancto; fol. 66 (e iii) [Unius mart.]; fol. 67 (e vii) [Plur. mart.]; fol. 68 (e x) [Confessorum]; fol. 69 (f ii) [Conf.]; fol. 70—71 (f v—f vi) [Virginum] — Missa pro defunctis; fol. 72 (f ix) [De omnib. fidelibus defunctis] (vgl. MA), De reliquiis »ecclesiis», »Feria VI de sancta cruce», In commemor. omnium sanctorum, Missa pro rege, Missa pro pace; fol. 73—76 [Sequenzen: Ad celebres rex celice]; De omnibus sanctis: Gaudeat ecclesia; De s. Martino: Sacerdotem Christi Martinum; De s. Katerina: Dilecto regi uirtutum; De s. Andrea: Sacrosancta hodierna; De s. Nicolao: Congaudentes exultemus, De quolibet sancto: Superne matris gaudia; C[lare sanctorum senatus] (sehr defekt); [De] ewan[ge]listis: [Jocundare plebs fidelis].

Ä. Ku. R. Ka. »hertig Johans Förstendöme» 1559—1562. Provenienz: Finnland. Auf vielen Bogen befinden sich Namen

der Beamten, die die Rechnungen angenommen haben. Fol. 2: »tog Anders Monsson»; fol. 4: »Mattz Wiborgh»; fol. 22 u. fol. 24: »Matz Wiborgh»; fol. 34: »Thomos hendrickson togh»; »Collosneratt mz Anders Mattzsson, Eskill Nilson anders monsson»; fol. 40: »Thommos h[en]dri[ck]sonn Jörenn Jönnsønn»; fol. 48: »Thomos Hensson»; »Collosneratt med Eskill Nilson anders monson»; fol. 52: »Anders monsson»; fol. 51: »Thommos Henndrichsonn hafr annamath med 12 Register»; fol. 57: »Thommes henriksson»; fol. 62: »Thomos henrichsson»; »Collesneratt mz Thomos hensson». Tomas Henriksson war »kammarskrivare» Herzog Johans in Finnland (Hausen III, S. 390, IV, S. 55, Grotenfelt, S. 136), Anders Mattsson, Jöran Jönsson, Matts Viborg und Anders Månsson werden als Vögte und Beamte in Finnland erwähnt (Hausen III u. IV, Grotenfelt passim, Almquist II, 2, S. 405 u. 431, Kon. Gustaf I Registratur XXIX, S. 820). Die Einbindung ist offenbar in Verbindung mit der Revision der Rechnungen in Finnland geschehen.

56.

2 Bll. ca. 16,9 × 23 cm. 2 Sp. zu 26 Z. — Etwas zusammengeschrumpft.

13.—14. Jh. Initialen in Blau, Rot und Grün, Überschriften orange. Quadratnotation auf vier Linien in Orange.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV post Dom. II post Pascha] — Dom. III; fol. 2 [Fer. VI post Dom. III] — Dom. IIII.

1613.

57.

8 Bll. 15,1 × 23,8 cm. 2 Sp. zu 21 Z. — Fol. 1 u. 6 etwas defekt.

(13.—)14. Jh. Schöne grosse Minuskel mit sorgfältig gemalten Initialen und Randleisten in Rot und Blau. Fol. 1 ein grösseres P in Deckfarben. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. infra oct. Nativ.] — In circumcissione; fol. 2 [Oct. Epiph.] — Dom. I post oct. Epyph.; fol. 3—4 [Dom.

Palmarum]; fol. 5—6 [Fer. II Maj. Hebd.] — Fer. III; fol. 7 [Plur. mart.]; fol. 8 [Plur. mart.].

Ky. T. N. 1560—1562.

58.

2 Bl. 17 × 24 cm. 2 Sp. zu 26 Z. — Zusammengeschrumpft, fol. 1 defekt.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Kleine Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [De s. Maria], Missa de omnibus sanctis, Alia missa, De Sancto Spiritu, Pro gradu ecclesie, Pro pace, Pro temptacione carnis, Pro lacrimis, Pro tribulacione, Pro antistite.

59.

2 Bl. 15,9 × 24,1 cm. 2 Sp. zu 28 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. III Maj. Hebd.]; fol. 2 [Fer. IV] — Fer. V.

Espá gordh 1572 (mit Bleistift korrigiert: 75).

60.

2 Bl. 16,4 × 24,1 cm. 2 Sp. zu 33 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau, kleine Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Nativ. Domini in nocte] — In aurora.

3 häreder 1625, Masko 1627.

61.

2 Bl. 16,6 × 24,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

13.—14. Jh. Ziemlich schlanke regelmässige Minuskel, Initialen in Rot und Blau, kleinere Anfangsbuchstaben im Text mit Gelb verziert. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 Unius martyris non pontificis; fol. 2 Plurimorum martyrum (diese Überschriften stehen über dem Text auf den Versoseiten).

Ä. 1563.

62.

2 Bl. 16,7 × 24,5 cm. 2 Sp. zu 29 Z.

13.—14. Jh. Initialen rot. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Passio sec. Marcum]; »In dedicacione« (nur Alleluia mit dem Vers Adorabo und eine Lektion: »Loquente ihesu« etc.); In natali officium de domina; In pascali tempore.

T. 1562.

63.

2 Bl. 18 × 24,5 cm. 2 Sp. zu 34 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau, im Gesangtext auch schwarz oder schwarz-rot. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE der Erzdiözese Lund? Fol. 1 (Fer. V post Dom. Passionis): »Secundum ordinem lundensem. ewangelium. Rogabat ihesum quidam pha. Require in die marie magdalene. uel istud. Secundum Johannem. IN illis: Cum audissent« etc.

Fol. 1—2 [Fer. V post Dom. Passionis] — In sabbato.

KuÅ. 1614. Provenienz: Finnland. Fol. 1: »Inlefuere-
des af gabriell Berentssonn den 14 Septemb. 619»; »Sumorna pro-
berede af Mårten Pedersson vthi Abå I 7brij månadh 1619».

64.

4 Bl. 17,6 × 24,6 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 30—
32 Z.

13. Jh. Initialen in Rot und Grün. Notation auf vier
roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. XII post Pentec.] — Dom. XIII; fol. 2
[Fer. VI Q. T. Sept.] — [Sabbato]; fol. 3—4 [Plur. mart.]
— Unius confessoris.

Ku. 1549; Årliga Rentan aff Biscopz Landbönder 1549. Fol. 2v:
»Cuma gårdth».

65.

10 Bl. 17,5 × 24,9 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 4, 5, 9 u.
10 etwas defekt.

(13.—)14. Jh. Regelmässige Minuskel, Initialen in Blau,
Rot, Grün und Gelb, Anfangbuchstaben im Text mit Gelb
oder Rot verziert. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE nordischer Herkunft. Sequenz des
hl. Ericus.

Fol. 1 [Commune apostolorum]; fol. 2 [Apostoli et ewan-
geliste], Vnius martyris et pontificis; fol. 3—6 [Un. mart.],
In natali plurimorum martyrum; fol. 7—8 [Gloria]; Item
dominicale: Kyrie, Gloria, mehrere Sanctus, Agnus und
Ite; [Sequenzen:] Grates nunc omnes; In diluculo ad mis-
sam sequentia: Natus ante secula; Ad summam missam:
Eya recolamus; fol. 9 [Zyma vetus]; Feria secunda: Laudes
saluatori uoce; fol. 10 [Mane prima sabbati]; In inuencione
sancte crucis ad missam: Salue crux sancta; Item de sancta
cruce: Stabat iuxta Christi crucem; De sancto Erico ad
missam (nur die Überschrift erhalten).

Å. W. BR. 1565—1574. Fol. 10 ohne Ortsangabe: »Inuenta-
rium Förstt iffrå Anno 65 till Anno 66» etc. Provenienz: wahr-
scheinlich Finnland, vgl. Einl., S. XXIV.

66.

2 Bl. ca. 17,6 × 25 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Etwas defekt.
13.—14. Jh. Initialen in Rot, Blau und Grün. Quadrat-
notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. V in Coena Domini]; fol. 2 [Parasceue].

Å. 1574; fol. 2: »Her Jnne är alle . . . Register och besked
som foug[ter]ne haffue hitt forskicket a° 66».

67.

2 Bl. 17,6 × 25,3 cm. 2 Sp. zu 11 Notenzeilen.
13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation
auf drei roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Praefatio paschalis] — Sequens prefatio . . . in
omnibus sollempnitatibus beate uirginis. (Die Präfationen
sind mit ausführlichen Rubriken versehen.)

Ko. 1556.

68.

2 Bl. 18,1 × 25,4 cm. 2 Sp. zu 27 Z.
13. Jh. Initialen in Rot (fol. 2v Orange) und Blau. Quadrat-
notation auf vier roten Linien. Foliierung: mit Tinte ge-
schriebene Buchstaben und Zahlen oben in der Mitte.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: recto D xxiii, verso D xxiiii) [Fer.
III post Dom. IV Quadrag.] — Fer. IIII; fol. 2 (verso: E)
[Fer. VI] — Sabbato.

Å. 1606.

69.

2 Bl. ca. 19,7 × 25,6 cm. 2 Sp. zu 22—24 Z. — Fol. 2 defekt.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau, die roten auch mit Ornamenten in Tinte verziert. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. V post Dom. III Quadrag.] — Fer. [VI]; fol. 2 [Sabb.] — Dom. IV.

B. 1574.

70.

6 Bl. 18,7 × 26 cm. 2 Sp. zu 31 Z.

13.—14. Jh. Breite, deutliche Minuskel mit rot-blauen Initialen. Quadratnotation auf vier roten Linien. Folierung: rote Buchstaben und Zahlen oben in der Mitte der Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. III post Dom. I Quadrag.] — »Feria III» (lies: Fer. IV); fol. 2 (alte Zählung: b xviii) [Fer. V] — Fer. VI; fol. 3 (C i) [Sabbato] — Dom. II; fol. 4 (C iii) [Fer. II] — Fer. tertia; fol. 5 (C vi) [Fer. V] — Fer. VI; fol. 6 (C viii) [Sabbato].

W. Ky. 1543—1573.

71.

3 Bl. 17,6 × 26,1 cm. 2 Sp. zu 31 Z. — Fol. 2 u. 3 beschädigt.

13. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien. Folierung: rote röm. Zahlen oben auf den Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: lxviii) [Fer. VI post Dom. IV Quadrag.]; fol. 2 (lxxi) (Fer. II post Dom. Pass.) — Fer. III; fol. 3 (lxx[v]iii?) [Fer. V] — Fer. VI.

1550; Sairila gård 1567.

72.

4 Bl. 18,5 × 26,1 cm. 2 Sp. zu 34 Z.

13.—14. Jh. Deutliche Minuskel. Zieml. kleine Quadratnotation auf vier roten Linien. Initialen in Rot und Blau. Folierung: ein schwarzes b fol. 2v.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV Q. T. Adv.] — Fer. VI; fol. 2 [Nat. Domini, secunda missa] — Ad summam missam; fol. 3 [Fer. III post Dom. I Quadrag.] — Fer. IIII; fol. 4 [Fer. II post Dom. II] — Fer. IIII.

W. 1578; N. 1571 (fol. 3v; fol. 3r eine ältere Aufschrift: N. 1564). Provenienz: Finnland. Die Bogen waren mit Papier befestigt, worauf fol. 4v finnische Namen ersichtlich sind: »poual olck . . . »Anttij». S. Einleitung S. XXV u. XXVII.

73.

4 Bl. 18,5 × 26,3 cm. 2 Sp. zu 31 Z.

13. Jh. Sorgfältige Minuskel mit Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien. Folierung: rote Zahlen oben auf den Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xliii) [Fer. VI Q. T. Quadrag.] — Sabbato; fol. 2 (lii) [Sabb. post Dom. II Quadrag.]; fol. 3—4 [Dom. Palmarum].

A. 1549.

74.

2 Bl. 17,4 × 26,5 cm. 2 Sp. zu 28—29 Z.

13. Jh. Ziemlich sorgfältige Schrift, Initialen in Rot und Blau. Kleine Noten auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. II Maj. Hebdom.] — Fer. III; fol. 2 [Fer. III] — [Fer. IV].

1587. Provenienz: Finnland. Fol. 2: »Thomas . . . aff Hannula (?) I Cumo sochnn är mig skyldig en α : lax för breffuet för huilkit Thomas Jonsson aff . . .»

75.

2 Bl. Breite einer Spalte ca. 8,2 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Zusammengeschrumpft u. stark beschädigt.

13. Jh. Initialen in Rot, Blau (und Grün?). Kleine Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Vig. Ascensionis] — In san[cto die?]; fol. 2 [Fer. VI Q. T. Pentec.] — Sabbato.

Zur Befestigung des Bogens dient teils beschriebenes Papier.

76.

4 Bl. 18,6 × 26,5 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

13. Jh. Initialen in Rot, Blau, Grün und Gelb. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. VI post Dom. II Quadrag.] — In sabbato; fol. 3—4 [Dom. III] — Fer. III.

A. 1570.

77.

2 Bl. Breite ca. 18,7 cm. 2 Sp. — Defekt.

13.—14. Jh. Initialen rot. Gotische Notenschrift auf vier schwarzen Linien. Follierung in Tinte unten in der Mitte der Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: ccccd_r—cccd_{ri}) [Johannis et Pauli], In uig. Petri et Pauli, In die, In commemoratione Pauli.

W. Provenienz: wahrsch. Finnland, Wiborg, s. Einl. S. XXXII.

78.

2 Bl. Breite 19 cm. 2 Sp. — Defekt.

13.—14. Jh. Initialen in Blau und Rot. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Commune confessorum]; fol. 2 [Virginum].

T. 1611 (fol. 1; eine andere unlesbare Aufschrift fol. 2). Federproben, fol. 2 zweimal der Name Jören Anderson.

79.

10 Bl. 18,6 × 26,7 cm. 2 Sp. zu 33 Z.

13.—14. Jh. Initialen rot oder blau, die grösseren rot-blau. Quadratnotation auf vier roten Linien. Follierung: rote Buchstaben unten auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: x k) [Vig. Ascens.] — in die; fol. 2 (iii l) [Vig. Pentec.]; fol. 3 (ii m) [Dom. I post Pentec.] — Fer. VI; fol. 4 (vii n) [Fer. VI post Dom. IV] — [D]ominica [qu]inta; fol. 5—6 (viii n—viii n) [Dom. XV] — Dom. XVII; fol. 7 (viii o) [Fer. VI post Dom. XXIII] — Dom. XXV; fol. 8 (iii p) [Purificatio]; fol. 9—10 (iii q—iii q) [Joh. Bapt.], Joh. et Pauli, Leonis, Vig. Petri et Pauli, In die.

Ke. A. 1588—1590.

80.

1 Bl. ca. 18,8 × 26,8 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. un. [Commune plurim. mart.].

Ko. 1573.

81.

2 Bl. 19,8 × 26,9 cm. 2 Sp. zu 34 Z.

13. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Commune confessorum] — De una uirgine; fol. 2 [Virginum] — In dedicatione ecclesie.

T. 1580.

82.

2 Bl. 18,6 × 27 cm. 2 Sp. zu 20 Notenzeilen.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

SEQUENTIAE.

Fol. 1 [Odas in hac die]; »andrea»: Sacrosancta hodierna; De s. Nicholao: Congaudentes exultemus; fol. 2 [Ave Maria]; Item: Mittit ad uirginem; Item de domina: Salue porta cristalina; Item: Gaude mater luminis.

R. 1579.

83.

12 Bl. 20 × 27 cm. 2 Sp. zu 34 Z.

13.—14. Jh. Sorgfältige Schrift. Initialen in Rot und Blau, auch Gold. Gotische Notenschrift auf vier Linien, von denen die F-Linie rot, die C-Linie gelb ist. Lektionen mit gotischen Neumen versehen. Folierung: grosse rote Buchstaben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten oben in der Mitte; ausserdem ist die Numerierung fortgesetzt worden.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: xi A—xii A) [Nativitas in die] — Johannis ap.; fol. 3—6 (xix A—ii B; fol. 4 auch = xxi, fol. 5 = xxii) [Fer. VI post Dom. II post Epiphan.] — Fer. VI [post Dom. in Septuag.]; fol. 7 [Dom. in Sexag.] —

»Dominica . III (?) in quinquagesima»; fol. 8 [Fer. IV Cine- rum] — Fer. VI; fol. 9—10 (fol. 9 = xxx) [Sabbato] — Fer. II [post Dom. I Quadrag.]; fol. 11—12 [Dom. Palmarum].

W. 1584—1597 (mehrere Rechnungen Kort Hermansons). Pro- venienz: wahrscheinlich Finnland, Wiborg, s. Einleitung, S. XXXII.

Fol. 7: »Quatuor ista timor odium dilectio census

Saepe solent Iudicum rectos peruertere sensus.»

(vgl. Jakob Werner, Lateinische Sprichwörter, Heidelberg 1912, S. 76, wo es »hominum» statt »iudicum» steht).

84.

2 Bl. Breite einer Spalte 9,8, Länge 27,1 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 1 defekt.

13.—14. Jh. Abwechselnd rote und blaue Initialen. Qua- dratnotation.

MISSALE nordischer oder englischer Her- kunft. Botulphi.

Fol. 1—2 [Botulphi], Marci et Marcelliani, Geruasii et Prothasii, [Vig. Joh. Bapt.], In die, Joh. et Pauli, In uig. Petri et Pauli.

1570 (76?).

85.

22 Bl. 19,2 × 27,2 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 13 u. 17 defekt.

13.—14. Jh. Initialen rot und blau, die grösseren rot- blau. Quadratnotation. Folierung: rote röm. Zahlen oben auf den Rektoseiten und ausserdem im Anfange des Buches schwarze Buchstaben und Zahlen. Vgl. Nr. 86.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: xvii—xviii) [Dom. infra oct. Nativit.] — Dom. infra octauas epiphaniae; fol. 3—6 (xxxii —xxxv oder b xiii—b xvi) [Fer. III post Dom. II Quadrag.] — Sabb.; fol. 7 (xl od. c i) [Fer. III post Dom. III] — Fer. IIII; fol. 8 (xlvii od. c viii) [Dom. IV] — Fer. II; fol. 9—10 (fol. 10 = lxx oder d xi) [Dom. Palmarum]; fol. 11—12

[Fer. IV Maj. Hebd.]; fol. 13 [Sabb. Q. T. Pentec.]; fol. 14—15 (cliii—cliiii) [Sabb. Q. T. Sept.] — Dom. XVIII [post Pent.]; fol. 16 (clvi) [Dom. XX] — [Dom. XXI]; fol. 17 (clviii) [Purificatio]; fol. 18 (clxxii) [Annuntiatio], Ambrosij, Tyburcij et Valeriani, Georgij, Marci, Vitalis; fol. 19—20 (ccxx—ccxxi) [Comm. confessorum]; fol. 21—22 (ccxxiiii—ccxxv) [Virginum].

Ä. T. BKy. 1550—1621. Provenienz: wohl Finnland. Fol. 5: »Welbyrdig Hermen Flemmings Rekenschap för Elfsbårgs lösen aff Sexsmakeher[?]jett . . . På alle 6 terminer indleggt aff Christoffer Brun den 31 augusti Ao etc. 1621»; (mit derselben Tinte:) »Offuerseett J Stockholm denn 6 Septembr Ao 1621 Johann Ottesson». Fol. 6: »Längd opå Landtogz Gierden Åhr 1617». S. Einleitung, S. XXVI. Fol. 13 lateinische Worte mit schwedischer und finnischer Übersetzung:

etiam	Quando
och	när
mos	coska.

Fol. 13: »Conscius ibse cibi, de se putat omnia dici».

86.

6 Bl. 19,3 × 27,3 cm. 2 Sp. zu 34 Z. — Fol. 2 u. 5 defekt. 13.—14. Jh. Sorgfältige Schrift mit rot-blauen Initialen. Quadratnotation. Foliierung: rote Zahlen am äusseren Rande der Versoseiten. — Gehört zu demselben Typus wie Nr. 85.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: li) [Fer. III post Dom. IV Quadrag.] — Fer. quarta; fol. 2 [Fer. III post Dom. Passionis] — [Fer. IV]; fol. 3 (cxvi) [Pentecostes] — Fer. II; fol. 4 (cxviii) [Fer. III] — Fer. V; fol. 5 [Dom. II post Pentec.] — Dom. III; fol. 6 (cxxxv) [Dom. V] — Dom. VII.

Ky. N. 1549—1574.

87.

6 Bl. 19,1 × 27,4 cm. 2 Sp. zu 36 Z. 13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—4 [Dom. in Quinquag.] — Sabbato; fol. 5—6 [Dom. Passionis] — Fer. tercia.

TBW. W. 1560.

88.

2 Bl. Breite ca. 19,2 cm. 2 Sp. — Defekt.

13.—14. Jh. Initialen in Rot, Blau und Grün. Quadratnotation. Foliierung: grosse rote Zahlen auf den Versoseiten am Rande.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: cvi) [Fer. IV post Dom. VIII post Pentec.] — [Dom. IX]; fol. 2 (cxv) [Fer. IV post Dom. XII] — Dom. XIII.

1548.

89.

2 Bl. 19 × 27,9 cm. 2 Sp. zu 31—32 Z.

13.—14. Jh. Ziemlich breite gotische Minuskel mit Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Commune apostol.] — In natali unius euuangeliste; fol. 2 [Un. mart.].

W. 1574.

90.

4 Bl. 19 × 28 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 3 u. 4 beschädigt. 13. Jh. Initialen in Rot und Blau. Ziemlich kleine Quadratnotation auf vier roten Linien. Vgl. Nr. 96.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. V post Dom. Passionis] — In sabbato; fol. 3 [Cathedra Petri], In uigilia Mathie, In die, Gregorii; fol. 4 [De s. Maria], [De s. cruce], »hic incipiunt suffragia».

Item ad poscenda suffragia sanctorum, Pro episcopo, Missa pro congregatione.

W. 1558. Provenienz: Schweden. Fol. 1: »Hustru Annae Riginskap på Stocholm slottz fatabur Anno 1557».

91.

8 Bll. 21 × 28 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 2, 3, 5, 6 u. 8 defekt.

13.—14. Jh. Grosse got. Minuskel. Gesangteile in kleiner Schrift, mit Quadratnotation. Foliierung: kleine mit Tinte geschriebene röm. Zahlen oben auf den Versoseiten (fol. 1 u. 2).

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: cxcviii) [Gebete zur Kräuterweihe, vgl. Wetzer & Welte, Kirchenlexikon, art. Feste]: »...odore ungentorum paradysi mereamur abire ianuas. Pre[st]ante domino nostro. Oratio Deus qui uniuersis herbarum generibus» etc.; In die sancto [sc. assumptionis Mariae], Oct. Laurentii; fol. 2 (ccv) [Lucii et Geminiani], Lamberti, Vig. Mathei; fol. 3 [Unius virginis], [De] vna electa, Plurimarum virginum, In uigilia vnius apostoli (Lektionen); fol. 4 [Plur. mart.] (Lektionen); fol. 5 [Missae pro defunctis:] »...ri digneris consor... em misericordie tue perhen... ere. Per.» (vgl. Migne, Patr. lat. 78, Sp. 217); Pro famulo, In anniuersario, In anniuersario, Pro episcopo, Pro sacerdote, Pro pluribus; fol. 6 [Pro omn. fidel. defunctis] (Lektionen), Pro benefactoribus; fol. 7 »... diuini lybatio sacramenti; ut per hec sancta a contagiis» etc. (wohl Schluss einer zur Totenmesse gehörenden Postcommunio); mehrere Alleluja mit Versen zum Commune apostolorum; »De vno martyre» (mehrere Alleluja); fol. 8 [Gloria], Kyrie, Gloria (Intonation), mehrere Kyrie und Gloria.

Ko. 1562—1583.

92.

2 Bll. 20,5 × 28,3 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

13. Jh. Rote Initialen. Gotische Notenschrift auf vier bis fünf schwarzen Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. infra oct. Nativ.], In Circumcisione, Officium de sancta Maria; fol. 2 [Fer. IV post Dom. II post Epiph.] — Dom. [III].

W. 1579. Fol. 2 eine ältere Aufschrift 1555. Provenienz: wahrscheinlich Finnland, Wiborg, s. Einleitung, S. XXXII.

93.

3 Bll. ca. 19,8 (fol. 1 19) × 28,5 cm. 2 Sp. zu 40 Z. — Fol. 1 defekt.

13.—14. Jh. Etwas ungleichmässige gotische Minuskel. Initialen in Rot, Grün, Gelb und Braun. Quadratnotation auf vier roten Linien. Foliierung (nur fol. 1) oben am Rande der Versoseite, rot. Zusammengehörigkeit des fol. 1 und der übrigen Bll. nicht ganz sicher. Vgl. Nr. 103.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: b xviii) [Commemoratio Pauli], [Processi et Martiniani], Oct. apostolorum; fol. 2—3 [Pro vivis et defunctis], Generalis collecta, Missa pro defunctis; [Orationen:] Pro anniuersario, Missa vnius sacerdotis, Plurimorum sacerdotum, Pro defuncto, Pro congregatione, Pro patre et matre, [Pro benefactoribus] (ohne Überschrift, s. den Text); Pro hiis qui in cimiterio requiescunt, Pro fidelibus dei defunctis; Exorzismus salis, Exorcismus aque; Kyrie mit den Überschriften: »In honorem sancti spiritus . feriale», »solempne»; Gloria (nur einige Noten, das Übrige unausgeführt).

T. 1575.

94.

4 Bll. 21,2 × 28,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Fol. 1, 2 u. 4 defekt.

13.—14. Jh. Sorgfältige gotische Schrift. Initialen in Rot u. Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien. Foliierung: mit Tinte geschr. Buchstaben und Zahlen oben links auf den Versoseiten.

MISSALE eines Ordens (Minoriten?). Fol. 2 Rubriken: »... et ordinata processione eant in refectorium»; »... conueniant fratres ad ecclesiam».

Fol. 1 [Fer. IV Maj. Hebd.]; fol. 2 (alte Zählung: F VIII) [Fer. V] (mit einem Teil des Ev. Ante diem etc. notiert) — Fer. VI; fol. 3 (m III^o) [Fer. IV post Dom. XXI post Pentec.] — Dom. XXII; fol. 4 [Dom. XXIV?] — »Dominica .V^a. ante natale domini».

Klagemähls-Register emot Adelen 1556 uthi Finland N:o 3; Finland 1556 N:o 35. (Vgl. Grotenfelt, S. XIII ff.)

95.

30 Bll. 18,5 × 28,6 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Mehrere Bll. defekt.

13.—14. Jh. Gotische Minuskel von zwei Händen (Hand I fol. 1—6). Initialen abwechselnd rot und blau. Quadratnotation auf vier roten Linien. Foliierung: rote römische Zahlen am äusseren Rande der Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xxxii) [Dom. I Quadrag.] — Fer. II; fol. 2—5 (xxxiiii—xxxvii) [Fer. II] — Fer. VI; fol. 6 [Fer. VI] — Sabbato; fol. 7 [Fer. II post Dom. II Quadrag.] — Fer. tercia; fol. 8 [Fer. V] — Fer. VI; fol. 9—10 (xlvi—xlix) [Sabbato] — Dom. tercia; fol. 11—12 (li—lii) [Fer. II] — [Fer. IV]; fol. 13 [Fer. V] — Fer. sexta; fol. 14 [Dom. IV] — Fer. secunda; fol. 15—18 (fol. 17 = lxi) [Fer. III] — [Fer. V]; fol. 19—20 (fol. 20 = lxxvii) [Fer. VI] — Sabbato; fol. 21—23 (lxxix—lxxxi) [Dom. Passionis] — Fer. quarta; fol. 24—25 (fol. 25 = cxxvii) [Rogationes]; fol. 26

(cxxx) [Ascensio] — In uig. Pentecostes; fol. 27 (clviii) [Fer. VI Q. T. Sept.] — Sabbato; fol. 28 (clxv) [Dom. XXIII post Pentec.] — Dom. XXV; fol. 29 [Orationen:] Pro iter [agentibus], Pro infirmis, Pro pluuiā, Pro serenitate, Pro temptatis et tribulatis, Ad inuocandam gratiam sancti spiritus, Contra temptationem carnis, Pro rege; fol. 30 [Kyrie], Gloria, »Kyriel' in sollempnitatibus»; In sollempnibus: Kyrie, Gloria; In duplicibus et semiduplicibus: Kyrie.

Ku. 1559—1575; N. 1594. Viele Federproben. Fol. 1: »Omnibus in omnia non mea sompna dicere poss[um]» (Werner, S. 66); fol. 25: »Gud signe thenn migh Matar: Och gud förlåte homom som migh hatar». Der Bogen fol. 7 u. 11 trägt zwei Aufschriften, 1559 und 1561, beide aus Ober-Satakunta. Fol. 10r: »Nils Ingilssons årliga Rentta vdaff Öffre Sategundh pro Anno etc. 1560»; fol. 10v: »Proest Sackoris Register Pro Anno etc. 1560»; eine andere Hand hat hinzugefügt: »Af Offresategunden». Der einzige Bogen mit Aufschrift aus N., fol. 12 u. 15, hat auch eine andere, jetzt unleserliche Aufschrift. Die Aufschrift auf fol. 17 hat keine Ortsangabe (»Register opå Förtärningen, Manttalet, Brygningen, Bagningen, Wtffodringen och Quittentier Pro Anno etc. 1562»). Offenbar stammt der Kodex aus Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV u. XXV.

96.

3 Bll. 19 × 28,8 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 3 defekt.

13. Jh. Initialen in Rot u. Blau. Kleine Quadratnotation auf vier roten Linien. Von demselben Typus wie Nr. 90.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Inuentio Crucis], Eod. die Alexandri Euencii et Theodoli, Joh. ante port. lat., Gordiani et Epimachi, Nerei et Achillei et Pancracii, Potentiane, Urbani, Nichomedis, Marcellini et Petri; fol. 3 [Vig. Apostolorum] (in Betreff des Evang. »Ego sum vitis vera», das hier vorkommt, vgl. S. Beissel S. J., Entstehung der Perikopen des Röm. Messbuches, Freiburg im Breisg. 1907, S. 191), In die unius apostoli.

Ko. 1557.

97.

2 Bll. 19×28,9 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 1 defekt.

13.(—14.) Jh. Ziemlich sorgfältige Ausstattung, Initialen in Rot und Blau. Kleine Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. II Adv.] — Fer. IIII quatuor temporum; fol. 2 [Sabbato] — Dom. IIII.

A. 1573.

98.

2 Bll. Breite 19 cm. 2 Sp. — Defekt.

13. Jh. Überschriften und Initialen in Rot und Grün. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. Palmarum] — Feria II; fol. 2 [Fer. IV] — In cena domini.

W. 1566.

99.

2 Bll. 2 Sp. Breite einer Spalte 9 cm. — Defekt und zusammengeschrumpft.

13. Jh. Initialen in Rot, Blau und Grün. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1 [Annuntiatio], Benedicti, Tiburcii et Valeriani, Georgi; fol. 2 [Basilidis et soc.], Marci et Marcelliani, Geruas[ii et Protasii], [Vig. Joh. Bapt.].

100.

8 Bll. 21,3×29 cm. 2 Sp. zu 31 Z. (fol. 8 16 Notenzeilen). — Fol. 3 u. 8 defekt.

13.—14. Jh. Initialen abwechselnd rot und mattviolett. Ziemlich sorgfältige Minuskel. Quadratnotation auf vier

roten Linien. Foliierung: rote Buchstaben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten oben in der Mitte.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: II C) [Fer. V post Dom. I Quadrag.] — Fer. sexta; fol. 2—3 (xv F—xvi F) [Dom. V post Pascha] — In die ascensionis; fol. 4 (xviii G) [Sabb. Q. T. Sept.] — Dom. XVIII [post Pentec.]; fol. 5 (I H) [Dom. XXI] — Dom. XXII; fol. 6—7 (xix I—xx K) [Un. apostoli], De pluribus apostolis, Vnius ewangeliste, In natali Ius martyris; fol. 8 (xiiii l) [Sequenzen: Sacerdotem Christi Martinum]; De s. Katerina: »Gloriose virginis [v]otiua festa recolamus» (nicht bei Chevalier, Rep. hymnol.; eine fast gleiche Sequenz de s. Brigida »Gloriosae Brigidae votiva festa recolamus» befindet sich AH 42, S. 182); In dedicacione: Psallat ecclesia mater; De euuangelistis: Iocundare plebs fidelis.

B. 1545—1558.

101.

11 Bll. 21,5×29 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 2, 3, 7 u. 11 defekt.

13.—14. Jh. Recht schöne gotische Minuskel mit Initialen in Rot und Blau. Kleine Quadratnotation auf vier roten Linien. Foliierung (Pr. de tempore): rote Zahlen oben links auf den Versoseiten.

MISSALE nicht skandinavischer Herkunft. Ordinatio Martini engl., franz., Odalrici deutsch.

Fol. 1 (alte Zählung: II) [Dom. I Adv.] (die hier erhaltene Postcommunio »Preces populi» etc. befindet sich in Sacram. Gelas., vgl. Migne, Patr. lat. 74, Sp. 1187) — Dom. II; fol. 2—3 [Vig. Epiphaniae] (Geschlechtsregister Jesu mit Noten) — [Dom. infra Oct. Epiph.]; fol. 4 (xxiiii) [Fer. VI post Dom. III post Epiph.] — Dom. V; fol. 5 [Purificatio]; fol. 6—9 [Vig. Joh. Bapt.], »[In] die ad primam missam», »ad summam missam», Joh. et Pauli, [Leonis], Vig. apostoloru[m], [In die], In commemoratione Pauli, In oct. Joh.

Bapt., »Officium de visitacione sancte marie» (später am Rande fol. 8—9 nachgetragen), Processi et Martiniani, Thome, »Sancti martini ordinatio et odalrici confessoris», Oct. Petri et Pauli, Septem fratrum; fol. 10 [Abdon et Senen], Ad uincula Petri et septem machabeorum, Stephani mart., »Stephani nicomedis et sociorum eorum», Sixti Felicissimi et Agapiti, Transfiguratio domini, Ciriaci, Vig. Laurencij; fol. 11 [Dionysii et soc.], Luce, Vig. Simonis et Jude, [In die], [Vig. omn. Sanct.], In die.

Ka. T. 1547—1572.

102.

4 Bll. 19,3 × 29,2 cm. 2 Sp. zu 35 Z.

13.—14. Jh. Regelmässige Minuskel. Von grösseren Initialen ein etwas grobes S in Gold, Grün, Blau und Braun fol. 1 erhalten, die übrigen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Vig. Pentec.] — Fer. III [post Pentec.]; fol. 3 [Fer. VI post Dom. III post Pentec.] — Fer. IIII [post Dom. IIII]; fol. 4 [Dom. VIII] — Fer. VI.

Ä. T. 1549—1551. Fol. 4: »consilium deus patter est in celis iöns Suensk». Ein »Jönss Svenske» wird in Finnland 1556 erwähnt, Grotentfelt, S. 132, Kon. Gustaf I Registratur XXVI, S. 803.

103.

8 Bll. 20,3 × 29,3 cm. 2 Sp. zu 34 (u. 33) Z. — Fol. 6 u. 8 defekt.

13.—14. Jh. Zwei Hände. Hand I (vgl. Nr. 93): fol. 1—3 (bis Dom. XXIII) und 6—8. Initialen rot, blau und grün, die der Hand II mehr verziert.

MISSALE.

Fol. 1 [Sabb. Sancto]; fol. 2 [Dom. XI post Pentec.] — Dom. XIII; fol. 3 Dom. [XXII] — Dom. XXIII; »Jn circumcissione domini epistola. pauli ad galathas», »Jn uigilia epyphanie epystola pauli. Ad romanos»; fol. 4 [Praefatio de nativit.] — De S. Spiritu; fol. 5 [Canon: Unde et memores] — Domine Iesu Christe fili dei uiui qui ex uoluntate . . .; fol. 6—7 [Vig. Andree], In die, [De] s. Barbara (später am Rande geschrieben), De s. Nicholao, Oct. Andree, De s. Lucia, Vig. Thome, In die, De s. Silvestro, Felicis, Marcelli; fol. 8 [Matthiae], Perpetue et Felicitatis, De s. Gregorio, In festo s. Benedicti, Annunciatio dominica, Leonis pape.

W. N. (»Wld Äremarck I Nijeslottz Länn»), Helsingefärs, Helsingefärs och Rasborgh, 1551—1555. Fol. 4: »Tomes Hindricksonn förhört»; fol. 5: »Tomess Henrichson förhört». Vgl. Nr. 55. Stammt wohl aus Finnland.

104.

2 Bll. Breite 19,4 cm. 2 Sp. — Defekt.

13. Jh. Regelmässige Minuskel. Initialen in Rot und Grün. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. V post Dom. III Quadrag.] — [Sabbato].
1570.

105.

2 Bll. Breite einer Spalte 8,7 cm. 2 Sp. — Defekt.

13. Jh. Initialen in Rot und Grün. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. V post Dom. Pass.] — [Dom. Palmarum].
W. 1567.

106.

4 Bll. Br. ca. 21,5 cm. 2 Sp. — Defekt.

13.—14. Jh. Ziemlich grosse gebrochene Minuskel. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. VI Q. T. Quadrag.] — [Sabb.]; fol. 3 [Dom. Palmarum]; fol. 4 [Fer. II] — [Fer. III].

W. Ky. 1570—1589. Fol. 1 Namen: Jon Larsson, Biörn Persson, Jens Haraldsson.

107.

1 Bl. ca. 25,9 × 32,5 cm. 2 Sp. zu 38 Z.

13. Jh. Sorgfältig gebrochene, ziemlich breite Minuskel mit Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. un. [Martini], Eod. die Menne, De s. Briccio, De s. Cecilia, De s. Clemente.

W. 1607.

108.

1 Bl. ca. 20,5 × 33 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Zusammengeschrumpft und sonst beschädigt.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Notation auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. un. [Fer. rogationum] — In uig. ascensionis.

Losgemacht von einem Gradualblatt mit der Aufschrift: Niels Posses lengd pro anno etc. 1553.

109.

35 Bll. 21,5 × 35 cm. 2 Sp. zu 42 Z. — Ein grosser Teil der Bll. defekt und stark beschädigt.

13.—14. Jh. Ziemlich grosse und regelmässige Minuskel mit Initialen in Rot und Blau. Kräftige Quadratnotation

auf vier roten Linien. Folierung: rote Zahlen oben in der Mitte der Versoseiten (im Pr. de tempore).

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. IV Q. T. Adv.] — Sabbato; fol. 3 (alte Zählung: x) [Nativ. Dom., in nocte] — In diluculo; fol. 4 (xiiii) [Stephani] — Johannis ap.; fol. 5—6 (xix—xx) [Dom. I post Oct. Epiphan.] — Fer. IIII [post Dom. II]; fol. 7—8 (xxiii—xxiiii) [Dom. in Septuag.] — Dom. sexag.; fol. 9—10 (fol. 10 = xxviii) [Fer. IV Cinerum] — Fer. V; fol. 11—12 (xxxii—xxxiii) [Dom. I Quadrag.] — Fer. II; fol. 13 (xxxiiii) [Fer. IV] — Fer. V; fol. 14 (xxxvi) [Fer. VI] — In sabb.; fol. 15 (xl) [Fer. III post Dom. II] — Fer. IIII; fol. 16 (li) [Dom. IV] — Fer. secunda; fol. 17 (lix) [Sabb.] — Dom. in passione; fol. 18—20 (fol. 19 — 20 = lxii — lxiii) [Fer. II] — Fer. VI; fol. 21 (lxvi) [Dom. in Palmis]; fol. 22—23 (lxx—lxxi) [Dom. in Palmis] — Fer. III; fol. 24 (lxxx) [Parasc.] ; fol. 25 (cv) [Fer. VI post Pascha] — Dom. I post pascha; fol. 26 [Dom. II post Pascha] — Dom. III; fol. 27 (cxiiii) [Pentec.] — Fer. II; fol. 28 [Bartholomaei?] (man sieht nur einen Versus Allel. »Vox sancti . . .«, Ev. »Facta est contentio« u. Offert. »Constitues«), [Augustini u. Hermetis], In decollatione Joh. [Bapt.]; fol. 29 [Vig. Matthaei], In die, Mauricii sociorumque, Cosme et Damiani, Michaelis; fol. 30—31 [Katerine], In vigiliis apostolorum; fol. 32—33 [Unius mart.], »De martyribus«; fol. 34 [De martyribus], Unius confessoris; fol. 35 [Virginum].

Ku. 1564—1588 (die meisten Blätter); Å. 1573—1574; N. 1602; T. 1571—1588. Provenienz: Finnland. Fol. 26 (Nieder-Satakunta 1587): »A° 88 . . . Jören simonsson i sastmola Lucas Jacopsson Thomas simonsson Siffredh Michelsson . . . opå wäghar och broar i Näs fierding begynnes wdij . . .« Der Schlussteil des Buches ist zuerst benutzt (die ältesten Rechnungen fol. 32 u. 33 aus Liuksiala 1564). Zur Befestigung des Einbandes waren an das fol. 19 zwei Streifen aus Missale Aboense fol. lxi angenäht worden. — Federproben u. dgl. auf mehreren Blln.

110.

16 Bl. 23,5 × 36 cm. 2 Sp. zu 37 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation auf vier roten Linien. Foliierung: sehr kleine mit Tinte geschriebene Buchstaben und Zahlen auf den Versoseiten oben am Rande.

MISSALE. Zu bemerken: Prejecti Jan. 25. (von skandinavischen Kalendarien nur Trondhjem); Ordinatio Martini Jul. 4. (engl., Besançon, Reims); Henrici fehlt.

Fol. 1 [Dom. in Quinquag.] — »Introitus ad Cineres»; fol. 2 (alte Zählung: e vii) [Fer. II Maj. Hebdom.]; fol. 3 (k v) [Fer. VI Q. T. Pentec.] — In sabbato; fol. 4—8 (M III—M VIII) [Dom. XIII post Pentec.] — Fer. III In quatuor temporibus; fol. 9—11 (N III—N v) [Fer. IV post Dom. XX] — Fer. III [post Dom. XXV]; fol. 12—14 (N VIII—N x) [Vig. Andreae]; e II kl. decembris sancti Andree apostoli; »d. VIII. decembris» (!) Nycolai; idus dec. octaue Andree; [Luciae]; XIII kl. jan. Vig. [Thomae]; e XII kl. jan. [Tho]me apostoli; a II kl. jan. Siluestri; g XIX kl. febr. Felicis in Pincis; B XVII kl. febr. Marcelli; Prisce; B (?) XIII kl. febr. Fabiani et Sebastiani; G XII kl. febr. Agnetis; a XI kl. febr. »uincij» (= Vincentii); d VIII kl. febr. Conversio sancti Pauli apostoli et passio sancti p[re]iecti episcopi et martyris; fol. 15 [Purificatio Mariae]; fol. 16 [Petri et Pauli]; f II kl. jul. Commemoracio Pauli; G kl. jul. Oct. Joh. Bapt.; C III nonas iulij translatio et ordinacio sancti Martini episcopi et confessoris; e II nonas jul. Octaue apostolorum.

Å. Ku. R. W. 1615—1629. Fol. 3: »1621 denn 7 Nouemb[ris] indlagt af Eskill matzon(?)». Fol. 4 trägt folgende Aufschrift: »Copie Och Quittentie Book 1618»; eine andere Hand hat hinzugefügt: »Raseborg» (?). Provenienz: wahrscheinlich Finnland. Vgl. Einleitung, S. XXIV u. XXVI.

B. Proprium ohne Noten (111—122).

111.

2 Bl. 12,2 × 17,9 cm. 2 Sp. zu 35 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Blau, die kleineren Anfangsbuchstaben im Text mit Gelb verziert. Ohne Notenschrift. Foliierung: rote Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: cxciii) [Confessorum]; fol. 2 (cciiii) [Pro his qui in coemeterio requiescunt] (Schluss der Postcommunio); [verschiedene Postcommunien pro defunctis:] Vnius, In anniuersarium, Pro sacerdote, Pro femina, Pro parentibus, Pro cunctis; [Orationes diversae:] Pro fraternitate, Pro familiaribus, De pace, Pro quacumque tribulatione, Ad postulandam pluviam.

112.

4 Bl. 15,4 × 21,7 cm. 2 Sp. zu 26 Z.

(13.—)14. Jh. Stark gebrochene Minuskel. Initialen in Rot und Blau (auch Violett). Gesangteile ohne Notenschrift.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV Q. T. Pentec.] — Fer. VI; fol. 2 [Sabbato] — In festo Trinitatis; fol. 3 [Simonis et Judae], In uig. omn. sanctorum; fol. 4 [Plur. martyrum], In communi unius confessoris.

Ka. 1572—1583.

113.

12 Bl. 15,5 × 22,6 cm. 2 Sp. zu 24 Z. — Fol. 1 u. 2 defekt.

13.—14. Jh. Dichte, ziemlich regelmässige Minuskel mit Initialen in Rot und Blau (die kleineren mit Gelb verziert). Gesangteile etwas kleiner geschrieben, ohne Noten. Lektionen mit roten Neumenzeichen versehen. Foliierung: grüne Buchstaben und Zahlen oben am Rande auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. IV Q. T. Adv.] — Sabbato; fol. 3—4 [Dom. V post Epiph.] — Dom. in sexages.; fol. 5 [Fer. VI Q. T. Quadrag.] — Sabbato; fol. 6 [Fer. III post Dom. II]; fol. 7—8 [Sabbato] — Fer. secunda post Oculi mei; fol. 9—12 (alte Zählung: h XIII—h XVI[1]) [Fer. IV post Pascha] — Dom. in albis.

Ä. N. Ko. 1552—1554. Provenienz wohl Schweden. Fol. 2: »Erick Andersons Regenskap för Restantier aff Wastena Closters Lanbor pro Anno 47. 48. 49. och 50. och giordes Anno 51 och 52». Eine andere Hand hat hinzugefügt: »Betalt med halssen». Vgl. Almquist I, S. 392. Fol. 6 zweimal: »Åbo».

114.

2 Bl. 14,9 × 23,5 cm. 2 Sp. zu 28 Z.

13.—14. Jh. Initialen in Rot und Grün.

MISSALE. Enthält nur die Orationen und die Lektionen.

Fol. 1 [Dom. I Quadrag.] — Fer. secunda; fol. 2 [Fer. IV] — Fer. sexta.

1567.

115.

48 Bl. 15,8 × 23,7 cm. 2 Sp. zu 29 Z. — Fol. 8, 26, 29 u. 36 mehr, viele andere weniger defekt.

13.—14. Jh. (nach 1234, weil der hl. Dominicus im Pr. de S. vorkommt). Initialen in Rot und Blau, die grösseren fein in Deckfarben (Rot, Blau, Grauviolett, Grün, Gold) gemalt. Gesangteile ohne Noten. Die Passio fol. 18—19 mit schwarzen Lektionszeichen versehen.

MISSALE des Dominikaner-Ordens. Im Kalendarium: Mai 24: »Translatio beati dominici. Totum duplex.» (rot); Aug. 5: »Beati dominici conf. Totum duplex» (rot); Aug. 12: »Octava sancti dominici Simplex». Die Oration »A cunctis» fol. 45—46 nennt doch keinen spe-

ziellen Heiligen. Im Kalendarium Nachträge von drei verschiedenen Händen. Hand I (Buchschrift): Mai 12: Seruacij conf.; Mai 18: Erics regis et mr simplex (rot); Juni 12: Eskilli mr simplex; Juli 3: Theobaldi ep. et conf. (nach Grotefend nicht in Skandinavien, wohl aber z. B. in Lübeck); Juli 17: Alexii conf.; Juli 27: Marthe virginis; Juli 29: Olai regis et mr simplex (rot); Juli 31: Helene; Aug. 25: Ludowici confessoris. Hand II (kursiv): Mai 19: Yuonis conf. (in Skandinavien nur Kjöbenhavn und Roeskilde). Hand III (kursiv): Mai 26: »Missa votiua de beata virgine»; Aug. 26: »Missa votiua de angelis». Die beiden letztgenannten Messen stehen nur im Kalendarium der Diocese Åbo und zeigen also, dass das Missale zuletzt in Finnland in liturgischem Gebrauch gewesen ist. — Bei Aug. 20 im Kalendarium: »obiit boetius Joansson».

Fol. 1—2 Kalendarium: Maius—Augustus; fol. 3 [Dom. I Adv.] — Dom. II; fol. 4 [Dom. III] — Fer. IIII; fol. 5—6 [Sabb.]; fol. 7 [Vig. Nativ.] — In nocte natalis domini; fol. 8 [In aurora] — [In die]; fol. 9 [Fer. VI post Cineres] — Sabbato; fol. 10 [Sabb. Q. T. Quadrag.]; fol. 11 [Fer. III post Dom. II Quadrag.] — Fer. V; fol. 12 [Fer. II post Dom. III] — Fer. III; fol. 13 [Sabbato] — Dom. IIII; fol. 14 [Fer. II] — Fer. III; fol. 15—16 [Dom. de Passione] — Fer. III; fol. 17—18 [Sabbato] — Dom. in ramis palmarum; fol. 19 [Dom. palm.] — Fer. II; fol. 20 [Fer. IV Maj. Hebd.]; fol. 21—24 [Fer. VI in Parasceue] — Sabb. sancto; fol. 25 [Fer. II post Pascha] — Fer. III; fol. 26 [Dom. I post Pascha]; fol. 27 [Dom. XIII post Pentec.]; fol. 28 [Dom. XVI] — Dom. XVII; fol. 29 [Dom. XXIV] (vgl. MA) — [Dom. XXV] (vgl. MA); fol. 30 [Stephani], Iohannis ev., Innocentium; fol. 31 [Conversio Pauli], Juliani, Agnetis sec.; fol. 32 [Gregorii], Benedicti, In annuntiatione Marie; fol. 33 [Philippi et Jacobi], In inventione crucis; fol. 34—36 [Vincula Petri], Eodem die Machabeorum, Stephani pape, In inv[en]tione Stephani, In festo beati Dominici, Sixti Feli-

cissimi et Agapiti, Donati; fol. 37 [Callisti], [Lucae], [Undecim mil. virg.?] (die teilweise erhaltenen Orationen stimmen nicht mit MA oder MU überein), [C]rispini et Crispiniani, In uig. Symonis et Jude; fol. 38—39 [Simonis et Judae], In uig. omn. sanct., Eod. die Quintini, In die [omn. sanct.], In commemor. omn. defunctorum; fol. 40—42 [Plur. martyrum], In comuni vnius confessoris; fol. 43 [Confessorum], In communi vnius uirginis; fol. 44—47 [De s. Cruce], In commemoratione beate uirginis, De omnibus sanctis, Item de omn. sanctis, Pro quacunque necessitate, Pro papa, Pro tribulatione ecclesie, Pro peccatis; fol. 48 [Pro rege], Pro temptatis et tribulatis, Ad invocandam gratiam s. spiritus, Contra temptationem carnis, Pro defunctis.

R. 1542—1554. Provenienz: Finnland (vgl. oben), vielleicht die Vogtei Raseborg. Einige Bogen ohne die gewöhnliche Aufschrift, fol. 9 nur: »Nebbe Skatt Bocken«. Fol. 14: »Hanss Iarson« (Vogt in R. 1554—1555, s. Almquist II, 2, S. 448; der Bogen fol. 13—14 enthielt Rechnungen aus R. 1552). Fol. 24: »Item anders månson«, vgl. Nr. 55. Federproben u. dgl. Fol. 22 einige Runenzeichen.

116.

2 Bll. ca. 16 × 23,9 cm. 2 Sp. zu 25 Z. — Teils beschädigt.

13.—14.) Jh. Initialen in Rot und Blau. Ohne Notenschrift.

MISSALE.

Fol. 1 [Ascensio] — In uig. pentec.; fol. 2 [Dom. Pentecostes] (mit der Sequenz Sancti spiritus assit).

TB. 1583. Provenienz: Schweden? Der Bogen ist mit aufgeklebtem Papier befestigt, worauf u. A. Rechnungen aus »Närdinge och Lijhundredt häredher« sichtbar sind.

117.

2 Bll. Breite ca. 17,3 cm. 2 Sp. (wohl 24 Z.). — Defekt.

13. Jh. Sorgfältige Minuskel, Initialen in Rot und Blau. Die Lektionen mit roten Neumenzeichen.

MISSALE.

Fol. 1 [Sabb. post Dom. Passionis] — In die palmarum; fol. 2 [Dom. palm.].

B. 1546.

118.

2 Bll. Breite 17,8 cm. 2 Sp. — Defekt.

13. Jh. Sorgfältige Minuskel. Initialen in Rot und Blau.

CANON MISSAE.

Fol. 1—2 [Quam oblationem] — ant. Trium puerorum (mit Rubriken und Nachträgen).

N. 1556.

119.

6 Bll. 17,9 × 24,6 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 3 u. 4 defekt.

13.—14. Jh. Regelmässige, sorgfältige Schrift mit Initialen in Rot und Blau. Ohne Noten. Die Lektionen sind häufig mit schwarzen oder roten Lektionszeichen versehen.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. IV Q. T. Sept.] — Sabbato; fol. 3—4 [Sabb.] — Dom. XXI post pentec.; fol. 5—6 [Dom. XXII] — Dom. XXIII post pentec.; »Incipiunt notule speciales de officijs missarum. Quandocumque festo aliquid proprium deest. — In conuersione sancti pauli...«

W. T. 1556—1557.

120.

2 Bll. ca. 18 × 25 cm. 2 Sp. zu 31 Z. — Zusammengeschrumpft.

13. Jh. Schöne, sorgfältige Ausstattung mit Initialen in Rot und Blau. Ohne Notenschrift.

MISSALE nordischer Herkunft. In der Litanei kommen u. A. folgende Heiligennamen vor: Edmunde, Erice, Olawe, Botulphe, Brici, Brigida, Gertrudis, Fidis, Spes, Karitas.

Fol. 1—2 [Sabbato Sancto] (ein Teil der Benedictio fontis mit einem kurzen Taufritus, beginnend: »Deinde sacerdos interroget» etc., dann Litanei).

N. 1579.

121.

2 Bl. 18,3×26,2 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 2 defekt.

13.—(14.) Jh. Sorgfältige Schrift, Initialen in Rot und Blau. Ohne Notenschrift.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Dom. II Quadrag.] — Fer. III.

1579.

122.

2 Bl. Br. einer Sp. 8,5, Länge 28,8 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Defekt.

13.—(14.) Jh. (nach 1230, weil Translatio Francisci vorkommt). Initialen rot und blau, Gesangteile ohne Notenschrift. Die Lektionen mit roten Neumenzeichen versehen.

MISSALE.

Fol. 1 [Inventio Crucis, Alexandri etc.], Johannis ante p. l., In apparitione Michaelis arch., Gordiani et Epimachi, Nerei et Achillei et Panchratii, Potentiane, In translatione Francisci, Urbani, Marcellini Petri et Herasmi; fol. 2 [Joh. Bapt.], Joh. et Pauli, Leonis, In uig. Pe[tri] et Pauli.

Fol. 1: »Skatth bock 47», »Viku kost Bock om Anno dni etc. 1544» (überstrichen), »Skatt Bock Anno 1547». Provenienz: wahrscheinlich Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV.

**IV. Missalien des 14.—15. (16.) Jahrhunderts
(123—369).**

A. Proprium mit Noten (123—269).

123.

2 Bl. 9,8×13,2 cm. 1 Sp. — Zerschnitten; fol. 1 defekt.

15. Jh. Kursivartige Schrift, rote Initialen, Quadratnotation.

PRAEFATIONES etc.

Fol. 1 [Praefatio]; Sequitu[r] prefatio de a]postolis sollemp[niter]; Cotidiana prefatio solemnis; fol. 2 [Canon: Cantus sollempnis], Cantus ferialis, Libera nos etc.

124.

4 Bl. ca. 12,5×17 cm. 1 Sp. zu 21 Z. — Fol. 1 u. 4 defekt.

14.—15. Jh. Initialen rot. Quadratnotation. Schwarze Lektionszeichen fol. 4.

MISSALE für Votivmessen od. wichtigere Feste. Auf Anwendung in der Diözese Åbo deutet die fol. 3 und 4 nachgetragene Messe des hl. Henricus.

Fol. 1—4 [Canon:] Nobis quoque peccatoribus — Placeat tibi; De corpore Christi officium. Nachträge: fol. 2—3 Hymnus »Ihesu nostra refectio»; fol. 3—4 In festo [sancti] henrici Officium.

Pijttilis 1557. Provenienz wahrscheinlich Finnland, vgl. oben.

125.

4 Bl. 13,1×17,3 cm. 1 Sp. zu 24—27 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE für höhere Feste.

Fol. 1—2 [D]ominus uobiscum etc. (Geschlechtsregister Jesu nach Luc. 3, mit Noten); *fol. 3—4* [Nativ. Domini, III missa] (Hier, wie auch in den folgenden Messen, sind nur die Orationen und Lektionen gegeben); In festo purificationis beate virginis; In annunciatione Marie.

Ku. 1563.

126.

2 Bll. ca. 12,4 × 17,5 cm. 1 Sp. zu 21 Z.

14.—15. Jh. Rote Initialen. Quadratnotation.

MISSALE für höhere Feste, nordischer Herkunft.

Fol. 1 [Erici], De sancta Anna; *fol. 2* [Michaelis].

Sibbo och Helsing 1559. Mit Papier befestigt.

127.

2 Bll. 12,1 × 18,2 cm. 1 Sp. zu 24 Z.

15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation.

PRAEFATIONES.

Fol. 1 [Praefatio de Ascensione], In die pentecostes; *fol. 2* [Praefatio sollemnis], Praefatio ferialis.

1568.

128.

8 Bll. 12,6 × 18,3 cm. 1 Sp. zu 24 Z.

14.—15. Jh. Rote und grüne Initialen. Quadratnotation.

MISSAE votivae, diversae et pro defunctis aus der Diözese Åbo. *Fol. 1*: »A cunctis nos... petro et paulo beatisque martiribus henrico et erico cum omnibus sanctis» etc.; »Mundet et muniat... petro et paulo atque beato henrico cum omnibus sanctis» etc. Vgl. Einleitung, S. XXXI.

Fol. 1 [De s. Maria] (vgl. MA); [Orationen:] De omnibus Sanctis, Item de omnibus sanctis (»A cunctis«, vgl. oben), Pro quacumque necessitate; *fol. 2—7* [Pro peccatis], Pro predictoribus, Pro familiaribus, Pro familiaribus, Pro pace, Pro iter agentibus, Pro infirmis, Ad postulandam pluuiam, Pro serenitate aeris, Pro rege, Pro prelatibus et congregacione, Pro temptatis et tribulatis, Ad inuocandam gratiam spiritus sancti, Contra temptacionem carnis; »Officium pro defunctis« (*fol. 5*), [Orationen:] Pro episcopo, Pro uiro defuncto; *fol. 8* [Pro parentibus], Pro familiaribus, Pro hiis qui in cymiterio requiescunt, Pro cunctis fidelibus defunctis, Pro uiuis et defunctis.

T. 1578. Provenienz: Finnland, vgl. oben.

129.

12 Bll. 12 × 18,4 cm. 1 Sp. zu 21 Z.

(14.—)15. Jh. Rote und grüne Initialen. Quadratnotation.

MISSALE für höhere Feste, Votivmessen usw., im Norden benutzt. Die Messe der hl. Birgitta ist nachgetragen.

Fol. 1 [Canon:] Pater noster (Cantus sollemnis), cantus ferialis; *fol. 2—3* [Joh. Bapt.]; *fol. 4* [Katherinae virg. mart.]; In dedicacione; *fol. 5—6* [De S. Trinitate]; *fol. 7—8* [De S. Spiritu], De s. Cruce; *fol. 9* [De s. Maria, Adv.-Nativ.]; A natitate domini usque ad purificationem de domina (am Rande Nachtrag: Gebete der Messe der hl. Birgitta); *fol. 10—11* [Fortsetzung], A purificatione usque ad aduentum; *fol. 12* [Orationen:] [Pro peccatis] (vgl. MA), Pro predictoribus, Pro familia[ribus], Item pro familiaribus.

R. 1561. *Fol. 8* mit einer Hand der 17.—18. Jahrh.: »Gustaf won Flygarell« (= Johan Gustaf v. F. 1666—1748?, vgl. Anrep, Svenska Adels Ättartaflor I, S. 837).

130.

2 Bl. 12,5 × 18,4 cm. 1 Sp. zu 24 Z. — Fol. 2 defekt.
14.—15. Jh. Initialen rot. Quadratnotation.

MISSAE votivae etc.

Fol. 1 [De s. Maria] (vgl. MA); fol. 2 [Orationen: Pro prelati et congregatione] (vgl. MA), Pro temptati [et tribulati], Ad inuocandam gratiam Spir. Sancti, [Con]tra temptationem carnis; Pro defunctis (nur die Überschrift erhalten).

1554.

131.

4 Bl. ca. 13,5 × 18,5 cm. (Grösse variierend.) 1 Sp. zu 27—30 Z. — Zusammengeschrumpft, fol. 1—3 defekt.

14. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE für wichtigere Feste, nordischer Herkunft. Auf Anwendung in der Diözese Åbo deutet die auf fol. 2 nachgetragene Heinrichsmesse (= »In cotidianis missis» in Nr. 219).

Fol. 1 [Petri et Pauli]; fol. 2 [Olavi], In festo Laurencij; (am Rande:» ... de sancto henrico. Oratio. Omnipotens sempiterna deus qui beatum henricum sacerdotii dignitate ac palma martirij decorasti eius interuentu nobis veniam peccatorum... Secreta Munera nostra quesumus domine propiciatus assume ... tui atque pontificis...» fol. 3 [Michaelis]; fol. 4 [Omnium Sanctorum]; »De apostolis».

T. 1617—1618. Fol. 1: Johan Mattsson — 3 ♯. Hindrich Larson — 4 ♯. Thomas Mattsson — 5 ♯. Jacob Nillson. Provenienz wohl Finnland, vgl. oben.

132.

1 Bl. 14,2 × 19,9 cm. 2 Sp. zu 27 Z.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Buchstaben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. un. (alte Zählung: 1 b) [Fer. III post Pentec.].

133.

3 Bl. ca. 13,7 × 20 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Fol. 1 u. 3 defekt.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: A xi) [Dom. IV Adv.] — In vigilia nativitatis; fol. 2—3 (A xx—A xxxi) [Dom. infra oct. Nativ.] — »... [in nocte epyphanie domini...]» (Geschlechtsregister Jesu nach Luc. 3 mit Noten).

N. 1602.

134.

15 Bl. 13,5 × 20,3 cm. 1 Sp. Zeilenzahl variierend (ca. 30). — Die meisten Bl. sehr gut erhalten.

14.—15. Jh. Ungleichmässige Schrift mit roten Initialen. Quadratnotation auf vier schwarzen Linien. Keine Foliierung, aber die verschiedenen Messen sind numeriert.

MISSALE für wichtigere Messen.

Fol. 1—12 [De s. Cruce], De corpore Christi (mit der Sequenz »Lauda syon»; Nummer der Messe xxxiiii), De s. Johanne bapt. (xxxv), De s. Maria Magdalena (xxxvi), De s. Lau[rentio] (xxxvii), In assumptione b. Marie (xxxviii), In natiuitate Marie (xxxix), De s. M[ichaele] (xl); fol. 13—14 [Commune apostolorum], Vnius martyris (xlii); fol. 15 [Confessorum].

R. 1551—1553.

135.

2 Bll. 14,2 × 20,3 cm. 2 Sp. zu 9 Notenzeilen.

14.—15. Jh. Grössere Initialen abwechselnd rot und blau, die kleineren Anfangsbuchstaben mit Rot verziert. Quadrnotation auf vier roten Linien.

SEQUENTIAE.

Fol. 1—2 [Laetabundus]; In die pasche et duobus diebus sequentibus: Victime paschali; De sancto spiritu: Veni sancte spiritus; De sancta trinitate: Profitentes.

T. 1588. Provenienz: Finnland. Fol. 1: »Hendricus Jacobson»; fol. 2: »Hendrich Jacobson aboensis» (vielleicht Henricus Jacobi, 1559 Rektor, 1562 Pfarrer in Åbo, starb vor oder i. J. 1588, s. K. G. Leinberg, Åbo stifts herdaminne, Helsingfors 1903, S. 236—237); fol. 1: »Förh[örd] aff Siffred [Si]ffredsson in Junio på Ab[o] (etwas undeutlich) Slätt Anno 89».

136.

6 Bll. 13,7 × 20,6 cm. 1 Sp. zu 24 Z.

14.—15. Jh. Initialen in Rot und Blau. Quadrnotation. Folierung: röm. Zahlen am Rand der Versoseiten (nur fol. 1—2).

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xliiii) [Dom. in Sexag.] — Dom. in I; fol. 2 (xlvii) [Fer. IV Cinerum]; fol. 3 [Sabb. post Dom. IV Quadrag.]; fol. 4 [Dom. Passionis] — Fer. secunda; fol. 5 [Fer. VI]; fol. 6 [Dom. in Palmis].

Ka. 1557—1559.

137.

47 Bll. 15,6 × 21,5 cm. 1 Sp. zu 28 Z. — Überhaupt sehr gut erhalten.

14.—15. Jh. Recht sorgfältige Schrift. Initialen in Rot und Blau, im Gesangtext schwarz-rot. Quadrnotation.

MISSALE VOTIVUM.

Fol. 1 (ein ursprüngl. leeres Blatt, später mit Kursiv beschrieben; man sieht u. A.) [De depositione Christi] (vgl. MA); »Exaudi nos domine sancte pater omnipotens eterne deus et mittere dignare» etc. (vgl. Manuale Linco-pense, Freisen, S. 8, und Manuale Aboense, ebenda, S. 237); »De sancto thoma de aquino officium misse»; fol. 2—9 [Orationes ante missam: Summe sacerdos etc.], »Ad mensam dulcissimi» etc., (abweichend von MR), »O domine ihesu christe quis ego sum» etc., »Item oratio ante missam de domina nostra uirgo (!) maria mater domini nostri ihesu christi. O domina amantissima» etc., »Item oratio beati thome de aquino ante missam. Omnipotens et misericors deus» etc. (etwas von MR abweichend), »de sancto spiritu oratio ante missam. Ueni sancte spiritus paraclite» etc.; (fol. 5v:) »Si tibi aliqua anxietas euenerit quam superare uelis» etc. (eine lange Rubrik, die von der Anwendung der verschiedenen Motivmessen handelt; zum Schluss sechs Gebete mit der Benennung »Ammonicio». Es folgen die Messen:) »In dominica die erit missa de sancta trinitate», »fferia secunda erit missa pro defunctis»; fol. 10—11 [Pro defunctis] (Lektionen), »fferia tertia erit missa de angelis uel de sancta anna» (nur die erstere Messe teilweise erhalten); fol. 12—13 [De Sancto Spiritu]; fol. 14—15 [De apostolis] (diese beiden Messen haben offenbar zu Fer. quarta gehört), »In quinta feria officium de corpore christi uel de omnibus sanctis» (die erstere Messe teilweise erhalten); fol. 16 [De omn. sanctis] (Gesangteile, vgl. MA); fol. 17 [De s. Cruce], De quinque uulneribus Christi (diese Messen sind wohl für Fer. sexta gemeint); fol. 18—19 [Praefatio paschalis], In ascensione, In pentecoste, In festo trinitatis; fol. 20—21 [De apostolis], »prefacio in sollempnitatibus», »In ferialibus diebus»; fol. 22—23 [Canon: Qui pridie] — Pater noster (in feriis); fol. 24—25 [Messen: Purificatio Mariae], In annunciacione dominica; fol. 26—27 [Orationen: Pro praedicatoribus] (vgl. MA), Pro familiaribus, Item pro familiaribus, Pro



pace, Pro iter agentibus, Pro infirmis, Ad postulandam pluuiam, Pro serenitate aeris, Pro prelatiis et congregacione, Pro rege nostro, Pro temptatis et tribulatis (die Folge dieser Orationen gleich in MA); fol. 28—29 [Dedicatio ecclesiae]; Kyrie; fol. 30—31 [Gloria], Gloria, Sanctus, Agnus; fol. 32—33 [Gloria], Sanctus, Agnus, Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus; fol. 34—35 [Gloria], Credo; fol. 36 [Messen: Resurrectio Domini]; fol. 37 [Joh. Baptistae]; Sequencia de resurrectione: Victime paschali (mit später untergeschriebenen schwedischen Text: Jhesus christus han är wården etc., defekt); fol. 38 [Sancti Spiritus]; In crastino pentecostes et die: Veni sancte spiritus et emitte; fol. 39—42 [Qui sunt isti]; De corpore christi: Lauda syon; De omnibus sanctis: Superne matris gaudia; fol. 43 [Superne matris] (Schluss); De s. cruce: Veneremur crucis lignum; fol. 44 [Festinemus quidem vere]; fol. 45 [Ave mundi spes Maria]; fol. 46—47 [Nativitas Mariae virginis]; In »anunciacione» (!) Marie virg.: Salve mater saluatoris.

A. Ku. R. Ka. 1558—1568 (die meisten Aufschriften 1559, je eine 1558, 1560 und 1568). Provenienz: Finnland. Auf vielen Bln sieht man Namen der in Finnland tätigen Beamten, die die Rechnungen angenommen haben: Thomas Henriksson (fol. 7, 11, 17, 39 u. 41), Matts Wiborg (fol. 11, 34, 44), Anders Månson (fol. 8) und »henrich Matzson» (fol. 32). Über die drei erstgenannten s. Nr. 55. Henrik Mattsson wird als »kansliförwant» Herzog Johans (1568) erwähnt, Hausen IV, S. 349, vgl. Nr. 302 u. 304.

138.

12 Bll. 16 × 21,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z (11 Notenzeilen). — Fol. 1, 2, 7 u. 8 sehr defekt.

14.(—15.) Jh. Initialen rot. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Bartholomaei], [Augustini], [Decollatio Joh. Bapt.] (vgl. MA); fol. 2 [Vig. Matthaei], [Matthaei], [Mauritii et soc.], [Michaelis]; fol. 3—4 [Unius martyris], Plurimorum marty-

rum; fol. 5—6 [Plur. mart.]; fol. 7—8 [Confessorum] (beginnt defekt mit Ev. »Qui vos audit», das in MR zum Plur. mart. gehört; auch die Communio »Semel juravi» ist nach MR Mart., aber z. B. nach MU Confessorum); [Virginum]; fol. 9 [Gloria], Credo, Sanctus, Agnus; fol. 10—11 [Kyrie], Gloria, Sanctus, Agnus, Ite, Benedicamus; In missis matutinalibus et infra octavas: Kyrie, Gloria; In festis trium lectionum: Kyrie, Sanctus, Agnus (Anfänge), Benedicamus; In profestis: Kyrie, Sanctus, Agnus; Tempore paschali: Kyrie, Gloria; fol. 12 [Sequenzen: Laetabundus]; In epiphania: Epyphaniam domino canamus.

T. 1586—1588.

139.

6 Bll. ca. 15,7 × 21,8 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 2 u. 3 mehr beschädigt.

14.(—15.) Jh. Initialen rot, im Anfange ein grösseres A in Rot und Blau. Notation auf vier schwarzen Linien. Folierung: schwarze Zahlen recto oben oder verso am Rande.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: 1—11) Dominica prima in aduentu domini — Dom. III; fol. 3—4 ([1x]—x) [Nativ. Domini: In aurora] — Ad summam missam; fol. 5—6 (xvi—xvii) [Oct. Epiphaniae] — Dom. secunda [post Oct. Epiph.].

T. Ko. 1587—1589.

140.

2 Bll. 17,7 × 22,5 cm. 2 Sp. zu 19 Z. (8 Notenzeilen).

14.—15. Jh. Sorgfältige Minuskel von ähnlichem Typus wie in Nr. 145 u. 193. Eine blaue Initiale mit bräunlichen Verzierungen, die kleineren rot oder rot-schwarz. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Ordo missae:] Confitemini domino — Ad ewangelium (mit mehreren Intonationen des Gloria); fol. 2 [Praefatio communis] (die letzte Spalte des fol. 2 leer).

A. 1563.

141.

3 Bl. 16,6 × 23,2 cm. 2 Sp. zu 31 Z.

14. Jh. Initialen in Rot und Blau. Gotische Notation auf vier Linien, von denen gewöhnlich zwei beliebigen rot sind. Foliierung: rote Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: cxviii—cxix) [Fer. IV Q. T. Sept.] — Sabbato; fol. 3 (cxxi) [Dom. XVIII post Pentec.] — Dom. XX.

W. 1567—1568. Provenienz: wahrsch. Finnland, Wiborg, s. Einleitung, S. XXXII.

142.

17 Bl. 17,1 × 23,2 cm. 2 Sp. zu 31 Z. — Fol. 4, 5, 7 u. 10 sehr defekt.

14. Jh. Grössere Initialen in Rot und Blau oder Rot und Violett, kleinere rot od. mit Rot und Gelb verziert. Gotische Notation auf vier (fünf) Linien, von denen die F-Linie rot ist. Foliierung: schwarze Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 [Oct. Epiphaniae] — IIa dominica [post Epiph.]; fol. 2 (alte Zählung: xxvii) [Fer. IV post Dom. III] (Lektionen) — Fer. IIII [post Dom. IV]; fol. 3 (cxxxvi) [Ascensio Domini], Dom. post Ascensionem, Fer. IIII; fol. 4—5 (clxv—clxvi) [?] (Lektionen, sehr defekt) — Dom. IX [post Pentecosten]; fol. 6 [Fer. IV post Dom. XII post Pentec.] (Lektion) — Dom. XIII; fol. 7 (clxxiiii) [Lektionen für Ferien post Dom. XIII?] — [Dom. XIV] (vgl. MA); fol. 8—9 (clxxv—clxxvi) [Dom. XV] — Fer. IIII IIIIor temporum; fol. 10 (clxxviii) [Fer. IIII] — Fer. sexta; fol. 11 (clxxx) [Sabbato]; fol. 12 [Brigidae], In purificatione Marie; fol. 13 (ccx) Johan[nis ante port. lat.], Gordiani et Epy[machi], Nerei et Achillei, Seruacij, Urbani; fol. 14 (ccxii) [Nazarii et Celsi], Viti et Modesti, Marci et Marcelliani, Geruasij et Prothasii, Albani, Decem milium militum,

In uig. Joh. Bapt.; fol. 15 [Mariae Magdalenaee], Appollinaris, Iacobi, De s. Anna, Pantaleonis; fol. 16 [Sequenzen: Eia recolamus laudibus]; In die sancto [sc. Nativ. Dom.]: Natus ante secula; Stephani pro[tomartyris]: Hanc concordia famulatu; fol. 17 In diuisione apostolorum: Celi enarrant gloriam.

T. W. 1556—1631. Provenienz: Finnland. Der Bogen fol. 12—13 hat zwei Aufschriften, »... Lapwes och Taipall ... 1590«, und »Hendrich Nilsson haijans Rekenskapp pro Anno 1589«. Der letztgenannte war Vogt eben in Lapvesi 1589—1593 (Almquist, II, 2, S. 497). Fol. 16 in kleiner Schrift: »Jonn Da[lk]ars vpbor-dis Boock pro anno 56« (vgl. Almquist, II, 2, S. 487). Fol. 10: »... wpbar (?) fisk aff thesse e[f]terne i Jowsiärfby (etwas undeutlich; vielleicht = Joutsijärvi im Kirchspiel Sysmä) Jacop ...« Vgl. auch Einleitung, S. XXXII.

143.

1 Bl. 16,6 × 23,3 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Ordo missae:] Confitemini domino — Aufer a nobis (vgl. MA); Sequitur gloria in excel. primo in festis totis duplicibus et duplicibus; In festis semiduplicibus, In dominicis et festis simplicibus], Infra octavas et in missis ma[tutinalibus], De beata virgine, De sancto spiritu, De domina nostra, Item de domina.

144.

12 Bl. 16,5 × 23,9 cm. 2 Sp. zu 21 Z. (7 Notenzeilen; Canon: Länge 22,5 cm., 13 u. 16 Z.). — Fol. 1 defekt.

(14.—)15. Jh. Rote und blaue Initialen, Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Praefationes: In nativ. Domini], In epyphania, In capite ieiunii], [Domin]ica in passione etc., A dominica

passionis vsque ad cenam domini prefatio ferialis, In sabb. sancto pasche etc.; fol. 3—4 [De Trinitate], De apostolis, De domina; fol. 5—8 [Canon: Qui pridie] — Per omnia secula seculorum. Oremus. Preceptis etc.; fol. 9—11 [Haec sacrosancta commixtio] (vgl. MA) — Placeat tibi; fol. 12 leer.

Å. 1562—1572.

145.

26 Bll. 18,4 × 23,9 cm. 2 Sp. zu 33 Z. (Zeilenzahl variierend). Überhaupt gut erhalten.

14.—15. Jh. Regelmässige Minuskel, vgl. Nr. 140 u. 193. Initialen gewöhnlich rot oder blau, zuweilen mit grünen und röllchen Verzierungen. Gesangteile in der Regel ohne Notation, kleiner geschrieben, fol. 23 sind doch die erhaltenen Gesangstücke der Messe des hl. Georg mit Quadratnoten auf vier roten Linien versehen. Lektionszeichen auf mehreren Blln. Folierung: rote Buchstaben oben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten.

MISSALE der Diözese Åbo. Im Pr. de S. folgt die hl. Agnes gleich nach dem hl. Henricus, wie nur im Kalendarium Åbo (die übrigen nordischen Kalendarien haben die Ordnung: Henrici, Fabiani et Sebastiani, Agnetis). Ausserdem kommt hier die Messe des hl. Simeon vor, die man nur aus Åbo kennt. Vgl. Einleitung, S. XXVIII—XXIX. Zu bemerken ist ebenfalls, dass die Messe »De compassione beate marie virginis« zwischen Tiburtius, Valerianus usw. einerseits und Georgius andererseits, wie im Graduale Uskelense — nämlich zwischen Ambrosius und Georgius, da Tiburtius und Valerianus hier fehlen — sich befindet (s. Einleitung, S. XXVIII).

Fol. 1—2 (alte Zählung: III A—III a) [Dom. III Adv.] — Sabbato; fol. 3—4 (VII a—VIII a) Sabbato — In nocte natalis domini; fol. 5 (XI) [In die nat.] — Dom. infra oct. nat.; fol. 6 (XX b) [Dom. in Sexagesima] — Dom. in I^a; fol. 7—8 (F I f—II F) [Dom. Resurrect.] — Fer. tertia; fol. 9—10 (IX F—X F) [Dom. II post oct. Paschae] — Fer. secunda

in rogacionibus; fol. 11—12 (XII F—XIII F) [Vig. Pentec.] — In die sco; fol. 13 (XIII G) [Dom. XIII post Pent.] — Dom. XIII; fol. 14 (XVII G) [Dom. XVII] — Fer. III in ieiuniis quatuor temporum; fol. 15 (XIII h) [Joh. Evang.], Innocencium; fol. 16—17 (XV h—XVI h) [Kanuti], Pauli, Hylarii et Remigij, Felicis conf., Mauri, Marcelli, Antonij, Prisce; fol. 18 (XVIII h) [Henrici], Agnetis, Vincencij; fol. 19 (I J) [Ignatii], In festo purificationis Marie; fol. 20 (III J) [Simeonis], Scolastice, Valentini, Sigfridi; fol. 21—22 (V J—VI J) [Cathedra Petri], Mathie, Albini, De s. Thoma, Gregorii, Benedicti, In annunciacione Marie; fol. 23 (VIII J) [Tiburtii Valeriani Maximi], De compassione beate Marie virginis (am Rande u. A. nachgetragen: »Quis est homo qui non fleret« etc.), Georgij; fol. 24 (X J) [Vitalis] (vgl. MA), Petri mart., Philippi et Jacobi; fol. 25—26 [Sequenzen: Hac in die gloriemur], De s. Joh. Bapt.: Precursorem summi regis; In festo ap. Petri et Pauli: Jubar mundo geminatur; De s. Margareta: Odas summo regi (vgl. Einl., S. XXXI); In divisione ap.: Celi enarrant; De s. Maria Magdal.: Monti syon dat virorem; De s. Olavo: Lux illuxit; De s. Helena: Voce dulcis melodie.

Å. T. N. 1579—1620 (die meisten Aufschriften Å. 1579—1585). Provenienz: Finnland, ohne zweifel Åbo. Vgl. oben. Ausserdem zu beachten fol. 18: »den 29 may anno 80 kom Lasse hend[er]son hårdeell till befalningen på åbo«; fol. 24: »Then 25 Junij ... på åbo sloth Hendrich ...«

146.

27 Bll. 15,9 × 24,2 cm. 2 Sp. zu 33 (fol. 3 u. 4 36) Z.

14.—15. Jh. (Ausser dem Schrifttypus ist zu beachten, dass im Pr. de Sanctis noch die Visitatio Mariae fehlt, welches Fest 1412 »per totam provinciam solenne et festum terre« wurde, vgl. Silberstolpe, Svenskt Diplomatarium II, S. 543.) Gewöhnliche Initialen rot oder blau, die grösseren rot-blau, die kleineren teils mit Rot, teils mit Gelb verziert. Quadratnotation auf vier roten Linien. Folierung: rote (im Pr. de Sanctis schwarze) Buchstaben und Zahlen oben auf den Versoseiten. Vgl. Nr. 163.

MISSALE der Diözese Åbo. Fol. 26: »A cunctis nos... apostolis tuis petro et paulo et beato henrico cum omnibus sanctis...»; »Mundet et muniat... petro et paulo atque beato henrico cum omnibus sanctis...» Vgl. Einleitung, S. XXXI.

Fol. 1—2 [Stephani], Johannis, Innocentium; fol. 3—4 (alte Zählung: B vi—B vii) [Dom. infra oct. Nativ.] — In die sancto [epiphaniae]; fol. 5 (G v) [Sabb. post Dom. IV Quadrage.] — Dom. in passione; fol. 6 (G viii) [Fer. II] — Fer. tercia; fol. 7—10 (fol. 8—9 = I? vi—I? vii) [Fer. IV Maj. Hebdom.] — [Fer. VI in Parasceue]; fol. 11 (M ii) [Dom. V post Pascha] — Fer. II in rogationibus; fol. 12 (M ix) [Vig. Pentec.] — [Pentec.]; fol. 13—14 (n vi—n vi!) [Sabb. Q. T. Pentec.] (vgl. MA) — In festo sancte trinitatis; fol. 15—17 (s iii—s v) [Gervasii et Protasii], In uig. Joh. Bapt., In die, Johannis et Pauli; fol. 18—19 [Petri et Pauli], In commemoratione Pauli, In oct. Johannis, Processi et »maximiani«, Per octavas apostolorum, In translatione s. Martini, In oct. apostolorum, Septem fratrum (fol. 19 am Rande Nachtrag: De divisione apostolorum); fol. 20—25 (T iii—T ix) In assumptione [beatae Mariae], In oct. s. Laurentij, Bernardi, Agapiti, Thimothei et Simphoriani, Bartholomei (die erste Seite des fol. 20 stark beschädigt), Augustini, In decollatione Joh. Bapt., Eod. die Sabine, Felicis et Adaucti, »Sancti egidij abbatis sicut in festo sancti benedicti. Pro more patrie fiat ei gratia«, In natali Marie, Per oct., In oct., G[orgo]nii, Prothi et Iacincti, In exaltatione crucis, Memoria tantum(?) de martyribus [sc. Cornelio et Cypriano], Nichomedis, Eufemie, Lamberti, In uig. Mathei, In die, Mauricii sociorumque, Cosme et Damiani, Michaelis; fol. 26—27 [De omnibus Sanctis], Item de omnibus sanctis (»A cunctis«, vgl. oben), Pro quacumque tribulatione (ganze Messe), Pro domino papa, Pro ecclesia, Pro peccatis, Pro predicantibus, Pro familiaribus, Item pro familiaribus (am Rande des fol. 26 sind drei Orationen nachgetragen, von denen die zwei ersten in MU unter »Pro quacumque tribulatione« als Collecta

und Complenda sich befinden), Pro pace, Pro iter, agentibus, Pro infirmis, Ad postulandam pluuiam, Pro serenitate aeris, Pro prelatibus et congregatione, Pro rege (Die Folge dieser Orationen ist dieselbe wie in MA).

A. Ky. 1575—1619; die meisten Aufschriften Masku u. Wehmaa (Wemo) 1575—1619. Provenienz: Finnland. Vgl. oben. Fol. 8: »Pröberatt af Joen Märttensson i Åbo Anno 1615».

147.

1 Bl. 16×24,4 cm. 2 Sp. zu 21 u. 27 Z.
(14.—)15. Jh. Rote Initialen. Ite etc. mit Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Ordinarium missae:] De Sancto Spiritu: Ite missa est, Initium s. Evangelii sec. Johannem; [De s. Trinitate] (die Messe; die Überschriften und auch die meisten Initialen unausgeführt).

148.

4 Bll. ca. 16,3×24,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Alle Bll. etwas beschädigt.

15. Jh. Initialen rot und blau, die grössten rot-blau, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Nativ. Domini in die]; fol. 2 [Circumcisio Domini] (vgl. MA) — In Epyphania; fol. 3—4 [Gloria], Sanctus, Agnus; tempore paschali: Kyrie, Gloria; de sancto spiritu: Kyrie, Kyrie, Gloria (Intonation), Sanctus, Agnus; Kyrie, Gloria.

T. 1627.

149.

2 Bll. 17,5×24,5 cm. 2 Sp. zu 11 Nolenzeilen.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau, im Gesangtext schwarz-rot. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Commune virginum]; fol. 2 [De s. Maria].

W. 1600—1601.

150.

4 Bl. Breite 16,9 cm. 2 Sp. (wohl 30 Z.). — Defekt.

14. Jh. Schöne Minuskel mit Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. XIII post Pentec.]; fol. 2 [Fer. VI Q. T. Sept.] — Sabb.; fol. 3 [Commem. omnium animarum], Quatuor coronatorum, Theodori; fol. 4 [Commune Apostolorum].

Ka. 1557.

151.

2 Bl. ca. 18,5 × 25 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Zusammengeschrumpft.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, die kleineren in den Gesangteilen mit Gelb verziert. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xxviii) [Pentecostes]; fol. 2 (xxxii) [Feria III] — Feria [IV].

Ku. 1546.

152.

1 Bl. Länge ca. 25 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Zusammengeschrumpft u. defekt.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation. Foliierung in Rot oben auf der Rektoseite.

MISSALE.

Fol. un. (alte Zählung: b xviii?) [Fer. V post Dom. I Quadrag.] — [Feria] sexta.

T. 1569.

153.

4 Bl. 18,2 × 25,3 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

(14.—)15. Jh. Initialen rot und blau, im Gesangtext auch schwarz-rot. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. XIV post Pentec.]; fol. 2 [Sabb. Q. T. Sept.]; fol. 3 [Dom. XX]; fol. 4 [Dom. XXII].

T. R. 1565—1566.

154.

4 Bl. 18,5 × 25,5 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 32—34 Z. — Fol. 1 u. 4 etwas defekt.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE nordischer Herkunft. Ericus im Pr. de Sanctis.

Fol. 1 [Coronae Domini] (vgl. MA), Joh. ante port. lat., Gordiani et Epymachi, Nerei et Achillei, In festiuitate s. Eri; fol. 2 [Commune unius mart.] (die erhaltenen Lektionen entsprechen überhaupt nicht denen des MR; vgl. MU und MA); fol. 3 [Plur. mart.]; fol. 4 [Virginum] (u. A. Communionen, die als »v« (= versus) bezeichnet sind); 3 Tractus (martyrum); In dedicacione.

Ka. 1567.

155.

2 Bl. 20,6 × 26 cm. 2 Sp. zu 11 Notenzeilen.

(14.—)15. Jh. Initialen der Sequenzen rot oder blau. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. 1—2 [Ave mundi spes Maria], Item alia: Stella maris o maria; Ave uirgo uirginum; Ave uirgo graciososa; Ave uirgo gloriosa.

Ku. 1572.

22 Bll. 16,9 × 26,1 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Einige Bll. etwas defekt.

14.—15. Jh. Braune Tinte, sorgfältig gemalte und verzierte Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten (fol. 13 auf der Versoseite), der Schlussteil wohl nicht foliiert.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: D v—D vi) [Sabb. post Cineres] — Dom. prima in quadrag.; fol. 3—4 (E v—E vi) [Fer. VI] — Sabbato; fol. 5—6 [Fer. II post Dom. III] — Fer. tercia; fol. 7 (G iii) [Fer. IV]; fol. 8—9 (G v—G vi) [Fer. V] — Fer. sexta; fol. 10 [Fer. VI] — Sabbato; fol. 11—12 (fol. 12 = G xi) [Sabb.] — Dom. quarta; fol. 13 (P x) [Dom. V post Pentec.] — Dom. sexta; fol. 14 [Dom. XIII]; fol. 15—16 [Plur. mart.]; fol. 17—20 [Plur. mart.] — In communi unius confessoris; fol. 21—22 [Virginum] (fol. 21 am Rande: »Oracio de sancta barbara»; der erhaltene Teil des Commune Sanctorum enthält nur Gesangteile).

A. Ku. R. B. T. 1610—1626 (fol. 1 163?). Provenienz: Finnland. Fol. 5: »Inlewererat [vthi?] abo ... den ...»

2 Bll. 17,7 × 26,6 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 2 defekt.

14.—15. Jh. Sorgfältige, schöne Minuskel. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Pro vivis et defunctis] (Orationen), Missa communis pro uiuis et defunctis, Missa pro defunctis; fol. 2 [Missa pro defunctis], Item pro defunctis.

T. 1580.

9 Bll. 17,5 × 26,7 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 3 u. 4 stark abgenutzt.

14.—15. Jh. Blasse Tinte. Initialen abwechselnd rot und blau, im Gesangtext schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Buchstaben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xvi d) [Fer. V post Dom. III Quadrag.] — Fer. [VI]; fol. 2 [Dom. IV Quadrag.] — Fer. II; fol. 3 [Andree] (vgl. GR), Nicholai, Oct. Andree, Damasi, Lucie, Thome ap.; fol. 4 [Thome ep.] (vgl. MA), Siluestri, Oct. Stephani, Oct. Johannis et Innocentium, Pauli, Hylarij et Remigij, Felicis, [Mauri], [Marcelli]; fol. 5 (viii ?) [Commune confessorum]; fol. 6 (? P) [Virginum]; fol. 7—9 (xx [Q], i Q, ii Q) [Pro quacumque necessitate], Pro domino papa, Pro tribulacione ecclesie, Pro peccatis, Pro predicatoribus, Pro familiaribus, Pro pace, Pro iter agentibus, Pro infirmis, Ad postulandam pluuiam, Pro serenitate, Pro rege, Pro prelatis et congregacione, Pro temptatis et tribulatis, Ad inuocandam gratiam sancti spiritus, Contra temptacionem carnis, Pro defunctis, Orationes pro defunctis: episcopo, Pro viro def., Pro femina def. In omni anniuersario, Pro fratribus et familiaribus et benefactoribus, Pro parentibus (dieser Teil überhaupt wie in MA).

T. W. 1589—1621. Fol. 2: »Proberat af Märten Nielsson ... 1623», vgl. Nr. 160, 186, 231 u. 256. Provenienz wohl Finnland.

2 Bll. 19 × 26,7 cm. 2 Sp. zu 40 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau, fol. 2 ein grosses P in Rot und Blau. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: II B) [Vig. Nativ.] — In nocte natalis domini; fol. 2 (v B) [In aurora] — Ad maiorem missam.

A. 1608.

160.

6 Bll. 17,5 × 26,8 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, die kleineren mit Gelb verziert. Am Rande der Spalten oft rot-blaue Leisten. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Buchstaben verso, rote Zahlen recto. Vgl. Nr. 161.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: XIII B) [Dom. in Quinquag.] — Fer. quarta in capite ieiunij; fol. 2 (XVIII B) [Fer. V] — Fer. sexta; fol. 3 (II D) [Fer. III post Dom. IV Quadrag.]; fol. 4 (IX D) [Fer. VI]; fol. 5 (XXVIII D) [Fer. II Maj. Hebd.]; fol. 6 (III E) [Fer. IV].

T. W. 1618—1622. Provenienz: Finnland. Fol. 6: »Sumorna proberat aff Erich Johansson vthi Åbo denn 5 och 6^{te} Augustij år 1619». Fol. 3: ». . Märten Nielsson . . 1623», vgl. Nr. 158, 186, 231 u. 256.

161.

2 Bll. ca. 17,5 × 26,8 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Etwas beschädigt.

14.—15. Jh. Ausstattung wie in Nr. 160. Ein grösseres M in Rot und Blau ist fol. 1v erhalten. Von Foliierung sieht man nur ein schwarzes Y fol. 1r. Gehört wahrscheinlich zum Missale Nr. 160.

MISSALE.

Fol. 1 [Commune virginum] (Evangelien), In communi unius uel plurimorum apostolorum (Introitus); fol. 2 [Unius martyris] (Gesänge).

T. 1630.

162.

7 Bll. ca. 18,5 × 27 cm. 2 Sp. zu 11 Notenzeilen. — Fol. 1, 2, 4 u. 5 defekt.

14.—15. Jh. Regelmässige, schöne Schrift in bräunlicher Tinte, mit sorgfältig gemalten und verzierten Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. 1—2 [Nativitas Mariae virginis]; De s. Michaelae: Laus erumpat ex affectu; Superne matris gaudia; fol. 3—6 [Clare sanctorum senatus]; A nativitate domini usque ad purificationem prosa: Virgini marie laudes (später mit der Überschrift »In tempore paschali Sequencia de nostra domina» versehen; nach der ursprünglichen Überschrift ist gezeichnet: »Letabundus»); Item de beata Maria: Hodierne lux diei, Jubilemus in hac die; Item de beata virgine: Aue uirgo graciososa; Aue uirgo gloriosa; Item alia: Saluatoris mater pia; In commemoratione beate Marie sabbatis diebus in aduentu prosa: Verbum bonum et suaue; fol. 7 [Mater patris], Alia: Salve sancta Christi parens.

Ka. 1563—1565; 1566 (ohne Ortsangabe). Provenienz: Finnland, Kirchspiel Finström auf Åland. Fol. 7: »Jthem til minnesz ner som kunnugh Gestigh J suerie bleff döött Skreff man Anno 1560 och bleff döö om Ste michæli aff[ton?] och basz för honom J finestremesz kirckåå Sundaghen för sancte mothens(!)dagh och thesslicks Rignes z Jfron middahena til aftton». Fol. 7 (von einer anderen Hand): »pronobis datur . . . domini martinus . . . Librum (?) Natus in fin[e?]landia pro anno domine (!) 1556».

163.

6 Bll. ca. 20,3 × 27 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 1—4 u. 6 defekt.

14.(—15.) Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, oder rot-blau, die kleineren mit Gelb verziert. Quadratnotation. — Die Hand und Ausstattung von demselben Typus wie in Nr. 146.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. II post Dom. Passionis] — [Fer.] III; *fol. 2* [Dom. in Palmis]; *fol. 3—4* [Nativitas Mariae], Gorgonii, [Exaltatio crucis], Eodem die Cornelij et Cypriani, Nichomedis, Eufemie, [Lamberti ?] (vgl. MA), [Vigilia Matthaei], In die; *fol. 5—6* [Lucae], »Vndecim milia uirginum«, Crispini et Crispiniani, In uig. Symonis et Jude, In die, In uig. omnium sanctorum, Eod. die Quintini, In die sancto (sc. omn. sanctorum).

A. *Ky. 1561—1572*. Provenienz: Finnland. Fol. 6: »Tilminnes Hustru martha mustila Haffr hörd och will bestå (ursprünglich: fförstå?) sijn ord att then som slog Hapas son ihel Haffr Loffd brenna vp Hapas gord ner han best soffr Inne, then 7 Iunij«. Die Rechnungsaufschrift auf fol. 6 lautet: »Fatteburs Rekenskap wed Saris Gordh pro Anno 1561« und stammt also aus dem Kirchspiel Mynämäki (Virmo), wo auch die in der Notiz erwähnte Stelle sich befindet.

164.

4 Bll. $17,2 \times 27,1$ cm. 2 Sp. zu 30 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation. Foliierung: flüchtig mit Tinte geschriebene Buchstaben verso, Zahlen recto oben. — Nr. 364 ist von einer ganz ähnlichen Hand geschrieben.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: xvi C—xvii C) [Sabb. Q. T. Quadrag.] — Fer. II post Dom. II; *fol. 3—4* (ii D—iii D) [Fer. V] — Fer. VI.

T. 1620—1621.

165.

6 Bll. ca. $19 \times 27,2$ cm. 2 Sp. zu 12 Notenzeilen. — Etwas defekt.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE nordischer Herkunft. Sequenz des hl. Ericus.

Fol. 1—2 [Oct. Petri et Pauli], Septem fratrum, De s. Alexio, Margarete, Praxedis, Marie Magdalene, [A]pollinaris, [Christinae], Jacobi ap.; *fol. 3* [Sequenzen: Profitentes unitatem]; De corpore Christi: Lauda syon; *fol. 4* [Monti Sion dat virorem]; In assumptione beate virginis: Saluè mater saluatoris; De s. Augustino: De profundis tenebrarum; *fol. 5—6* [Ave Maria], De s. Petro martyre: Adest dies celebris; De s. Erico: Gratulemur dulci prosa; De s. Dominico: In celesti ierarchia.

A. 1575—1582.

166.

2 Bll. ca. $21 \times 27,3$ cm. 2 Sp. zu 37 Z.

14.—15. Jh. Etwas ungleichmässige Schrift in bräunlicher Tinte. Initialen abwechselnd rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE nordischer Herkunft. Fest des hl. Ericus.

Fol. 1 [Georgii], Marci, Witalis, In festo beati Petri mart., Philippi et Jacobi; *fol. 2* [Joh. ante port. lat.], De s. Gordiano, Nerei Achillei, In festo beati Erics regis et mart., Potenciane, In festo beati Dominici conf.

Ka. 1613.

167.

6 Bll. ca. $18 \times 27,5$ cm. 2 Sp. zu 33 Z. — *Fol. 1—4* etwas defekt.

14.—15. Jh. Sorgfällige Ausstattung. Rot-blaue verzierte Initialen, kleinere schwarze (bräunliche) Anfangsbuchstaben mit Gelb verziert. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Commune Virginum]; De trinitate, De spiritu sancto, De s. cruce, In commemoracione beate uirginis in

aduentu; fol. 3—4 [Orationen: Pro tribulatione ecclesiae] (vgl. MA, wo die entsprechende Abteilung fast ähnlich ist), Pro peccatis, Pro predicatoribus, Pro familiaribus, Item pro familiaribus, Pro pace, Pro iter agentibus, Pro infirmis, Ad postulandam pluuiam, Pro serenitate, Pro rege, Pro prelati et congregacione, Pro temptatis et tribulatis, Ad inuocandam gratiam sancti spiritus; fol. 5 [Geschlechtsregister Jesu nach Matth.]; »Factum est autem» etc. (Geschlechtsregister nach Luc.); fol. 6 [Sequenzen:] Laus erumpat ex affectu.

A. 1557.

168.

1 Bl. Breite ca. 18 cm. 2 Sp. — Sehr defekt.
(14.—)15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Fer. IV Cinerum].

169.

2 Bll. Breite ca. 18 cm. 2 Sp. — Defekt u. durch Feuchtigkeit beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen in Rot und Blau, kleinere Anfangsbuchstaben der Rubriken und im Text mit Gelb verziert. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. 1 [Vox clarescat, mens purgetur]; In die consecrationis et in anniuersario dedicationis ecclesie: Rex Salomon; fol. 2 [In coelesti ierarchia nova sonet]; De s. Maria Magdalena: In celesti ierarchia noui cantus.

1567.

170.

2 Bll. ca. 19,5 × 27,5 cm. 2 Sp. zu 37—38 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot, Gesangteile zum Teil mit Quadratnotation versehen.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. VI post Dom. IV Quadrag.] — »Dominica V».

Ku. 1630.

171.

2 Bll. 18,5 × 27,6 cm. 2 Sp. zu 11 Notenzeilen. — Fol. 1 etwas defekt.

14.—15. Jh. Sorgfältige Minuskel. Initialen, auch die kleineren im Text, in Rot und Blau. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. 1 [Veni Sancte Spiritus]; In festo sancte trinitatis sequencia: Profitentes unitatem; fol. 2 [Rex Salomon fecit]; In annunci[atione]; Ave Maria.

Ka. 1604.

172.

2 Bll. 20,3 × 27,7 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

14.—15. Jh. Sorgfältig ausgeführte und verzierte Initialen in Rot und Blau, fol. 1 ein grösseres T mit Randleisten. Gotische Notation auf fünf Linien, von denen die F-Linie rot ist.

MISSALE.

Fol. 1 [Andrae], In oct. Andree, In dedicacione ecclesie; fol. 2 (alte Zählung?: ein rotes 7 recto oben) [Commune unius martyris] (vgl. MA u. MU).

Ky.(?) 1615 (mit Bleistift). Fol. 2: »min godhe wän Isack Ande» (wohl Andersson, vgl. Nr. 269). Provenienz: wahrscheinlich Finnland, Wiborg, s. Einleitung, S. XXXII.

173.

3 Bll. Breite einer Spalte 9,5 cm., Länge 27,7 cm. 2 Sp. zu 35 Z. — Defekt.

14.—15. Jh. Schwarze Tinte. Initialen abwechselnd rot und blau. Kleine Quadratnotation auf vier roten Linien. — Canon in grösserer Schrift.

MISSALE.

Fol. 1 [Canon: Quam oblationem] — Nobis quoque peccatoribus; *fol. 2* [Sabbato Q. T. Pentec.] — »Octava pe[n]th[ecostes]»; *fol. 3* [Fer. IV post Dom. I post Pentec.] (Lektion) — Fer. IIII [post Dom. II].

A. 1575.

174.

1 Bl. Länge der Schrift ca. 27,7 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Defekt, nur eine Spalte erhalten.

14.—15. Jh. Sorgfältige Ausstattung mit Initialen in Rot und Blau. Kleinere Initialen in der Präfation mit Gelb verziert. Linierung rot. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Praefatio]; [Canon:] Communicantes — Hanc igitur.

A. 1573.

175.

3 Bl. ca. 20,2 × 27,8 cm. 2 Sp. (Canon 1 Sp.) zu ca. 34 Z. (Canon 25 Z.). — Stark beschädigt.

15. Jh. Rote und blaue Initialen. Noten von spätem gotischen Typus auf vier roten Linien.

MISSALE.

Fol. 1—2 (Anfang des fol. 1 unlesbar) Sequitur prefacio de natiuitate domini etc. — De beata virgine prefacio; *fol. 3* [Canon: Hanc igitur oblationem] — Per omnia secula seculorum. Oremus. Preceptis salutaribus etc.

Ku. 1567—1570.

176.

1 Bl. 20,6 × 27,8 cm. 2 Sp. zu 11 Notenzeilen.

15. Jh. Schwarze Tinte. Initialen rot oder blau. Quadratnotation.

MISSALE?

Fol. un. [Liber generationis, nach Matth.]; »Dominus uobiscum... Factum est autem» etc. (Geschlechtsregister Jesu nach Lucas).

Ku. 1560.

177.

2 Bl. 18,6 × 28 cm. 2 Sp. zu 16 Notenzeilen.

14.(—15.) Jh. Initialen abwechselnd rot und blau oder rot-blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Ordinarium missae:] Ite missa est, Benedicamus, »Ewangeliium in nocte nativitatis domini» (Geschlechtsregister Jesu nach Matth.); In epyphania (nur diese Überschrift, wonach wohl das Geschlechtsregister nach Luc. folgte, erhalten); *fol. 2* [Sequenzen: Epiphaniam domino]; In pascha: Victime paschali; In ascensione: Omnes gentes plaudite; In die pentecostes: Sancti spiritus assit.

Ku. 1571.

178.

2 Bl. Breite ca. 19,5 cm. 2 Sp. — Defekt.

14.(—15.) Jh. Rote oder blaue Überschriften. Größere Initialen in Rot, Blau und Tinte, kleinere Anfangsbuchstaben mit Rot oder mit Blau verziert. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Vig. Apostolorum], »In die vnus apostoli uel plurimorum»; *fol. 2* [In anniversario] dedicacionis ecclesie.

N. 1582. Provenienz: Schweden. Fol. 1 trägt folgende ältere Aufschrift: »Mantalles Register På K[onun?]gzberga Gårdh Anno etc. 1557».

179.

6 Bl. 20,3 × 28 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Fol. 4 defekt.

14.(—15.) Jh. Recht sorgfältige Schrift und Ausstattung mit Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. III Adv.] — Fer. III; fol. 2 [Fer. VI] — Sabbato; fol. 3 [Dom. in Septuages.], »Dominica secunda Septuagesime»; fol. 4 [Sabbato post Cineres] — [Dom. I] in quadragesima; fol. 5—6 [Dom. de Passione] — Fer. Tercia.

N. Ku. 1607.

180.

2 Bll. 19,4×28,3 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot oder blau. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. II Quadrag.] — Dom. III (ohne Ferien); fol. 2 (alte Zählung: D x) [Dom. Palmarum].

Ku. 1609. Provenienz wahrscheinlich Schweden. Fol. 2: »vpburitt ifron Bro häredt ...»

181.

14 Bll. 18×28,4 cm. (Grösse variierend). 2 Sp. zu 33 Z. — Die meisten Bll. etwas defekt.

14.—15. Jh. Etwas ungleichmässige Schrift mit abwechselnd roten und blauen Initialen. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1—4 [Fer. III Maj. Hebd.] — Fer. III; fol. 5—6 [Fer. IV] — Fer. quinta; fol. 7—9 [Fer. VI in Parasceue]; fol. 10 [Fer. VI in Parasc.]; fol. 11 [Sabbato Sancto]; fol. 12 [Sabb. Sancto]; De natiuitate domini prefacio, De »epyha»; fol. 13 [De apostolis?], De beata uirgine, [Praefatio communis sollempnis], Prefacio ferialis; fol. 14 [Missa de s. Maria, Nativ.-Purif.], A purificatione usque ad aduentum domini, Pro quacumque tribulacione.

R. 1563—1564. Der Bogen fol. 5—6 trägt eine Aufschrift ohne Ortsangabe: Register vpå Maskått ... pro anno etc. 1564. Provenienz: wahrscheinlich Finnland, s. Einleitung, S. XXIV.

182.

2 Bll. ca. 19×28,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 2 defekt.

14.—(15.) Jh. Blasse bräunliche Tinte. Initialen rot, blau oder rot-blau. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: ix a) [Conversio Pauli], Iuliani, Agnetis secundo, Ignacii, [Purificatio]; fol. 2 (xvii a) [Primi et Feliciani], Barnabe, [Basilidis] Cyrini etc., [Viti et Modesti], »Cyrini (!) et iuli[te]», Marchi et Marcellia[ni], [Gervasii et Pro]thasii, In vig. Joh. Bapt.

Ku. 1576.

183.

4 Bll. 21×28,5 cm. 2 Sp. zu 40 Z.

14. Jh. Etwas unregelmässige Schrift in brauner Tinte. Initialen abwechselnd rot und blau. Quadratnotation. Foliierung: Buchstaben und Zahlen in Rot und Blau oben auf den Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: B iii) [Fer. IV Cinerum]; fol. 2 (B viii) [Dom. I Quadrag.] — Fer. II; fol. 3 (D xiiii) [Fer. IV Maj. Hebd.] — Fer. quinta; fol. 4 (D xvii) [Parasceue].

Ka. 1615—1616. Fol. 4: »Ankom den 7 Februarij af Åland...»; »A° etc. 1616 den 8 Februarij Prober[att] Johann Otteson»; »A° etc. 1616 öffuerseett aff Edle och welborne Cammer Rad denn 22 Julij her i Stokholm»; »Öffuerseett i Stokholm den 19 Nouember A° etc. 1618». Vgl. Einleitung, S. XXVI.

184.

26 Bll. 18,7×28,6 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Viele Bll. zerschnitten.

14.—15. Jh. Initialen in Rot, Blau und Grün, im Gesangstext auch schwarz-rot und sehr sorgfältig verziert. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1—3 (alte Zählung: d ii—d iii) [Sabbato post Dom. II Quadrag.] — Fer. secunda [post Dom. III]; *fol. 4—6* [Fer. III] — [Fer. VI]; *fol. 7—14* (fol. 9 = d xiiii, fol. 11 = d xvi) [Sabbato] — Fer. sexta [post Dom. IV]; *fol. 15—18* (fol. 15 = f iii, fol. 17—18 = f vi—f vii) [Fer. III Maj. Hebd.] — [Fer. IV]; *fol. 19* [Sabb. Q. T. Pentecostes] (vgl. MA) — De sancta trinitate; *fol. 20* [Fer. VI post Dom. I post Trinit.] (Lektion) — Dominica secunda post trinitatis; *fol. 21—22* [Dom. VI] — [Dom. VII]; *fol. 23—24* (fol. 23 = l ii) [Dom. XIX] — Dominica vicesima; *fol. 25—26* [Fer. VI post Dom. XXII] (Lektion) — Dom. proxima ante aduentum domini.

W. Ku. N. A. 1571—1580.

185.

2 Bll. Länge 28,6 cm. 2 Sp. zu 11 Notenzeilen. — Defekt.

14.—15. Jh. Blasse bräunliche Tinte. Sorgfältige Ausstattung mit Initialen in Rot und Blau. Kleinere Anfangsbuchstaben mit Gelb verziert, wo sie nicht rot-blau sind. Quadratnotation. Gehört vielleicht zu Nr. 188. Vgl. auch Nr. 191 u. 192.

MISSALE.

Fol. 1 In natiuitate domini prefacio, In die Epy[ph]anie etc., In capite ieiunij etc., In dominica de passione etc., A dominica de passione usque ad cenam domini in ferialibus diebus in missis de tempore, In sabbato sancto pasche et in die et cotidie per oct. et in oct.; *fol. 2* [Canon: Pater noster] — Placeat tibi sancta trinitas.

A. 1697

186.

18 Bll. 19×28,7 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Mehrere Bll. defekt oder beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, im Gesangtext schwarz-rot oder nur schwarz. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten oben.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: i b—ii b) [Nativ. Domini in nocte] — In aurora; *fol. 3* (v c) [Dom. in Quinquag.]; *fol. 4* [Fer. III post Dom. I Quadrag.] — Fer. quarta quatuor temp.; *fol. 5—6* (fol. 5 = xi e) [Fer. VI post Dom. III] — Sabb.; *fol. 7—10* (fol. 7—9 = ii f—iiii f) [Dom. IV] — Fer. IIII; *fol. 11—12* (fol. 12 = viii f) [Fer. V] — Fer. sexta; *fol. 13* (x f) [Dom. palmarum] — Fer. secunda; *fol. 14* (xiii g) [Fer. III Maj. Hebd.]; *fol. 15—16* (ii l—iii l) [Dom. infra oct. Asc.] — In vig. pentec.; *fol. 17—18* [Sequenzen: Sancti Spiritus assit]; De sancto spiritu: Veni sancte spiritus; De sancta trinitate: Profitentes vnitatem, De corpore Christi: Lauda syon.

R. 1605—1626. Provenienz: Finnland. Fol. 8: »Proberat af Märten Nielsson vthj Septembris Månadt åhr 1624»; vgl. Nr. 158, 160, 231 u. 256. »Offuers[ett] J Åbo denn 13 Octob[ris] A° 1624». Fol. 12: »Anthonius Henricj nominor Carelius Wijburgum cognoscor»; »Estote prudentes Sicut et Serpentes»; fol. 5 (mit derselben Hand): »Sanctorum patria coelum»; »Ecce saluator meus viuet». Da fol. 12 und fol. 5 einen Bogen ausmachen, scheint es, dass die Bll. schon aus dem Buche ausgerissen waren, als diese Worte geschrieben wurden. Ein Antonius Henrici, »Oeconomus templi» in Åbo, ist in Urkunden 1547 u. 1548 erwähnt, vgl. Leinberg, Det odelade finska biskopsstiftets herdaminne, S. 68.

187.

9 Bll. ca. 20×28,7 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Alle Bll. defekt oder sonst beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, ein größeres rot-blaues U fol. 5, die kleineren Initialen im Gesangtext überhaupt mit Gelb verziert. Gesangteile in kleiner Schrift, mit Quadratnotation. Lektionszeichen auf einigen Blln. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen am äusseren Rand der Versoseiten. Vgl. Nr. 350.

MISSALE. Zu bemerken im Pr. de Sanctis der hl. Bavo, der in den gedruckten nordischen Kalendarien nicht vorkommt.

Fol. 1 (alte Zählung: C x) [Dom. I Quadrag.] — [Fer. II]; *fol. 2* [Fer. VI post Dom. II] — Sabbato; *fol. 3* (e x) [Sabb. post Dom. III] — Dom. in media xl; *fol. 4* [Dom. IV post Pascha] — [Fer. IV] (Lektionen); *fol. 5* (h ? vii) [Vig. Ascensionis] (vgl. MA, jedoch auch von ihm in vielem abweichend) — In die; *fol. 6* (I x) [Augustini], In decollacione Joh. Bapt., Felic[is et Adau]cti, [Egidii], Marcelli, In natiuitate Marie; *fol. 7—8* (fol. 7 = k iii) [Vig. Matthaei], [In die], [Mauritii et soc.], Cosme et Damiani, De s. Michaelae, Ieronimi, »germani remigij vedasti et bauonis»; *fol. 9* (k vii) [Vig. Simonis et Judae], In die, Quintini, In uig. omnium sanctorum, In die.

W. T. N. 1560—1561.

188.

16 Bl. 18,5 × 28,8 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Viele Bl. defekt.
14.—15. Jh. Bräunliche Tinte. Linierung des Textes rot. Initialen in Rot und Blau, kleinere Initialen mit Gelb verziert. Die Schrift ist besonders fol. 1—4 sorgfältig, vermutlich von einer anderen Hand. Quadratnotation. Foliierung: Buchstaben und Zahlen verso oben, fol. 2 u. 3 in Tinte, sonst rot. — Vgl. Nr. 185, 191 u. 192.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: fol. 2 = a iii) [Dom. II Adv.] — Fer. IIII quatuor temporum; *fol. 3—4* (fol. 3 = a ix) [Sabb.] — [Dom. IV]; *fol. 5* (c ii) [Sabb. post Dom. II Quadrag.]; *fol. 6* [Dom. III]; *fol. 7* [Fer. V]; *fol. 8* [Fer. VI] — Sabb.; *fol. 9* (f iii) [Fer. II post Dom. IV] — Fer. III; *fol. 10* (f ix) [Fer. V] — Fer. VI; *fol. 11* (h iii) [Fer. II Maj. Hebd.] — Fer. tercia; *fol. 12* (h ix) [Fer. IV Maj. Hebd.]; *fol. 13—14* (fol. 13 = N ii) [Dom. XII post Pent.] — Dom. XV; *fol. 15—16* (fol. 16 = N xii) Dom. [XX] — Dom. XXII.

Å. Ko. N. 1590—1602. Fol. 1 (Gödieck Finckes Rekenskap . . . Nyslott 1590): »huadh som her vthi denne Rek: skall på nijtt

rentschriffuas då skall Jacop hendersson det göra, effter hann(?) derföre nogful (!) komlig betalning bekommit haffr». Vgl. Einleitung, S. XXIII u. XXVI.

189.

2 Bl. 18,7 × 28,8 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Etwas defekt.
14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. VI post Dom. III Quadrag.] — Sabb.; *fol. 2* [Fer. III post Dom. IV] — Fer. IIII.

190.

17 Bl. 21,3 × 28,8 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Mehrere Bl. defekt.
14. Jh. Ziemlich ungleichmässige Schrift mit abwechselnd roten und blauen Initialen, die kleineren Anfangsbuchstaben mit Gelb oder — von Pr. de S. an — mit Rot und Gelb verziert. Quadratnotation. Foliierung (Pr. de tempore): rote Buchstaben und Zahlen links oben auf den Versoseiten.

MISSALE der Diözese Åbo. Fol. 17: »A cunctis . . . petro et paulo [at]que beato henrico cum omnibus sanctis . . .»; »Mundet et muniat . . . petro et paulo adque (!) beato henrico cum» etc. Vgl. Einleitung, S. XXXI.

Fol. 1 [Dom. II post Epiph.] — Dom. tercia; *fol. 2* [Fer. III post Dom. IV Quadrag.] — Fer. [IV]; *fol. 3* [Sabbato] — In dom. passionis; *fol. 4* (alte Zählung: K i) [Fer. IV Maj. Hebd.] — In cena domini; *fol. 5* (K x) [Sabb. Sancto]; *fol. 6* (L ii) [Sabb. S.]; *fol. 7* (N ii) [Ascensio] — In uig. pentec.; *fol. 8* (N ix) [Fer. VI Q. T. Pent.] — Sabb.; *fol. 9* (P iii) [Fer. IV Q. T. Sept.] — Sabb.; *fol. 10* [Dom. XIX post Pent.] — Dom. XX prima; *fol. 11* [Gervasii et Protasii], Vig. Joh. Bapt.; *fol. 12* [Joh. et Pauli], In vig. Petri et Pauli, Leonis; *fol. 13* [Assumptio Mariae], In oct. Laurencij, Agapiti, Bernardi, Timothei et »cimphoriani», Bar-

tholomei, Ludovici, Rufi, Augustini, [Decollatio Joh. Bapt.] (ohne Überschrift, vgl. MA); fol. 14—17 [Commune Virginum]; De sancto spiritu, De sancta cruce, [De s. Maria] (ohne Überschrift; mit Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus); [In pasch?]a et pentecosten de sancta cruce (Orationen); [De omnibus sanctis], De omnibus sanctis, Pro tribulacione.

Ku. 1551—1590. Provenienz: Finnland, wahrscheinlich Satakunta, da die Bll. Rechnungen nur aus dieser Gegend enthielten.

191.

12 Bll. 18,4 × 29 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Mehrere Bll. etwas defekt oder sonst beschädigt.

14.—15. Jh. Sorgfältige und schöne Ausstattung. Initialen in Rot und Blau, die kleineren mit Gelb verziert. Linierung gelb. Quadratnotation. Folierung: rote Zahlen recto oben. Von ähnlichem Typus wie Nr. 185, 188 u. 192. Zusammengehörigkeit der zwei letzten Bll. nicht ganz sicher.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: xviii—xix) [Nativitas Domini, in die] — [Dom. infra] oct. natalis domini; fol. 3—4 (xxii—xxiii) [In nocte Epiphaniae] (Geschlechtsregister Jesu nach Luc.) — In epyphania domini; fol. 5—7 (fol. 5 = lvi) [Fer. II post Dom. II Quadrag.] — [Fer. V]; fol. 8—10 (fol. 10 = lxxiii) [Fer. VI] — Dom. III; fol. 11—12 [Fer. V post Dom. Passionis] — Sabbato.

Ka. N. 1605—1614.

192.

6 Bll. 18,7 × 29 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Die meisten Bll. etwas beschädigt.

14.—15. Jh. (zu bemerken das Fehlen der Visitatio Mariae, vgl. Nr. 146). Sorgfältige Ausstattung von demselben Typus wie in Nr. 185, 188 u. 191. Initialen, meistens auch die im Gesangtext, in Rot und Blau. Linierung fol. 1—4 rot.

MISSALE.

Fol. 1 [Matthiae], Gregorii, Benedicti, In annunciacione Marie; fol. 2 [Georgii], Marci ev., [Vitalis], Petri mart.; fol. 3 [Barnabae], Gervasij et Prothasij, In uig. [Joh. Bapt.]; fol. 4 [In die], Joh. et Pauli, In uig. Petri et Pauli; fol. 5 [Commemor. Pauli], Per oct. apostolorum, Processi et Martiniani, In oct. apostolorum, [Septem] fratrum; fol. 6 [Vig. Matthaei], Mathei, »Maricij» (!) sociorumque eius, Cosme et Damiani, Michaelis.

Ä. 1603—1605.

193.

1 Bl. Breite ca. 18,8 cm. 2 Sp. — Defekt.

14.—15. Jh. Vgl. Nr. 140 u. 145. Initialen rot, ein größeres P mit schwarzen Verzierungen. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Canon: Hic est enim] calix — Cantus solemnis. R. 1565.

194.

19 Bll. 20 × 29 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

14.—15. Jh. Etwas schräge, nicht sehr sorgfältige Schrift. Initialen abwechselnd rot und blau, im Anfange des Buches die roten mit Tinte, die blauen mit Rot verziert. Kleinere Initialen überhaupt schwarz-rot (auch schwarz-gelb), im Gesangtext sehr verziert. Ein größeres A in Deckfarben fol. 1, beschädigt. Quadratnotation. Folierung (nur Pr. de tempore): rote Zahlen und Buchstaben verso oben.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: i a—ii a) [Dom. I Adv.] — Dom. secunda; fol. 3 (iiii a) [Dom. III] — Fer. III; fol. 4 (ix a) [Sabb.]; fol. 5—6 (xi a—xii a) [Dom. IV] (vgl. MA) — In uig. natalis Domini; fol. 7 (i D) [Fer. VI post Cineres] — »Dominica prima in quinquagesima» (lies: quadragesima); fol. 8 (xii D) [Fer. VI] — Sabbato; fol. 9 (iiii F) [Fer. III post Dom. III] — Fer. quarta; fol. 10 (ix F) [Fer. VI] — [S]abbato; fol. 11—13 (fol. 13 = iii G) [Fer. II post Dom.

IV] — Fer. quarta; fol. 14—16 (fol 14 = ix G) [Fer VI] — Sabbato; fol. 17 (ii q) [Dom. XII post Pentec.] — Dom. »tresdecima»; fol. 18 [Sabb. Q. T. Sept.]; fol. 19 [Michaelis].

Å Ku. 1601—1619. Provenienz: Finnland. Fol. 1: »Sumorne proberede I åbo vdi Septembrij Månadt Anno 1619 aff Ehrich Johansson».

195.

2 Bll. 20,6 × 29 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 1 defekt.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau, im Gesangtext grosse schwarz-rote Anfangsbuchstaben. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: r i) [Festum Corporis Christi] — [Dom. I post Pentec.]; fol. 2 [Dom. VII post Pent.] — Dom. VIII.

Å. 1608.

196.

2 Bll. ca. 19,5 × 29,4 cm. 2 Sp. zu 28 Z. — Defekt.

14. Jh. Braune Tinte. Leichte, gebrochene Schrift. Initialen abwechselnd rot und blau, fol. 1 ein grösseres E in Rot und Blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 Prefatio de natiuitate domini, De epyphania sollempnis prefatio, De ieiunio sollempnis p., De sancta cruce sollempnis p., De sancta trinitate sollempnis p., Prefatio de apostolis, De domina p.; fol. 2 [Dom. I Adv.], In aduentu collecte de omnibus sanctis; Fer. IIII, Fer. VI (Lektionen).

W. 1573.

197.

4 Bll. 19,5 × 29,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Fol. 1—3 etwas defekt.

14.—15. Jh. Überschriften orange, grössere Initialen rot, kleinere orange oder schwarz-orange, Notelinien orange.

Quadratnotation. Foliierung: Buchstaben verso, Zahlen recto in Orange. Lektionszeichen in Orange fol. 2 u. 4.

MISSALE. Die Stellung der Messe der hl. Anna ist hier dieselbe wie in den schwedischen und dänischen gedruckten Kalendarien.

Fol. 1—2 [Andreae], Barbare, De s. Nicholao, In oct. Andree, In conceptione Marie, De s. Anna, Damasi, De s. Lucia, In uig. Thome, In die; fol. 3—4 (alte Zählung: fol. 4 = ix f) [Purificatio], Blasii.

Å. 16?; 1611.

198.

15 Bll. 20,2 × 29,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Die meisten Bll. etwas beschädigt. Fol. 6r ganz verdorben.

14.—15. Jh. Initialen in Rot und Blau, kleinere Anfangsbuchstaben mit Rot verziert. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Zahlen recto oben. Vgl. Nr. 199.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: lv—lvi) [Sabb. post Dom. II Quadrag.] — Dom. III; fol. 3 (cxiiii) [Sabb. Sancto] (mit der Letania »Rex sanctorum angelorum»); fol. 4 (cxviii) [Praefatio de s. Cruce], In pascha prefatio, In ascensione domini p., In pentecostes p.; fol. 5 [Oct. Andreae] (vgl. MA), In conceptione Marie, »Damasci», Lucie, Thome ap., Stephani; fol. 6 [Conversio Pauli], [Juliani] (vgl. MA); fol. 7 [Cathedra Petri], Mathie; fol. 8—9 [Commune Virginum]; fol. 10 [Pro quacumque necessitate], Pro domino papa, [Pro] tribulatione ecclesie, Pro peccatis, Pro familiaribus, Item pro familiaribus, Pro pace; fol. 11 [In anniversario plur. defunct.] (vgl. MA), Pro parentibus, Pro familiaribus, Pro hijs qui in cimiterio requiescunt, Pro cunctis fidelibus defunctis, Pro uiuis et def., [Pro vivis et def.] (vgl. MA); fol. 12 [Gloria], Sanctus, Agnus (die beiden letztgenannten auch mit nachgetragenen schwedischen Text versehen), Ite, Benedicamus; In missis matutinalibus et infra octavas:

Kyrie, Gloria; fol. 13 [Sequenzen: Lauda Sion], In dominicis diebus: Voce iubilantes magna; fol. 14 [Ave Maria], In festo beati Petri mart.: Adest dies celebris; In utroque festo sancte crucis uel in sexta feria: Veneremur crucis lignum; fol. 15 [Ave mundi spes Maria]; Alia: Jubilemus in hac die.

A. T. 1613—1637.

199.

30 Bll. 18,8 × 29,8 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Ein Teil der Bll. defekt oder sonst beschädigt.

14.—15. Jh. Etwas ungleichmässige Schrift von demselben Typus wie in Nr. 198. Im Farbenschmuck ist ausser Rot und Blau auch Gelb verwendet worden, die grösseren Initialen von gewöhnlichem rot-blauen Typus. Quadratnotation. Foliierung (Pr. de tempore): mit Tinte geschr. Zahlen am Rande der Versoseiten.

MISSALE des Dominikaner-Ordens, nordischer Herkunft, in der Diözese Åbo benutzt. Vgl. im Kalendarium: Apr. 29: »Beati petri mr de ordine predicatorum. totum duplex» (rot); Mai 24: »Translacio beati dominici. Totum dupl[ex]» (rot); Mai 18: »Erici regis et martyris Duplex» (rot); Nachträge: Jun. 17: »dedicacio ecclesie cathedralis in abo»; Jun. 18: »translacio sancti henrici episcopi».

Fol. 1—2 [Kalendarium für März, April, Mai und Juni, defekt]; fol. 3—4 [Toni Gloria patri: de primo tono] — De octauo tono; Ad aspersionem aque benedictę; [Oratio Ambrosii: Summe sacerdos]; fol. 5 [Dom. I Adv.]; fol. 6 (alte Zählung: x) [Sabb. Q. T. Adv.]; fol. 7 [Dom. IV] — In uig. natalis domini; fol. 8—11 (fol. 8—9 = XIII—XV) [Nativ. Dom. in nocte] — Ad maiorem missam (fol. 11: »He[rre] förb[arma] tig off[uer oss]» mit Noten); fol. 12 (XIX) [Dom. infra oct. Nativ.] — In circumcissione Domini; fol. 13—14 (fol. 14 = XLV) [Fer. IV Q. T. Quadrag.] — Fer. quinta; fol. 15 [Fer. II post Dom. II] — Fer. III; fol. 16 [Dom. IV]; fol. 17 [Fer. IV post Dom. IV]; fol. 18 (CXLVIII) [Dom. XII post Pentec.]

— Dom. XIII; fol. 19' (clv) [Fer. IV Q. T. Sept.] — Sabbato; fol. 20 [Purificatio]; Blasii, Agathe, Vedasti et Amandi, Scolastice; fol. 21 [Commune plur. mart.]; fol. 22 [Confessorum]; fol. 23—24 [Confessorum] — In communi unius uirginis; fol. 25—26 [De s. Cruce], In commemoratione beate uirginis in adventu, Item in adventu de omnibus sanctis (Orationen), A natiuitate domini usque ad purificationem; fol. 27 [Sequenzen: Marię praeconio]; Gaude uirgo mater Christi; Dominus uobiscum... Liber generationis etc. (Geschlechtsreg. Jesu nach Matth.); fol. 28—29 [Liber generat.]; Dominus uobiscum... Factum est etc. (Geschlechtsreg. nach Luc.); [Nachträge in Kursiv:] »... mortem suam saltem vna vice deuote cum cordis contencione audierit vel leget anima eius nunquam peribit Incipiendo a sancto petro apostolo» etc. (eine z. T. verdorbene Rubrik), [Missa de quinque vulneribus Christi] (vgl. MA; mit der Sequenz Ave dextra manus); fol. 30 [Ad mensam dulcissimi etc.] (vgl. Nr. 137, fol. 4); »O domina amantissima» etc.; »Officium de beata uirgine in tempore paschali»; Pro tribulatione (Orationen); [Nachträge in Kursiv:] Officium de viginti quatuor senioribus; De diuisione apostolorum; De sancta cruce s[equentia: Veneremur crucis lignum].

A. B. Kongens arff och Egitth 1556—1560. Fol. 15: »Mantals Register Anno 57». Provenienz: Finnland, vgl. oben.

200.

4 Bll. 19,9 × 30 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Alle Bll. etwas defekt.

14.—15. Jh. Sehr gebrochene Minuskel. Initialen abwechselnd rot und blau, z. T. die roten mit Tinte, die blauen mit rötlich grauer Farbe verziert, die kleineren Anfangsbuchstaben schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen verso oben.

MISSALE nordischer Herkunft. Olavi.

Fol. 1—2 (alte Zählung: fol. 2 = g XXI) [Dom. XIII post Pentec.] — Dom. decima quinta; fol. 3 (k XI) [Jacobi],

Eadem die Christofori et »Cucuphati«, Marthe, Nazarij Celsi et Pantal., [Olavi], Felicis [Simplicii] Faustini et Beatrix, Abdon et Sennen; fol. 4 (k XIII) [Cyriaci et soc.] (vgl. MA), In uig. Laurencij, In die.

W. A. 1581—1601.

201.

17 Bl. 20×30 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Mehrere Bl. stark beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen flüchtig gemalt, abwechselnd rot u. grün (grössere rot-grüne Initialen fol. 1 u. fol. 5). Die Anfangsbuchstaben der Gesangteile schwarz-rot, häufig mit Zeichnungen von Gesichtern verziert. Quadratnotation. Foliierung: Buchstaben verso, Zahlen recto, zuerst rot, von fol. 10 an schwarz.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. 1 Adv.] — Dom. secunda; fol. 2—3 (alte Zählung: IIII a—v a) [Fer. IV Q. T. Adv.] — Sabb.; fol. 4 (IX a) [Vig. Nat. Dni] — »In nocte natalis domini ante te deum« (Liber generationis mit Noten); fol. 5 (XII a) [Nat. Dni: secunda missa] — Ad summam missam; fol. 6 (XVII a) [Epiphania] — Dom. infra oct.; fol. 7 [Fer. II Maj. Hebd.]; fol. 8 [Fer. III] — Fer. quarta; fol. 9 (XIII e?) [Canon] (verschiedene Orationen defekt) — In die sancto [sc. Resurrectionis]; fol. 10—13 (III G—VI G) [Dom. XII post Pentec.] — Dom. XVII; fol. 14—15 [Conversio Pauli], Juliani, Agnetis sec., Ignacij, In purificatione Marie; fol. 16 [Lektionen pro defunctis: Ev. Ego sum panis], Pro parenti defuncto, In omni anniuersario; [Ordinarium:] In summis festis cantus: Kyrie, Gloria; In festis totis duplicibus et duplicibus: Kyrie, Gloria, Credo; fol. 17 [Sequenzen: Victimae paschali]; In ascensione domini: Omnes gentes; (am Rande von späterer Hand mit Notation Anfang der Sequenz »Alle christne frörge sich«); In die sancto penthec.: Sancti spiritus assit.

R. Finnland 1604—1617. Fol. 2: »Tiende och Gärde Mantals Längder . . . Pro Anno 1604«. Provenienz: wahrscheinlich Finnland, s. Einleitung, S. XXIV. Fol. 9 losgemacht von einem Antiphonarblatt mit Aufschrift aus R. 1607.

202.

1 Bl. Breite ca. 20 cm. 2 Sp. — Defekt.

14.—15. Jh. Sorgfältige Schrift. Initialen abwechselnd rot und blau, eine grössere reich verzierte in Rot und Blau, kleinere Initialen im Text mit Rot, in den Gesangteilen mit Gelb verziert. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Vig. Joh. Bapt.] — In die.

Ka. 1606.

203.

2 Bl. Breite einer Spalte 9,5 cm. 2 Sp. vermutlich zu 12 Notenzeilen. — Defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, mitten im Text der Sequenzen schwarz-rot. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. 1 [Lauda Sion]; [Praecursorem summi regis]; fol. 2 [Psallite regi nostro]; Marie virginis natiuitatis: Natiuitas Marie] virginis.

Ärtige Rentan aff Findlandh Vtdragitt 77 aff 74 och 75 års Rächenskaper.

204.

1 Bl. ca. 20,6×30 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen rot oder blau. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. un. (alte Zählung: v d) [Fer. IV post Dom. IV Quadrag.].

B. 1633.

205.

1 Bl. Breite 21,5 cm. 2 Sp. — Defekt.

(14.—)15. Jh. Grosse regelmässige Minuskel mit roten und blauen Initialen. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Commune plur. mart.].

Ko. 1634.

206.

2 Bll. 20,7 × 30,1 cm. 2 Sp. zu 33 Z.

14.—15.) Jh. Etwas kursivartige Minuskel. Initialen rot und blau. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Buchstaben verso, Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: x e) [Fer. III Maj. Hebdom.]; fol. 2 (ix e) [Parasceue].

1572.

207.

23 Bll. 20 × 30,5 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Viele Bll. defekt.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot, blau und grün, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Gesangteile, wo sie nicht notiert sind, in kleinerer Schrift. Foliierung (Canon und Pr. de tempore): rote Buchstaben und Zahlen recto oben.

MISSALE der Diözese Åbo. Im Pr. de Sanctis zu bemerken: Symeonis (Febr. 9 im Kalendarium Åbo), Translatio Henrici (Juni 18 daselbst), Sigfridi, Eriki, Eskilli. Vgl. Einleitung, S. XXIX.

Fol. 1 (alte Zählung: m 1) [Canon missae: Pater noster] — Domine ihesu christe fili dei vivi etc.; fol. 2 (M VIII) [Fer. V post Pascha] — Sabbato; fol. 3 [Dom. I post oct. Pasche] — Dom. secunda; fol. 4 [Vig. Ascensionis] — In die; fol. 5 [Vig. Pentec.]; fol. 6 [Sabb. Q. T. Pentec.]; fol. 7—9 [Symeonis], Scolastice, Valentini, De s. Sigfrido, In cathedra Petri, Mathie, Albini; fol. 10—12 [Inventio Crucis], Eod. die Alexandri Euencij Theodoli, In festo corone Domini, [Johannis ante] portam latinam, Gordiani et Epimachi, Nerei Achillei etc., In festo Eriki regis (mit der Sequenz »Gratulemur«); fol. 13 [Eskilli], Basilidis Cyrini etc., De s. Anthonio,

Viti et Modesti, Cirici et Iulite, In translacione Henrici, Marci et »Marceliani«, Geru[asii et Prothasii]; fol. 14—15 [Commune apostolorum]; fol. 16—17 [Unius mart.]; fol. 18 [Plur. mart.]; fol. 19 [De compassione Marie] (z. T. von MA abweichend); De quinque vulneribus Christi; fol. 20—21 [Ordinarium: Gloria]; Intonationen von Sanctus und Agnus; Ite; In festis trium lectionum (verschiedene beschädigte Intonationen und Benedicamus); In [profe?]stis diebus: Kyrie, [Sanctus], Agnus, Benedicamus; [Pro defunctis:] Kyrie, Sanctus (Intonation), Agnus; De sancto spiritu: Kyrie, Gloria, Ite; Item de sancto spiritu: Kyrie, Anfang von Gloria, Ite; Tractus »Dulce robur anime«; De sancta cruce tractus a septuagesima usque ad pascha: Miserere nostri; fol. 22—23 [Sequenzen: Vox clarescat], In die consecrationis et in omni anniuersario dedica[ti]o[nis]: Rex Salomon; De s. Nicolao sequentia: Felix urbs est paterea etc. (s. Einleitung, S. XXXI); Sa[n]cte Anne sonorus] (defekt erhalten, etwas von AH abweichend, vgl. IX, S. 102); De s. Henrico sequentia: Cetus noster.

W. 1580—1620. Provenienz: Finnland, offenbar Wiborg.

208.

2 Bll. ca. 20,3 × 30,5 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Teils beschädigt.

15. Jh. Initialen rot oder blau, fol. 1 eine grössere rot-blaue, verzierte Initiale. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Tiburtii], Ypol[iti et soc.], [Vig. Assump]cionis Marie, Eod. die Eusebii, In die; fol. 2 [Michaelis], Ieronimi, Remigij, Leodegarij, Francisci, Marci conf., Eod. die Sergii Bachi etc.

Å. (Söderfinland) 1600. Provenienz: Finnland. Fol. 1: »... Bengtilä och Lill Berdhilä (?) bönder hafua giordt theras ... agz ... till Heuånpåä», wohl = Hevonpää im Kirchspiel Paimio (Pemar).

209.

1 Bl. ca. 20,5 × 30,5 cm. 2 Sp. zu 14 Notenzeilen. — Etwas beschädigt u. zusammengeschrumpft.

14.—15. Jh. Eine rote Initiale sichtbar. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. un. [Jocundare plebs fidelis]; In commemoratione beate uirginis in sabbatis in aduentu sequentia: Verbum bonum et suaue.

T.

210.

6 Bl. 20,6 × 30,5 cm. 2 Sp. zu 38 Z. — Fol. 1—2 defekt.

15. Jh. Gleichmässige dichte Minuskel. Initialen abwechselnd rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Gesangteile in kleinerer Schrift. Für die Notation ist leerer Raum gelassen, sie ist aber nicht ausgeführt. Foliierung: schwarze Buchstaben und Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. III Maj. Hebdom.] (Passio »secundum matheum«, zu lesen: »Marcum«); fol. 2 [Fer. IV] — Fer. quinta; fol. 3—4 (alte Zählung: k 1—k 11) [Fer. VI post Dom. I post Pentec.?] (Schluss einer evang. Lektion), Dom. secunda — Fer. »quarta« (wohl »sexta« zu lesen) [post Dom. III]; fol. 5 [Dom. XIII] — Fer. VI; fol. 6 (q 1111) [Commune confessorum].

B. Ky. Helsingfors 1556—1566. Provenienz: Finnland. Fol. 1 sieht man unter anderen Federproben: »math thomasson scriffua[re] på helsingfors gårdh« u. mehrere Male: »math«. Der Bogen fol. 1—2 enthielt Rechnungen aus Helsingfors 1566.

211.

8 Bl. 20,9 × 30,5 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Fol. 1, 2 u. 4 defekt.

14.—15. Jh. Blasse Tinte. Initialen rot oder blau, im Gesangtext schwarz, mit Zeichnungen verziert. Quadratnota-

tion. Foliierung: Buchstaben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten, im Pr. de tempore rot, dann schwarz.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: x D) [Fer. II post Dom. I Quadrag.] — Fer. tercia; fol. 2 (ix d) [Fer. III post Dom. II] — Fer. IIII; fol. 3 (11 g) [Dom. de Passione]; fol. 4 [Fer. V]; fol. 5 (ix t) [Michaelis arch.], Ieronimi, Remigij; fol. 6 (1111 v) [Comm. omn. fidelium defunctorum], Sanctorum IIII^{or} coronatorum, Theodori, Martini, Eod. die Menne, Briccij ep.; fol. 7 (ix x) [Commune confessorum]; fol. 8 (1111 y) [Commune uirginum].

T. B. Å. 1620—1639.

212.

4 Bl. 21,7 × 30,5 cm. 2 Sp. zu 28 Z.

14.—15. Jh. Ziemlich gleichmässige Minuskel mit abwechselnd roten und blauen Initialen. Kleinere Anfangsbuchstaben mit Rot und Gelb verziert. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen am Rand der Versoseiten. Vgl. Nr. 218.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: H 11—H 1111) [Dom. Passionis] — Fer. III; fol. 3—4 (H VII—H VIII) [Fer. V] — Sabb.

W. 1618—1619.

213.

2 Bl. 21,2 × 30,6 cm. 2 Sp. zu 12 Notenzeilen.

(14.—)15. Jh. Initialen rot oder blau. Notenschrift nicht ausgeführt. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

LITANIAE. Wahrscheinlich aus einem Missale.

Fol. 1—2 (alte Zählung: 1111 k—v k): »... or[a pro nobis] Sancte andrea or« — »[Ut omnibus fidelibus] defunc...« (keine nordischen Heiligen sind genannt, wohl aber Domi-

nicus und Franciscus; stimmt im Allgemeinen mit MA überein).

B. 1619.

214.

51 Bl. 21,5 × 30,6 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Ein grosser Teil der Bl. stark beschädigt.

15. Jh. Die Schrift scheint von wenigstens drei verschiedenen Händen ausgeführt zu sein (I fol. 1—2, II fol. 3—, III fol. 30—). Rote und blaue Initialen. Gesangteile ursprünglich mit gotischer Notation auf fünf Linien, von denen die f-Linie rot und die c-Linie gelb ist, versehen; diese Notation ist jedoch durch das ganze Buch mehr oder weniger gründlich wegradiert. Vgl. Nr. 280, 287 u. 361.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. infra oct. Epiphaniae]; fol. 2 [Dom. II post Epiph.] — Dom. III; fol. 3—4 [Fer. II post Dom. III Quadrag.] — Fer. III; fol. 5 [Fer. VI]; fol. 6—7 [Dom. IV] — Fer. II; fol. 8 [Fer. VI] — Sabb.; fol. 9 [Dom. in Palmis]; fol. 10 [Fer. VI in Parasceue]; fol. 11 [Fer. IV post Dom. II post Pascha] (Lektionen) — Dom. tercia; fol. 12—13 [Dom. infra oct. Asc.] — In vig. Pentec.; fol. 14 [Fer. VI post Dom. II post Pent.] (Lekt.) — Fer. III [post Dom. III]; fol. 15—16 [Dom. IV] — Dom. V; fol. 17 [Dom. XIII] — Dom. XIII; fol. 18—19 [Sabb. Q. T. Sept.] — Dom. XIX; fol. 20—21 [Fer. VI post Dom. XIX] (Lekt.) — Dom. XXI; fol. 22—24 [Fer. VI] (Lekt.) — [Fer. IV post Dom. XXIII]; fol. 25 [Dom. XXV] (vgl. MA); In dedicacione Templi; fol. 26 [Praefationes:] »In natiuitate domini festiualiter« — In epyph. festiualiter; fol. 27 [De S. Spiritu] — »De solempniter sancta trinitate«; fol. 28—29 [De s. trinitate] — »simpliciter solempnis«; fol. 30—31 [Andrae], [Barbarae], Nicolai, [Oct. Andrae] (vgl. MA), De concepcione Marie, [Luciae], Vig. Thome, In die, [Silvestri], Felicis, Marcelli, Anthonii, Prisce, Fabiani et Sebastiani, »Agnete virginis«, Vincencij; fol. 32—33 [Conversio Pauli] (mit Orationen des Proiectus), Agnetis, Brigide, In die purificacionis Marie; fol. 34—36 [Cathedra Petri], »In vigilia

Mathei» (lies: Mathie), Gregorij, Gertrudis, Benedicti, In annunciacione Marie, Ambrosij, Tiburcij et Valeriani, Georgii, Marci, Vitalis, Philippi et Jacobi; fol. 37—39 [Divisio Apost.], Praxedis, Marie Magdalene, Appollinaris, In uig. Jacobi, Cristine, In die (mit Orationen des Cristoforus), [Annae], De s. Martha, Felicis, [Abdon et Sennen], Ad vincula [Petri]; fol. 40 [Agapiti], Magni, Thymothei et Sympho[r]iani, Vig. Bartholomei, [In die], Rufi, Augustini (mit Orationen des Hermes); fol. 41 [Nicomedis], Lamberti, In vig. Mathei, In die, Mauricij et sociorum, Cosme et Damiani; fol. 42 [Vitalis et Agricolae], Martini ep. (mit Orationen der Menna), Bricrij, De s. Elizabet, Cecilie, Clementis; fol. 43 [Commune Apost.]; fol. 44 [Un. mart.], De plur. mart.; fol. 45 [Plur. mart.]; fol. 46—49 [Plur. mart.], De uno Confessore; fol. 50 [Confess.]; fol. 51 [Ordinarium: Agnus Dei], Sanctus, Agnus Dei; De domina nostra: Sanctus, Agnus; Infra octauam: Sanctus, Agnus, Sanctus, Agnus; Dominicis diebus: Sanctus, Agnus; Diebus ferialibus: Sanctus.

W. N. (eine Aufschrift) Ku. (zwei Aufschriften) 1560—1593. Provenienz: Finnland, offenbar Wiborg. Fol. 24 trägt zwei Aufschriften aus W., 1566 und 1575. Ebenfalls fol. 34 zwei: eine aus N. 1574 und eine ältere Marcus Sigfredsons 1569; dieser war Vogt in N. (Almquist II, 2, S. 517). Fol. 37 sieht man auf einem eingeklebten Papier: »... B[e]kennes Jagh... Biörnn Swenso[n]... natt och opb[ur]ritth... på Wijbo...«. Vgl. Einleitung, S. XXV, XXVII u. XXXII.

215.

6 Bl. ca. 20 × 30,7 cm. 2 Sp. zu 33—34 Z. — Etwas beschädigt.

(14.—)15. Jh. Spitze Minuskel mit abwechselnd roten und grünen Initialen. Die kleineren Initialen schwarz-rot. Quadratnotation. Folierung (nicht im Comm. Sanct.): schwarze Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xi C) [Fer. III post Dom. Pass.]; fol. 2 [Canon missae: Communicantes] — Cantus ferialis:

Per omnia secula etc.; fol. 3 (iiii D) [Fer. III post Pascha] — Fer. III; fol. 4—5 [Sabb. Q. T. Sept.] — Dom. [XVIII post Pent.]; fol. 6 [Commune confessorum].

Å 1594—1602.

216.

2 Bl. Breite einer Spalte ca. 9,5 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Tiburtii et soc.] (vgl. MA), Georgij, Marci, Vitalis, In festo Petri mart.; fol. 2 [Medardi] (vgl. MA), Primi et Feliciani, Barnabe, [Basilidis Cirini etc., [Antonii], [Viti et Modesti] (vgl. MA), Cirici et Iul[itte], [Marci et Marcelli, [Gervasii et Protasii].

Norrland 1613.

217.

1 Bl. ca. 21,8 × 31 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot und grün, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Folierung: rote Buchstaben verso, schwarze Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. un. (alte Zählung: xiiii B) Fer. VI [post Cineres] — Sabbato.

Ka. 1606.

218.

5 Bl. ca. 23 × 31 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 2 u. 3 defekt.

14.—15. Jh. Gleichmässige Minuskel von demselben Typus wie in Nr. 212. Initialen abwechselnd rot und blau, die kleineren mit Rot verziert. Quadratnotation. Folierung: rote Buchstaben und Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: D ix) [Sabb. post Dom. II Quadrag.]; fol. 2—3 (fol. 2 = F v) [Sabb. post Dom. IV] —

Fer. II [post Dom. Passionis]; fol. 4 (N iii) [Commune unius martyris]; fol. 5 (N vi) [Plur. mart.].

W. Ko. 1561—1571.

219.

21 Bl. 20,3 × 31,3 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Alle Bl. mehr oder weniger beschädigt.

(14.—)15. Jh. Initialen rot und blau, eine grössere rot-blaue Initiale fol. 6 (Anfang des Pr. de S.), die kleineren mit Rot verziert. Rubriken teils rot, teils rot unterstrichen. Quadratnotation. Folierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto. Von Pr. de S. an ohne Folierung. Fol. 17 unten verso Nummer der Quaternio: xxii.

MISSALE der Diözese Åbo. Nach der Messe des hl. Henricus folgen Orationen »In cotidianis missis«, sc. Henrici. Auch ist zu bemerken die Folge: Henrici, Agnetis, die nur dem Kalendarium der Diözese Åbo entspricht. Vgl. Einleitung, S. XXVIII u. XXX.

Fol. 1 (alte Zählung: v c) [Fer. V post Cineres] — Fer. sexta; fol. 2 (vii c) [Dom. I Quadrag.]; fol. 3 (iii l) [Dom. V post Pascha] — Fer. II in rogacionibus; fol. 4 (vi l) [Ascensio] — In uig. pentecosten; fol. 5 (ii n) [Dom. IX post Pent.] — Dom. decima; fol. 6 [Vig. Andreae], Satu[rnini], In die [Andreae]; fol. 7 [Henrici] (nach der Messe: »In cotidianis missis oratio«), Agnetis, Vincencij, Emerentiane; fol. 8—9 [Commune confessorum]; fol. 10—11 [Virginum]; De s. trinitate, De s. spiritu, De s. cruce; fol. 12 [De s. Maria] (mit Kyrie und Gloria); fol. 13—16 [Orationen pro defunctis:] Pro viro defuncto, Pro femina defuncta, In omni anniuersario, [Pro fratribus et benefactoribus] (vgl. MA), [Pro parentibus] (vgl. MA), [Pro his qui in cimiterio requiescunt] (vgl. MA), [Pro omnibus] fidelibus defunctis, Pro [sacer]dote defuncto, Pro viuis et defunctis, Item generalis oratio; [Lektionen:] In cotidianis missis defunctorum, Pro parenti defuncto, In omni anniuersario; [Ordinarium missae:] In summis festis cantus: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus; Kyrie,

Gloria, Credo, Sanctus, Agnus, Ite; In festis semidupli-
[cibus]: Kyrie, Gloria; *fol. 17* [Sequenzen: Laetabundus];
In die pasce: [V]ictime paschali; In die ascensionis: [O]m-
nes gentes plaudite; *fol. 18—21* [Rex Salomon]; Ave Maria;
[J]ub[ar mundo geminatur] (sehr defekt); [Mane prima
sabbati]; De s. Laurentio: Stola iocunditatis; [S]alue mater
saluatoris; [Nativitas Mariae virginis].

B. N. 1586—1621. Provenienz: Finnland, vgl. oben.

220.

6 Bl. 20,5 × 31,3 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Alle Bl. beschädigt.

15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation. Foliie-
rung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xi a) [Dom. III Adv.] — Fer. quarta
quatuor temp.; *fol. 2—3* [Fer. VI] — [Sabb.]; *fol. 4* [Dom.
IV] (vgl. MA) — [Vig. Nat.]; *fol. 5* (xiiii b) [Sabb. Q. T.
Quadrag.]; *fol. 6* (xxvii ?) [Sabbato Sancto].

W. N. 1588—1611.

221.

11 Bl. 20,6 × 31,4 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — *Fol. 6 u. 10 defekt.*

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, kleinere An-
fangsbuchstaben mit Rot verziert. Quadratnotation. Schwarze
Lektionszeichen *fol. 2 u. 3*. Foliierung (Pr. de tempore):
rote Buchstaben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rekto-
seiten oben.

MISSALE der Diözese Åbo. Sequenzen: Coetus
noster, Felix urbs, s. Einleitung, S. XXXI. Ordo missae wie
in MA. Vgl. auch unten.

Fol. 1 (alte Zählung: iii J) [Dom. in Palmis]; *fol. 2* (vi J)
[Dom. in Palmis]; *fol. 3—4* (i l—ii l) [Fer. VI in Parasceue];
fol. 5—6 (vii l—viii l) [Sabbato Sancto]; »Sacerdos quando

celebraturus — Su[scipe sancta] trinitas» (wie in MA);
[Praefatio quadragesimalis]; In dominica de passione etc.
prefatio; A dominica de passione et usque ad cenam
domini in ferialibus diebus; *fol. 7* (? q) [Dom. VIII post
Pentec.] — Dom. nona; *fol. 8* (v r) [Dom. XXI] — Dom.
XXII; *fol. 9* [Sequenzen: Coetus noster]; *fol. 10* [Felix
urbs est paterea]; [Qui sunt isti]; [De e]vange[listi]: Jo-
cundare p[lebs] fidelis; *fol. 11* [Hodiernae lux diei]; Ave
mundi spes Maria; Jvbilemus in hac die.

Å. (Masku) W. (eine Aufschrift) 1604—1635. Provenienz:
Finnland. Fol. 4: »Öffuerseett på åbo Slott J Junij månatt
1625». Vgl. auch oben.

222.

3 Bl. 20,9 × 31,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Etwas beschädigt.

15. Jh. Initialen rot und dunkelblau, die kleineren mit
Rot verziert. Quadratnotation. Foliierung (*fol. 1*): rote Buch-
staben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: iiii g) [Fer. II in rogat.] — In vig.
ascensionis; *fol. 2* [De s. Maria]; [Orationen:] De omnibus
sanctis, Item alia oratio de omnibus sanctis (»A cunctis«;
kein spezieller Heiliger ist hier genannt), Pro quacumque
necessitate; *fol. 3* [Ad invocandam gratiam S. Spiritus]
(vgl. MA), Contra temptationem carnis; Oraciones pro
defunctis: Pro episcopo, Pro uiro, Pro femina, [In anni-
versario plurimorum] (vgl. MA), Pro fratribus, familiaribus
et benefactoribus, Pro parentibus, Pro familiaribus, Pro
hijis qui in cimiterio requiescunt.

R. B. T. 1627—1636. Provenienz: Finnland. Fol. 2:
»Denne Book Hörer migh Niels Jönson (?) till medh rätta Anno
1632«; »1632 åhrs Rekenskap Nils Jönson«. Almquist, II, 2, S. 459,
erwähnt Nils Jönsson als Vogt im Län Borgå 1628.

223.

5 Bl. 20,9 × 31,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Fol. 1 u. 2 sehr beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und grün, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: v c—vi c) [Fer. IV post Dom. IV Quadrag.] — Fer. V; fol. 3 (xv c) [Fer. IV post Dom. Passionis] — Fer. V; fol. 4 (xxii e) [Dom. XVII post Pentec.]; fol. 5 (xxix e) [Dom. XXI] — Dom. XXII.

Å. 1591—1600.

224.

2 Bl. Breite 21,1 cm. 2 Sp. (wohl 36 Z.). — Defekt.

14.—15. Jh. Rote und blaue Initialen. Gleichmässige Schrift. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. palmarum]; fol. 2 [Parasceue].

ÅKu. 1611.

225.

1 Bl. ca. 21,6 × 31,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

15. Jh. Nachlässige Schrift in blasser Tinte. Initialen rot und blaugrün.

MISSALE.

Fol. un. (alte Zählung recto oben: xxxvi) [Dom. I Quadrag.] — Fer. secunda.

Ko. 1564.

226.

1 Bl. 23,7 × ca. 31,5 cm. 2 Sp. zu 33 Z.

14.—15. Jh. Sehr sorgfältige, gleichmässige Schrift mit abwechselnd roten und blauen Initialen. Quadratnotation.

Rote Lektionszeichen. Foliierung oben auf der Rektoseite, rot.

MISSALE nordischer Herkunft. · Erics; der Hinweis auf einen anderen Tag des Heiligen verrät, dass das Buch auch Translatio Erics enthielt (im Kal. Ups. Jan. 24).

Fol. un. (alte Zählung: s vi) [Coronae domini] (vgl. MA), Joh. ante port. lat., Gordiani et Epymachi, Nerei et Achillei, »Sancti eri[ci regis et] martyris omnia vt prius preter» etc.; Urbani, Petronille, Nichomedis, Marcellini et Petri.

N. 1603.

227.

24 Bl. 24,8 × 31,5 cm. 2 Sp. zu 27 Z. — Recht gut erhalten.

15. Jh. Grosse, ziemlich dichte Minuskel. Initialen rot oder blau, mit grünen oder rötlichen Verzierungen, die kleineren Initialen im Gesangtext schwarz-rot, mit leichtem gräulichen Schmuck. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: a vii) [Fer. VI Q. T. Adv.] — Sabato; fol. 2 (a xii) [Vig. Nat.]; fol. 3 (c xi) [Dom. in Quinquag.]; fol. 4 (d viii) [Dom. I Quadrag.] — Fer. II; fol. 5—6 (f vii—f viii) [Fer. II post Dom. III] — Fer. III; fol. 7—8 (f xi—f xii) [Fer. IV] — Fer. sexta; fol. 9—11 (g v—g vii) [Sabb.] — Fer. II [post Dom. IV]; fol. 12—13 (fol. 13 = g x) [Fer. III] — Fer. III; fol. 14 (i iii) [Sabb.] — In die palmarum; fol. 15 (i vi) [In die palm.]; fol. 16—17 (i ix—i x) [In die palm.]; fol. 18 (k iii) [Fer. II]; fol. 19 (k vi) [Fer. III]; fol. 20 (o xii) [Vig. Pent.]; fol. 21 (p ix) [Sabb. Q. T. Pent.] — De s. trinitate; fol. 22 (v xv) In de-collacione s. Ioh. bapt., Felicis et Adacti; fol. 23 [Com-mune confessorum]; fol. 24 [Virginum].

Ku. Ky. W. N. Å. 1607—1610. Die verhältnismässig grosse Zahl der Bl., wie auch die Tatsache, dass fol. 10 mit eingeklebtem Papier, worauf Rechnungen aus Finnland mit mehreren finnischen

Namen, sorgfältig befestigt worden ist, lässt Provenienz aus Finnland vermuten. Fol. 11: »Copie och Quittentie Lengd... 1608»; mit anderer Hand: »Kijmmenegårds Låhnn». Federproben; fol. 1 mit grössen Buchstaben: »niemi», fol. 2 mit derselben Hand: »meinen Jesum lass ich nicht». Vgl. Einleitung, S. XXIV u. XXVII.

228.

4 Bl. 20,2 × 31,6 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Fol. 3 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Folierung: schwarze Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: II A) [Dom. III Adv.] — Fer. IIII IIII^{or} temp.; fol. 2 (V A) [Sabbato]; fol. 3—4 (fol. 4 = I K) [Dom. III post oct. Paschae] — In uig. ascensionis.

A. 1639.

229.

11 Bl. ca 21,4 × 31,7 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Fol. 1—4 defekt.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Folierung: grosse rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV Q. T. Adv.]; fol. 2 [Sabbato]; fol. 3 (alte Zählung: II C) [Dom. in Quinquag.]; fol. 4 (V C) [Fer. IV Cinerum] — Fer. VI; fol. 5 (VII C) [Sabbato] — Dom. I in quadra[gesima]; fol. 6 (V D) [Fer. VI] — Sabbato; fol. 7 [Fer. VI in Parasc.]; fol. 8 [Fer. VI in Parasc.] — Sabbato sancto; fol. 9 [Vig. Pent.]; fol. 10—11 (fol. 11 = V M) [Fer. II post Pent.] — Fer. IIII.

Ka. 1614—1617. Fol. 2: »A^o 1616 denn 20 nouemb[ris] Jndlagtt aff Steen Classon (?) och Class Nilsson (?); »Proberet i Örebro den 6 Februarij A^o 1617 Johann Ottesen»; »A^o 1617 den 4 Martij Öffuerseett i Stokholm aff welborne herrar

Nihls Bielcke

J. Skytte.

till Sahlstadh F[ri]herre.

Fol. 7: »Proberatt Aff Giärtt dirichsson vthi Stocholm J Augustij månat Anno 1616» (vermutlich mit derselben Hand wie die Aufschrift: »Lars Siffredsons Rächenshap... 1615»). Fol. 8 (»Larsz Siffredsons... 1614»): »Proberat af... Simonson vthj (?) Augusti månat 616». Fol. 4 u. 6 Aufschriften ohne Ortsangabe. Provenienz: wahrscheinlich Finnland, s. Einleitung, S. XXIV u. XXVI.

230.

28 Bl. 20,6 × 31,9 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Die Bl. sind grösstenteils beschädigt.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, die kleineren mit Rot verziert. Quadratnotation. Folierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: fol. 1 = I D) [Fer. V post Dom. I Quadrag.] — Fer. VI; fol. 3—4 (IIII D—V D) [Sabbato] — Fer. secunda [post Dom. II]; fol. 5 (X E) [Fer. VI] — Sabb.; fol. 6 (VI G) [Sabb. post Dom. Passionis] — Dom. in ramis palmarum; fol. 7 (I J) [Parasc.]; fol. 8 (VIII J) [Sabb. Sancto]; fol. 9 (I I ?) [Fer. IV post Pascha] — Fer. V; fol. 10—13 [Fer. V] — Dom. II [post oct. Paschae]; fol. 14 (VIII L ?) [Dom. III] — Dom. [IV]; fol. 15—17 (fol. 16—17 = II M—III M) [Vig. Ascensionis] (vgl. MA) — In uig. pentec.; fol. 18—19 (fol. 19 = VIII M) [Fer. III post Pentec.] — Fer. [VI]; fol. 20 (X O) [Dom. X] — Dom. XII; fol. 21 [Tiburtii Valeriani Maximi], Georgii, Marci; fol. 22 [Joh. Bapt.], [Joh. et Pauli]; fol. 23 [Commemor. Pauli], Per oct. apostolorum, Processi et Martiniani, In oct. apostolorum, Septem fratrum; fol. 24 [Vig. Laurentii], In die, Tyburcij; fol. 25—26 [Commune un. martyris]; fol. 27—28 [Confessorum].

W. N. Ky. 1604—1624. Provenienz: Finnland. Fol. 20 am Rande sieht man die finnischen Worte: »Sinun tyges Herra tulen Ja hudhan (?)».

231.

15 Bll. 22,7 × 32,1 cm. 2 Sp. zu 30 (im Canon 27) Z. — Die Bll. sind mehr oder weniger beschädigt.

14. Jh. Prachtige Ausstattung. Sorgfältig ausgeführte, ziemlich grosse Minuskel in bräunlicher Tinte. Feine Initialen in Rot und Blau, mit rot-blauen Randleisten. Wichtigere Initialen in Deckfarben: Rot, Blau, Violett, Weiss und Gold. Fol. 7 ein R (bei Dom. Resurrectionis) mit einer Miniatur, die den aus dem Grabe auferstehenden Christ darstellt, fol. 13 (bei Trinitatis) eine sehr beschädigte Miniatur, die hl. Dreieinigkeit. — Quadratnotation. Foliierung: schwarze Buchstaben verso, Zahlen recto oben; nur fol. 1 zeigt eine rote Zahl u. Buchstabe oben links auf der Versoseite, vielleicht eine Signatur der Quaternio. Zusammengehörigkeit des fol. 1 und der anderen Bll. jedenfalls sehr wahrscheinlich.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: II e, s. oben) [Sabb. post Dom. III Quadrag.] — Dom. III; fol. 2 (I H) [Fer. V post Dom. IV Quadrag.] — Fer. VI; fol. 3 (VII H) [Fer. II post Dom. Passionis] — Fer. III; fol. 4 [Praefatio in Dom. Passionis]; In sabbato sancto pasche et in die et cotidie per oct. et in oct.; In die ascensionis et per oct. et in oct.; In vig. pentecostes et in die et cotidie per ebdomadam; fol. 5 [Praef. in festis Mariae], De apostolis, Cantus sollempnis; fol. 6 (I M ?) [Canon: Supplices te rogamus] — Cantus ferialis; fol. 7 (III M) [Dom. Resurrectionis]; fol. 8 [Dom. I post oct. Paschae] — Dom. II; fol. 9 (VI N) [Fer. II Rogat.]; fol. 10—11 (fol. 11 = XI N) [Dom. infra oct. Ascensionis] — In uig. pentecostes; fol. 12 (VII O) [Fer. VI Q. T. Pentec.] — Sabbato; fol. 13 [Sabb.] — In festo sancte trinitatis; fol. 14 (III ?) [Dom. VI post Pent.] — [Dom.] VII; fol. 15 (VI ?) [Nicolai], In oct. Andree, Damasi, Lucie, Thome, Stephani.

Å. Ky. 1610—1626; Land[dags] Gierden 1618; Cröningz Giärden 1617. Fol. 2 (Joen Märthensons Räkenskap . . . till Åbo Prowiant Anno 1619): »Ao etc. 1622 denn 18 Februarij Jndlagtt aff Jonn mär-tensens swenn märten hansen»; »Proberat af Johann Ottosson den 22

Februarij Ao etc. 1622»; »Offuerseett i Stokholm denn 26 Februarij Ao 1622». S. Einleitung, S. XXVI. Fol. 12: »Öfuerrächnet . . . af Märten Niellsson . . . 1628», vgl. Nr. 158, 160, 186 u. 256. Provenienz: Finnland.

232.

3 Bll. 23,4 × 32,2 cm. 2 Sp. zu 12 Notenzeilen.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Quadratnotation.

SEQUENTIAE. Nordische Herkunft wird durch Sequenzen des hl. David und Olavus bestätigt.

Fol. 1 [Praecursorem summi regis]; De s. Daud: Ante mundum mundum sciuit; De s. Petro et Paulo: Jubar mundò geminatur; fol. 2 [Nativitas Mariae virginis]; In exaltacione s. crucis: Salve crux sancta; De s. Michael: Ad celebres rex celice; fol. 3 [Osculetur nos dilectus]; De s. Maria Magdalena: Monti syon dat uirorem; De s. Olauo: Lvx illuxit letabunda.

TBW. 1560.

233.

11 Bll. 20,2 × 32,3 cm. 2 Sp. zu 36' Z. — Fol. 1, 2, 4—7, 10 u. 11 defekt.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung (im Pr. de tempore): schwarze Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: III B) [Dom. in Septuagesima] — [Dom. in Sexagesima]; fol. 2—3 (fol. 3 = VII B) [Fer. V post Cineres] — [Dom. I Quadrag.]; fol. 4 [Dom. in Palmis]; fol. 5 [Fer. IV Maj. Hebdom.]; fol. 6 [Commune unius mart.]; fol. 7 [Plur. martyrum]; fol. 8 [Plur. martyrum]; fol. 9 [Confessorum]; fol. 10—11 [Confessorum]. — In communi vnus virginis.

Ko. 1561—1595. Fol. 10: Libri possessor huius Per persson». Der Bogen fol. 10—11 enthielt Hans Ingesons Rechnung 1564. Fol. 8: »Tråänn Registher Anno 62». Provenienz: wahrscheinlich Finnland, s. Einleitung, S. XXIV.

234.

4 Bll. ca. 21,7 × 32,7 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 2 u. 3 defekt.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Gehört vielleicht zu Nr. 242.

MISSALE nordischer Herkunft. Olavi, Helene. Fest des hl. Dominicus.

Fol. 1 [Olavi] (vgl. MA), Abdon et Sennen, Germani, Helene, Ad vincula Petri, Eod. die Machabeorum, Stephani pape, In inuencione Steph. prothomart., In festo beati Dominici; fol. 2—3 [Vig. Laurentii], In die, Tyburcij, Ypoliti, In uig. Assumpcionis Marie, Eod. die Eusebij, In die [Assumpt.]; fol. 4 [Augustini] (vgl. MA), In decollacione Joh. Bapt., Eod. die Sabine, Felicis et Adaucti, Egidij, Marcelli.

B. 1606—1607.

235.

1 Bl. Breite ca. 22,2 cm. 2 Sp. — Defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Dom. infra oct. Epiph.] — Dom. prima post epy. (lies: post oct. Epiph.).

236.

2 Bll. 20,9 × 33 cm. 2 Sp. zu 26 Z.

14.—15. Jh. Blassbraune Tinte. Initialen in Rot und Blau. Quadratnotation. Folierung: Buchstaben und Zahlen am Rand der Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: M vi) [Fer. IV Maj. Hebd.] — In cena domini; fol. 2 (N i) [Parasceue].

A. 1577.

237.

1 Bl. ca. 21,6 × 33 cm. 2 Sp. zu 39 Z.

15. Jh. Eine rote Initiale sichtbar. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. un. [Dom. I Quadrag.].

Ka. (Haga Gård) 1600—1601. Provenienz: Finnland. Viele Federproben u. dgl., u. A.: »Stortinngen widh Haga Gordh proo Anno 1584», »Slachtades thill Wårfru thidh 1 års quiga».

238.

36 Bll. 22,5 × 33 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 8, 12, 21, 23 u. 34 defekt.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und grün, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Folierung: im Pr. de tempore rote Buchstaben verso und Zahlen recto oben, im Anfang des Pr. de Sanctis schwarze Buchstaben und Zahlen.

MISSALE der Diözese Åbo. Im Pr. de Sanctis folgt Anna nach Lucia, gemäss dem Kalendarium Åbo, vgl. Einleitung, S. XXIX.

Fol. 1—4 (alte Zählung: ii a—v a) [Dom. I Adv.] — Fer. III [Q. T. Adv.]; fol. 5—6 (viii a—ix a) [Sabbato]; fol. 7—8 (fol. 7 = ii b) [Vig. Nativ. Domini] — [Nativ. Domini in aurora]; fol. 9 (ii c) [Dom. I post oct. Epiph.] — Dominica secunda; fol. 10—11 (v c—vi c) [Dom. in Septuages.] — Dom. in sexagesima; fol. 12 [Fer. IV Cinerum]; fol. 13 (i e) [Fer. V post Dom. I Quadrag.] — Fer. sexta; fol. 14—15 (iii e—iiii e) Fer. sexta — Sabbato; fol. 16 (viii e) [Fer. IV post Dom. II] — Fer. V; fol. 17 (i k?) [Fer. IV Maj. Hebdom.]; fol. 18—19 (vi q—vii q) [Dom. XVII post Pentec.] (vgl. MA) — Sabbato [Q. T.]; fol. 20—26 (fol. 20—25 = iii R—viii R) [In anniv. dedicationis ecclesiae], In die consecracionis; In uig. Andree, Eod. die Satur-

nini, In die [Andrae], »Officium de compassione beate marie uirginis«, Nicolai, In oct. Andree, Damasi, Lucie, De sancta Anna, Thome, Stephani prothomart., Johannis ev., Innocencium; fol. 27 [Johannis et Pauli], Vig. Petri et Pauli; fol. 28—29 [Assumptio Mariae] (vgl. MA), Oct. Laurentij, Bernardi, Agapiti, In oct. Marie, Thimothei et Symphoriani, [Bartholomaei], Augustini, In decollacione Joh. Bapt., Eodem die Sabine, Felicis et Adaucti, Egidij, Marcelli, In natiuitate Marie; fol. 30 [Commune Apostolorum]; fol. 31 [Unius martyris]; fol. 32 [Confessorum]; fol. 33 [Sequenzen: Laetabundus], In die pasche et duobus . . . : Victime paschali; Omnes gentes plaudite; fol. 34—35 [Proficientes unitatem]; In die consecracionis et in anniuersario dedicacionis ecclesie: Rex Salomon; In annunciacione tempore resurrectionis: Aue Maria; In festo beati Petri martyris: Adest dies celebris; fol. 36 [Supernae matris gaudia]; In commemoracione beate uirginis in sab[batis] in aduentu domini: Verbum bonum et suaue; A natiuitate domini usque ad purificacionem: Letabundus (hier nur genannt); Tempore paschali: Virgini Marie laudes; De s. Anna: Sancte Anne sonorus.

W. N. Ke. 1570—1610. Fol. 32 trägt zwei Aufschriften: W. 1610 und W. 1604 (oder 1607?). Provenienz: Finnland, offenbar Wiborg.

239.

1 Bl. 23×33 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Quadratnotation. Foliierung in Rot am Rand der Versoseite.

MISSALE (votivum?).

Fol. un. (alte Zählung: lxxi): [De s. Maria] (beginnt defekt mit dem Tropus »Quos iuste damnarat«, vgl. AH 49, S. 325; hierauf folgt unmittelbar der Tropus »Ab hac familia«, vgl. ebenda, S. 321; beide mit kleinen Abweichungen.

Nach dem Offert. Felix namque es folgt noch folgender Tropus: »Alle psallite celi regine omnes vna voce mente simul et ore laudes sancte marie in excelsis proferte et dicite luya«); Tempore paschali de s. Maria missa; De reliquiis in ecclesia requiescentibus memoria; In commemoracione omnium sanctorum; Tempore paschali de omnibus sanctis.

N. 1578. Eine ältere Aufschrift: N. 1577, s. Einl., S. XXV.

240.

6 Bl. 21,7×33,1 cm. 2 Sp. zu 39 Z.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto oben.

MISSALE nordischer Herkunft. Eskilli.

Fol. 1 (alte Zählung: ix a) [Vig. Nativ. Domini] — In nocte natalis domini; fol. 2—3 (v G—vi G) [Dom. palmarum]; fol. 4 (x p) [Alexandri et soc.] (vgl. MA), In festo corone domini, Joh. ante port. lat., Gordiani et Epymachi, Nerei Achillei atque Pancracij; fol. 5 (ii p) [Marcellini et Petri], Medardi, Primi et Feliciani, Barnabe, Eskilli, Basilidis Cyrini Naboris, Anthonij, Viti et Modesti; fol. 6 (v r) [Commune apostolorum].

Å. Ku. T. Ka. 1600—1635. Provenienz: Finnland. Fol. 1 (»Ållandz Booskaps Lengdher Annoo 1635«): »Ahnkom till abo Rächne Cammar denn 23 Januari 635«.

241.

2 Bl. Breite 22,8 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 2 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: ii q) [Dionysii Rustici Eleutherii], [Callisti] (ohne Überschrift), Luce, XI milium uirginum,

Crispini Crispiniani, In vig. Symonis et Jude, In die, In vig. omnium sanctorum; fol. 2 (xī q) [Unius martyris], [Plur. martyrum].

N. 1609—1610.

242.

5 Bll. 21,5 × ca. 33,3 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 3 u. 4 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Gleichmässige Minuskel. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto. Gehört vielleicht zu Nr. 234.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: IIII a) [Dom. III Adv.] — Fer. IIII IIII^{or} temp.; fol. 2 (IX a) [Dom. IV] — In vig. natalis domini; fol. 3 [Fér. VI post Dom. III Quadräg.] — Sabb.; fol. 4 [Fer. III post Dom. IV] — Fer. IIII; fol. 5 (XII f) [Fer. VI].

Ä. R. Ko. 1594—1616.

243.

4 Bll. 22,6 × ca. 33,3 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 2 defekt.

15. Jh. Gleichmässige Minuskel. Initialen rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE der Diözese Åbo. Im Pr. de S. folgt Henricus erst nach Fabianus et Sebastianus, vgl. Einleitung, S. XXVIII.

Fol. 1 (alte Zählung: IIII ? J ?) [Fer. III post Pascha] — Fer. IIII; fol. 2 (VIII J) [Sabbato] — In octava pasche; fol. 3 (v N) [Mauri abb.], Marcelli, Anthonij abb., Prisce, Fabiani et Sebastiani, Henrici; fol. 4 (VIII N) [Conversio Pauli], Juliani, Oct. Agnetis, Ignacij, In purificatione Marie.

Ka. N. T. 1595—1608. Provenienz: Finnland, vgl. oben. Fol. 3 (N. 1608): »Schriffu[e]t och Collationeret aff ... (die Name schwer zu lesen) denn 12 Februarij år 609».

244.

24 Bll. 21,2 × 33,4 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Alle Bll. mehr oder weniger beschädigt.

15. Jh. Initialen rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE der Diözese Åbo. Fol. 9: »Confiteor deo et beate marie et beato henrico et omnibus sanctis» etc., vgl. Einleitung, S. XXXI.

Fol. 1 (alte Zählung: recto c 1, verso c) [Fer. IV Cinerum]; fol. 2—3 (fol. 2 = III c) [Fer. VI] — Dom. prima in xla; fol. 4—5 (fol. 5 = x c) [Fer. IV Q. T.] — Fer. VI; fol. 6 (II e) [Fer. V post Dom. III] — Fer. [VI]; fol. 7 (IIII f) [Dom. passionis] — Fer. II; fol. 8 (VI f) [Fer. III] — Fer. IIII; fol. 9—11 (fol. 9—10 = II i—IIII i) [Sabb. Sancto]; [Ordo missae:] »Sacerdos quando celebraturus» etc. (überhaupt wie in MA); Prefacio [de] natiuitate domini; De epyphania domini; In capite ieiunij et deinceps vsque ad dominicam in passione; A dominica de passione domini vsque ad cenam domini in ferialibus diebus in missis de tempore prefacio et in cena domini; In festo pasche; In die ascensionis et per oct.; In vigilia penthecosten et in die et cottidie per ebdomadam; In festo sancte trinitatis et cottidie per ebdomadam in missis de trinitate; [In festis Marie]; De apostolis; Sollempniter; fol. 12 [Dom. Resurr.] — [Fer. II]; fol. 13 [Fer. VI] — Sabb.; fol. 14 (XII l) [Dom. infra oct. ascens.] — In vig. penthecosten; fol. 15—18 (fol. 15—16 = II m—IIII m) [Dom. IV post Pent.] — [Dom. IX]; fol. 19—21 (fol. 19 = VIII m, fol. 21 = x m) [Dom. XII] — Dom. XV; fol. 22 (XII n) [Dom. XVII] — Fer. IIII IIII^{or} temp.; fol. 23—24 (fol. 24 = x p) [Eskilli], Basilidis etc., An[thonii], Viti et Mode[sti], Cyrici et Iulite, (Lücke), [Gervasii et Protasii], In vig. Joh. Bapt.

Ä. N. 1580—1590. Provenienz: Finnland, vgl. oben. Fol. 3: »Förhördh aff ... på åbå Slat».

245.

8 Bll. ca. 20,9 × 33,5 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Alle Bll. mehr oder weniger beschädigt.

15. Jh. Gleichmässige Schrift mit abwechselnd roten und blauen Initialen. Kleinere Initialen schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE nordischer Herkunft. Erci. Zu bemerken auch: Transl. Dominici.

Fol. 1 (alte Zählung: v h) [Fer. IV Maj. Hebd.] — Fer. quinta; fol. 2 (vii h) [Fer. VI in Parasc.]; fol. 3 [Praefationes: In ascensione], In penthecostes, In festo s. trinitatis, [De s. Maria], De apostolis; fol. 4 [Nerei et Achillei], Erci regis et mart., In translacione Dominici, Vrbani, Petronille, Marcellini et Petri; fol. 5—6 [Commune plur. mart.]; fol. 7 [Plur. mart.]; fol. 8 [Orationes: Pro papa], Pro tribulacione ecclesie, Pro peccatis, Pro predicatoribus, Pro familiaribus, Item pro familiaribus, Pro pace, Pro iter [agentibus], Pro [infirmis] (die Folge dieser Orationen wie in MA).

Ko. 1588—1610.

246.

1 Bl. ca. 21 × 33,5 cm. 2 Sp. zu 14 Notenzeilen. — Zusammengeschrumpft.

15. Jh. Abwechselnd rote und blaue Initialen. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. un. [Tibi cordis in altari]; Alia (sc. de s. Maria): Stella maris o Maria; Alia: Aue uirgo uirginum; Alia: Mater patris nati nata.

1570.

247.

1 Bl. ca. 22 × 33,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Stark beschädigt, die Versoseite unlesbar.

15. Jh. Rote und blaue Initialen. Quadratnotation. Foliierung in Schwarz oben recto.

MISSALE.

Fol. un. (alte Zählung: v?). [Fer. IV Q. T. Pent.] (vgl. MA) — Fer. V.

Provenienz: Finnland. Aus einem Bündel mit folgender Aufschrift: »Från permarna till ett glt breffband i Thusby arkiv. Skänkta till universitetsbiblioteket vid biskopsvisitationen derstädes år 1894

Ad. Neovius.» Vgl. Einleitung, S. XXIII.

248.

4 Bll. 22,4 × 33,5 cm. 2 Sp. zu 26 (im Canon) und 39 Z. — Fol. 2 u. 3 mehr beschädigt.

15. Jh. Gleichmässige Schrift. Initialen rot und blau, im Canon auch in beiden Farben. Bei Dom. Resurr. ein grosses verziertes R in Rot und Blau. In den Gesangteilen recht grosse schwarz-rote Initialen. Linierung im Canon schwarz und rot. Quadratnotation. Foliierung (nicht im Canon): rote Buchstaben verso, Zahlen recto. Vgl. Nr. 254.

MISSALE.

Fol. 1 [Canon missae: Communicantes] — Memento eciam; fol. 2—3 (alte Zählung: i—vi i) [Agnus dei] — Placeat tibi; In die [sc. Resurrectionis] — Fer. secunda; fol. 4 (viii i) [Fer. III] — Fer. IIII.

Ka. 1608—1609.

249.

6 Bll. 22,5 × 33,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z.

15. Jh. Initialen rot und blau, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE nordischer Herkunft. Eskilli.

Fol. 1 (alte Zählung: vii g) [Fer. II Majoris Hebdomadae] — Fer. tertia; fol. 2 [Eskilli], Basilidis etc., Anthonij conf.,

Viti et Modesti, »cirici et iuliti (!)«, Marci et Marcelliani, Gervasij et Prothasij; fol. 3 (vi p) [Vig. Petri et Pauli], Eodem die Leonis, [Petri et Pauli], Commem. Pauli; fol. 4 (xi r) [Confessorum]; fol. 5—6 (i s—ii s) [Confessorum] — [Virginum].

Ä. (nur Masku u. Wehmaa [Wemo]) 1571—1576.

250.

7 Bll. 22,7 × 33,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 7 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, im Gesangtext schwarz-rot. Quadratnotation. Folierung: schwarze Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE der Diözese Åbo. Fol. 7: »A cunctis... apostolis tuis pet[ro et paulo et beato] henrico et eric[o]« etc. Vgl. Einleitung, S. XXXI.

Fol. 1 (alte Zählung: vii C) [Fer. IV Cinerum]; fol. 2 (ix C) [Fer. V] — Fer. VI; fol. 3 (iii d) [Fer. IV Q. T. Quadrag.]; fol. 4 (iii ?) [Praefatio de apostolis], Sollempnis prefacio, Cottidiana prefacio, »cymbolus«; fol. 5 [Commune confessorum]; fol. 6 [Virginum]; fol. 7 [Missa de s. Maria (mit einem Ite), De omnibus sanctis oratio, [De omnibus sanctis] (A cunctis, vgl. oben), [Missa pro quacumque necessitate]; [Orationen: Pr]o papa, Pro tribula[ci]one ecclesie, Pro peccatis, Pro predicatoribus, Pro familiaribus (dieselbe Folge wie in MA).

Ko. 1588—1633. Provenienz: Finnland, vgl. oben. Fol. 4 mit eingeklebtem Papier befestigt, worauf mehrere finnische Namen.

251.

2 Bll. ca. 22,7 × 33,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 1 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV post Dom. IV Quadrag.] — Fer. V; fol. 2 [Fer. VI post Dom. Passionis] — Sabbato.

Ka. 1631—1632. Fol. 2: »Anders Swenssonn«.

252.

9 Bll. ca. 22,8 × 33,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 2, 5 u. 8 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Folierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE der Diözese Åbo? Über die Sequenz »Felix urbs« s. Einleitung, S. XXXI. Die Sequenz »Sancti Spiritus assit« ist hier z. Teil mit nachgetragener finnischer Übersetzung versehen:

»Pijhän hengen armo olcon / meiden canssan Quin meiden caickein sijde/met tekis hänen maijaxens. Sieldä wigos-/aijakan caicki hengeliset wijgatt. Pijhä / hengi inhinis[ten] (!) walgistaija»

Fol. 1 (alte Zählung: v s) [Commune plur. mart.]; fol. 2—3 (fol. 3 = viii s) [Plur. mart.], In communi vnus confessoris; fol. 4 Kyrie, Gloria, Sanctus (mit nachgetragendem Benedictus), Agnus; In dominicis...: K[yr]ie, Gloria; fol. 5—6 [Agnus]; Quando Episcopus celebrat: Humiliate; In missis defunctorum: Kyrie, Sanctus (Anfang), Agnus; In natiuitate domini et duobus diebus sequentibus etc. sequentia: Letabundus; [Victimae paschali]; In ascensione domini: O[mnes gentes]; In die penthecostes: Sancti spiritus assit (vgl. oben); fol. 7—8 [Lauda Sion]; In dominicis diebus: Voce iubilantes; Item: Vox clarescat; In die consecracionis et anniuersario dedicacionis ecclesie: Rex Salomon; [D]e sancto Nico[l]ao: [Felix urbs]; fol. 9 [Clara lauda turma plaude] (die längere Form, vgl. Klemming, Hymni

etc., S. 163 ff.; in MA kürzer); Tempore resurrectionis de annunciacione beate Marie virginis: Ave Maria; De s. Petro mart.: Adest dies celebris.

Ä. (Halikko u. Piikkiö) 1582—1584. Provenienz: Finnland, vgl. oben.

253.

1 Bl. Breite ca. 21,3 cm. 2 Sp. — Etwas defekt.

15. Jh. Eine blaue Initiale sichtbar. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. un. [Jocundare plebs fidelis]; De martiribus: O beata beatorum.

T. 1583.

254.

3 Bl. ca. 22,3 × 33,6 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 3 zerrissen.

15. Jh. Initialen rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto. Von ähnlichem Typus wie Nr. 248.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: II k) [Fer. VI post Pascha] — Sabato; fol. 2 (XI k) [Vig. Pentec.]; fol. 3 (IIII ?) [Fer. V post Pent.] — Fer. VI.

Ka. 1618. Fol. 1: »Jndlagdt aff Clas (?) Nilsson denn 30 Octobr Ao etc. 1618»; »Proberatt af Johan Otteson i Stockholm den 30 Octobr Ao etc. 1618»; »Öffuerseet J Stockholm den 10 Novembr Ao etc. 1618» usw. Vgl. Einleitung, S. XXVI.

255.

1 Bl. 22,4 × 33,8 cm. 2 Sp. zu 39 (im Canon 26) Z.

15. Jh. Initialen rot und blau, im Gesangtext schwarz-rot. Ein grösseres R in Rot u. Blau bei Dom. Resurr. Quadratnotation. Foliierung in Schwarz recto oben.

MISSALE.

Fol. un. (alte Zählung: J VIII) [Haec sacro]sancta commixtio — Placeat tibi (mit Nachträgen am Rande); [Dom. Resurrectionis].

T. 1628.

256.

5 Bl. ca. 20,2 × 34 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 4 u. 5 defekt. Auch sonst beschädigt.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, eine grössere in beiden Farben fol. 2, die kleineren schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung (im Pr. de L.): rote Buchstaben verso, Zahlen recto. Ob die Bl. 4 u. 5 zu den anderen gehören, ist etwas unsicher. Vgl. Nr. 264.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: VII g) [Fer. VI post Dom. Passio-nis] — Sabbato; fol. 2 Tyburcij, Ypo[liti] s[oci]orumque eius, In uig. [assum]pcionis Marie, Eod. die Eusebij, In die; fol. 3 [Nicomedis], Eufemie, Lamberti, In uig. Mathei, In die, Mauricij sociorumque; fol. 4 (Rektoseite unlesbar) [De s. Cruce] (vgl. MA), [De s. Maria]; fol. 5 (Versoseite unlesbar) [Gloria].

Ku. W. 1624—1632. Fol. 2 (Anders Jacobssons Rechnung aus Nieder-Satakunta 1632): »Inlades af Anders Jacobson den 1 Juli 633»; »Proberet och öfuerrächnat vdj Augustij Månadh 633 af Märten Nielsson». Finnische Namen auf dem Papier, womit fol. 4 u. 5 befestigt sind. Märten Nilsson war »kammarskrivare» in Åbo, s. Bidrag till Åbo stads historia (Helsingfors 1884—) IV, S. 174 u. Nr. 158, 160, 186 u. 231. Provenienz offenbar Finnland. Vgl. auch Einleitung, S. XXVII.

257.

1 Bl. Breite ca. 20,2 cm. 2 Sp. zu 39 Z.

15. Jh. Initialen rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Gehört vielleicht zu Nr. 261 od. 267.

MISSALE.

Fol. un. [Joh. et Pauli], In uig. apostolorum Petri et Pauli.

Ko. 1556. Federproben, u. A:

Sor	super	scrip	li	pocia
te	norum	tor	bri	tur
mor	malig	rap	li	moria

258.

4 Bll. ca. 21,4 × 34 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Fol. 3 u. 4 defekt.
(14.—)15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, in den Gesangteilen auch schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung (fol. 1) in Rot auf der Rektoseite. Vgl. Nr. 259 u. 266.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: G 1) [Dom. IV Quadrag.] — Fer. II; fol. 2 [Gervasii et Protasii] (vgl. MA), In vig. Joh. Bapt., In die; fol. 3 [Missa vot. de s. Maria]; Kyrie, Gloria; fol. 4 Agnus dei, Ite, In festis semiduplicibus: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus.

A. N. 1588—1603. An das fol. 2 sind Pergamentstreifen, u. A. ein Stück vom fol. J X aus Missale Aboense angenäht worden.

259.

4 Bll. ca. 21,3 × 34,2 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Zusammengeschrumpft.

(14.—)15. Jh. Initialen rot und blau, in den Gesangteilen auch schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: schwarze Buchstaben und Zahlen oben recto oder verso. Ähnlichkeit mit Nr. 258 und 266.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: k viii) [Sabb. Sancto]; fol. 2 (s viii) [Johannis Bapt.], »sanctorum martyrum« (sc. Johannis et Pauli); fol. 3 (T) [Margaretæ], [Praxedis], Marie Magdalene, Appollinaris, Christine, Iacobi; fol. 4 (v) [Nativ. Mariae], Gorgonij, Prothi et Iacincti, In exaltacione s. crucis, Eod. die Corneli et Cypriani, Nichomedis.

A. B. 1595—1625.

260.

3 Bll. 20,4 × 34,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 2 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto oben auf der äusseren Spalte.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: fol. 1 = xiiii a) [Dom. infra oct. Nativ.] — In die sancto [Epiphaniae]; fol. 3 (xvii a) [Dom. infra oct. Epiph.] — Dom. prima post oct. Epiph.

1619.

261.

4 Bll. 20,5 × 34,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 3 u. 4 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Fol. 2 rote Lektionszeichen. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto, oben auf der äusseren Spalte. Gehört vielleicht zu Nr. 257 od. 267.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: ii e) [Fer. III Maj. Hebd.]; fol. 2 (xi e) [Parasc.]; fol. 3 [Dom. IV post Pascha] — [Dom. V]; fol. 4 [Fer. II post Pent.] — Fer. III.

1620. Provenienz: Finnland. Fol. 2: »Offuerseett På Åbo Slot den 12 Maij ano 1625«.

262.

3 Bll. 21,9 × ca. 34,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 1 mehr beschädigt.

15. Jh. Initialen rot oder blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung (Pr. de t.): rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE nordischer Herkunft. Sigfridi.

Fol. 1 (alte Zählung: v c) [Fer. IV Cinerum] — Sequitur officium in quinta feria; fol. 2 [Agathæ], Vedasti et

Amandi, Scolastice, Valentini, Sigfridi, [Ca]thedra s. Petri; fol. 3 [Petri mart.], Philippi et [Iaco]bi.

N. Å. 1595—1604.

263.

10 Bl. ca. 20,5 × 34,8 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Z. T. defekt und sonst beschädigt.

15. Jh. Initialen rot und blau, im Gesangtext schwarz-rot. Ein grösseres M in Rot u. Blau fol. 7 im Anfange des Commune Sanctorum. Quadratnotation. Folierung (Pr. de t., ausser fol. 3—5): rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE der Diözese Åbo. Fol. 5: »Confiteor deo et beate marie et beato henrico et omnibus sanctis» etc. Vgl. Einleitung, S. XXXI.

Fol. 1 (alte Zählung: vi D) [Fer. VI post Dom. II Quadrag.] — Sabbato; fol. 2 (ix D) [Dom. III] — Fer. II; fol. 3 [Parasceue]; fol. 4 [Sabb. Sancto] (vgl. MA); fol. 5 [Sabb. Sancto]; [Ordo missae:] »Sacerdos quando celebraturus» etc. (überhaupt wie in MA); In natiuitate domini prefacio; fol. 6 (ii ? I) [Dom. VII post Pent.] — Dom. VIII; fol. 7 [Caeciliae], Clementis, Crisogoni, Katherine, Agricole et Vitalis; In communi vnus apostoli uel plurimorum; fol. 8 [Plur. mart.]; fol. 9 [Sequenzen: Salve mater salvatoris]; Item alia sequentia de assumptione b. Marie: Congaudent angelorum chori; De s. Augustino: [De profundis tenebrarum]; fol. 10 [Virgini Mariae laudes]; A festo trinit. usque ad adventum in sabbatis de domina: Hodierne lux diei; Alia: Ave mundi spes maria.

R. Å. Helsingfors 1604—1615. Provenienz: Finnland, vgl. oben.

264.

2 Bl. Breite 21 cm. 2 Sp. — Defekt.

15. Jh. Rote und blaue Initialen. Quadratnotation. Ähnlichkeit mit Nr. 256.

SEQUENTIAE.

Fol. 1 [Coeli enarrant]; fol. 2 [Ave virgo gloriosa]; Alia: Saluatoris mater pia; Alia: Imperatrix gloriosa.

Ku. 1584.

265.

1 Bl. 20,5 × 35,2 cm. 2 Sp. zu 10 Notenzeilen.

(14.—)15. Jh. Eine rote Initiale. Quadratnotation.

SEQUENTIAE.

Fol. un. [Jubilemus in hac die]; De s. cruce: Veneremur crucis lignum.

Opbörden Vtgifften Preste Renten usw. (ohne Jahrzahl u. Ortsangabe). Provenienz: wahrscheinlich Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV. »O rex gloriose inter sanctos tvos qui semper es Laudabilis et tamen ineffabilis tv in nobis es domine». »Jnhonorrificabilitudinationibus».

266.

4 Bl. ca. 21,3 × 35,2 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Fol. 1 defekt.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Fol. 3, im Anfange des Pr. de S., ein grosses D in Rot und Blau mit Verzierungen und Randleisten. In den Gesangteilen schwarzrote Anfangsbuchstaben. Quadratnotation. Folierung: fol. 2 rote, fol. 4 schwarze Buchstaben und Zahlen verso oben. Ähnlichkeit mit Nr. 258 und 259.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. III post Epiph.] — [Dom. V]; fol. 2 (alte Zählung: c ? ix) [Sabb. post Dom. II Quadrag.] — [Dom. III]; fol. 3 [Dedic. ecclesiae], In anniuersario dedicacionis cum orationibus sequentibus; In vigilia s. Andree; fol. 4 (Y ? vii) [Commune virginum].

Ku. T. 1627—1631. Provenienz wohl Finnland. Fol. 1: »Georgius Johannis Loi», wahrscheinlich = Georgius Johannis, Pfarrer zu Loimijoki, erwähnt 1624—1638. S. Leinberg, Åbo stifts herdaminne, S. 129.

267.

2 Bll. 20,5 × 35,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z.

15. Jh. Initialen rot oder blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Vgl. Nr. 257 u. 261.

MISSALE.

Fol. 1 [Vig. Laurentii], In die; fol. 2 [Cosmae et Damiani], Michaelis archangeli.

M...s Clemetsson femble termin (mit Bleistift: 1617—1618). Fol. 2: »indlagt dette Register den 8 Julij Ao etc. 1618 aff M... Clemetsson och Carlh Suensson». Vgl. Einleitung, S. XXVI.

268.

10 Bll. 22 × 35,5 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Fol. 2 u. 8 defekt, fol. 3 auch mehr beschädigt.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: Buchstaben verso, Zahlen recto, im Pr. de t. rot, im Pr. de S. schwarz.

MISSALE. Zu bemerken: Birgitte, De patronis regni.

Fol. 1 (alte Zählung: xii h) [Fer. III Maj. Hebd.]; fol. 2 [Fer. IV]; fol. 3 (x h) [Fer. VI in Parasceue]; fol. 4 (xix p) [Mariae Magdalena], Appollinaris, [Christinae], Iacobi, Eod. die Christofori et Cucufati (!), Marthe; fol. 5 (x q) [Michaelis], Ieronimi, Remigij, Leodegarij, Francisci, Birgitte, Marci pape, Eod. die Sergij et Bachi; fol. 6 (xv r) [Martini ep.], Eod. die Menne, Bricij, [Elizabeth], Cecilie, Clementis, Crisogoni, Katherine, Agricole et Vitalis; fol. 7 (vi R) [Commune unius mart.], In communi plurimorum martyrum; (Nachtrag: Officium de patronis regni); fol. 8 (viii R) [Plur. mart.]; fol. 9 (xi ?) [Plur. mart.], In communi vnus confessoris; fol. 10 (i ? s) [Confessorum].

A. 1595—1634.

269.

3 Bll. 22,2 × 36 cm. 2 Sp. zu 39 Z. — Etwas beschädigt.

15. Jh. Initialen rot oder blau, in den Gesangteilen schwarz-rot. Quadratnotation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto. Zusammengehörigkeit des fol. 3 nicht ganz sicher.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV Cinerum] — Fer. VI; fol. 2 (alte Zählung: iiii F) [Fer. IV post Dom. IV Quadrag.] — Fer. V; fol. 3 [Sequenzen: Virgini Mariae laudes]; A festo trinitatis usque ad aduentum in sabbatis de domina: Hodierne lux diei; Alia: Ave mundi spes Maria.

Ku. 1547—1618. Provenienz: Finnland. Fol. 2 (Ku. 1616): »Proberat i åbo aff Isach Anderssonn». Fol. 1 sieht man u. A. finnische Ortsnamen.

B. Proprium ohne Noten (270—369).

270.

10 Bll. 13 × 18 cm. 2 Sp. zu 28 Z. — Fol. 9 u. 10 defekt.

14.—15. Jh. Rote und blaue Initialen. Gesangteile kleiner geschrieben, ohne Notation. Foliierung: mit Tinte geschriebene Buchstaben verso, Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: xii a) [Epiphania] — In oct. epyphanie; fol. 2 (xvii a) [Dom. in Sexag.] — Dom. in quinquag.; fol. 3—8 (xi c—xvi c) [Fer. IV p. Dom. IV Quadrag.] — Fer. III [p. Dom. Passionis]; fol. 9—10 [Commune plur. Mart.] — [Confessorum].

T. 1588—1590.

271.

12 Bll. 14×18 cm. 2 Sp. zu 28—30 Z. — Mehrere Bll. defekt.

14.—15. Jh. Abwechselnd rote u. blaue einfache Initialen.

MISSALE. Sigfridus fehlt im Pr. de S.

Fol. 1 [Dom. II Adv.] — [Dom. III]; fol. 2 [Oct. Epiph.] — Dom. in septuages.; fol. 3—4 [Fer. III Maj. Hebd.] — [F. IV]; fol. 5—6 [Fer. IV] — [Fer. V]; fol. 7—12 [Fabiani et Sebastiani], Agnetis, [Vincentii], In conuersione Pauli, Agnetis, In festo purificationis Marie, Blasij, Agathe, Doro[thee], Valentini, Cathedra Petri.

Ko. 1589—1590.

272.

2 Bll. 12,4×19 cm. 1 Sp. zu 21 Z.

(14.—)15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Foliierung: rote Buchstaben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten oben.

MISSALE für wichtigere Feste.

Fol. 1 (alte Zählung: IIII g) [Katherinae], De s. Margareta; fol. 2 (VII g) In die consecracionis ecclesie et in anniuersario.

W. 1570.

273.

2 Bll. 12,2×19,1 cm. 1 Sp. zu 21 Z.

(14.—)15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto oben.

MISSALE der Diözese Åbo. Wichtigere Messen. Zwei Messen des hl. Henricus.

Fol. 1—2 (alte Zählung: v g—vi g) [Michaelis], Officium de s. Henrico, Tempore paschali officium de s. Henrico (vgl. Einleitung, S. XXX).

T. 1591. Provenienz: Finnland.

274.

2 Bll. ca. 13,2×19,8 cm. 2 Sp. zu 27 Z.
(14.—)15. Jh. Initialen rot u. grün.

MISSALE.

Fol. 1—2 Ad summam missam (Nativ. Domini), [Epiphania].

Ku. 1617.

275.

4 Bll. 15,5×21,5 cm. 2 Sp. zu 20 Z.

14.—(15.) Jh. Sorgfältige Schrift. Initialen u. Randleisten in Rot u. Blau. Fol. 3 Initiale D in Deckfarben: Rot, Blau, Violett u. Gold. Gesangteile in etwas kleinerer Schrift, ohne Notation.

MISSALE. Enthält nur Gesangteile u. Orationen.

Fol. 1 [Fer. IV post Dom. IV Quadrag.] — Fer. sexta; fol. 2 [Dom. in Palmis] — Fer. secunda; fol. 3—4 [Cosmae et Damiani], Michaelis, Ieronimi, Remigij, Leodegarij.

W. N. 1548—1573.

276.

28 Bll. 16,2×21,7 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 32—36 Z. — Fol. 17 u. 18 sehr defekt.

14.—15. Jh. Rote Überschriften und Initialen. Gesangteile kleiner geschrieben, ohne Notation. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen recto.

MISSALE der Diözese Åbo. Im Kalendarium: Jan. 7: Kanuti regis et martyris duplex (rot), Jan. 20: Henrici episcopi et martyris Totum duplex (rot), Febr. 9: Symeonis confessoris. Im Pr. de S. folgt Anna nach Lucia, vgl. Einleitung, S. XXVIII u. XXIX. Das Kalendarium ist mit einem Cisiojanus oder »Silabe dierum» versehen, der genau dem des »Rucouskiria» von Agricola (1544) entspricht. Folgende Abweichungen von MA sind zu bemerken: Jan. 15: Ioseph sponsi Marie duplex

(rot); Jan. 19: Fabiani et Sebastiani; Febr. 15: fehlt Sigfridi (der Cisiojanus hat jedoch hier die Silbe »Sig«); im Pr. de S. folgt nach Anna Joachim.

Fol. 1 [Sequenzen: Dies ista (oder »laeta«) celebretur]; De vna vidua: Karitatis iacula; Item in dominicis diebus sequencia: Voce iubilantes magna; Item alia sequencia: Vox clarescat; De beata virgine uel in aduentu: Aue preclara maris stella; (mehrere Tractus, von einer anderen Hand:) De apostolis, De martyre et confessore, De martyribus et virginibus, De vna virgine; *fol. 2* Kalendarium für Monate Januari und Februari; *fol. 3—10* (alte Zählung: I c—VIII c) [Fer. IV Q. T. Quadrag.] — Dom. tercia [Quadrag.]; *fol. 11* (x e) [Sabb. post Dom. IV] — Dom. in passione Domini; *fol. 12—15* (III e—VI e) [Fer. IV post Dom. Pass.] — Dom. in ramis palmarum; *fol. 16* (IX E) [Fer. II] — Fer. tercia; *fol. 17* [Fer. III Maj. Hebd.] — [Fer. IV]; *fol. 18* [Sabb. Sancto]; *fol. 19* (II h) [Fer. IV Q. T. Sept.] — Sabb.; *fol. 20* (XII J) [Pro vitanda mortalitate], Pro serenitate aeris, Pro peccatis, Pro pace; *fol. 21—22* (III J—III J) Andree, Barbare, Nicolai, In oct. Andree, Festum conceptionis Beate Marie virg., Damasci, Lucie, Anne, Ioachim, Thome ap., Steffani; *fol. 23—24* (VI J—VII J) [Thomae ep.] (vgl. MA), Siluestri, In oct. Stephani, In oct. Johannis et sanctorum innocencium, Kanuti regis, Pauli, Hylarij, Felicis, Ioseph sponsi Marie, Mauri, Marcelli, Anthonij, Prisce, Fabiani atque [Sebastiani], Henrici; *fol. 25—26* (IX J—X J) [Conversio Pauli], Iuliani, Agnetis, Ignacij, De purificatione, Blasij, Ansgarij, De sancta Agatha, De s. Dorothea, Vedasti et Amandi, Symeonis conf.; *fol. 27—28* (X Y—XI Y) [Confessorum] — In communi vnus virginis.

Ä. T. B. W. Ka. R. 1555—1557. Provenienz: Finnland, vgl. oben.

277.

18 Bl. 16 × 21,8 cm. 2 Sp. zu 26—30 Z. — *Fol. 6* defekt. (14.—)15. Jh. Rote Überschriften und Initialen.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. V post Dom. II Quadrag.] — Sabb.; *fol. 3* [Fer. VI post Dom. III]; *fol. 4* [Fer. II post Dom. IV] — Fer. III; *fol. 5* [Fer. V]; *fol. 6* [Sabb.] — Dom. in passione; *fol. 7* [Fer. III] — Fer. quarta; *fol. 8* [Fer. VI] — Sabb.; *fol. 9—10* [Dom. Palmarum] — Fer. secunda; *fol. 11* [Fer. IV Maj. Hebd.]; *fol. 12* [Fer. VI in Parasc.]; *fol. 13* [Sabb. Q. T. Pentec.] — De S. Trinitate; *fol. 14—15* [Dom. III post Pentec.] — Dom. VI; *fol. 16* [Dom. XI] — Dom. XIII; *fol. 17* [Dom. XVI] — Dom. XVII; *fol. 18* [Dom. XVIII] — Dom. XX.

Ä. N. Ke. B. 1554—1590. Provenienz: Finnland. Der Bogen fol. 6—7 (Ke. 1590) trägt auch eine ältere Aufschrift: 155? Fol. 10: »Tomess hend[rik]s[son] förhör[de]«, vgl. Nr. 55.

278.

15 Bl. 16,9 × 22 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — *Fol. 7* u. *10* sehr defekt.

14.—15. Jh. Drei Hände. Hand II (vgl. Nr. 283) fol. 5—12, Hand III fol. 13—15. Abwechselnd rote und blaue Initialen.

MISSALE der Diözese Åbo. Fol. 15: »A cunctis nos... petro et paulo atque beato henrico cum omnibus sanctis...«; »Mundet et muniat... petro et paulo atque beato henrico cum omnibus sanctis«. S. Einleitung, S. XXXI.

Fol. 1 [Dom. III Adv.] — Fer. IIII; *fol. 2* [Nativ. Dom. in nocte] — In aurora; *fol. 3* [Dom. infra oct. Epiph.] — In oct. epyphanie (mit memoria de s. Remigio et Hylario); *fol. 4* [Dom. in sexag.]; *fol. 5* [Fer. VI Q. T. Quadrag.] — Sabbato; *fol. 6* [Sabb. post Dom. II Quadrag.]; *fol. 7—10* [Fer. III post Dom. III] — Fer. VI; *fol. 11* [Fer. IV post Dom. IV]; *fol. 12* [Fer. VI]; *fol. 13* [Dom. II post Pentec.] — Dom. IIII; *fol. 14* [Vitalis et Agricolae]; In communi vnus apostoli uel plurimorum apostolorum; *fol. 15* [De s. Maria], De omnibus sanctis, Item de omnibus sanctis, Pro quacumque tribulacione.

Ka. Ä. 1557—1561. Provenienz: Finnland, s. oben. Fol. 5: »Mattz Wiborg«, vgl. Nr. 55.

279.

4 Bll. 15,8 × 22,2 cm. 2 Sp. zu 20 Z. — Fol. 1 u. 4 defekt.
14.—15. Jh. Rote und blaue oder rot-blaue Initialen. Im
Anfang des Canons ein schlichtes T.

MISSALE.

Fol. 1—4 [Praefatio Pentec.] — Prefacio quotidiana;
[Canon:] Te igitur — Pater noster.

N. 1590.

280.

15 Bll. 16,5 × 22,2 (Canon 16,1 × 22,5) cm. 2 Sp. zu 26
(Canon 21) Z. — Fol. 1 u. 2 beschädigt.

(14.—)15. Jh. Mehrere Hände. Initialen abwechselnd
rot und blau. Foliierung: rote Buchstaben verso, Zahlen
recto. Canon nicht foliiert. Vgl. Nr. 214, 287 u. 361.

MISSALE für wichtigere Messen, Diözese
Åbo. Der hl. Henricus hat hier zwei Messen. S. Einleitung,
S. XXX.

Fol. 1—2 (alte Zählung: II a—III a) [Dom. I Adv.] —
Dom. III; fol. 3—4 (II n—III n) [Visitatio Mariae], In
festo asumpcionis Marie (mit der Sequenz Congaudent
angelorum chori), In natiuitate Marie; fol. 5—6 [In nati-
uitate Mariae]; Item in festo conceptionis Marie (mit der
Sequenz Salue proles Daudis), In purificatione Marie (mit
der Sequenz Letabundus); fol. 7—8 (VIII n—IX n) [Annun-
tiatio Mariae], Ad summam missam pasche (mit der Sequenz
Victime paschali), In die ascensionis Domini; fol. 9 (II o)
[Pentecostes], De dedicacione templi (mit der Sequenz
Psallat ecclesia); fol. 10—11 (VII o—VIII o) De s. Anna,
De s. Henrico, In quotidianis missis [sc. Henrici], De s.
Sigfrido; fol. 12—15 [Canon: Quam oblationem] — Placeat tibi.

Å. Ku. 1561—1573. Provenienz: Finnland.

281.

30 Bll. 16,5 × 22,5 cm. 2 Sp. zu 27—31 Z.

(14.—)15. Jh. Rote Überschriften u. Initialen.

MISSALE der Diözese Åbo. Die Messe des hl.
Henricus, die auch Orationen »In cottidianis missis« hat, folgt
im Pr. de S. nach Fabianus u. Sebastianus, desgleichen Anna
nach Lucia, vgl. Einleitung, S. XXVIII—XXX. Auffallender-
weise hat die hl. Anna hier auch eine andere Messe nach
Cristofer u. Cucufas, also am gewöhnlichen Tage, Jul. 26.
Das Pr. de S. enthält mehrere Heiligen, die im Kalendarium
des MA fehlen, in Dominikaner-Kalendarien aber regel-
mässig vorkommen. »De reliquiis« folgt hier wohl irr-
tümlich erst nach Prothi et Iacincti (Sept. 11); das Festum
reliquiarum der Diözese Åbo wurde Sept. 9 gefeiert.

Fol. 1 [Asc. Domini] — Dom. infra oct.; fol. 2 [Vig.
Pentec.]; fol. 3 [Fer. II post Pent.] — Fer. III; fol. 4
[Fer. V] — Sabb.; fol. 5—7 [Andreae], Nicolai, Oct.
Andr., »Damasii«, Lucie, Anne, Thome ap., Stephani, Io-
hannis ev., S. Innocencium; fol. 8—10 [Fabiani et Sebas-
tiani], Henrici, In cottidianis missis (sc. Henrici; am Rande
Nachtrag: »in priuatis« und »tempore Resurrectionis«, vgl.
Einleitung, S. XXX), Agnetis, Vincencii, Emerenciane, In
conuers. Pauli, Iuliani, Agnetis secundo, Ignacii, In purific.
s. Marie; fol. 11 Gregorii, Benedicti, In annunc. dominica,
Ambrosii, Tiburcii et Valeriani; fol. 12 [Marcellini et Petri]
(am Rande: Officium de s. Erasmo), Medardi, Primi et
Feliciani, Barnabe, Eskilli, Basilidis Cirini etc.; fol. 13—14
[Joh. Bapt.], Ioh. et Pauli, In vig. Petri et Pauli, Eod.
die Leonis, In die; fol. 15 [Visit. Mariae], Ead. die Processi
et Martiniani, In oct. apostolorum; fol. 16 [Praxedis], Marie
Magdal.; fol. 17—18 [Jacobi], Eod. die Cristofori et Cucu-
fatis, De s. Anna (mit der Sequenz »Felix mundus ex celi
lumine«), Marthe, Bothuidi, Olai, Nazarii Celsi et Pan-
thal., Felicis Simplicii etc., Abdon et Sennen; fol. 19—21
[Inventio Stephani], Dominici, Sixti Felicissimi et Agapiti,
Donati, Ciriaci sociorumque eius, In vig. Laurencij, In
die, Tyburcii, Ypoliti, In vig. Assumpcionis Marie, In die;
fol. 22—24 [Sabinae], Felicis et Adaucti, Egidii, Marcelli,
In nativitate Marie, Per oct., In oct., Gorgonii, Prothi

et Iacincti, De reliquiis, In exalt. Crucis, Eod. die Cornelii et Cypriani, Nichomedis, Eufemie, Lamberti, Vig. Mathei; fol. 25 [Michaelis arch.], Ieronimi; fol. 26 [Birgittae] (mit der Sequenz »Insistentes cantilene«), Per octauas, Dyonisii sociorumque eius; fol. 27—28 [Undecim mil. virginum?], Crispini et Crispiniani, Vig. Symonis et Iude, In die, Vig. omn. Sanct., Eod. die [Quintini], In die; fol. 29 [Theodori], Martini, Eod. die Menne, Briccii, Elyzabeth, Cecilie; fol. 30 Barbare, Dorothee, Gertrudis; In vigilia vnus apostoli vel ewangeliste.

A. B. Ku. Ka. R. W. 1555—1556. Provenienz: Finnland. Fol. 13 eine Aufschrift ohne Ortsangabe. Fol. 16: »thomas henndricksson«, vgl. Nr. 55.

282.

2 Bll. 17,5 × 22,5 cm. Teils 2-, teils 1-spältig. — Fol. 1 u. fol. 2r beschädigt.

15. Jh. Kursivschrift. Diese Bll. stammen wahrscheinlich aus dem Schlusse eines Missales und enthalten nachgetragene Messen, die im Haupttext gefehlt haben.

MISSAE variae.

Fol. 1 [Patronorum regni] (vgl. MA, etwas abweichend), [De quinque vulneribus Christi]; fol. 2 [De nomine Jesu] (enthält auch die Sequenz »Dulcis ihesus nazareus«).

R. 1545. Provenienz wohl Finnland. Unter den Notizen auf fol. 1 sind zwei Orte im Län Raseborg, »Nessbij« und »pickala« erwähnt.

283.

53 Bll. ca. 17,8 × 22,5 cm. 2 Sp. zu 29 Z. — Sehr gut erhalten.

14.—15. Jh. Ziemlich flüchtige Schrift von einer Hand, die auch in Nr. 278, 288 und 291 vorkommt. Initialen abwechselnd rot und blau, Überschriften und Rubriken rot oder

rot unterstrichen, auf fol. 4, das von einer anderen Hand 1-spältig beschrieben ist, nicht ausgeführt. Fol. 53, in Kursivschrift, enthält auch Notation auf vier schwarzen Linien. Gesangteile sonst ohne Notation.

MISSALE des Dominikaner-Ordens, in der Diözese Åbo benutzt. Der erhaltene Teil des Kalendariums und des Pr. de S. zeigt mehrere charakteristische Feste der Dominikaner: April 21: Petri martyris de ordine predicatorum Totum duplex (rot), Mai 24: Translatio s. Dominici Totum duplex (rot), Sept. 5: Anniuersarium familiarium benefactorum ordinis nostri, Oct. 10: Anniuersarium omnium fratrum ordinis nostri. Fehlt Apr. 5 Vincentii ordinis praedicat. (can. 1455), was wohl bedeutet, dass der Codex nicht nach der Mitte des 15. Jhs. geschrieben sein kann. Auch z. B. Translatio Petri, Mai 7, fehlt. — Feste der Diözese Åbo sind später nachgetragen: Mai 26: Missa votiuua de beata virgine cum letania totum duplex; Juni 12: Eskylli; Juni 17: Dedicacio ecclesie aboensis; Juni 18: Henrici martiris (sc. translatio). Das Festum reliquiarum (in Åbo Sept. 9) fehlt im Kalendarium, ist aber im Pr. de S. bei Nativ. Mariae (Sept. 8) nachgetragen. Auffallenderweise fehlt im Kalendarium der hl. Ericus Mai 18.

Fol. 1—2 Kalendarium für die Monate März-Juni; fol. 3 September—October; fol. 4 [Ordo ad fac. aquam bened.], [Benedictiones variae]; fol. 5—6 [Sabb. Q. T. Adv.] — Dom. III; fol. 7 [Epiph.] — Dom. infra oct. Epyphanie; fol. 8 [Dom. in Sexages.] — Dom. quinquagesima; fol. 9 [Fer. V post Cin.] — Fer. sexta; fol. 10—11 [Fer. II post Dom. I in Quadrag.] — Fer. III; fol. 12 [Fer. VI] — Sabb.; fol. 13 [Fer. V post Dom. IV Quadrag.] — Fer. VI; fol. 14 [Fer. V post Dom. Passionis] — Fer. sexta; fol. 15 [Dom. in Palmis]; fol. 16 [Fer. III Maj. Hebd.]; fol. 17 [Vig. Asc.] (vgl. MA) — Dom. infra oct. Asc.; fol. 18 [Sabb. Q. T. Pentec.]; fol. 19 [Dom. XIII post Pent.] — Dom. XIII; fol. 20—21 [Dom. XXI] — Dom. XXIII; fol. 22 [Dom. XXV] (vgl. MA); »Sciendum quod a dominica. Deus omnium« etc. (eine

längere Rubrik), In die dedicationis; fol. 23—24 [Andrae], De s. Nycolao, De s. Andrea, Damasci, Lucie, Thome ap.; fol. 25 [Innocentium], Thomas Cantu., Siluestri, Oct. Stephani, Oct. Iohannis, Oct. Innoc., Pauli conf.; fol. 26 [Marcelli], Antonii, Prisce; fol. 27—28 [Vedasti et Amandi] (vgl. MA), Scolastice, [Valentini], Cathedra Petri, In die Mathie; fol. 29—30 [Petri m.], Philippi et Iacobi, Inuencio s. Crucis, Alexandri Euencij et Theodoli; fol. 31—32 [Petronille], Marcellini et [Petri], Medardi, Primi et Feliciani, Barnabe, Basilidis et Nazarij, Antonij conf.; fol. 33—36 [Joh. Bapt.], Joh. et Pauli, Vig. Petri et Pauli, Leonis, In die Petri et Pauli, In die s. Pauli, In oct. Petri et Pauli (lies: per oct.), Processi et Martiniani, In die (= oct. P. et P.); fol. 37—38 [Mariae Magdal.] (vgl. MA), Appollinaris, Cristina, Jacobi ap., Eod. die Christofori et Cucufatis, Marthe, Nazarij Celsi et Pantaleonis; fol. 39—40 [Inuentio Stephani], Dominici, Sixti Felicissimi, Donati, Cyriaci Largi, Vig. Laurentij; fol. 41 [Hippolyti et soc.] (vgl. MA), In vig. assumptionis, Eusebij, In die; fol. 42 [Bernardi], Tymothei et Symphor., Bartholomei, »Iodewice confessoris», Rufi; fol. 43—44 [Decoll. Joh. Bapt.], Eod. die Sabine, Felicis, Egidij, Marcelli, In nativitate Marie (fol. 44 am Rande: In festo reliquiarum), Gorgonius, Prothi et Iacincti; fol. 45—47 [Eufemie], Lamberti, Vig. Mathei, Mathei, Mauricij et soc., Wenceslai, De s. Michaelis; fol. 48 [Francisci], Marci, Sergij et Bachi Marcelli et Apulei, Dyonisii, Ewardi; fol. 49 [Vig. omn. Sanct.], Eod. die Quintini, In die sancto, Pro defunctis; fol. 50 [Elizabeth], Cecilie, Clementis; fol. 51 [Commune plur. mart.]; fol. 52 [Pro vivis et defunctis]; »Sciendum quod [in] missis pro defunctis» etc.; In cotidianis missis pro defunctis siue pro uno siue pro pluribus (Lektionen), In omni anniuersario; fol. 53 [Benedictio candelarum], Missa pro mortalitate euitanda.

Ä. Ka. R. 1558—1560. Provenienz: Finnland, vgl. oben. Fol. 5 u. 18: »Mattz Wiborg»; fol. 50: »Anders Monson», vgl. Nr. 55. Fol. 52 nur: »ärlige rentan quitentier etc.» Fol. 52: »Mijn siäll skall loffua herrenn» usw.

284.

2 Bl. 15×22,6 cm. 2 Sp. zu 26 Z.
(14.—)15. Jh. Initialen abwechselnd rot und grün.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. III p. Dom. I Quadrag.] — Fer. IIII; fol. 2 [Fer. VI].

B. 1578.

285.

12 Bl. 18×22,8 cm. 2 Sp. zu 26 Z. — Einige Bl. etwas defekt, fol. 6 u. 9 stark beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen rot und blaugrün oder in beiden Farben. Schluss des »Exultet» fol. 1 mit Quadratnotation, Gesangteile sonst ohne Noten.

MISSALE, wohl des Dominikaner-Ordens. Eine Rubrik auf fol. 1: »Prior autem» etc., stimmt mit MA fast wörtlich überein.

Fol. 1 [Sabbato Sancto]; fol. 2 [Sabb. S.]; fol. 3 [Dom. I post Pentec.] — [Domini]ca secunda; fol. 4—5 [Dom. XII] — Dom. quartade[cima]; fol. 6—9 [Dom. XVI] — Sabbato [Q. T. Sept.]; fol. 10 [Sabb. Q. T. Sept.] — Dom. decima-octava; fol. 11 [Gervasii et Protasii] (vgl. MA), In uig. Joh. Bapt.; fol. 12 [Mariae Magdal.], Appollinaris, Christine.

Ä. T. N. 1549—1568. Provenienz wohl Finnland. Fol. 6 ist mit aufgeklebtem Papier befestigt, worauf viele finnischen Namen. Vgl. oben u. Einleitung, S. XXVII u. XXXIV.

286.

2 Bl. 15,9×22,9 cm. 2 Sp. zu 31 Z.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Die Lektionen sind überall mit roten Lektionszeichen versehen. Folierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: C XII—D 1) [Fer. VI post Dom. III Quadrag.] — Sabbato.

287.

23 Bl. 15,5 × 23 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Einige Bl. etwas beschädigt.

(14.—)15. Jh. Abwechselnd rote und blaue schlichte Initialen, fol. 11 ein mehr verziertes S in Rot, Blau und Violett. Die Schrift u. die Initialen zeigen Ähnlichkeit mit Nr. 214, 280 u. 361.

MISSALE, mit Merkmalen deutscher Herkunft oder Einwirkung. Im Pr. de S. sind besonders die hl. Sixtus et Synnecius (Sept. 1) hervorzuheben, die in den nordischen Kalendarien fehlen. Auch unter den Sequenzen befinden sich viele, die nicht in nordischen, wohl aber in deutschen Büchern gewöhnlich sind.

Fol. 1 [Sabb. post Dom. II Quadrag.]; fol. 2 [Fer. II post Dom. III] — Fer. tertia; fol. 3 [Fer. III Maj. Hebd.]; fol. 4 [Fer. IV]; fol. 5 [Dom. XIII post Pentec.] — Fer. IIII; fol. 6 [Fer. IV post Dom. XV] (Lektionen) — Dom. XVI; fol. 7 [Magni mart.], Tymothei et Symphoriani, Tymothei et Appollinaris, In uig. Bartholomei, In die; fol. 8 [Sixti et Synnecij] (mit Orationen des Egidius), In natiuit. Marie; fol. 9 [Commune apostolorum]; fol. 10 [Pl. mart.]; fol. 11—12 [Pl. mart.] — De confessoribus; fol. 13—14 [Confessorum] — De virginibus; fol. 15—16 [Orationen: De omnibus Sanctis] (kein spezieller Heiliger ist genannt), »communis«, »item« (hier = de reliquiis; am Rande weitere Stücke der Messe nachgetragen mit der Überschrift »In festo Reliquiarum«), De patrono, Pro vniuersis ordinibus, Pro papa, Pro episcopo, Sacerdos pro se ipso, Pro rege, Pro pace, [Pro tribulatione ecclesiae] (vgl. MA), Pro amicis oratio et familiaribus; fol. 17 [Pro nimis pressuris] (vgl. MU), [Pro vivis et defunctis]; fol. 18—23 [Sequenzen: Laudes crucis attol-

lamus]; Johannis ante portam latinam: Verbum dei deo natum; De ascensione domini: Summi triumphum regis; In die Penthecostes: Sancti spiritus assit; Item de s. spiritu: Veni sancte spiritus; De s. Trinitate: Benedicta semper sancta sit; De corpore Christi: Lauda syon; In nativitate Joh. bapt.: Sancti baptiste Christi preonis; Petri et Pauli apl.: Petre summe Christi pastor; In diuisione apostolorum: Celi enarrant; Marie Magdalene: Laus tibi Christe qui es; De s. Laurentio: Stola iocunditatis; In assumptione Marie: Congaudent angelorum chori; In decoll. Joh. Bapt.: Psalite regi nostro; In natiuit. Marie: Stirpe Maria regia; De s. Michael: Summi regis archangele; De omn. Sanctis: Omnes sancti seraphim cherubijn; De s. Martino: Sacerdote Christi Martinum.

W. N. 1562—1565. Provenienz: wahrscheinlich Finnland, Wiborg, s. Einleitung, S. XXXII. Fol. 2 u. 15 Aufschriften ohne Ortsangabe, s. Einl. S. XXIV.

288.

8 Bl. 15,6 × 23 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Die meisten Bl. etwas beschädigt.

14.—15. Jh. Schrift von demselben Typus wie in Nr. 278, 283 u. 291. Grössere Initialen in Rot und Blau, gewöhnliche abwechselnd rot und blau. Folierung: mit Tinte geschriebene Buchstaben verso, Zahlen recto oben.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: XII D) [Sabb. Sancto]; fol. 2 [Oratio Ambrosii: Summe sacerdos]; »Deus qui de indignis« etc.; In die pasche; fol. 3 (XVII D) [Fer. II post Pascha] — Fer. III; fol. 4 (IIII E) [Dom. III post oct. Pascha] — In rogationibus; fol. 5—6 (XX G—1 G) [Dom. XXIV post Pentec.], Dom. XXV; »Sciendum quod a dominica deus omnium« etc., vgl. Nr. 282, fol. 22; In die consecrationis et in anniuersario dedicationis; fol. 7 [Gervasii et Protasii] (vgl. MA), In uig. Joh. Bapt., In die; fol. 8 [Mariae Magdalene], Appollinaris.

T. Ky. 1582—1586. Provenienz: Finnland. Fol. 8: »Clemett Madzson förhörde på Näs gårdh J augustij månadt Anno 89».

289.

8 Bl. 15,3 × 23 cm. 2 Sp. zu 29 Z.

14.—15. Jh. Initialen in Rot und Blau oder Violett. Ordnung der Bl. nicht sicher.

MISSALE. Fol. 8 trägt am Rand folgende Gedächtnisstrophe über das Singen des Credo im Gottesdienst:

»Magdala credo canit cum discipulis duodenis
crvx et terribilis Christus cum virgine matre
credo dies semper canit atque patronis(!)
martir non dat cre non confessor neque virgo
non habet hoc michael caret hoc baptista iohannes.»

Fol. 1—5 [Orationes ante et post missam:] Summe sacerdos, Ad mensam dulcissimi, »Consciencia quidem trepida omnipotens et misericors deus — et contra dyabolicas infestaciones omn[e]s firmissima tuicio. Amen»; Oratio post missam: »Domine Ihesu Christe fili dei viui qui te ipsum — uita beata (?) apprehendere. Qui...»; »Deus qui nos mellico cibo — in regno tuo Jn quo viuis et regnas deus per o. s. s.»; (fol. 4) Dominicis diebus benedictio salis et aque, Die purificationis benedictio candelarum; fol. 6—7 [Missa pro sponso et sponsa], Pro pestilencia; [Sequenzen:] Vox clarescat, mens purgetur; Voce iubilantes magna; fol. 8 [O beata beatorum]; De quolibet sancto ad placitum: Hic sanctus cuius hodie; In sabbatis de domina Gloria, Item de domina etc.: Gloria, Simbo[lum] (vgl. oben).

R. 1547—1550.

290.

16 Bl. 16,6 × 23 cm. 2 Sp. zu 30 Z. Zeilenzahl u. grösse etwas variierend. Fol. 9 u. 14 sehr defekt.

14.—15. Jh. Vgl. Nr. 296. Initialen abwechselnd rot und blau. Foliierung: mit Tinte geschriebene Buchstaben und Zahlen oben links auf den Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: fol. 1 = b xx) [Fer. VI post Dom. III Quadrag.] — Sabbato; fol. 3—4 (c viii—c ix) [Fer. VI post Dom. IV] — Dom. in passione Domini; fol. 5—6 (d ii—d iii) [Fer. III Maj. Hebd.]; fol. 7 (F i) [Fer. II post Pent.] — Fer. quarta; fol. 8 (F iii) [Fer. VII] — Sabb.; fol. 9—11 (fol. 9—10 = F xix—F xx) [Dom. XVII post Pent.] (vgl. MA) — Sabb. [Q. T.]; fol. 12—14 (fol. 12 = g iii; fol. 14 = g vi) [Dom. XIX] — [Dom. XXIII]; fol. 15 [Confessorum]; fol. 16 (l ? iii) [Virginum]; In communi vnus apostoli (Gesangteile ohne Noten); In communi vnus martyris.

Ku. T. R. 1581—1606.

291.

10 Bl. 17 × 23 cm. 2 Sp. zu 31 Z.

14.—15. Jh. Vgl. Nr. 278, 283 u. 288.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. IV Quadrag.] — Fer. II; fol. 2—4 [Fer. III] — Fer. V; fol. 5—7 [Fer. VI] — Fer. secunda [post Dom. Passionis]; fol. 8 [Fer. III] — Fer. quarta; fol. 9—10 [Dom. IV post Pascha] — In vig. ascensionis.

T. R. 1562—1583. Provenienz: Finnland. Fol. 8: »Förtærningz, Brijgningz, Backningz och Wttfodringz Register På Taffuesthws Slotth Begijnth then 29 Septembris Anno etc. 1575». S. Einleitung, S. XXIV.

292.

2 Bl. 15 × 23,1 cm. 2 Sp. zu 29 Z. — Zerschnitten.

(14.—)15. Jh. Keine Initialen erhalten.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. VI in Parasceue].

293.

8 Bll. $18 \times 23,1$ cm. 2 Sp. zu 22 Z. — Fol. 1 u. 7 defekt, fol. 8 sonst beschädigt.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Ziemlich grosse Schrift, Gesangteile viel kleiner geschrieben.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. V post Cineres] — Fer. sexta; fol. 2 [Fer. IV Q. T. Quadrag.]; fol. 3—4 [Dom. VI post Pentec.] — Dom. VIII; fol. 5 [Dom. XIII] — Dom. XIII; fol. 6 [Fer. IV Q. T. Sept.]; fol. 7 [Matthiae]; fol. 8 [Annunciatio Mariae], De s. Ambrosio, [Tiburtii Valeriani et Maximi].

W. 1544—1556.

294.

1 Bl. ca. $16,5 \times 23,2$ cm. 2 Sp. zu 18 Z.

15. Jh. Im Anfang des Canon Initiale T in Rot, Blau und Violett. Anfangsbuchstaben im Text rot oder blau.

MISSALE.

Fol. un. [Canon:] Te igitur — Communicantes.

Helsingfors 1556.

295.

17 Bll. ca. $17,7 \times 23,2$ cm. 2 Sp. zu 34 u. 33 Z. — Fol. 1—16 mehr oder weniger beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau oder rot-blau, die grösseren verziert.

MISSALE.

Fol. 1—10 [Fer. V post Pascha] — Fer. III [post Pentec.]; fol. 11—14 [Sabb. Q. T. Pentec.] — Dom. IIII [post Pentec.]; fol. 15 [Dom. XV] — Dom. XVI; fol. 16 [Fer. VI Q. T. Sept.] — Sabb.; fol. 17 [Visitatio Mariae], Processi et Martiniani, In oct. apostolorum.

Å. T. 1566—1568. Alle acht Bogen, ausser dem fol. 17, enthielten Jören Henrikssons Rechnungen aus Wehmaa (Wemo) u. waren mit Papier befestigt. An fol. 13 ist u. A. eine Kopie von einem Briefe König Eriks XIV. offenbar an demselben Jören Henriksson (»oss elskelig ... Henrichsson») von dem 8. November 1565 erhalten. Provenienz wohl Finnland. Vgl. Einleitung, S. XXVII.

296.

10 Bll. $16,7 \times 23,6$ cm. 2 Sp. zu 30 Z.

14.—15. Jh. Schrift und Initialen von demselben Typus wie in Nr. 290.

MISSALE. Die nordischen Heiligen hatten offenbar ihren Platz nach dem Pr. de S. Vgl. Nachtrag fol. 6.

Fol. 1 [Fer. IV Maj. Hebd.]; fol. 2 [Sabb. Sancto]; fol. 3 [Vig. Pentec.] — In die; fol. 4 [Corporis Christi] — Dom. prima post trinitatis; fol. 5 [Philippi et Jacobi], »Jn uenci-one sancte crucis», Eod. die Alexandri, Euencij et Theodoli, Corone Domini; fol. 6 [Petronillae], Marcelli et Petri (am Rand nachgetragene Orationen des hl. Erasmus), Primi et Feliciani, Barnabe (am Rand: »de sancto eschillo post officium katerine»), Basilidis Naboris et Nazarij; fol. 7 [Petri et Pauli], In commemor. Pauli, Per oct. Petri et Pauli; fol. 8 [Dominici], In uig. Laurencij, In die; fol. 9 [Assumptio Mariae], In oct. s. »laurenci», Barnardi abb., Bartolomei, Lodowici; fol. 10 [Vig. Omn. Sanct.], In die, In commemoratione animarum.

Å. T. 1550—1551. Provenienz: wahrscheinlich Finnland. Fol. 1 trägt folgende Aufschrift: »Inuentarium oppa Af-fuandis Booskap Pro: Anno: 51». Ebenda: »mder syster Jören Jonson» (= Vogt in Halikko 1555—1563?, Almquist, II, 2, S. 405). S. Einleitung, S. XXIV.

297.

2 Bll. $16,8 \times 23,7$ cm. 2 Sp. zu 25 Z.

15. Jh. Etwas nach links gebeugte Schrift. Initialen rot. Folierung: rote Buchstaben und Zahlen am Rand verso.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: c ii) [Dom. infra oct. Epiph.], In oct. epyph.; *fol. 2* [Dom. in Sexages.] — Dom. in quinquagesima.

W. 1579.

298.

2 Bll. ca. 18 × 23,7 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Z. T. beschädigt.

15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Foliierung: mit Tinte geschriebene Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: N iii) [Dom. IX post Pentec.] — Dom. decima; *fol. 2* (N viii?) [Fer. IV post Dom. XIII] (Lekt.) — [Dom. XIV].

Ku. 1583—1584. Drei Seiten des Bogens tragen Aufschriften: fol. 1v Nieder-Satakunta 1583—1584, fol. 2v Nieder-Satakunta 1584 u. fol. 2r »Koomäls Register Pro Anno 1584«. Provenienz offenbar Finnland, s. Einleitung. S. XXIV u. XXV.

299.

4 Bll. 18,8 × 24 cm. 2 Sp. zu 14 Z.

15. Jh. Hohe, schmale Canonschrift mit roten und blauen Initialen.

MISSALE.

Fol. 1 [Canon: Quam oblationem] — Hec quocienscumque; *fol. 2* [Supplices te rogamus] — Per quem hec omnia; *fol. 3* [Calicem salutaris] — Quod ore sumpsimus; O sacrum conuiuium (vgl. BR, Corp. Chr.) — Deus qui nobis sub sacramento etc. (ebenda); *fol. 4* [Initium ev. Johannis]; [Orationen usw.]: Protector omnium in te sperancium etc., Consciencias nostras (vgl. MR, Praeparatio ad missam), Ave Maria, Sub tuum presidium (vgl. Geete, Jungfru Marie Örtagård, Stockh. 1895, S. 248), Protege domine famulos tuos.

Ku. N. 1574—1575.

300.

2 Bll. 16,7 × 24,1 cm. 2 Sp. zu 26 Z. — *Fol. 2* defekt. 15. Jh. Rote und blaue Initialen.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. XIII post Pentec.]; *fol. 2* [Fer. IV Q. T. Sept.] — Fer. VI.

T. 1578.

301.

2 Bll. 17,1 × 24,1 cm. 2 Sp. zu 34 Z.

(14.—)15. Jh. Sorgfältige, dichte Schrift. Initialen abwechselnd rot und blau. Foliierung: schwarze Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: xxxvi—xxxvii) [Fer. II post Dom. IV Quadrag.] — Fer. quarta.

W. 1556.

302.

18 Bll. 17 × 24,4 cm. 2 Sp. zu 27 Z. — Mehrere Bll. etwas defekt oder sonst beschädigt.

15. Jh. Initialen rot und blau, die grösseren in beiden Farben. Foliierung (Pr. de tempore): mit Tinte geschriebene Zahlen oben auf den Versoseiten.

MISSALE, in der Diözese Åbo benutzt. Nachtrag auf fol. 13: Officium de s. Henrico in feriis, vgl. Einleitung, S. XXX.

Fol. 1—2 (alte Zählung: lvi—lvii) [Fer. II post Dom. IV Quadrag.] — Fer. III; *fol. 3* (lxxiii) [Dom. in Palmis]; *fol. 4* (ciii) [Fer. VI post Pascha] — Sabbato; *fol. 5* (cv) [Dom. in oct. Pasche] — Dom. II [post oct.]; *fol. 6* (cxii) [Vig. Pentec.]; *fol. 7—12* Sixti Felicissimi [Aga]piti, Donati, Cyriaci soc., In uig. Laurencij, In [die], Tyburcij, Ypoliti

soc., In uig. assumptionis Marie, Eod. die Eusebij, In die, In oct. Laurencij, Agapiti, Bernardi, Thimothei et Simphoriani, Bartholomei (am Rand Nachtrag: [Lodovici]), Rufi, Augustini, In decoll. Joh. Bapt., Eod. die Sabine, Felicis et Adaucti, Egidij, Marcelli, In natiu. Marie; fol. 13—15 [Commune apostolorum], Unius martyris, (fol. 13 am Rand Nachtrag: »Officium de sancto hen[rico] Jn feriis»), Plur. mart.; fol. 16—18 [Confessorum], Unius virginis.

W. Ky. B. 1576—1611. Provenienz: Finnland. Der Bogen fol. 1—2 trägt zwei Aufschriften, W. 1606 u. W. 1611. Fol. 3: »Til Minnes: Nils Nirchá (?) haffuer lofuat . . . och skall föra till lapuestrandh i Mormesso tijd»; Rechnungsaufschrift auf fol. 3: Lapwes och Taipall 1598. Fol. 13: »förhörd aff Hendrich Matzon Jn Julio 89 på Bierno gårdh». Fol. 15 eine Aufschrift ohne Ortsangabe. Vgl. Einleitung, S. XXIV—XXVII.

303.

2 Bll. 17,4 × 24,4 cm. 2 Sp. zu 33 Z.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau.

MISSALE deutscher Herkunft. Odalrici, Oswaldi, Affre. Im Norden kommen die zwei letzteren Heiligen nur in dänischen Kalendarien, Odalricus gar nicht, vor.

Fol. 1 [Visitatio Mariae], In oct. uisitacionis, Processi et Martiniani, Odalrici, Oct. Petri et Pauli; fol. 2 [Stephani Nychodemi Gamalielis Abybon], Oswaldi, Dominici, Sixti Felicissimi Aga[piti], Donati, Eod. die Affre, Cyriaci et soc.

Ko. 1586. Der Bogen scheint längere Zeit als Deckel gedient zu haben. Die abgenutzte Aussenseite enthält Aufzeichnungen, Federproben u. dgl.

304.

9 Bll. 18,7 × 24,4 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 35—36 Z.

14.—15. Jh. Fol. 1—3 abwechselnd rote und blassblaue Initialen, fol. 4—9 eine zweite Hand mit nur roten Initialen.

MISSALE. Im Pr. de S. zu bemerken: Translatio Dominici, nachgetragene Messe der hl. Birgitta.

Fol. 1 [Dom. II Adv.] — Fer. III [Q. T. Adv.]; fol. 2 [Dom. I post oct. Epiph.] — Dom. III; fol. 3 [Fer. V post Cineres] — Fer. sexta; fol. 4 [Dominici translatio], Urbani, Petronille, Marcellini et Petri; fol. 5 [Petri et Pauli], In commemor. Pauli, Per octauas apostolorum; fol. 6 [Mariae Magdal.], Appollinaris, Christine, Iacobi, Christofori et Cucufatis, Marthe, Nazarij Celsi et Pantaleonis; fol. 7—8 [Euphemiae], Lamberti, In uig. Mathei, In die, Mauricij socior., Cosme et Damiani, Michaelis, Iheronimi, Remigii, Leodegarij, Francisci, Marci (fol. 8 am Rand: [Birgitta] officium); fol. 9 [Commune plur. mart.], In communi vnus confessoris.

R. 1574—1581. Fol. 8 am Rand: »Hendrick madtsson», vgl. Nr. 137 u. 302; der Bogen fol. 8—9 enthielt Rechnungen 1577.

305.

68 Bll. 17,5 × 24,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Ein Teil der Bll. etwas defekt oder sonst beschädigt.

(14.—)15. Jh. Regelmässige Linierung. Regelmässige Schrift in schwarzer Tinte. Gesangleile kleiner geschrieben, ohne Notation. Initialen rot und blau, auf den ersten Blln. in beiden Farben, verziert. Fol. 1 im Anfange des Pr. de tempore ein grosses A in Rot, Blau und Gold auf bräunlichem Grunde mit weissen Ornamenten. Dazu grössere Initialen fol. 32, 42, 47 u. 52. Überschriften rot, Rubriken rot unterstrichen. Fol. 67v beginnt ein Nachtragsteil von einer anderen Hand in blasser Tinte und mit roten und grünen Initialen.

MISSALE, in der Diözese Åbo benutzt. Das Pr. de Sanctis deutet auf ein Dominikanerkalendarium hin; die nordischen Heiligen fehlen. Das Fehlen des hl. Vincentius ord. predic. (Apr. 5, can. 1455) beweist wohl, dass das Buch nicht nach der Mitte des 15. Jhs. geschrieben ist. Im Nachtragsteile, von fol. 67v an, folgen die nordischen Heiligen und zwar als erster der hl. Henri-

cus, der hier auch eine zweite Messe, »In cotidiano misse officio«, hat, ebenso andere im Pr. d. S. fehlende Messen.

Fol. 1 [Dom. I Adv.] — Dom. II; *fol. 2* [Dom. III] — Fer. VI; *fol. 3* [Nativ. Dom. in nocte] — In auro[ra]; *fol. 4* [In die] — [Dom. infra oct.]; *fol. 5—8* [Oct. Epiph.] — Dom. in lx; *fol. 9—10* [Fer. IV post Dom. II Quadrag.] — Fer. VI; *fol. 11—12* [Sabb.] — Fer. II [post Dom. III]; *fol. 13—14* [Fer. VI post Dom. IV] — Fer. II [post Dom. Pass.]; *fol. 15—16* [Fer. III] — Fer. V; *fol. 17—18* [Fer. VI] — Dom. in ramis palm.; *fol. 19—20* [Dom. in ramis palm.] — Fer. II; *fol. 21—22* [Fer. IV Maj. Hebd.]; *fol. 23—24* [Fer. IV] — Fer. V in cena Dom.; *fol. 25—28* [Fer. VI in Parasc.] — Sabb. Sancto; *fol. 29—30* [Sabb. S.]; *fol. 31* [Fer. VI post Pascha] — Sabb.; *fol. 32* [Fer. II Rogat.] — In die [Ascens.]; *fol. 33—34* [Vig. Pentec.] — Fer. III [post Pent.]; *fol. 35—36* [Fer. VI] — Sabb.; *fol. 37* [Dom. XIV post Pent.] (vgl. MA) — Dom. XVI; *fol. 38* [Dom. XVII] — Fer. III in ieiun. III^{or} temporum; *fol. 39* [Dom. XVIII] — Dom. XX; *fol. 40—42* [Dom. XXI] — Dom. XXV; In dedic. eccl.; *fol. 43—54* [Silvestri], In oct. Steph., Oct. Joh., Oct. Innocentium, Pauli, Hilarij et Remigij, Felicis, Mauri, Marcelli, Anthonij, Prisce, Fabiani et Sebastiani, Agnetis, Vincencij, Emerenciane, In convers. Pauli, Juliani, [Agnetis], Ignacij, »In festo Purificacione« Marie, Blasij, Agathe, Vedasti et Amandi, Scolastice, Valentini, In cathedra Petri, Mathie, Albin, Thome, Gregorij, [Benedicti], In annunc. Marie; Ambrosij, Tiburcij et Valeriani, Georgij, Marci, Vitalis; *fol. 55* [Dominici], Sixti Felicissimi et Agapiti, Donati, Ciriaci et soc., In vig. Laurencij; *fol. 56—59* [Hippolyti et soc.] (vgl. MA), In vig. assumpc. Marie, Eod. die Eusebij, In die, Oct. Laurencij, Agapiti, Bernardi, Timothei et Simphoriani, Bartolomei, Rufi, Augustini, Decollacio Joh. Bapt., Eod. die Sabine, Felicis et Adaucti, Egidij; *fol. 60* [Nativ. Mariae], Gorgonij, Prothi et Iacincti, In exalt. Crucis, Eod. die Cornelij et Cipriani; *fol. 61* [Commune unius mart.] (Lektionen) — In communi plur. mart.

(Lektionen); *fol. 62* [De S. Trinitate], De S. Spiritu, »Infra lxx de sancto spiritu aliud officium«, De s. Cruce; *fol. 63—64* [Sequenzen: Coeli enarrant gloriam]; Marie Magdalene: Laus tibi Christe; De s. Margareta: Margaretam speciosam; De s. Laurencio: Laurenci dauid magni martir; In »assumpsione« Marie: Congaudent angelorum chori; In natiu. Marie: Stirpe Maria regia; »De collacio« s. Joh.: Psallite regi nostro; De s. Michael: Summi regis archangele; De omn. Sanctis: Omnes sancti seraphin; De s. Martino: Sacerdotem Christi Martinum; *fol. 65—66* [O beata beatorum]; De confessoribus: Ad laudes saluatoris; De virginibus: Exultet(!) filie syon; »Dedicacione ecclesie«: Psallat ecclesia; De beata virgine: Ave preclara maris stella; (am Rand Nachtrag: [Imperatrix] gloriosa); Item de beata virgine: Ave Maria gracia plena; Item: Hodierna lux diei; Item: Verbum bonum; Item: Gaude mater luminis; Item: Uterus virgineus; *fol. 67* [Ave virgo gratiosa]; Alia: Aue uirgo gloriosa; De sancto Henrico ad missam officium; *fol. 68* [Visitatio Mariae], In diuisione apostolorum, De sancta Birgitta, De sancta Anna, In cotidiano misse officio sancti Henrici.

Å. T. Ka. Ku. B. W. R. 1554—1561 (die meisten Aufschriften 1556—1557). *Fol. 20*: »Tenne Rekenskap bleff förhörd oppå Aåbo slotth thenn 20 Januarij Anno 58«; *fol. 23*: »Tenne Rekenskap bleff förhörd oppå Abo slott then 20 December anno 57«; *fol. 49*: »Matz viborgh«, vgl. Nr. 55. Provenienz: Finnland.

306.

4 Bll. Länge ca. 24,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — *Fol. 1 u. 4* sehr defekt, 2 u. 3 auch stark beschädigt.

15. Jh. Abwechselnd rote und blaue Initialen.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Dom. in Septuag.] — Dom. in [quinquag.]; *fol. 3—4* [Fer. V post Cineres] — [Dom. prim]a in xl.

1543.

307.

2 Bl. 16,1 × 24,3 cm. 2 Sp. zu 28 Z.

15. Jh. Regelmässige kursivartige Minuskel. Initialen rot und blau. Gesangteile ebenso gross geschrieben wie der Text, ohne Notation. Folierung: rote Buchstaben verso, Zählen recto oben.

MISSALE für wichtigere Feste und Votivmessen, wahrscheinlich aus der Diözese Åbo (Henricil).

Fol. 1 (alte Zählung: III g) [Henrici] (mit Schluss der Sequenz Coetus noster), In vigilia et cotidie de omnibus sanctis; fol. 2 (VI g) [In die omn. sanctorum], In missis defunctorum (u. A. die Sequenz »Dies ire«).

Å. 1563. Provenienz wohl Finnland, vgl. Einl., S. XXX.

308.

2 Bl. 17,3 × 24,9 cm. 2 Sp. zu 36 Z. — Fol. 1 etwas defekt.

15. Jh. Meistens rote, zuweilen auch blaue Initialen.

RUBRICAE MISSALIS des Dominikanerordens, in der Diözese Åbo benutzt. Fol. 1r: »Feria tertia tertia (sc. oratio) de beato henrico«; fol. 1v: »Feria tertia II^a de beato henrico«; fol. 2r: »Feria [tertia] secunda de beato henrico«; fol. 2v: »Feria III^a secunda de beato henrico«. Bei den drei letztgenannten Stellen sieht man, dass das ursprüngliche »dominico« zum »henrico« korrigiert worden ist.

Fol. 1—2 [Rubricae de orationibus], De orationibus dicendis in missis defunctorum in conuentu, De credo in vnum, De prefacionibus dicendis.

Ky. 1574. Provenienz: Finnland, vgl. oben.

309.

2 Bl. ca. 16,6 × 25 cm. 2 Sp. zu 28—29 Z. — Zusammengeschrumpft und z. T. unleserlich.

14.—15. Jh. Grobe Schrift mit roten Initialen.

MISSAE, SEQUENTIAE. Zu bemerken: »secundum formam basiliensem«. Aus Basel?

Fol. 1—2 [Missa de quinque vulneribus Christi], [Sequenzen:] Laus et gloria; De s. Barbara: »Gratulemur psallentes iocundum voce allulua (!)« (nicht bei Chevalier, Repert. hymnol., vgl. Einleitung, S. XXXI); »De conceptione officium secundum formam basilien[sem]« (mit der Sequenz: Dies ista celebretur); De sancta Dorothea, De sancta Dorothea sequencia: »Psallat chorus symphonia (vgl. Chevalier, Nr. 15706, »Psallat concors symphonia«).

»Skatte bokenn och lengden på preste Renttan För anno 64«. Zugefügt: »aff Jåkas och Seminge Sokner«. Provenienz wohl Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV.

310.

10 Bl. 17 × 25,1 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 2—5 mehr beschädigt.

14.—15. Jh. Rote und blaue Initialen. Fol. 10 ursprünglich leer, später mit Kursiv und Notenschrift beschrieben.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. IV post Pent.] — Dom. V; fol. 2 [Dom. VII] — [Dom. IX]; fol. 3 [Dom. XII] (vgl. MA) — [Dom. XII]; fol. 4 [Dom. XV] — Dom. XVI; fol. 5 [Benedicti], [Annuntiatio], Ambrosij, Tyburcij et Valeriani; fol. 6 [Philippi et Jacobi], »Inuencione crucis«; fol. 7 [Vig. assumpt.], Eod. die Eusebij, In die; fol. 8 [Exaltatio crucis], Eod. die Cornelij et Cypriani, Nicomedis, Eufemie, Lamberti; fol. 9 [Sequenzen: Congaudent angelorum chori]; De s. Augustino: De profundis tenebrarum; In natiuit. Marie: Natiuitas

Marie virginis; De s. Mychaele: Laus erumpat ex affectu; fol. 10 »Sequentia de beate marie gloriose virginis« (!): Osculetur nos dilectus (mit Noten).

T. Ky. 1561—1571. Fol. 4: »Anno domini etc. 69 accepit D. ordinarius Rog« usw. Der Bogen fol. 7-8 hat folgende Aufschrift: »Helpe Schatz och Sackörs Register På Anno etc. 1571«. Zwei Bogen (fol. 2-3 u. 5-6) sind mit Papier befestigt. Provenienz wohl Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV.

311.

2 Bl. 18,8 × 25,1 cm. 2 Sp. zu 29 Z. — Fol. 2 etwas defekt. 15. Jh. Initialen abwechselnd rot und tiefblau. Fol. 2 ein verziertes E in Rot, Blau und Tinte. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: e vi) [Assumptio Mariae], Oct. Laurentij, Agapiti, Magni, Bernardi, In oct. Assumpc., Eod. die Thimothei et Simphoriani; fol. 2 (e xix) [Crisogoni], Katherine, Decem milium militum; »incipit commune sanctorum«.

T. 1581.

312.

2 Bl. ca. 17,2 × 25,2 cm. 2 Sp. zu 31 Z. — Teils beschädigt. 15. Jh. Schwarze, ziemlich dicke Schrift mit roten und blauen Initialen. Gehört möglicherweise zu Nr. 319 oder 313.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Schluss einer evang. Lektion, wohl Fer. VI post Septuages.], Dom. in sexagesima, Feria 4 (Lektionen).

1564.

313.

6 Bl. 17,5 × 25,4 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 32—33 Z.

(14.—)15. Jh. Regelmässige Schrift mit roten und blauen Initialen. Gehört vielleicht zu Nr. 312 oder 319.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. III post Pascha] — Fer. VI; fol. 3—4 [Dom. in Albis] — Fer. III [post Dom. II post Pascha] (Lektionen); fol. 5—6 [Fer. IV post Dom. III] — Dom. V.

Ka. 1565.

314.

14 Bl. 17,8 × 25,4 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 34—35 Z.

14.—15. Jh. Dichte, ziemlich grobe Schrift. Initialen rot oder zuweilen blaugrün oder in beiden Farben, wie ein grösseres A im Anfange des Pr. d. t. fol. 1. Gesangteile sehr klein geschrieben, ohne Notation, ebenso längere Rubriken, die rot unterstrichen sind. Foliierung: schwarze Zahlen oben auf den Rektoseiten. Fol. 8v unten Signatur der Quaternio: 1.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: 1—11) [Dom. I Adv.] (ohne Überschrift) — Fer. VI [Q. T.]; fol. 3—6 (fol. 4—5 = v—vi) [Sabb. Q. T. Adv.] — In circumcissione domini; fol. 7—8 (ix—x) [Infra oct. Epiphaniae] (Schluss einer ev. Lektion, Joh. I, 34), Dom. infra oct. [Epiph.] — Dom. III [post oct.]; fol. 9 (xxiiii) [Fer. V post Dom. II Quadrag.] — Fer. VI; fol. 10 (xxvii) [Dom. III] — Fer. II; fol. 11—12 (lxxxii—lxxxiii) [Sabb. Q. T. Pentec.]; [Präfationen:] »in die natiuitatis«, »in die epyfanie et per octauam«, »Ieiunii«, »crucis«, »pasche«, »ascensionis«, »pentecostes«, »trinitatis«, »apostolorum«, »marie virginis«, »cottidiana«; fol. 13—14 (lxxxvi—lxxxvii) [Trinitatis] — Dom. III [post Pentecosten] (fol. 13 am Rande Nachtrag: »officium eucharistie. Cibauit« usw.)

Å. 1552—1559. Fol. 3 ohne Ortsangabe: »Register Oppå maskott... Anno 1559«. Provenienz wohl Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV.

315.

2 Bll. 16,2 × 25,5 cm. 2 Sp. zu 35 Z.

14.—15.) Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Gesangteile ebenso gross geschrieben wie der übrige Text, ohne Notation.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. VI post Dom. XI post Pent.] (Lektionen) — Fer. VI [post Dom. XIII].

B. 1586. Provenienz: Finnland. Die stattlich geschriebene Aufschrift lautet: »Ransacknings Register Öffwer Bårgå Låhn Anno 1586 Åhr Ransakat Aff Thsze Effterne

Nilz Oluffson till Gamblebacka.

Erich Tönnszonn till Näs.

Hendrick Larszon till Finneby.

Lasze Mickelson Bårgmestare I Helsingefors

Sampt Thomas Henderson Håreds Fowgtte ther Samma Stedz.»

Fol. 1: »An[der]s L[ar]son hörer thenne boken till 85». Vgl. Hausen V, S. 201, wo ein »kansliskrivare» Anders Larsson aus dem Län Borgå 1580 erwähnt ist.

316.

20 Bll. 17,8 × 25,5 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Mehrere Bll. etwas defekt.

15. Jh. Zwei Hände (Hand II fol. 15—20). Initialen rot und blau, fol. 15 ein verziertes D in beiden Farben. Foliierung: mit Tinte geschriebene Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—10 (alte Zählung: xxxvi—xxxv) [Dom. in Septuag.] — Fer. III [post Dom. I Quadrag.]; fol. 11—12 (xxxvii—xxxviii) [Fer. IV] — Fer. sexta; fol. 13—14 (xlvii—xlviii) [Sabb. post Dom. II] — Dom. tercia; fol. 15 [Dom. palmarum]; fol. 16 (lxxxiii) [Fer. III Maj. Hebd.]; fol. 17—18 (lxxxvi—lxxxvii) [Fer. IV Maj. Hebd.]; fol. 19—20 (xciii—xcv) [Parasc.] — In vigilia pasche.

W. N. (eine Aufschrift) 1587—1599. Provenienz: Finnland, vielleicht Wiborg. Fol. 13: »Förhörd . . . på Nää[s] gårdh . . . Julij Anno etc. 89». Fol. 4: »Förhördt aff Siffred Siffredsson Jn Julii aº 91», fol. 6: »Sigfredt Sigdsonn förhörde wthi Julij Månadt Ano 93.» Vgl. Nr. 325.

317.

2 Bll. 19 × 25,5 cm. 2 Sp. zu 30 Z. — Fol. 1 defekt.

15. Jh. Rote und blaue Initialen. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. IV post Pascha] — [Fer. V]; fol. 2 (alte Zählung: c vii) [Dom. in Albis] — Dom. secunda.

T. 1562.

318.

4 Bll. 17,2 × 25,6 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

(14.—)15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Foliierung: rote Zahlen oben auf den Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: lvii—lviii) [Dom. in passione] — Fer. II[I]; fol. 3—4 (lxiii—lxiiii) [Dom. palmarum].

Å. N. 1576—1578.

319.

7 Bll. ca. 17,6 × 25,6 cm. 2 Sp. zu 31 Z. — Etwas defekt.

(14.—)15. Jh. Rote und blaue Initialen. Gehört vielleicht zu Nr. 312 oder 313.

MISSALE deutscher Herkunft oder Einwirkung. Kiliani etc., Oswaldi, Benedicti translatio sind in deutschen Kalendarien gewöhnlich; im Norden kommen nur die zwei erstgenannten in dänischen Kalendarien vor.

Fol. 1 [Kyliani, Totnati, Colonati], VII fratrum, Benedicti, Margarete; *fol. 2—3* [Marthae], Abdon et Sennen, Ad vincula Petri (mit Orationen der Machabaei), Stephani, »In uencione stephani«, Oswaldi, Dominici, Syxti (mit Orationen des Felicissimus et Agapitus), Donati, Cyriaci et soc., Vig. Laurencij; *fol. 4* [Ruffi], Augustini, Eod. die [Hermetis], In decoll. Joh. Bapt.; *fol. 5* [Elisabeth] (vgl. MA), Cecilie, Clementis (mit Orationen der Felicitas), Crisogoni, [Katherinae]; »de ewangelistis«; *fol. 6* [Orationen: Pro peccatis], Pro te ipso, Pro afflictio, Pro tempta[tis], Pro ca[stitate?], Pro lacrimis, Pro amico, Pro amicis; *fol. 7* [Pro defunctis] (Evangelien; Schluss der letzten Spalte leer).

Ka. Ku. Ky. W. 1564.

320.

8 Bll. $17,3 \times 25,7$ cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 20—21 Z. — *Fol. 3 u. 4* etwas defekt, sonst gut erhalten.

15. Jh. Unbeholfene Schrift mit grünen und roten Initialen. Ordnung der Bll. unsicher.

MISSALE für wichtigere Messen und Votivmessen, wohl aus der Diözese Åbo (Henricil).

Fol. 1 [Annae]; *fol. 2* [Annuntiatio Mariae]; *fol. 3* [De S. Spiritu]; *fol. 4* [De quinque vulneribus] (mit der Sequenz Ave dextra manus Christi); *fol. 5* [De s. Cruce], De s. Henrico; *fol. 6—7* [Missa pro defunctis]; Oratio pro antistite, Pro vno defuncto, Pro femina, In omni anniuersario, Pro familiaribus et benefactoribus, Pro parentibus; *fol. 8* [Lektionen pro defunctis]; De omnibus sanctis (Orationen).

A. 1558—1560. Provenienz wohl Finnland. Alle vier Bogen enthielten Rechnungen Peder Bruntesons. Vgl. Einleitung, S. XXX u. XXXV.

321.

4 Bll. ca. $17,5 \times 25,3$ cm. 2 Sp. zu 35 Z. — *Fol. 2 u. 3* defekt.

14.—15.) Jh. Rote, blaue oder rot-blaue Initialen. Ziemlich kleine Schrift. *Fol. 4* ein Alleluia mit Quadratnotation,

Gesangteile sonst ohne Notation. Lektionen mit roten Lektionszeichen versehen. Folierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE irgend eines Ordens. In den Rubriken sind öfters »fratres« erwähnt.

Fol. 1 (alte Zählung: E IIII) [Dom. Palm.]; *fol. 2* (E IX) [Fer. III] — Fer. quarta; *fol. 3* (E XII) [Fer. V] — Fer. sexta; *fol. 4* [Sabb. Sancto].

Ku. 1573—1580.

322.

6 Bll. ca. $19 \times 25,8$ cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 31—32 (*fol. 1—2*) und 34—35 (*fol. 3—6*) Z.

(14.—)15. Jh. Grössere Schrift *fol. 1—2*. Initialen rot und blau, im Anfang ein beschädigtes A in Rot und Blau. Überschriften rot, Rubriken rot unterstrichen. Folierung: Buchstaben oben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten, *fol. 1—4* rot, *fol. 5—6* schwarz (Tinte).

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: a) [Dom. I Adv.] — Dom. II; *fol. 2* (IX a) [In die Nat. Dom.] — In vig. Epyphanie; *fol. 3* (I e) [Fer. III post Dom. IV Quadrag.] — Fer. IIII; *fol. 4* [Fer. V post Dom. Pass.] — Sabb.; *fol. 5* (I m) [Ambrosii], Tyburcij et Valeriani et Maximi, Georgij, Marci, Vitalis, Petri mart.; *fol. 6* (VIII m) [Vig. Petri et Pauli], Eod. die Leonis, In die, In commemoracione Pauli.

Ku. 1600. Federproben, u. A. *fol. 4*: »Jacob Larsson«; *fol. 3*: »Jacob Larsson«; *fol. 3*: »Ewinnerligh (?) ähr Mitt häpp, til Gudh,« usw.

323.

2 Bll. Länge $25,8$ cm. 2 Sp. zu 25 Z. — *Fol. 1* sehr defekt.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau. Regelmässige Schrift. Folierung: schwarze Buchstaben u. Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. in Sexag.]; fol. 2 (alte Zählung: c iii) [Fer. IV Cinerum] — Fer. V.

Ko. 1550.

324.

9 Bl. ca. 17,4 × 25,9 cm. 2 Sp. zu 26 Z. — Fol. 5 u. 9 mehr beschädigt.

14.—15.) Jh. Bräunliche Tinte. Verzierte rot-blaue Initialen.

MISSALE. Zu bemerken Translatio Dominici, die hier sehr vollständig gegeben ist.

Fol. 1—2 [Sabb. post Dom. Passionis] — Dom. in ramis palmarum; fol. 3 [Fer. II post Pentec.] — Fer. III; fol. 4 [Fer. V] — Fer. VI; fol. 5—6 [Dom. I post Pent.] — Dom. III; fol. 7 [Dom. VII] — Dom. VIII; fol. 8 [Potentianae], [In] translatione s. Dominici; fol. 9 [Gervasii et Prothasii], In uig. Joh. Bapt.

A. Ku. B. 1569?—1571.

325.

18 Bl. 18,9 × 26 cm. 2 Sp. zu 33 (im Canon 22) Z. — Einige Bl. defekt oder sonst beschädigt.

14.—15. Jh. Canon in grösserer Schrift. Rote und blaue Initialen, ein S in beiden Farben fol. 9. Folierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Reklöseiten.

MISSALE der Diözese Lübeck. Im Pr. de S. folgt nach Servatius (Mai 13) »In festo patronorum«, wie im Kalendarium Lübeck (Mai 16). Auch sonst stimmt das erhaltene Pr. de S. vollständig mit dem Kalendarium der Diözese Lübeck überein.

Fol. 1 [Canon: Te igitur] — [Qui] pridie; fol. 2 [Domine Jesu Christe, fili Dei vivi] — Placeat tibi; »post missam«: Trium puerorum — »Obtineant nobis quesumus domine

omnes sancti tui» etc.; fol. 3 (alte Zählung: g xiiii) [Sabb. Q. T. Sept.] — Dom. XVIII [post Pentec.]; fol. 4—5 (g xx—h i) [Fer. IV post Dom. XIX] (Lekt.) — Dom. XXI; fol. 6 (h iii) [Dom. XXII] — Dom. XXIII; fol. 7—8 (h vii—h viii) [Vig. Andreae], In die, Barbare, De s. Nicolao, In oct. Andree, Concepcionis Marie, In oct. Nicolai, Lucie, In vig. Thome, In die; fol. 9—10 (h xiiii—h xv) [Dorotheae], In oct. Blasij, Valentini, In kath[edra Petri], In vig. Mathie, In die, [Gr]egorij, Benedicti, In annunciacione beate [Marie]; fol. 11 (h xviii) [Godehardi], Ioh. ante port. lat., Gordiani et Epy[m]achi, [Nerei, Achillei] et Pangracij, [Servatii], In festo patronorum (mit Or. des Nicolaus); fol. 12 (I iii) [Joh. et Pauli], In vig. Petri et Pauli (mit Or. des Leo); fol. 13—14 (k xx—l i) [Commune pl. mart.], De confessoribus; fol. 15 (l xix) [Missa pro vitanda mortalitate], Contra raptores et fures (Orationen), Pro caritate inimicorum, Pro elemosinas facientibus, De facie Domini (Messe mit der Sequenz O crux lignum triumphale); fol. 16 (m ii) [Orationen: Pro vivis et defunctis], Item pro viuis et defunctis generalis, Item generalis, Pro sponso et sponsa; fol. 17 (m xvii?) [Sequenzen: Laudes salvatori voce]; In inuencione et exaltacione s. Crucis: L[audes] crucis attollamus; De s. Joh. ante portam latinam: Verbum dei deo [natum]; fol. 18 [O beata beatorum]; De co[n]fessoribus: Ad laudes saluatoris; [De] virgin[ibus]: Exultent filie syon; [Ave] praeclara maris stella; Item de domina nostra: [L]etabundus.

R. T. 1585—1598. Provenienz: Finnland. Fol. 3: »Förhördt aff Sigffredh Sigffredsson på Nääss gårdh wdi Augusto . . . 89?» Fol. 7 hat folgende Aufschrift: »Copie Längd aff Kong. mtz och St[ät]hälleres breff pro Anno etc. 1585 och 86».

326.

14 Bl. ca. 19,4 × 26 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Mehrere Bl. defekt. Fol. 9, 10 u. 14 stark beschädigt.

15. Jh. Rote und blaue Initialen, bei Dom. Res. ein verziertes R in beiden Farben.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Fer. III post Dom. I Quadrag.] — Fer. V; fol. 3—4 [Sabb. post Dom. II] — [Dom. III]; fol. 5 Fer. III [post Dom. III] — Fer. V; fol. 6 [Fer. III post Dom. IV] — Fer. III; fol. 7 [Fer. V] — Fer. VI; fol. 8 [Dom. Palm.]; fol. 9 [Dom. Resurr.] — Fer. II; am Rande der Hymnus »Ihu nostra refectio»; fol. 10 [Fer. V] — Fer. VI; fol. 11 [Commune unius mart.] — De pluribus mart.; fol. 12—14 [Pl. mart.], De vno confessore, De vna virgine.

W. N. Ky. 1560—1572. Fd. 10 u. 14 mit eingeklebtem Papier mit Aufzeichnungen befestigt.

327.

4 Bll. 17,5 × 26,1 cm. 2 Sp. zu 26 Z. — Fol. 4 defekt.

14.—15. Jh. Rote und blaue Initialen. Folierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE nordischer Herkunft. Sigfridi. Juliana (Febr. 16) und Joseph (März 19) in Strengnäs und dänischen Diözesen.

Fol. 1—2 [Dom. IV post Pascha] — In vig. ascensionis; fol. 3 (alte Zählung: R 11) Valentini, Sigfridi, Juliane, Cathedra Petri; fol. 4 (R v) [Joseph], Benedicti, In annunciatione Mariae, [Ambrosii], Tyburcij et Valleriani, Georgij.

W. T. 1575—1576.

328.

2 Bll. 17,8 × 26,3 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

(14.—)15. Jh. Rote und blaue Initialen. Folierung: mit Tinte geschr. Zahlen oben auf den Versoseiten. Passio fol. 2 mit roten Vortrags- und Lektionszeichen versehen.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: 1x1) [Dom. Palm.]; fol. 2 (1xx) [Fer. III Maj. Hebd.] — Fer. quarta.

Erich Spore 1561.

329.

12 Bll. 19,8 × 26,7 cm. 2 Sp. zu 27 Z. — Fol. 1—4, 7, 8 u. 10 defekt.

(14.—)15. Jh. Grosse, regelmässige Schrift. Gewöhnliche Initialen rot oder blau, die grösseren sehr schön in Rot, Blau, Grün und Braun ausgeführt.

MISSALE. Aus dem Pr. de Sanctis geht die nordische Herkunft und die Dominikanereinkwirkung hervor.

Fol. 1 [Fer. IV Maj. Hebd.]; fol. 2—3 [Fer. IV] — [Feria] Quin[ta]; fol. 4 [Fer. VI in Parasc.]; fol. 5 [Annunc. Mariae], Ambrosij; fol. 6 [Gordiani et Epimachi], Nerei Achillei et Pancratij, Servatij, De s. Erico; fol. 7 [Dominici translatio], Urbani, [Petro]nille; fol. 8—9 [Barnabae] (vgl. MA), [Eskilli], Anthonij, Basilidis Cyrini etc.; fol. 10 [Decem milium militum], [Vig. Joh. Bapt.]; fol. 11 [Simonis et Judae], In vig. omn. sanctorum, Eod. die Quintini; fol. 12 [Commune Confessorum].

A. R. B. T. 1566—1572.

330.

2 Bll. Breite ca. 17,3 cm. 2 Sp. zu 35 (?) Z. — Defekt.

14.—15. Jh. Rote und blaue Initialen. Kleine kursivartige Minuskel.

SEQUENTIAE, nordischer Herkunft. Zu bemerken auch die vier Sequenzen von dem hl. Franciscus.

Fol. 1 [?] (expl. »O maria noli flere iam surrexit Christus vere. Certe multis argumentis vidi signa resurgentis. Dic nobis maria quid vidisti in via. Sepulchrum Christi etc.»); De inuencione s. crucis: Salve crux sancta; De s. Erico regi (!): Gratulemur dulci prosa; De ascensione domini: Rex omnipotens die hodierna; De domina tempore ascensionis: Sancte virginis assit nobis (nicht bei Chevalier, Rep. hymnol., vgl. Einleitung, S. XXXI); De s. [Spiritu]: Sancti

spiritus assit nobis; fol. 2 [Laudes crucis attollamus]; De s. Michaelis: Ad celebres rex; Salve fra[trum dux minorum]; De [san]cto Francisco: [?] («. . . gis pio feruens — in naufragio. Amen»); [De san]cto Francisco: [Gaude coelum terra plaude, flos nove?]llus dignus laude (expl. ». . . semper affer stigmata. Amen»); De s. Francisco: Letabundus Francisco decantet; De s. Birgitta (nur die Überschrift erhalten).

W. 1582.

331.

8 Bl. 18×26,8 cm. 2 Sp. zu 32 (fol. 7—8 34) Z. — Fol. 5 defekt, fol. 7—8 sonst beschädigt.

14.—15. Jh. Sorgfältige, ziemlich kleine Schrift mit roten und blauen Initialen. Foliierung: rote Buchstaben oben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten.

MISSALE der Diözese Åbo. Im Pr. de S. folgt nach Anna Thomas ap., welche Ordnung nur dem Kalendarium Åbo entspricht, s. Einleitung, S. XXIX. Vgl. auch unten.

Fol. 1—2 (alte Zählung: v c—vi c?) [Sabb. Q. T. Quadrag.] — Fer. IIII [post Dom. II]; fol. 3 (ii e?) [Fer. V post Dom. IV] — Fer. VI; fol. 4 (ix e?) [Sabb. post Dom. Pass.] — Dom. in ramis palm.; fol. 5 (iiii l) [Annae], Thome ap., Stephani; fol. 6 (vii l) [Kanuti] (vgl. MA), Pauli, Hilarij et Remigij, Felicis conf., [Mauri], Marcelli, Anthoni abb.; fol. 7—8 [Sequenzen:] O[das in hac die laetas]; De apostolis: Qui sunt [isti qui volant]; De ewangelistis: Jocundare plebs fidelis; In commemoracione beate virginis Marie in sabbatis in aduentu: Verbum bonum et suaue; A natiuitate domini vsque ad purificacionem: Letabundus exultet (nur die ersten Worte); Tempore paschali: Virgini Marie laudes; A festo sancte trinitatis vsque ad aduentum in sabbatis quando de beata virgine celebratur: Hodierne lux diei; Item alia: Ave mundi spes Maria; Item alia: Ivbi-lemus in hac die; Item alia: Imperatr[ix gloriosa]; De con-

passione beate Marie virginis: S[tabat iuxta Christi crucem]; [Missa pro vitanda mortalitate].

Ku. Å. 1595—1631. Provenienz: Finnland. Fol. 4: »Denne Penna ähr Datum abo den 12 Aprilis 633?» Vgl. auch oben.

332.

6 Bl. 16,5×27 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Fol. 6 ein wenig defekt.

14. Jh. Schlichte, abwechselnd rote und blaue Initialen. Foliierung: mit Tinte geschriebene Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 [Stephani] — De innocentibus; fol. 2 (alte Zählung: xiiii) [Dom. II post Oct. Epiph.] — Dom. V; fol. 3—4 (fol. 4 = xxxii) [Fer. V post Dom. II Quadrag.] — Sabb.; fol. 5 (lxxx) [Benedictio fontis?] («. . . et eterna tribuatur . . . et uera libertas»; »ad fontem»: »Adesto domine quesumus familie tue — coronam largiaris eternam»; »In reditu»: »Deus tocius conditor creature famulos tuos quos fonte renouasti baptismatis — dignanter ascribi»; Sabbato [in Albis], Dom. in oct. pasche; fol. 6 (lxxxiiii) [Dom. V post Pascha] — In [tribus diebus] rogacionum (mit den Letanien »Kyrieleyson qui precioso» und »Ardua spes«).

Ko. N. 1556—1576. Provenienz: Finnland. Fol. 3: »Matz Wiborg», vgl. Nr. 55.

333.

16 Bl. 17,8×27 cm. 2 Sp. zu 33 Z. — Mehrere Bl. etwas defekt.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau. Foliierung: mit Tinte geschriebene arabische Ziffern oben auf den Rektoseiten; offenbar hat diese Foliierung in der Mitte des Buches begonnen.

MISSALE deutscher Herkunft, wie Nicomedes (Jun. 1), Bonifacius, Albanus und andererseits das Fehlen der Eskillus, Botulphus, Translatio Henrici dartun.

Fol. 1 [Dom. IX post Pentec.] (vgl. MA) — Fer. VI; *fol. 2* [Dom. XIII] — Fer. VI; *fol. 3* [Dom. XV] — Fer. III; *fol. 4–9* (alte Zählung: fol. 4 = 23; fol. 6–7 = 25–26; fol. 9 = 28) [Fer. IV post Dom. XVI] — Fer. VI [post Dom. XVIII]; *fol. 10* [Fer. IV post Dom. XIX] — Dom. XX; *fol. 11* (34) [Dom. XXII] — Dom. XXIII; *fol. 12* (37) [Fer. VI post Dom. XXIV] — Fer. VI post [Dom. ultimam]; *fol. 13–14* [Nicomedis] (vgl. Missale Strengense), Marce[llin]i, Bonifacij, Primi et Feliciani, Barnabe, Basilidis Cirini, Viti, Marci et Marcelliani, Geruasij et Proth., Albani, Decem milium mi[l]itum, In vig. Joh. Bapt.; *fol. 15–16* (fol. 16 = 78) [Vig. Petri et Pauli] (mit Orationen des Leo), In die, [In comme]moracione s. P[auli].

W. N. 1558–1576. Provenienz: Finnland, wahrscheinlich Wiborg. Fol. 6: »Item heni pappisen haffr betalt smör... Item Hannu rasialck haffr betalt smör...«, »Olli... Hannu...« Vgl. auch Einleitung, S. XXXII.

334.

2 Bl. Länge 27 cm. 2 Sp. zu 26 Z. — Fol. 1 defekt.

15. Jh. Spitze Schrift mit roten und grünen Initialen. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: D III) [Fer. IV post Dom. IV Quadrag.]; *fol. 2* (D VIII) [Sabbato] — Dom. in passione.

Ku. 1575. Eine ältere Aufschrift 1560.

335.

14 Bl. 17,4 × 27,1 cm. 2 Sp. zu 29 Z. — Fol. 7, 10 u. 11 mehr beschädigt.

14.–15. Jh. Etwas eigenartige, reichlich mit Haarstrichen versehene Schrift. Initialen rot und violettblau. In der Liniie-

rung gehen regelmässig 6 wagerechte Linienpaare über die ganze Seite.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. II Adv.] — Fer. VI; *fol. 2* [Sabb. Q. T. Adv.]; *fol. 3* [Vig. Nat.] — In nocte [Nativ.]; *fol. 4* [Dom. infra oct. Epiph.] — Fer. VI; *fol. 5–6* [Fer. IV Ciner.] — Fer. VI; *fol. 7* [Sabb. Q. T. Quadrag.]; *fol. 8* [Fer. III post Dom. II] — Fer. III; *fol. 9–10* [Sabb. post Dom. III] — Fer. II [post Dom. III]; *fol. 11–12* [Fer. V] — Fer. VI; *fol. 13–14* [Fer. V post Dom. Pass.] — Sabbato.

T. 1589–1595. Provenienz wohl Finnland. Der Bogen fol. 3–4 mit Aufschrift aus Hauho 1591, der offenbar zweimal als Rechnungsumschlag gedient hat, trägt auf fol. 3 zweimal den Namen Oleff Larsson als Federprobe. Ein O. L. hat 1581 u. 1584 als Richter in Tavastland fungiert, vgl. Hausen, V, S. 204 u. 295.

336.

10 Bl. 20,2 × 27,2 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 26 (auch 25) Z. Die meisten Bl. etwas beschädigt. Fol. 4 sehr defekt.

14.–15. Jh. Regelmässige, gute Schrift, ganz ähnlich wie in Nr. 363 und 365. Initialen abwechselnd rot und blau. Foliierung: grosse schwarze Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten; offenbar war doch der Schlussteil des Buches nicht foliiert.

MISSALE.

Fol. 1–2 (alte Zählung: fol. 1 = 1 x) [Dom. V post Pent.] — Dom. octava; *fol. 3* [Dom. XIII] — Dom. XIII; *fol. 4* [Dom. XX] (vgl. MA) — [Dom. XXI]; *fol. 5–8* [Missa pro defunctis], (mit mehreren Lektionen und Orationen pro viro, pro femina), [Orationen:] Pro episcopo defuncto, Pro sacerdote, In anniuersario, Pro fratribus et familiaribus, Pro benefactoribus, Pro parentibus, Pro viris et feminis, Pro hijs qui in cimiterio requiescunt, Pro cunctis fidelibus def., Pro viujs et defunctis, Item, Contra paganos; De sancto Seuerino (Messe); *fol. 9–10* [Sequenzen: Lauda

Sion]; A festo sancte trinitatis usque ad aduentum domini in dominicis diebus: Qvicumque vult saluus esse; In dominicis: Voce iubilantes magna; In dominicis: Vox clarescat; De s. Petro martyre: Adest dies celebris; De s. apostolis Philippi et Iacobi: Alleluia nunc decantet; In inuencione sancte crucis: Laudes crucis; De spinea corona: Diadema salutare.

Ku. R. Ka. 1548—1576.

337.

1 Bl. 18,5 × 27,4 cm. 1 Sp. zu 34 u. 32 Z.

15. Jh. Kursivartige Schrift offenbar auf einem ursprünglich leeren Schlussblatte eines Missales oder dgl.

SEQUENTIAE.

Fol. un. [Stola jocunditatis]; Laus erumpat ex affectu; Surgit mundi vergente vespere; Sacerdotem Christi Martinum; Odas in hac die letas.

338.

1 Bl. Breite ca. 20 cm. 2 Sp. zu 35 Z. — Defekt und stark beschädigt.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau.

MISSALE.

Fol. un. [Dom. I post oct. Epiph.] — Dom. secunda.

Nils Larsons Reckenskap för Spetalerna wlti Åbo stadh pro anno etc. 1568. Mit einer anderen Hand: »In nomine sanctissimæ TRINITATIS coeptum est opus istud: ipsi laus, honor et gloria. nunc et in æuum. θεὸς δὲ αὐτῶν. VERÈ.» Provenienz wohl Finnland, vgl. Einleitung, S. XXV.

339.

18 Bl. ca. 20,4 × 27,7 cm. 2 Sp. zu 31 Z. — Die meisten Bl. etwas defekt.

14.—15. Jh. Sorgfältige, ziemlich breite Schrift. Initialen rot und blau, die wichtigeren in beiden Farben. Folierung:

rote Buchstaben oben auf den Versoseiten, Zahlen auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Sabb. Q. T. Quadrag.] — Fer. secunda [post Dom. II]; fol. 3—4 (alte Zählung: fol. 3 = xvii B) [Fer. VI] — Sabb.; fol. 5—6 (xiiii c—xv c) [Sabb. post Dom. IV] — Fer. tercia [post Dom. Pass.]; fol. 7 (xx D) [Dom. in palmis]; fol. 8 (ix D) [Fer. III Maj. Hebd.] — Fer. quarta; fol. 9—11 (fol. 10—11 = xi E—xii E) [Vig. Ascens.] — [Vig. Pentec.]; fol. 12—13 (xiiii E—xv E) [Vig. Pentec.] — [Fer. III post Pentec.]; fol. 14—16 (fol. 14—15 = xvii E—xviii E) [Fer. IV] — [Sabbato]; fol. 17 (xvii F) [Sabb. Q. T. Sept.] — Dom. [XIX]; fol. 18 (xix F) [Dom. XX] — Dom. XXII.

T. W. 1571—1578. Fol. 17 u. 18 mit eingeklebtem Papier befestigt, worauf man Rechnungen aus Finnland (mit dem Ortsnamen »Rajskala») sieht. Vgl. Einleitung, S. XXVII.

340.

23 Bl. 18,3 × 27,8 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 33 (von fol. 10 an 32) Z. — Fast alle Bl. defekt.

14.—15. Jh. Sehr sorgfältige, zieml. dichte Schrift. Schlichte, gut ausgeführte, abwechselnd rote und blaue Initialen. Überschriften rot, Rubriken rot unterstrichen. Folierung: schwarze Zahlen oben auf den Versoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: ii) [Fer. VI post Dom. I Adv.] — Dom. II; fol. 2 [Dom. III] — [Fer. IV Q. T.]; fol. 3 [Sabb.] — Fer. quarta [post Dom. IIII]; fol. 4 (ix) [Vig. Nativ.] — In galli cantu; fol. 5 (xii) [Stephani] — [In]nocenc[ium]; fol. 6 (xix) [Dom. III post Epiph.] — Fer. VI; fol. 7 (xxxiiii) [Fer. VI Q. T. Quadrag.] — Sabb.; fol. 8 (xxxvii) [Fer. II post Dom. II Quadrag.] — Fer. III; fol. 9 (ix) [Fer. III post Dom. Pass.] — Fer. IIII; fol. 10—11 (fol. 10 = lxxii) [Fer. III Maj. Hebd.]; fol. 12—13 (fol. 13 = lxxix) [Fer.

IV] — [Fer. VI in] parasceue; fol. 14—15 (xcv—xcvi) [Dom. II post Pascha] — Fer. IIII [post Dom. III]; fol. 16 (cxcii) [Briectii], Elyzabeth, Cecilie, Clementis (mit Orationen der Felicitas), Crisogoni; fol. 17 (cxcix) [Commune unius martyris]; fol. 18—19 (fol. 19 = ccii) [Un. mart.] — De martyribus; fol. 20—21 (ccix—ccx) [Confessorum]; fol. 22 (ccxiii) [Virginum], [Coronae Domini] (vgl. MA); fol. 23 (ccxviii) [De s. Maria]; [Orationen:] De omnibus sanctis, Item communis (eigentlich de reliquiis; andere Stücke der Messe später am Rande kurz angegeben); De patronis, Communis.

B. R. BR. W. 1572—1579. Provenienz: Finnland. Der Bogen fol. 18 u. 21 hat keine Aufschrift, nur z. B. folgende, offenbar vor der Einbindung geschriebene Notizen: »Iffron Espå . . .«, »Berm . . . bekom thesse . . .«. Fol. 8: »Wtspisingz Register Item Copier aff alle quitentier pro Anno 1575«, vgl. Einleitung, S. XXIV.

341.

4 Bll. 18,3 × 28 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot, blau, grün oder bräunlich gelb. Foliierung: rote Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE der Diözese Linköping. Festum Reliquiarum zwischen Machabaeorum (Aug. 1) und Donati (Aug. 7), im Kalendarium Linköping Aug. 4. Übrigens fehlen in diesem Pr. de S. mehrere wichtige Feste an ihren gewöhnlichen Stellen, wie Petri et Pauli, Jacobi, Vincula Petri, Laurentii.

Fol. 1—4 (alte Zählung: lxi—lxv) [David abb.], De s. Leone, Infra oct. Petri et Pauli, De visitacione Marie, Kanuti regis, Margarete, »De sancta praxde«, De s. Appollinari, De s. Cristina, Christofori et Cucufatis, De s. Botuido, Nazarei et Celsi et Pantaleonis, Olai (danach eine Lektion: Ad thessalonicenses: Gratias agere debemus etc.), De s. Helena, De s. Germ[ano], »de septem machabeis secreta«, In festo Reliquiarum, Donati, Oct. Laurentii, »De sancto

bernardo secreta et complenda», De s. Lodouico, Rufi, Egidij.

Keine Aufschriften..

342.

15 Bll. 20,7 × 28 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Nur fol. 4, 11, 13 u. 15 ganz erhalten.

15. Jh. Breite, dicke Schrift, gegen Schluss etwas dünner. Initialen rot und blau. Foliierung: kleine rote Buchstaben und Zahlen untereinander oben auf den Rektoseiten. Vgl. Nr. 346.

MISSALE.

Fol. 1—2 (alte Zählung: b v—b vi) [Fer. II post Dom. I Quadrag.] — Fer. quarta; fol. 3 [Fer. VI post Dom. III]; fol. 4—5 (c v—c vi) [Sabb.] — Dom. IIII; fol. 6 [Fer. II] — Fer. tercia; fol. 7—8 [Fer. IV Maj. Hebd.]; fol. 9—10 [Fer. VI in Parasc.]; fol. 11 (f vii) [Dom. IX post Pentec.] — Dom. decima; fol. 12 (f x) [Dom. XIII] — Dom. XV; fol. 13 (I vii) [Commune Confessoris et Pontificis] — In natali vnus confessoris non pontificis; fol. 14 (I x) [Un. virg.] — De pluribus virginibus; fol. 15 (I xii) [De s. Maria], De omnibus sanctis Collecta.

A. T. 1559—1564. Fol. 13: »Präste och Klockare Räntte Register Anno etc. 1560«. Provenienz wohl Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV.

343.

20 Bll. 20 × 28,3 cm. 2 Sp. zu 34 Z. — Die meisten Bll. defekt.

14.—15. Jh. Regelmässige Schrift mit roten und blauen Initialen. Fol. 1 ein grosses, jetzt defektes A in vielen Farben und mit einer Randleiste. Ohne Foliierung. Gehört möglicherweise zu Nr. 346 oder 347.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Dom. I Adv.] — »Dominica quatuor temporum« (lies: Fer. IV Q. T.; fol. 1 am Rande: De omnibus

sanctis in aduentu); fol. 3 [Fer. VI] — Sabbato; fol. 4 [Nativ. Dom. in nocte] — In aurora; fol. 5—6 [In die] — In die [Epiphaniae]; fol. 7 [Dom. infra oct. Epiph.] — Dom. prima post oct. ephy[phani]e; fol. 8—9 [Dom. in Septuag.] — Dom. in q[ui]nquagesima; fol. 10 [Fer. IV Ciner.] — Fer. sexta; fol. 11—16 [Fer. II post Dom. I Quadrag.] — D[om. II in] xl; fol. 17 [Fer. IV post Dom. Pass.] — Fer. quinta; fol. 18 [Dom. IV post Pascha] — In diebus rogacionum; fol. 19—20 [Vig. Pentec.] — In die.

Ku. 1557—1562. Vgl. Einleitung, S. XXXV.

344.

4 Bll. ca. 17,5 × 28,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 2 u. 4 defekt.

15.(—16.) Jh. (zu bemerken: Katerina filia Birgittae, transl. 1489). Mehrere Hände. Foliierung: rote Buchstaben oben auf den Rektoseiten und ausserdem mit Tinte geschriebene Zahlen. Initialen fol. 1—3 rot, fol. 4 rot und blau. Fol. 3v leer.

MISSAE, SEQUENTIAE, vermutlich Nachträge auf den Schlussblättern eines Missales.

Fol. 1—4 (alte Zählung: d, e, f, g, und xvii, xviii, xix, xx) [Compassio Mariae]; Gaude Maria etc. (mit »prosa»: Inuiolata intacta etc.); [Polyca]rpi, De s. Bernardo, In commemoracione sancte [Anne] (mit der Sequenz Felix mundus), De quinque vulneribus, »Officium de patriarchijs Sapienciam sanctorum» (nur diese Rubrik), De s. Augustino: De profundis tenebrarum (Sequenz), De s. Katerina filia s. Birgitte (Messe mit der Sequenz Recensem[us in hac die], [Offici]um de s. Joseph, »Sequitur sequencia canenda feria secunda post pasche» (!) (nur diese Rubrik).

B. 1574—1575. Provenienz: Finnland. Fol. 4: »Nils(?) Olsson J morthensby ... Anno 75»; »Knut(?) mons[on] J gest[er]by bröd ½ ... Ano 73(?)». Die Aufschrift auf fol. 1 lautet: »Wtspisingz och andre Vtgiffter samptt quitentier pro anno 1574», vgl. Einleitung, S. XXIV u. XXVII.

345.

54 Bll. 20,5 × 28,6 cm. 2 Sp. zu 34 (auch 33 und 35) Z. — Mehrere Bll. etwas defekt oder sonst beschädigt.

15. Jh. (jedenfalls nach 1391; Birgitta!). Schrift viererlei: I fol. 1—2, II fol. 3—24, III fol. 25—28 und 52v—54, IV fol. 29—52v. Zusammengehörigkeit der fol. 25—54 u. 1—24 nicht ganz sicher, wenn auch sehr wahrscheinlich. Rote und blaue Initialen, fol. 25 ein grosses R in vielen Farben und Gold. Vgl. Nr. 346.

MISSALE der Diözese Strengnäs? Pr. de S. am nächsten mit dem Kalendarium Strengnäs übereinstimmend, doch nicht vollständig, u. A. fehlt Translatio Eskilli Oct. 6.

Fol. 1 [Dom. II Adv.] — Fer. IIII [post Dom. III]; fol. 2 [Stephani] — [Johannis] ap. et ew.; fol. 3 [Fer. II post Dom. I Quadrag.] — Fer. tertia; fol. 4 [Fer. V] — Fer. VI; fol. 5 [Fer. VI post Dom. III] — Sabb.; fol. 6—7 [Dom. IV] — Fer. »quarta» (lies: tertia); fol. 8 [Fer. IV]; fol. 9 [Fer. VI] — Sabbato; fol. 10—11 [Fer. III post Dom. Pass.] — Fer. quinta; fol. 12 [Dom. in Palmis]; fol. 13—14 [Dom. in Palm.]; fol. 15 [Dom. in Palm.] — Fer. secunda; fol. 16 [Fer. II] — Fer. III; fol. 17—20 [Fer. III] — Fer. IIII; fol. 21 [Fer. IIII] — Fer. V In cena domini; fol. 22 [Fer. VI in Parasc.]; fol. 23—24 [Fer. VI] — In vigilia pasce; fol. 25 [Dom. Resurrect.] — Fer. secunda; fol. 26 [Dom. infra oct. Asc.] — In vig. Penthecost.; fol. 27—28 [Dom. I post Pentec.] — Dom. quinta; fol. 29—32 [Gregorii], Joseph, Benedicti, In annunc. Marie, Ambrosij, Tyburci, Geor[gii], Marci, Vitalis, Petri, [Philipp]i et Iacobi, De in ventione sancte crucis (mit Orationen des Alexander, Euentius u. Theodolus), [Coronae Domini] (vgl. MA), Joh. [ante portam lat.], [Gordiani et Epi]machi, »Neri» Achillei, De s. Erico, Urbani; fol. 33 [Decem mil. militum?] (Schluss einer postcomm.: »... corporis et sanguinis domini nostri ihu cristi saciatos sempiterna proteccione conserua. Per.»;

»alia complenda« für den hl. Albanus), In [vi]gilia Joh. Bapt., In die; fol. 34—38 [Vig. Petri et Pauli] (mit Or. des Leo), [In die], In commemor. [Pauli], In di[e visitationis Mariae] (mit Or. des Processus u. Martinianus), Oct. Joh., (Lücke), [Septem fratrum], In diuisione apostolorum, Margarethe, Praxedis, Marie Magdalene, »Appolloniaris«, In vig. Jacobi, In die, (mit Cristoferi memoria); fol. 39—40 [Olavi] (mit Or. des Felix, Simplicius etc.), Abdon et Sennen, De s. Elena (mit memoria des Germanus), Ad vincula Petri (mit Or. der Machabaei), [Stephani] »In venci[one Stephani], [Dominici], Sixti, Donati; fol. 41—44 [Hippolyti et soc.] (vgl. MA), In vig. assumptionis (mit mem. Eusebij), [In di]e sancto, In oct. Laurencij, [Aga]piti, [Magni], [Bernardi] abbatis, In oct. Assumpc., Thimothei Simphoriani, In vig. Bartholomei (mit mem. des Thimotheus u. Appollinaris; im Text: »appoloniaris«), In die, Lodouici, Ruffi, Augustini (mit Hermetis memoria), [In] decollacione Johannis (mit Sabine mem.), Felicis et Adaucti, Egidij; fol. 45—46 [Michaelis], Ieronimi, Remigij Germani et Vedasti, Leodegarij, »ffrancissi«, Birgi[tte] (mit Or. des Marcus, und des Sergius, Bachus etc.), Dionisii soc.; fol. 47 [Quatuor coronatorum], Theodor, Marthini (mit Or. der Menna), Briccij, Cecilie, Clementis; fol. 48 [Commune unius ap.], In vigilia plurimorum apostolorum, In die plur. ap.; fol. 49 [Un. mart. et pontif.]; fol. 50 [Un. mart.] — In natali plurimorum martirum; fol. 51—52 [Plur. mart.] — [In na]tali [unius confessoris et ponti]ficis; fol. 53 [Virginis et mart.] — De pluribus virginibus; fol. 54 [Orationen: Pro vivis et defunctis] (vgl. MA), Pro defunctis officium.

Ko. B. (eine Aufschrift) Ky. (eine Aufschrift) 1560—1606. Provenienz: Finnland. Fol. 22: »Tohmas Jörenss[ons] Bock«. T. J., Vogt in Österbotten 1585—1595 (Almquist II, 2, S. 357), ist in denselben Urkunden im Staatsarchiv, die der Bogen fol. 21—22 enthielt, als »häredzschriffuare« 1582 erwähnt. Fol. 30: »Angnis äncke i hijropelto rester Lendzmans vacha pro Ao 83«.

346.

12 Bll. ca. 20,7 × 28,6 cm. 2 Sp. zu 37 (auch 36 und 35) Z. — Nur fol. 9, 10 u. 12 ganz erhalten.

15. Jh. Rote und blaue Initialen von demselben Typus wie in Nr. 342, 343, 345 u. 347. Gehört möglicherweise zu Nr. 343 oder 347.

MISSALE der Diözese Strengnäs? Eskillus und Barnabas folgen nacheinander wie im Kal. Strengnäs, völlige Übereinstimmung sonst nicht vorhanden.

Fol. 1—3 [In festo trinitatis] — Dom. quarta [post Pentec.]; fol. 4—6 [Dom. XI] — Dom. XVI; fol. 7 [Fer. IV Q. T. Sept.] — [Fer. VI]; fol. 8 [Purificatio Mariae], Blasii, Agathe, Scolastice; fol. 9 [Cath. Petri], Mathei (lies: Mathie), Gregorij; fol. 10 [Corona Domini], Joh. ante port. lat., Gordiani Epymachi, Nerei Achilli (!), De s. Erico, De s. Urbano; fol. 11—12 [Eskilli], Barnabe, (Lücke), [Botulphi], [Marci et Marcelliani], Geruasij et Prothasij, Decem milia martirum.

Ku. 1557—1559.

347.

5 Bll. 20,4 × 28,7 cm. 2 Sp. zu 37 Z. — Z. T. etwas defekt.

15. Jh. Vgl. Nr. 346. Gehört möglicherweise zu Nr. 343 oder 346.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Briccii] (vgl. MA), Elyzabeth, Cecilie, Clementis, Crisogoni, Katherine, memoria [Vitalis et Agricolae]; Incipit commune vnus uel plurimorum apostolorum (nur Lektionen); In communi vnus ewangeliste, Unius mart.; fol. 3—4 [Confessorum], Commune de virginibus; »Incipiunt votiuia prima de trinitate«, De S. Spiritu, De s. Cruce; fol. 5 [Pro defunctis], Missa de quinque vulneribus Christi.

Ku. 1557. Fol. 5 am Rande nur: »Jore[n] he[n]d[rik]son«. Dieser war Vogt 1553—1558, s. Almquist, II, 2, S. 431.

348.

2 Bll. Breite ca. 18,5 cm. 2 Sp. — Defekt.
15. Jh. Initialen rot. Grosse Schrift.

MISSALE.

Fol. 1—2 [Dom. in Palmis].

W. 1589.

349.

2 Bll. Breite einer Spalte 8,8 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 1 defekt.

15. Jh. Initialen rot und blau.

MISSALE.

Fol. 1 [Fer. VI post Dom. I Adv.?] (Lektionen), »dominica II ante nat[ale]«, [Fer. IV ?] (Lektionen); fol. 2 leer.

N. 1577.

350.

2 Bll. Breite einer Spalte 9,2 cm. 2 Sp. — Defekt.

14.—15. Jh. Schrift wie in Nr. 187. Rote und blaue Initialen.

MISSALE. Zu bemerken das Fehlen des Henricus zwischen Fabianus u. Agnes, vgl. Einleitung, S.

Fol. 1 [Dom. XXIII post Pent.] — Dom. proxima [ante a]duentum; fol. 2 [Fabiani et Sebastiani] (vgl. MA), Agnetis, Vincencij, Emeren[tiane], In conuersione s. [Pauli].

Ko. 1557.

351.

2 Bll. ca. 18,9 × 29,6 cm. 2 Sp. zu 28 Z. — Beschädigt u. zusammengeschrumpft.

14.—15. Jh. Sorgfältige Schrift. Initialen rot und blau. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: I IIII) [Fer. IV post Pascha] — Fer. V; fol. 2 (I VII) [Sabbato] — Dom. in oct. pasche.

1565?

352.

13 Bll. 20 × 29,6 cm. 2 Sp. zu 31 Z. — Einige Bll. etwas, fol. 7 sehr defekt.

14.—15. Jh. Initialen rot, bei wichtigeren Messen gross, in Rot und Blau.

MISSALE.

Fol. 1—6 [Benedictio fontis Sább. S.] — S[abbato post pascha]; fol. 7—10 [Dom. III post Pascha] — Vig. Pentec.; fol. 11—13 [Fer. II post Pentec.] — Sabbato.

Ku. 1569—1581. Provenienz wohl Finnland. Fol. 6: »Mantals Register j Satagunden nedre herradhe iffränn 69 och Intill anno 74«. Mit anderer Hand: »Effther thenne Register ähr Schatten op[buri]tt Anno etc. 76«. Vgl. Einleitung S. XXV. Fol. 6: »Ähr opburitth Salighe Cle[me]tt Jönss[on]s effterleffuerska aff . . . för 7 åmar höö nijtt« usw. (vielleicht zu beziehen auf Hausen, IV, S. 276).

353.

4 Bll. ca. 18,8 × 29,7 cm. 2 Sp. zu 31 Z.

14.—15. Jh. Initialen abwechselnd rot und blau, fol. 4 ein G in beiden Farben. Foliierung: rote Zahlen oben auf den Rektoseiten. Vgl. Nr. 354.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: cxi) [Fer. VI Q. T. Sept.] — Sabbato; fol. 2 (cxlvii ?) [Dom. XXI] — Dom. XXII; fol. 3—4 (clxxxix—clxxx) [Sixti Felicissimi Agapiti], Donati, Cyriaci et soc., In vig. Laurencij, In die, Tiburcij, Ypoliti, In vig. assumptionis (mit Orationen des Eusebius), In die.

Ä. Ku. 1565—1571. Provenienz wohl Finnland. Die Bll. waren mit Papier befestigt, fol. 1 mit Teilen von einer Rechnung aus Finnland, wie die Ortsnamen bezeugen, und einer Kopie von einem königl. Brief. Vgl. Nr. 354 u. Einleitung, S. XXVII.

354.

6 Bll. 19,5 × 29,9 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 2 u. 5 defekt.

14.—15. Jh. Zwei Hände (Hand II fol. 2—6). Rote und blaue Initialen. Foliierung: rote Zahlen oben auf den Rektoseiten. Von ähnlichem Typus wie Nr. 353.

MISSALE der Diözese Åbo. Anna und Thomas ap. stehen im Pr. de S. nebeneinander, wie nur im Kalendarium Åbo.

Fol. 1 [Dom. I Quadrag.] — Fer. secunda; fol. 2—3 (alte Zählung: fol. 3 = cxlvii) [Vig. Andreae], Eod. die Saturnini, In die, [Nicolai]; fol. 4 (cxlīx) [Annae] (vgl. Schluss der Postcommunio: »... ob amorem filie matrem venerantur« etc.; von MR, MA u. MU abweichend), De s. Thoma, Siluestri, Pauli primi heremite, Hilarij, Felicis in pincis, Mauri; fol. 5 [Conversio Pauli], Oct. Agnetis, [Ignatii], In purificatione Marie; fol. 6 (clxxxiii) [Commune plur. mart.].

T. Ku. 1556—1560. Fol. 4: »Dombock aff Neddre Satagundh pro anno etc. 60«. Provenienz: Finnland, vgl. oben.

355.

6 Bll. 19,5 × 30 cm. 2 Sp. zu 33 (fol. 6 44) Z. — Fol. 4, 5 u. 6 defekt.

15. Jh. Rote und blaue Initialen, ein D in beiden Farben fol. 4. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE. Zu bemerken: Sequenz des hl. Henricus u. des Petrus mart.

Fol. 1—2 (fol. 1r ausradiert) [Fer. VI post Dom. III Quadrag.] — Sabb.; fol. 3 leer; fol. 4 [Vig. Andreae], [In] die sancto, De s. Nicolao; fol. 5 (alte Zählung: k xvi) [Commune unius confessoris] — De vna virgine; fol. 6 (l iii) [Sequenzen:] Thome cantuariensis: Letabundus sit iocundus; In circumcissione domini Letabundus vt supra; In

epyphania domini: Epyphania (!) domino canamus; [De] sancto Hen[rico]: Cetus noster; De s. Pa[ulo]: Dixit dominus exbasan; In tempore et in...: Victime paschali; De domina tempore paschali: [S]tabat iuxta Christi crucem; De s. Petre (!) martire: Adest dies celebris; In invencione crucis: Salue crux sancta; De spinea corona; Dyadema salutare.

T. Ku. 1540—1582.

356.

2 Bll. ca. 18,8 × 30,3 cm. 2 Sp. zu 36 Z.

14.—15. Jh. Rote Initialen.

SEQUENTIAE aus der Diözese Åbo. Zu bemerken: die beiden Sequenzen des hl. Henricus und die Sequenz des Symeon, die hier gemäss der Reihenfolge des Kalendarium Åbo zwischen den Sequenzen des Ansgarius und Sigfridus ihren Platz hat. Vgl. Einleitung, S. XXXI. Auch Joachim u. Joseph sind in der Diözese Åbo nachzuweisen, vgl. Nr. 276.

Fol. 1—2 [Sanctae Annae sonorus]; De s. Ioachim: Corde voce iubilemus (nicht bei Chevalier, Rep. hymnol); De s. Iosep: Christus predilectus sponsus; De s. Henrico: Cetus noster letus esto; Item: Ecce magnus presbyter; De s. Ansgario: Virtus sancti spiritus; De s. Symeone: Diem sancti Symeonis (nicht bei Chevalier); De s. Sigfrido: Clara laude turma plaude; »In annunciacione domini sequencia«: Aue Maria; De s. Petro martyre: Adest dies celebris.

Ku. 1565. Provenienz: Finnland, vgl. oben.

357.

2 Bll. ca. 20,5 × 30,4 cm. 2 Sp. zu 26 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot oder blau, die blauen zuweilen mit Rot, die roten mit Tinte verziert.

MISSALE.

Fol. 1 [Joh. evang.] — S. innocencium; fol. 2 [Oct. Epi-
ph.] — Dom. I post epyphaniam.

B. 1550.

358.

2 Bl. Breite 20,7 cm. 2 Sp. (vermutlich zu 32—33 Z.). —
Defekt.

15. Jh. Rote und blaue Initialen.

MISSALE.

Fol. 1 [Vig. Pentec.]; fol. 2 [Sabb. Q. T. Pent.].

A. 1561.

359.

11 Bl. 22,9 × 30,5 cm. (Grösse variierend.) 2 Sp. zu 27 Z.

(14.—)15. Jh. (Birgittae!) Deutliche Schrift mit roten
und blauen Initialen. Fol. 1 ein grösseres S von eigenartigem
Typus, blau mit rötlichen Verzierungen. Folierung: rote
Buchstaben und Zahlen in der Mitte des äusseren Randes
auf den Versoseiten.

MISSALE der Diözese Westerås, mit deren
Kalendarium das erhaltene Pr. de Sanctis die grösste Ähn-
lichkeit zeigt. Zu beachten ist auch, dass die Sequenz des
hl. Joseph nach der der Epiphania folgt, was mit dem Ka-
lendarium Westerås gut übereinstimmt (Joseph Jan. 15).

Fol. 1 (alte Zählung: ? v) [Vig. Pentec.] — In die; fol. 2
(N IIII) [Dom. II post Pentec.] — Dom. IIII; fol. 3 (N VI)
[Dom. V] — Dom. VII; fol. 4 (O III) [Dom. XVII] — Fer.
IIII ieiunij quatuor temporum; fol. 5 (R VI) [Vig. Petri
et Pauli], Eod. die Leonis, In die, In commemor. Pauli;
fol. 6 (T I) [Prothi et Iacincti] In exaltacione sancte crucis,
Eod. die Cornelij et Cipriani, In oct. Marie, Nichomedis,
Eufemie, Lamberti, In vig. Mathei; fol. 7 (T v) [Birgittae],
Dyonisij sociorumque eius, Calixti, Luce, Undecim milium

virginum; fol. 8—9 (T VIII—T IX) [Leonardi], Quatuor
coronatorum, »thedori» (!), Martini, Eod. die Menne, Briccij,
Eadmundi ep. et conf., Oct. Martini, Eadmundi regis et
mart., Cecilie, Clementis, Crisogoni; fol. 10—11 (ohne Foliie-
rung) [Orationes pro defunctis: Pro benefactoribus] (vgl.
MU), Pro parentibus, Pro viris et feminis, Pro hijs qui in
cimiterio requiescunt, Pro cunctis fidelibus defunctis, Pro
vuis et defunctis, Item generalis collecta; [Sequenzen:]
In gallicantu sequencia: Grates nunc omnes; In diluculo
et in summa missa: Letabundus; In ep[ip]h[an]ya domini:
Epyphaniam domino canamus; De s. Ioseph: Christus
predilectus sponsus.

A. T. Ka. W. Helsingeforss 1549—1551. Fol. 8 trägt zwei Auf-
schriften: »Fatuburs Regenskap på Casterholms slott anno etc.
1550» u. »Helsingeforss Fateburs Reg: pro anno 51». Fol. 4 mit
eingeklebtem Papier (Rechnungen) befestigt.

360.

10 Bl. Breite ca. 19,1, Länge 30,8 cm. 2 Sp. zu 32 (fol.
7—10 37) Z. — Alle Bl. mehr oder weniger defekt.

14.—15. Jh. Rote und blaue Initialen. Von Folierung
sieht man nur ein g fol. 7v und 10v oben.

MISSALE, wie es scheint, für Anwendung in der Er-
diözese Upsala teilweise umgeschrieben. Korrektu-
ren auf fol. 1, 3, 4 u. 5. De corpore Christi korrigiert,
Helene offenbar zugefügt, (diese Messen sind dieselben
wie in MU), Germani von seinem ursprünglichen Platz
vor Vincula Petri nach Inventio Stephani versetzt, wo
es nur im Kalendarium Upsala vorkommt (Aug. 4). Auch
ist zu bemerken, dass die Reihenfolge der Sequenzen recht
genau dem MU entspricht.

Fol. 1 (Trinitatis), Fer. quarta, De corpore Christi; fol. 2
[Dom. III post Pentec.] — Dom. quinta; fol. 3 [Helena],
Ad vincula Petri, [Machabeorum], Stephani pape, In inuen-

cione Stephani, Germani ep., Dominici, [Sixti] Felicissimi A[lgapiti]; fol. 4 [Michaelis], Iheronimi, R[emigii] (vgl. MA), Leodegarij, Francisci, Marci, Dyonisij et sociorum e[ius]; fol. 5 [Missae pro defunctis]; fol. 6 [Sequenzen: Alleluia nunc decantet]; De spinea corona: Dyadema salutare; (Lücke); [Gratulemur dulci prosa]; De sancto spiritu (nur die Überschrift erh.); fol. 7 [Voce jubilantes?] (vgl. MU); Item in dominicis: Quicumque vult saluus esse; Item alia in dominicis: Vox clarescat; De corpore Christi: Lauda syon; De s. Eskillo: Hac in die gloriemur; De s. Joh. Bapt.: Sancti baptiste Christi; [De s. Pe]tro et Paulo: Petre s[umme Christi pastor]; fol. 8 [Stola jocunditatis]; Dom. infra octauas [sc. Laurentii]: Martiris eximij leuite Laurentij; De assumptione b. Marie v.: Congaudent angelorum chori; De s. Augustino: De profundis; »de collacione« (!) s. Joh. bapt.: Psallite regi; De nativitate b. Marie v.: »Natiuitatis (!) marie virginis«; fol. 9 [Sacrosancta hodierna]; De s. Nycolao: Congaudentes exultemus; Dulcis ih[esu matris]; In communi apostolorum: [Qui sunt isti]; De ewangelistis: [Jocundare plebs fidelis]; De vno martire: Jocundetur ex affectu; fol. 10 J[ubilemus in hac die]; Item alia de domina: A[ve] preclara maris stella.

T. W. 1575—1593.

361.

1 Bl. ca. 21,7 × 31 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

15. Jh. Rote und blaue Initialen. Von demselben Typus wie Nr. 214. Vgl. auch Nr. 280 u. 287.

MISSALE.

Fol. un. [Ordo missae:] Inclina te ante altare et dic istam orationem: Suscipe sancta trinitas etc. — Verte te ad populum et muta vocem: Orate pro me peccatore etc.; [Prafationes:] In natiuitate Christi — In pentecosten.

W. 1562. Provenienz wahrscheinlich Wiborg, vgl. Einl., S. XXXII.

362.

2 Bl. Länge ca. 31 cm. 2 Sp. zu 27 Z. — Fol. 2 defekt. 15. Jh. Rote und blaue Initialen. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE.

Fol. 1 (alte Zählung: n i) [Sabb. Q. T. Pentec.] — De s. trinitate; fol. 2 (n x) [Dom. IX post Pent.] (vgl. MA) — Dominica [X].

»Preste Rentan Sackoris och Quil[ent]iie Register pro a^o 76.« Provenienz wohl Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV.

363.

9 Bl. 21,1 × 31,1 cm. 2 Sp. zu 29 (auch 28 u. 30) Z. — Fol. 8 u. 9 beschädigt.

14.—15. Jh. Schrift wie in Nr. 336 u. 365. Rote und blaue Initialen. Foliierung: schwarze Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten.

MISSALE. Das erhaltene Pr. de S. entspricht am nächsten dem Kalendarium der Diözese Westeras.

Fol. 1 (alte Zählung: a xiiii) [Nat. Dom. in die] — Joh. ap.; fol. 2 (c xiiii) [Fer. II post Dom. III Quadrag.] — Fer. III; fol. 3 (d iii) [Fer. VI] — Sabb.; fol. 4 (e x) [Dom. palm.] — Fer. secunda; fol. 5 (f xi) [Fer. VI in Parasc.]; fol. 6 (k i) [Fer. VI post Dom. III post Pentec.?] (Lektionen) — Fer. IIII [post Dom. IIII]; fol. 7 (k vi) [Dom. VII] (vgl. MA) — Fer. VI; fol. 8 (m xiiii) [Purificatio Mariae]; fol. 9 [Basilidis et soc.], Antonij, Viti et Modesti, Botulphi, Marci et Marcelliani, G[ervasii et Protasii], Decim milia militum.

T. Å. Ko. 1547—1549. Fol. 6 (T. 1548) hat auch eine ältere, überstrichene Aufschrift: »Sven Kornscriffwares Vtgiffitt Pro anno 1546«; fol. 5: »Henrich Lidicksson«. Drei Bl. (fol. 2, 3 u. 4) enthielten Rechnungen der Geistlichen aus verschiedener Gegenden in T. u. Å. von den Jahren 1547—1549.

364.

6 Bl. ca. 20,2 × 32,2 cm. 2 Sp. zu 35—36 Z. — Fol. 1, 2 u. 4 defekt.

14.—15. Jh. Schrift wie in Nr. 164. Rote und blaue Initialen.

MISSALE.

Fol. 1 [Dom. in Septuag.] — Dom. in sexagesima; fol. 2 [Fer. V post Cineres] — Sabbato; fol. 3 [Sabb. post Dom. II Quadrag.]; fol. 4 [Fer. II post Dom. IV] — Fer. III; fol. 5 [Euphemiae], Lamberti, In uig. Mathei, In die, Mauricij soc., Cosme et Damiani; fol. 6 [Omn. Sanctorum], In commemoracione omnium fidelium defunctorum, Sanctorum IIII^{or} coronatorum, Theodori, Martini.

Ä. Ko. 1563—1601. Fol. 4: »antoni Bokelman».

365.

1 Bl. ca. 20,8 × 32,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z.

14.—15. Jh. Vgl. Nr. 336 u. 363. Foliierung in Rot oben auf der Rektoseite.

MISSALE.

Fol. un. (alte Zählung: L XII) [Dom. XIX post Pentec.] (vgl. MA) — Fer. IIII [post Dom. XX].

T. 1551.

366.

13 Bl. 21 × 32,5 cm. 2 Sp. zu 32 Z. — Fol. 4, 6, 8, 9 u. 10 mehr defekt.

14.—15. Jh. Etwas schräge Minuskel. Initialen rot, blau oder violett, die blauen zuweilen mit Rot, die roten mit Violett verziert. Von demselben Typus wie Nr. 367. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben auf den Rektoseiten, fol. 12—13 mit Tinte geschrieben. Schluss des »Exultet» fol. 2 mit Quadratnotation, Gesangteile sonst ohne Noten.

MISSALE nordischer Herkunft. Zu bemerken die von dem Kalendarium Abo abweichende Reihenfolge: Hinrici, Fabiani et Sebastiani, vgl. Einl., S. XXVIII.

Fol. 1 (alte Zählung: a xxxviii) [Fer. VI post Dom. III Quadrag.] — Sabbato; fol. 2 [Sabbato Sancto]; fol. 3 [Ascensio] — Fer. VI [post Dom. infra oct.]; fol. 4 (c xviii) [Fer. IV Q. T. Pentec.] — Fer. VI; fol. 5—6 (c xxii—c xxiii) [Dom. I post Pentec.] — Dom. V; fol. 7 (c xxviii) [Dom. XII] — Dom. XIII; fol. 8—9 (fol. 8 = c xxxi) [Fer. VI Q. T. Sept.] — Sabbato; fol. 10 [Dom. XX] — [Dom. XXI]; fol. 11 (d i) [Silvestri], Hylarij, Felicis, Marcelli, Prisce, Hinrici, Fabiani et Sebastiani, Agnetis; fol. 12 (d xx) [Bartholomaei], Rufi, Hermetis, Augustini, In decollacione Joh., Felicis et Audacti; fol. 13 (e x) [Commune apostolorum] — De vno martyre.

T. Ä. W. R. WNTB. 1560—1570. Fol. 12 (Tiende lengdt anno etc. 70 öffuer 6 sochnar vdj Rasborgz lenn): »Rustningz R(?) begijnte Jag på then 24 februa[ri] a 65.» Die Bogen fol. 3—4 u. 8—9 waren mit Papier befestigt.

367.

10 Bl. 20,8 × 33 cm. 2 Sp. zu 27 Z. — Die meisten Bl. defekt.

14.—15. Jh. Vgl. Nr. 366. Initialen in Rot und Blau. Fol. 1 und 9 grosse Initialen. Foliierung: rote Buchstaben und Zahlen oben rechts auf den Rektoseiten. Fol. 6 ein Teil des »Exultet» mit Quadratnotation, Gesangteile sonst ohne Noten. Lektionen überhaupt mit roten Vortragszeichen versehen.

MISSALE des Franziskaner-Ordens. Vgl. fol. 1.

Fol. 1 [Ordo ad faciendum aquam benedictam]; »Incipit ordo missa[li]s fratrum minorum secundum consuetudinem ecclesie romane. Dominica prima aduentus domini stacio ad sanctam mariam maiorem. ad missam Introitus»; fol. 2 [Sabb. Q. T. Adv.]; fol. 3 [Fer. VI post Cineres] — Sabbato;

fol. 4 [Fer. V post Dom. II Quadrag.] — Fer. VI; *fol. 5* [Sabb.] — Dom. III; *fol. 6* [Sabb. Sancto]; *fol. 7* (alte Zählung: G III) [Sabb. Sancto]; *fol. 8* (J 1) [Fer. Rogationum] — In die as[censionis Domini]; *fol. 9* [Vig. Pentec.] — In die; *fol. 10* (K 11) [Dom. X post Pentec.] — Dom. XII.

A. Ku. N. 1538—1591. Fol. 3 (Ku. 1591) trägt auch eine ältere Aufschrift: »Konungz Fodringhe... Herede ock Socknar som... Vdi Upsala Stickt.« Der Bogen fol. 4—5 war mit Papier befestigt. Provenienz: Schweden.

368.

1 Bl. 20,4 × 34,8 cm. 2 Sp. zu 30 Z.

15. Jh. Auf der Rektoseite Bücherschrift mit roten Initialen, auf der Versoseite Nachträge, teils mit Noten. Offenbar Schlussblatt eines Missale.

MISSALE.

Fol. un. [Henrici] (Epistel und Evangelium); (verso:) Sanctus mit den Tropen »Tibi laus salus sit« und »Angeli et archangeli« (vgl. AH 47, S. 369) und Agnus. Am Rande und auf der zweiten Spalte die Cantionen: »Diuinum misterium«, »Cedit hyemps eminus«, »Ihesus Christus nostra salus« (vgl. Piae Cantiones 1582, von dem diese Aufzeichnungen etwas abweichen) und der Hymnus »Sacris solemnibus iuncta sint gaudia«.

»Skatte Boken aff Jochas Wessulax och Pellosniemi Sochner... 1586.« Provenienz: Finnland, Kirchspiel Juva (Jockas). Am Schluss der Versoseite liest man: »In Anno 1566 vsque ad annum Domini, 1571, Ego Matthias Henrici Wijburgensis fungebar et praefui Ecclesiae Iockas vice sacellani contionatorisque (licet indignus) sed quia vocatus alio, mediaté a Deo et per homines, Testamentum aliud faciendum et recondendum Ecclesiae Iockas, non suppetit michi ad manus, propter tenuitatem facultatum mearum, sed tamen laudanda est bona voluntas, praeter istud, videlicet, Oro atque humillime praecor Deum Patrem, fontem omnis boni, vt propter filium suum vnigenitum, Dominum nostrum Ihesum Christum, cooperante spiritu sancto, velit suo sancto spiritu adesse prae-

sens doctoribus Ecclesiae Iockas, vt regnum Dei adueniat, verbum Dei panis ille coelestis seminetur, plantetur, rigetur, a Deo habens incrementum, vt coadulescat hic coetus per auditum verbi et fidem, in perfectum virum, et fiat vnum corpus, cuius caput est Christus Iesus qui est Deus benedictus in saecula cum patre et spiritu sancto. AMEN

Orantes inuicem pro officio vnus cuiusuis, vt cum fructu opus peragatur.»

369.

12 Bl. 22,2 × 35,3 cm. 2 Sp. zu 39 Z.

14.—15. Jh. Initialen rot und blau. Lektionen überhaupt mit roten Vortragszeichen versehen.

MISSALE, vielleicht des Franziskaner-Ordens, mit dessen Kalendarium das Pr. de S. am meisten übereinstimmt. Vgl. Ludowici ep. et conf., Duodecim fratrum.

Fol. 1 [Fer. III post Dom. IV Quadrag.] — Fer. III; fol. 2—3 [Fer. VI] — Fer. III [post Dom. passionis]; fol. 4 [Dom. Palmarum]; fol. 5 [Dom. Palm.] — Fer. II; fol. 6—7 [Fer. IV Maj. Hebd.] — Fer. sexta parasceues (fol. 6 am Rand: »in manus tuas commendo spiritum meam« mit Noten); fol. 8 [Fer. sexta parasc.]; fol. 9—10 [Assumptio Mariae], In octava sancti L[aurantij] Introitus, Agapiti, Ludowici episcopi et confessoris, »In sanctorum martyrum tymotheo ypolito et symphoriano«, Bartholomei, Augustini (mit Orationen pro Hermete), In decollacione Joh. Bapt. (mit Orationen pro Sabina), Felicis et Adaucti, »In sanctorum martyrum duodecim fratrum«, In nativ. Marie (mit Commem. de Adriano); fol. 11 [Orationes diversae: Pro petitione lacrymarum], Missa pro rege, Missa pro rege et regina, Missa pro nimijs pressuris, Ad postulandam sapientiam, Ad postulandam fidem spem et caritatem, Missa pro confitente peccata sua, Missa pro sterilitate terre, Missa pro peste animalium, Pro nauigantibus, Missa pro facientibus elemosinas; fol. 12 [Orationes pro defunctis: Pro animabus pontificum seu sacerdotum] (vgl. Text der Secr.

und Compl.), Missa pro defunctis sacerdotibus, Pro viro defuncto, Pro femina defuncta, Pro fratribus defunctis, Pro hijs qui in cimiterio requiescunt, In anniuersarijs, Pro parentibus, Pro pluribus defunctis, Missa generalis pro omnibus fidelibus defunctis, »missa in die septimo uel tricesimo deposici[onis] def[uncti]«, Pro episcopo defuncto.

N. 1550—1558. Fol. 1: »Saköres bookin anno 1556«; Fol. 4: »Arbetz bookenn ao 56«; fol. 6: »Preste rentan Ao 1557«. Provenienz: Finnland, vgl. Einleitung, S. XXIV.

REGISTER

Register.

Proprium de tempore — Proprium de Sanctis — Commune Sanctorum — Missae votivae — Missae pro Defunctis — Ordo missae — Praefationes — Canon missae — Ordinarium missae — Sequentiae — Hymni, »letaniae«, tropi, tractus, cantiones, responsoria — Varia — Angeführte Personen- u. Ortsnamen.

Proprium de tempore.

Dominica I Adventus — Dominica IV 6, 52, 55, 72, 97, 101, 109, 113, 115, 133, 139, 145, 179, 188, 194, 196, 199, 201, 220, 227, 228, 229, 238, 242, 271, 276, 278, 280, 283, 304, 305, 314, 322, 335, 340, 343, 345, 349, 367.

Vigilia Nativitatis Domini — Dominica V post Epiphaniam 7, 29, 52, 55, 57, 60, 65, 72, 83, 85, 92, 101, 103, 109, 113, 115, 125, 133, 138, 139, 142, 145, 146, 148, 159, 177, 186, 190, 191, 194, 199, 201, 214, 220, 227, 235, 238, 240, 242, 252, 260, 266, 270, 271, 274, 278, 283, 297, 304, 305, 314, 322, 332, 335, 338, 340, 343, 345, 355, 357, 359, 363.

Dominica in Septuagesima — Sabbato post Dom. I Quadragesimae 1, 7, 23, 24, 26, 37, 52, 54, 55, 70, 72, 73, 83, 87, 95, 100, 106, 109, 110, 113, 114, 115, 136, 145, 152, 156, 160, 164, 168, 179, 183, 186, 187, 194, 199, 211, 217, 219, 220, 225, 227, 229, 230, 233, 237, 238, 244, 247, 250, 262, 269, 270, 271, 276, 278, 283, 284, 293, 297, 304, 305, 306, 312, 316, 323, 326, 331, 335, 339, 340, 342, 343, 345, 354, 364, 367.

Dominica II in Quadragesima — Sabbato post Dom. III 2, 3, 7, 10, 23, 26, 30, 33, 37, 42, 52, 55, 69, 70, 72, 73, 76, 85, 95, 104, 109, 113, 115, 121, 156, 158, 164, 180, 184, 186, 187, 188, 189, 191, 194, 198; 199, 211, 214, 218, 227, 230, 231, 238, 242, 244, 263, 266, 276, 277, 278, 286, 287, 290, 305, 314, 316, 326, 331, 332, 335, 339, 340, 342, 343, 345, 355, 363, 364, 366, 367.

Dominica IV in Quadragesima — Sabbato post Dom. Passionis 2, 3, 7, 9, 10, 13, 14, 17, 20, 23, 24, 26, 30, 33, 41, 52, 55, 63, 68, 69, 71, 85, 86, 87, 90, 95, 105, 109, 115, 117, 136, 146, 156, 158, 160, 163, 170, 179, 184, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 194, 199,

204, 211, 212, 214, 215, 218, 223, 227, 230, 231, 242, 244, 251, 256, 258, 269, 270, 275, 276, 277, 278, 283, 290, 291, 301, 302, 305, 318, 322, 324, 326, 331, 334, 335, 339, 340, 342, 343, 345, 364, 369.

Dominica in Palmis — Sabbato Sancto 1, 3, 7, 9, 10, 13, 16, 20, 22, 24, 26, 30, 32, 33, 34, 36, 40, 41, 51, 55, 57, 59, 66, 73, 74, 83, 85, 94, 98, 103, 105, 106, 109, 110, 115, 117, 120, 136, 146, 160, 163, 180, 181, 183, 184, 186, 188, 190, 198, 201, 206, 210, 214, 220, 221, 224, 227, 229, 230, 233, 236, 238, 240, 244, 245, 249, 259, 261, 263, 268, 271, 275, 276, 277, 283, 285, 287, 288, 290, 292, 296, 302, 305, 316, 318, 321, 324, 326, 328, 329, 331, 339, 340, 342, 345, 348, 352, 363, 366, 367, 369.

Dominica Resurrectionis — Ferae Rogationum 8, 11, 16, 23, 24, 25, 26, 30, 32, 36, 45, 49, 50, 51, 52, 55, 56, 95, 100, 108, 109, 113, 115, 135, 137, 145, 146, 177, 187, 201, 207, 214, 215, 219, 222, 228, 230, 231, 238, 243, 244, 248, 254, 255, 261, 280, 288, 291, 295, 302, 305, 313, 317, 326, 327, 332, 340, 343, 345, 351, 352, 367.

Vigilia Ascensionis Domini — Festum Sanctissimae Trinitatis 3, 5, 17, 24, 26, 27, 30, 45, 49, 50, 51, 52, 55, 75, 79, 85, 86, 95, 100, 102, 108, 109, 110, 112, 116, 132, 137, 142, 145, 146, 151, 171, 173, 177, 184, 186, 187, 190, 201, 207, 214, 219, 222, 227, 228, 229, 230, 231, 244, 252, 254, 261, 277, 280, 281, 283, 287, 290, 291, 295, 296, 302, 305, 314, 324, 327, 330, 339, 343, 345, 346, 352, 358, 359, 360, 362, 366, 367.

Dominica I post Pentecosten — Dominica XVII 3, 15, 17, 26, 28, 30, 35, 47, 49, 51, 52, 55, 64, 79, 86, 88, 102, 103, 110, 115, 142, 145, 150, 153, 156, 173, 184, 188, 194, 195, 199, 200, 201, 210, 214, 219, 221, 223, 230, 231, 238, 244, 263, 277, 278, 283, 285, 287, 290, 293, 295, 296, 298, 300, 305, 310, 314, 315, 324, 333, 336, 342, 345, 346, 359, 360, 362, 363, 366, 367.

Feria IV Quatuor Temporum — Dominica ultima post Pentecosten 3, 17, 18, 26, 38, 44, 55, 64, 79, 85, 94, 95, 100, 103, 110, 115, 119, 141, 142, 145, 150, 153, 184, 188, 190, 194, 199, 214, 215, 221, 223, 238, 244, 276, 277, 283, 285, 288, 290, 293, 295, 300, 305, 325, 333, 336, 339, 346, 350, 353, 359, 365, 366.

Proprium de Sanctis.

Abdon et Sennen 101, 200, 214, 234, 281, 319, 345.

Abybon (Inv. Stephani, Nicomedis, Gamalielis et A.) 303.

Achillei (Nerei, A. et Pancratii) 4, 96, 122, 142, 154, 166, 207, 226, 240, 245, 325, 329, 345, 346.

Adaucti (Adaucti), s. Felicis et A.

Adriani (Hadriani) 26, 51, 369.

Aegidii 31, 51, 53, 55, 146, 187, 234, 238, 281, 283, 287, 302, 305, 341, 345.

Afrae 303.

Agapiti 1, 26, 35, 146, 190, 214, 238, 302, 305, 311, 345, 369.

Agapiti (Sixti, Felicissimi et A.) 1, 101, 115, 281, 302, 303, 305, 319, 353, 360.

Agathae 34, 48, 199, 262, 271, 276, 305, 346.

Agnetis 24, 30, 46, 110, 145, 214, 219, 271, 281, 305, 350, 366.

— Octava (secundo) 12, 18, 26, 115, 182, 201, 214, 243, 271, 276, 281, 305, 354.

Agricolae et Vitalis 214, 263, 268, 278, 347.

Albani 49, 142, 333, 345.

Albini 145, 207, 305.

Aldelmi 21.

Alexandri (A., Eventii et Theodoli) 55, 96, 122, 207, 240, 283, 296, 345.

Alexii 115, 165.

Amandi, s. Vedasti et A.

Ambrosii 85, 214, 281, 293, 305, 310, 322, 327, 329, 345.

Andrae 12, 19, 46, 51, 55, 82, 103, 110, 158, 172, 197, 213, 214, 219, 238, 276, 281, 283, 325, 354, 355.

— Vigilia 9, 19, 21, 51, 55, 103, 110, 219, 238, 266, 325, 354, 355.

— Octava 12, 103, 110, 158, 172, 197, 198, 214, 231, 238, 276, 281, 283, 325.

Angelis, missa votiva de 115, 137.

Annae 55, 126, 137, 142, 197, 214, 238, 276, 280, 281, 305, 320, 331, 344, 354.

Anniversarium familiarium benefactorum ordinis Dominici 283.

» omnium fratrum ordinis Dominici 283.

Ansgarii 276, 356.

Antonii abbatis 145, 214, 243, 276, 283, 305, 331.

Antonii confessoris 207, 216, 240, 244, 249, 283, 329, 363.

Antonini 31.

Apollinaris 4, 142, 165, 214, 259, 268, 283, 285, 288, 304, 341, 345.

Apollinaris, s. Timothei et A.

Apostolis, missa de 137.

Apuleji, s. Marcelli et A.

Audaucti, s. Adaucti.

Augustini 1, 4, 26, 53, 55, 109, 138, 146, 165, 187, 190, 214, 234, 238, 263, 302, 305, 310, 319, 344, 345, 360, 366, 369.

— Octava 53.

Augustini Cantuar. 21.

Bacchi, s. Sergii et B.

Barbarae 103, 156, 197, 214, 276, 281, 309, 325.

Barnabae 55, 182, 192, 216, 240, 281, 283, 296, 329, 333, 346.
 Bartholomaei 1, 4, 26, 53, 109, 138, 146, 190, 214, 238, 283, 287,
 296, 302, 305, 345, 366, 369.
 — Vigilia 214, 287, 345.
 Basilidis (B., Cyrini, Nazarii et Naboris) 21, 55, 99, 182, 207, 216,
 240, 244, 249, 281, 283, 296, 329, 333, 363.
 Basilii 21.
 Bavonis 187.
 Beatricis (Felicis, Simplicii, Faustini et B.) 200.
 Benedicti 4, 24, 55, 99, 103, 115, 145, 146, 192, 214, 281, 305, 310,
 325, 327, 345.
 — Translatio 51, 55, 319.
 Bernardi 53, 146, 190, 238, 283, 296, 302, 305, 311, 341, 344, 345.
 Birgittae 129, 268, 281, 304, 305, 330, 345, 359.
 — Per octavas 281.
 Blasii 197, 199, 271, 276, 305, 346.
 — Octava 325.
 Bonifacii 333.
 Botulphi 84, 120, 333, 346, 363.
 Botvidi 281, 341.
 Briccii 30, 55, 107, 120, 211, 214, 268, 281, 340, 345, 347, 359.
 Brigidae 120, 142, 214.
 Caeciliae 21, 43, 55, 107, 214, 263, 268, 281, 283, 319, 340, 345,
 347, 359.
 Caesarii 30, 55.
 Callisti 49, 115, 241, 359.
 Canuti 51, 145, 276, 331, 341.
 Catharinae 21, 55, 100, 109, 129, 263, 268, 272, 311, 319, 347.
 Catharinae Filiae Birgittae 344.
 Celsi, s. Nazarii.
 Christinae 165, 214, 259, 268, 283, 285, 304, 341.
 Christophori (C. et Cucuphatis) 4, 200, 214, 268, 281, 283, 304,
 341, 345.
 Chrysanti et Dariae 12.
 Chrysogoni 21, 263, 268, 311, 319, 340, 347, 359.
 Chutberti 55.
 Claudii 43.
 Clementis 21, 43, 107, 214, 263, 268, 283, 319, 340, 345, 347, 359.
 Colonati, s. Kiliani, Totnati, C.
 Cornelli et Cypriani 26, 146, 163, 259, 281, 305, 310, 359.
 Coronae Domini 154, 207, 226, 240, 296, 336, 340, 345, 346, 355,
 360.
 Corporis Christi 124, 134, 137, 165, 186, 195, 287, 296.
 Cosmae et Damiani 23, 31, 35, 53, 109, 146, 187, 192, 214, 267,
 275, 304, 364.

Crispini et Crispiniani 12, 49, 115, 163, 241, 281.
 Crispiniani, s. Crispini et C.
 Crucis Exaltatio 26, 146, 163, 198, 232, 259, 281, 305, 310, 325, 359.
 — Inventio 55, 65, 96, 115, 122, 198, 207, 283, 296, 310, 325, 330,
 336, 345, 355.
 Cucuphatis (Christophori et C.) 200, 268, 281, 283, 304, 341.
 Cypriani, s. Cornelii et C.
 Cyriaci et sociorum (Largi, Smaragdi) 1, 23, 26, 101, 200, 281, 283,
 302, 303, 305, 319, 353.
 Cyrici (Cyrini) et Julittae 21, 55, 182, 207, 216, 244, 249.
 Cyrini (Basilidis, C., Nazarii et Naboris) 55, 182, 207, 216, 240,
 281, 329, 333.
 Cyrini, s. Cyrici et Julittae.
 Damasci, s. Damasi.
 Damasi (Damasci) 12, 158, 197, 198, 231, 238, 276, 281, 283.
 Damiani, s. Cosmae et D.
 Dariae, s. Chrysanti et D.
 David abb. 232.
 Decem milium militum 142, 311, 329, 333, 345, 346, 363.
 Depositionis Christi 137.
 Dionysii (D., Rustici et Eleutherii) 49, 101, 241, 281, 283, 345,
 359, 360.
 Divisionis Apostolorum 24, 142, 145, 146, 199, 214, 287, 305, 345.
 Dominici 115, 165, 166, 199, 213, 234, 281, 283, 296, 303, 305, 319,
 345, 360.
 — Translatio 115, 199, 245, 283, 304, 324, 329.
 — Octava 115.
 Donati 115, 281, 283, 302, 303, 305, 319, 341, 345, 353.
 Dorotheae 271, 276, 281, 309, 325.
 Duodecim Fratrum 369.
 Eadburgae 21.
 Edmundi ep. conf. 359.
 Edmundi regis mart. 120, 359.
 Eduardi 283.
 Eleutherii (Dionysii, Rustici et E.) 49, 241.
 Elisabeth 214, 268, 281, 283, 319, 340, 347.
 Emerentianae 219, 281, 305, 350.
 Emerentiani et Macharii 12.
 Epimachi (Gordiani et E.) 4, 55, 96, 122, 142, 154, 207, 226, 240,
 325, 329, 345, 346.
 Erasmi (Herasmi) 122, 281, 296.
 Eriaci 65, 115, 120, 126, 128, 154, 165, 166, 199, 207, 226, 245, 250,
 283, 329, 330, 345, 346.
 — Translatio 226.

- Eskilli 115, 207, 240, 244, 249, 281, 283, 296, 329, 333, 346, 360.
 — Translatio 345.
 Euphemiae 146, 163, 256, 281, 283, 304, 310, 359, 364.
 Eusebii conf. 26, 208, 234, 256, 283, 302, 305, 310, 345, 353.
 Eustachii 30.
 Eventii (Alexandri, E. et Theodoli) 55, 96, 207, 283, 296, 345.
 Exuperii (Mauritii, Exuperii et soc.) 23.
 Fabiani et Sebastiani 24, 30, 46, 110, 214, 243, 271, 276, 281, 305, 350, 366.
 Faustini (Felicis, Simplicii, F. et Beatricis) 200.
 Feliciani, s. Primi et Feliciani.
 Felicis 18, 26, 55, 103, 110, 145, 158, 214, 276, 305, 331, 354, 366.
 Felicis et Adaucti (Audacti) 4, 31, 53, 55, 146, 187, 227, 234, 238, 281, 283, 302, 305, 345, 366, 369.
 Felicis (F., Simplicii, Faustini et Beatricis) 200, 214, 281, 345.
 Felicissimi (Sixti, F. et Agapiti) 1, 23, 101, 115, 281, 283, 302, 303, 305, 319, 353, 360.
 Felicitatis 319, 340.
 Felicitatis, s. Perpetuae et F.
 Fidis, Spes, Karitas 120.
 Francisci 49, 53, 208, 213, 268, 283, 304, 330, 345, 360.
 — Translatio 122.
 Gamalielis (Inv. Stephani, Nicomedis, G. et Abybon) 23, 303.
 Geminiani, s. Lucii et G.
 Georgii 55, 85, 99, 145, 166, 192, 214, 216, 230, 305, 322, 327, 345.
 Gereonis et sociorum 49.
 Germani ep. 234, 341, 345, 360.
 Germani (Remigii, G. et Vedasti) 49, 53, 187, 345.
 Gertrudis 120, 214, 281.
 Gervasii et Protasii 55, 84, 99, 142, 146, 182, 190, 192, 207, 216, 244, 249, 258, 285, 288, 324, 333, 346, 363.
 Godehardi 325.
 Gordiani (G. et Epimachi) 4, 55, 96, 122, 142, 154, 166, 207, 226, 240, 325, 329, 345, 346.
 Gorgonii 51, 146, 163, 259, 281, 283, 305.
 Gregorii 90, 103, 115, 145, 192, 214, 281, 305, 325, 345, 346.
 Grimbaldi 30.
 Hadriani, s. Adriani.
 Helenae (Vesg.) 115, 145, 234, 341, 345, 360.
 Henrici 124, 128, 131, 145, 146, 190, 207, 219, 243, 244, 250, 263, 273, 276, 278, 280, 281, 305, 307, 308, 320, 355, 356, 366, 368.
 — Translatio 199, 207, 283, 333.
 — In cotidianis missis (in feriis) 219, 280, 281, 302, 305.
 — Tempore paschali 273, 281.

- Henrici In privatis 281.
 Herasmi, s. Erasmi.
 Hermetis 1, 4, 26, 55, 109, 214, 319, 345, 366, 369.
 Hieronymi 49, 53, 55, 187, 208, 211, 268, 275, 281, 304, 345, 360.
 Hilarii (H. et Remigii) 55, 145, 158, 276, 278, 305, 331, 354, 366.
 Hippolyti 26, 208, 234, 256, 281, 283, 302, 305, 345, 353.
 Hippolyti (Timothei, H. et Symphoriani) 369.
 Hyacinthi (Iacincti), s. Proti et H.
 Iacincti, s. Hyacinthi.
 Ignatii 145, 182, 201, 243, 276, 281, 305, 354.
 Innocentium, Sanctorum 115, 145, 146, 238, 281, 283, 332, 357.
 — Octava 158, 276, 283, 305.
 Ivonis, s. Yvonis.
 Jacobi 4, 142, 165, 200, 214, 259, 268, 281, 283, 304, 345.
 — Vigilia 214, 345.
 Jacobi, s. Philippi et J.
 Joachim 276, 356.
 Joannis ap. ev. 109, 115, 145, 146, 238, 281, 357, 363.
 — Octava 158, 276, 283, 305.
 Joannis ante Portam Latinam 55, 96, 122, 142, 154, 166, 207, 226, 240, 287, 325, 345, 346.
 Joannis Baptistae 79, 84, 101, 122, 129, 134, 137, 145, 146, 192, 202, 230, 258, 259, 281, 283, 287, 288, 345, 360.
 — Vigilia 49, 55, 84, 99, 101, 142, 146, 182, 190, 192, 202, 244, 258, 285, 288, 324, 329, 333, 345.
 — Octava 49, 101, 110, 146, 345.
 — Decollatio 1, 4, 31, 53, 55, 109, 138, 146, 187, 190, 227, 234, 238, 283, 287, 302, 305, 319, 345, 360, 366, 369.
 Joannis et Pauli 77, 79, 84, 101, 122, 146, 190, 192, 230, 238, 257, 259, 281, 283, 325.
 Joseph 276, 327, 344, 345, 356, 359.
 Judae, s. Simonis et J.
 Julianae 327.
 Juliani 115, 182, 198, 201, 243, 276, 281, 305.
 Julittae, s. Cyrici et J.
 Kanuti, s. Canuti.
 Karitas, s. Fidis, Spes, K.
 Kiliani (Kyliani, Totnati, Colonati) 319.
 Lamberti 91, 146, 163, 214, 256, 281, 283, 304, 310, 359, 364.
 Largi (Cyriaci et L.) 283.
 Launomari 30.
 Laurentii 131, 134, 200, 219, 230, 234, 267, 281, 287, 296, 302, 305, 353, 360.
 — Vigilia 1, 23, 26, 101, 200, 230, 234, 267, 281, 283, 296, 302, 305, 319, 353.

Laurentii, Octava 26, 35, 52, 91, 146, 190, 238, 296, 302, 305,
 311, 341, 345, 369.
 Leodegarii 49, 208, 268, 275, 304, 345, 360.
 Leonardi 30, 43, 359.
 Leonis (April) 103.
 Leonis (Juni) 79, 101, 122, 190, 249, 281, 283, 322, 325, 333, 341,
 345, 359.
 Lucae 12, 49, 101, 115, 163, 241, 359.
 Luciae 12, 103, 110, 158, 197, 198, 214, 231, 238, 276, 281, 283, 325.
 Lucii et Geminiani 91.
 Ludovici ep. 369.
 Ludovici regis 115, 190, 283, 296, 302, 341, 345.
 Machabeorum 101, 115, 234, 319, 341, 345, 360.
 Macharii, s. Emerentiani et M.
 Magni 35, 214, 287, 311, 345.
 Marcelli pap. mart. (Jan.) 9, 18, 26, 103, 110, 145, 158, 214, 243,
 276, 283, 305, 331, 366.
 Marcelli mart. (Sept.) 53, 187, 234, 238, 281, 283, 302.
 Marcelli et Apuleji 283.
 Marcelli, s. Marci et Marcelliani u. Marcellini.
 Marcelliani, s. Marci et M.
 Marcellini (M. od. Marcelli et Petri) 4, 21, 55, 96, 122, 226, 240,
 245, 281, 283, 296, 304, 333.
 Marci ev. 85, 166, 192, 214, 216, 230, 305, 322, 345.
 Marci pap. 49, 208, 268, 283, 304, 345, 360.
 Marci et Marcelliani (Marcelli) 21, 55, 84, 99, 142, 182, 207, 216,
 249, 333, 346, 363.
 Marci et Marciani (Marcialis) 49.
 Marcialis, s. Marci et Marciani.
 Marciani, s. Marci et M.
 Margaritae 51, 55, 145, 165, 259, 272, 305, 319, 341, 345.
 Mariae Annuntiatio 55, 85, 99, 103, 125, 137, 145, 171, 192, 214,
 238, 252, 280, 281, 293, 305, 310, 320, 325, 327, 329, 345, 356.
 — Assumptio 26, 35, 53, 91, 134, 146, 165, 190, 208, 234, 238, 256,
 263, 280, 281, 283, 287, 296, 302, 305, 310, 311, 345, 353,
 360, 369.
 — — Vigilia 26, 208, 234, 256, 281, 283, 302, 305, 310, 345, 353.
 — — Octava 35, 238, 311, 345.
 — Compassio 145, 207, 238, 331, 344.
 — Conceptio 197, 198, 214, 276, 280, 309, 325.
 — Nativitas 26, 51, 53, 55, 134, 146, 163, 187, 203, 238, 259, 281,
 283, 287, 302, 305, 310, 360, 369.
 — — Per Oct. 146, 280, 281.
 — — Octava 146, 281, 359.

Mariae Purificatio 12, 18, 19, 26, 34, 48, 55, 79, 85, 101, 110, 125, 137,
 142, 145, 182, 197, 199, 201, 214, 243, 271, 276, 280, 281, 305,
 346, 354, 363.
 — Visitatio 101, 146, 280, 281, 295, 303, 305, 341, 345.
 — — Octava 303.
 — Missa votiva de b. virgine 115, 283.
 Mariae ad Martyres 4.
 Mariae Magdalenae 55, 134, 142, 145, 165, 169, 214, 232, 259, 268,
 281, 283, 285, 287, 288, 304, 305, 345.
 Marii et Marthae 24, 30.
 Marthae 115, 200, 214, 268, 281, 283, 304, 319.
 Marthae, s. Marii et M.
 Martini ep. conf. 30, 43, 55, 100, 107, 211, 214, 268, 281, 287, 305,
 345, 359, 364.
 — Octava 30, 55, 359.
 — Translatio 30, 51, 110 (translatio et ordinatio), 146.
 — Ordinatio 101.
 Martiniani, s. Processi et Martiniani.
 Mathiae 90, 103, 145, 192, 198, 207, 283, 293, 305, 325, 346.
 — Vigilia 90, 214, 325.
 Matthaei 23, 31, 35, 43, 53, 109, 138, 146, 163, 187, 192, 214, 256,
 283, 304, 364.
 — Vigilia 31, 43, 91, 109, 138, 146, 163, 187, 192, 214, 256, 281,
 283, 304, 359, 364.
 Mauri 55, 145, 158, 243, 276, 305, 331, 354.
 Mauritii (M. et sociorum, Exuperii) 23, 31, 35, 53, 109, 138, 146,
 187, 192, 214, 256, 283, 304, 364.
 Maurorum 12.
 Maximi (Tiburtii, Valeriani et M.) 145, 230, 293, 322.
 Maximiani, s. Processi et Martiniani.
 Medardi 216, 240, 281, 283.
 Mennae 30, 107, 211, 214, 268, 281, 345, 359.
 Michaelis 23, 31, 35, 49, 53, 55, 109, 122, 126, 131, 134, 138, 146,
 162, 187, 192, 194, 208, 211, 232, 267, 268, 273, 275, 281, 283,
 287, 304, 305, 310, 330, 345, 360.
 Modesti (Viti et M.) 55, 142, 182, 207, 216, 240, 244, 249, 363.
 Naboris (Basilidis, Cyrini, Nazarii et N.) 55, 240, 296.
 Nazarii (Basilidis, Cyrini, N. et Naboris) 55, 283, 296.
 Nazarii (N., Celsi, Pantaleonis) 1, 142, 200, 281, 283, 304, 341.
 Nerei (N., Achillei et Pancratii) 4, 55, 96, 122, 142, 154, 166, 207,
 226, 240, 245, 325, 329, 345, 346.
 Nicodemi, s. Nicomedis.
 Nicolai 12, 19, 46, 55, 82, 103, 110, 158, 197, 207, 214, 231, 238,
 252, 276, 281, 283, 325, 354, 355, 360.

Nicolai Octava 325.
 Nicomedis (im Juni) 21, 96, 226, 333.
 — (im Sept.) 146, 163, 214, 256, 259, 281, 310, 359.
 Nicomedis (Inv. Stephani, N. od. Nychodemi, Gamalielis, Abybon)
 23, 101, 303.
 Nominis Jesu 282.
 Odalrici 101, 303.
 Olavi 115, 120, 131, 145, 200, 232, 234, 281, 341, 345.
 Omnium Defunctorum Commemoratio 115, 150, 211, 283, 296, 364.
 Omnium Sanctorum 30, 43, 55, 101, 115, 131, 137, 163, 187, 281,
 283, 287, 296, 305, 307, 364.
 — Vigilia 12, 30, 101, 112, 115, 163, 187, 241, 281, 283, 296, 307, 329.
 Oswaldi 303, 319.
 Pancratii (Nerei, Achillei et P.) 96, 122, 240, 325, 329.
 Pantaleonis (Nazarii, Celsi et P.) 142, 200, 281, 283, 304, 341.
 Patriarcharum 344.
 Patronorum 268, 282, 325.
 Pauli Commemoratio 4, 24, 30, 49, 77, 93, 101, 110, 146, 192, 230,
 249, 283, 296, 304, 322, 333, 345, 359.
 — Conversio 12, 18, 26, 51, 110, 115, 119, 182, 198, 201, 214, 243,
 271, 276, 281, 305, 350, 354, 355.
 Pauli, s. Joannis et Pauli.
 Pauli, s. Petri et Pauli.
 Pauli primi eremitaе 145, 158, 276, 283, 305, 331, 354.
 Perpetuae et Felicitatis 103.
 Petri Cathedrae (im Febr.) 7, 48, 90, 145, 198, 207, 214, 262, 271,
 283, 305, 325, 327, 346.
 — ad Vincula 1, 101, 115, 214, 234, 319, 345, 360.
 Petri et Pauli 4, 30, 55, 77, 79, 101, 110, 131, 145, 146, 232, 249,
 281, 283, 287, 296, 304, 322, 333, 345, 359, 360.
 — Vigilia 4, 55, 77, 79, 84, 101, 122, 190, 192, 238, 249, 257, 281,
 283, 322, 325, 333, 345, 359.
 — infra Octavam 49, 146, 192, 230, 283, 296, 304, 341.
 — Octava 30, 51, 55, 93, 101, 110, 146, 165, 192, 230, 281, 283,
 295, 303.
 Petri (Marcellini et P.) 4, 21, 55, 96, 122, 226, 240, 245, 281, 283,
 296, 304.
 Petri mart. 145, 165, 166, 192, 198, 199, 216, 238, 252, 262, 283,
 322, 336, 345, 355, 356.
 — Translatio 283.
 Petronillae 21, 226, 245, 283, 296, 304, 329.
 Philiberti 35.
 Philippi et Jacobi 7, 115, 145, 166, 214, 262, 283, 296, 310, 336, 345.
 Polycarpi 344.

Potentianae 96, 122, 166, 324.
 Praxedis 4, 165, 214, 259, 281, 341, 345.
 Prejecti, s. Projecti.
 Primi et Feliciani 55, 182, 216, 240, 281, 283, 296, 333.
 Priscaе 9, 24, 26, 30, 110, 145, 214, 243, 276, 283, 305, 366.
 Prisci 31, 55.
 Processi et Martiniani (Maximiani) 24, 30, 49, 93, 101, 146, 192,
 230, 281, 283, 295, 303, 345.
 Projecti (Prejecti) 12, 110, 214.
 Protasii, s. Gervasii et Protasii.
 Proti et Hyacinthi (Iacincti) 26, 146, 259, 281, 283, 305, 359.
 Quatuor Coronatorum 30, 150, 211, 345, 359, 364.
 Quinque vulnerum Christi 137, 199, 207, 282, 309, 320, 344, 347.
 Quintini 115, 163, 187, 281, 283, 329.
 Reliquiarum 281, 283, 287, 340, 341.
 Remigii (Hilarii et R.) 26, 145, 158, 278, 305, 331.
 Remigii (R., Germani et Vedasti) 49, 53, 55, 187, 208, 211, 268,
 275, 304, 345, 360.
 Rufi 4, 53, 190, 214, 283, 302, 305, 319, 341, 345, 366.
 Rustici (Dionysii, R. et Eleutherii) 49, 241.
 Sabinae 4, 31, 53, 55, 146, 234, 238, 281, 283, 302, 305, 345, 369.
 Saturnini 51, 219, 238, 354.
 Scholasticae 145, 199, 207, 262, 283, 305, 346.
 Sebastiani, s. Fabiani et S.
 Sennen, s. Abdon et S.
 Septem Fratrum 4, 30, 51, 101, 146, 165, 192, 230, 319, 345.
 Sergii et Bacchi 49, 208, 268, 283, 345.
 Servatii 115, 142, 325, 329.
 Severini 49, 336.
 Sigfridi 145, 207, 262, 271, 276, 280, 327, 356.
 Silvestri 9, 55, 103, 110, 158, 214, 276, 283, 305, 354, 366.
 Simeonis conf. 145, 207, 276, 356.
 Simonis et Judae 12, 49, 101, 112, 115, 163, 187, 241, 281, 329.
 — Vigilia 12, 49, 101, 115, 163, 187, 241, 281.
 Simplicii (Felices, S., Faustini et Beatricis) 200, 281, 345.
 Sinnicii, s. Sixti et Sinnicii.
 Sixti (S., Felicissimi et Agapiti) 23, 26, 101, 115, 281, 283, 302, 303,
 305, 319, 345, 353, 360.
 Sixti et Sinnicii 287.
 Spes, s. Fidis, S., Caritas.
 Stephani protomart. 29, 109, 115, 142, 146, 198, 231, 238, 276,
 281, 331, 332.
 — Octava 158, 276, 283, 305.
 — Inventio (Nicomedis, Gamalielis, Abybon) 1, 23, 26, 101, 115,
 234, 281, 283, 303, 319, 345, 360.

Stephani pap. mart. 1, 23, 26, 101, 115, 234, 319, 345, 360.
 Sulpitii 9, 30.
 Swithuni 24, 30.
 Symphoriani, s. Timothei et S.
 Theclae 31, 35.
 Theobaldi 115.
 Theodori 30, 55, 150, 211, 281, 345, 359, 364.
 Theodoli (Alexandri, Eventii et T.) 55, 96, 207, 283, 296, 345.
 Thomae ap. 12, 55, 103, 110, 158, 197, 198, 214, 231, 238, 276, 281,
 283, 325, 331, 354.
 — Vigilia 103, 110, 197, 214, 325.
 — Translatio 49, 101.
 Thomae de Aquino 137, 145, 305.
 Thomae ep. mart. 158, 283, 355.
 Tiburtii 26, 208, 230, 234, 256, 281, 302, 353.
 Tiburtii (T., Valeriani et Maximi) 55, 85, 99, 145, 214, 216, 230,
 281, 293, 305, 310, 322, 327, 345.
 Timothei et Apollinaris 287, 345.
 Timothei et Symphoriani 1, 26, 35, 53, 146, 190, 214, 238, 283,
 287, 302, 305, 311, 345, 369.
 Totnati, s. Kiliani, T., Colonati.
 Transfiguratio Domini 101.
 Udalrici, s. Odalrici.
 Undecim milium Virginum 12, 49, 115, 163, 241, 281, 359.
 Urbani 4, 21, 55, 96, 122, 142, 226, 245, 304, 329, 345, 346.
 Valentini 48, 145, 207, 262, 271, 283, 305, 325, 327.
 Valeriani (Tiburtii, V. et Maximi) 55, 85, 99, 145, 214, 230, 281,
 293, 305, 310, 322, 327.
 Vedasti et Amandi 199, 262, 276, 283, 305.
 Vedasti (Remigii, Germani et V.) 49, 53, 55, 187, 345.
 Wenceslai 283.
 Viginti quatuor Seniorum 199.
 Vincentii 24, 46, 51, 110, 145, 214, 219, 271, 281, 305, 350.
 Vincentii ord. Praedicat. 283, 305.
 Vitalis 7, 85, 145, 166, 192, 214, 216, 305, 322, 345.
 Vitalis, s. Agricolae et V.
 Viti (V. et Modesti) 21, 55, 142, 182, 207, 216, 240, 244, 249, 333, 363.
 Yvonis 115.

Commune Sanctorum.

Apostolorum 21, 31, 55, 65, 89, 91, 96, 100, 109, 131, 134, 150, 161,
 178, 207, 214, 221, 238, 240, 263, 276, 278, 281, 287, 290, 302,
 311, 319, 331, 345, 347, 360, 366.
 Unius Martyris 21, 31, 55, 61, 65, 89, 91, 100, 109, 134, 138, 154,

161, 172, 207, 214, 218, 230, 233, 238, 241, 268, 276, 290, 302,
 305, 326, 340, 345, 347, 360, 366.
 Plur. Martyrum 21, 31, 53, 55, 57, 61, 64, 65, 80, 91, 109, 112, 115,
 138, 154, 156, 199, 205, 207, 214, 218, 233, 241, 245, 252, 253,
 263, 268, 270, 276, 283, 287, 302, 304, 305, 325, 326, 340, 345, 354.
 Confessorum 21, 53, 55, 64, 78, 81, 85, 109, 111, 112, 115, 134, 138,
 156, 158, 199, 210, 211, 214, 215, 219, 227, 230, 233, 238, 249,
 250, 252, 268, 270, 276, 287, 290, 302, 304, 305, 325, 326, 329,
 340, 342, 345, 347, 355.
 Virginum, non virginum 21, 39, 55, 78, 81, 85, 91, 109, 115, 138,
 149, 154, 156, 158, 161, 167, 190, 198, 199, 211, 219, 227, 233,
 249, 250, 266, 276, 287, 290, 302, 305, 325, 326, 340, 342, 345,
 347, 355.
 In dedicatione ecclesiae 62, 81, 100, 129, 137, 154, 169, 172, 178,
 199, 207, 214, 238, 252, 266, 272, 280, 283, 288, 305.

Missae votivae.

De S. Trinitate 129, 135, 137, 147, 167, 186, 219, 287, 305, 347.
 De Spiritu Sancto 58, 129, 135, 137, 147, 148, 167, 186, 190, 219,
 287, 305, 320, 330, 347, 360.
 De S. Cruce 55, 90, 129, 134, 137, 167, 190, 199, 207, 219, 256, 265,
 305, 320, 347.
 De S. Maria 45, 58, 62, 90, 92, 128, 129, 130, 149, 162, 167, 181,
 190, 199, 209, 219, 222, 238, 239, 246, 250, 256, 258, 263, 269,
 276, 278, 305, 310, 325, 330, 331, 340, 342, 355, 360.
 Missae et orationes diversae 39, 55, 58, 90, 93, 95, 111, 115, 128,
 129, 130, 137, 146, 157, 158, 167, 181, 190, 196, 198, 199, 222,
 239, 245, 250, 276, 278, 283, 287, 289, 319, 320, 325, 331, 340,
 342, 343, 345, 359, 369.

Missae et orationes pro Defunctis 39, 55, 91, 93, 111, 115, 128,
 130, 137, 157, 158, 198, 201, 219, 222, 283, 307, 308, 319, 320,
 336, 345, 347, 359, 360, 369.

Ordo missae 140, 143, 221, 244, 263, 361.

Praefationes 16, 67, 103, 123, 127, 137, 140, 144, 174, 175, 181,
 185, 196, 198, 214, 221, 231, 244, 245, 250, 263, 279, 308, 314, 361.

Canon missae 55, 103, 118, 123, 124, 129, 137, 144, 173, 174, 175,
 185, 193, 201, 207, 215, 231, 248, 255, 279, 280, 294, 299, 325.

Ordinarium missae.

Kyrie 65, 91, 93, 95, 137, 138, 148, 190, 198, 201, 207, 219, 252, 258.
 Gloria 65, 91, 93, 95, 137, 138, 140, 143, 148, 190, 198, 201, 207,
 219, 252, 256, 258, 289.
 Credo 55, 137, 138, 201, 219, 250, 289, 308.

Sanctus 65, 137, 138, 148, 190, 198, 207, 214, 219, 252, 258, 368.
 Agnus Dei 65, 137, 138, 148, 190, 198, 207, 214, 219, 252, 258, 368.
 Ite missa est 65, 138, 147, 177, 198, 207, 219, 250, 258.
 Benedicamus 138, 177, 198, 207.
 Humiliate 252.

Sequentiae (Sequenzanfänge, die in Chevalier's Repertorium hymnologicum sich nicht befinden, sind kursiviert).

Ad celebres rex 55, 232, 330.
 Ad laudes Salvatoris 305, 325.
 Adest dies celebris 165, 198, 238, 252, 336, 355, 356.
 Alleluia nunc decantet 336, 360.
 Ante mundum mundum scivit 232.
 Ave dextra manus Christi 199, 320.
 Ave Maria 82, 165, 171, 198, 219, 238, 252, 305, 356.
 Ave mundi spes Maria 137, 155, 198, 221, 263, 269, 331.
 Ave praeclara maris stella 276, 305, 325, 360.
 Ave virgo gloriosa 155, 162, 264, 305.
 Ave virgo gratiosa 155, 162, 305.
 Ave virgo virginum 155, 246.
 Benedicta semper sancta sit 287.
 Caritatis jacula, s. Karitatis.
 Christus praedilectus sponsus 356, 359.
 Clara laude turma plaude 252, 356.
 Clare sanctorum senatus 55, 162.
 Coeli enarrant gloriam 142, 145, 264, 287, 305.
 Coetus noster laetus esto 207, 221, 307, 355, 356.
 Congaudent angelorum chori 263, 280, 287, 305, 310, 360.
 Congaudentes exultemus 55, 82, 360.
Corde voce jubilemus 356.
 De profundis tenebrarum 165, 263, 310, 344, 360.
 Diadema salutare 336, 355, 360.
Diem sancti Symeonis 356.
 Dies irae 307.
 Dies ista (laeta) celebretur 276, 309.
 Dilecto regi virtutum 55.
 Dixit Dominus exbasan 355.
 Dulcis Jesu matris pater 360.
 Dulcis Jesus Nazarenus 282.
 Ecce magnus presbyter 356.
 Eia recolamus 65, 142.
 Epiphaniam Domino canamus 138, 177, 355, 359.
 Exultent filiae Sion 305, 325.
 Felix mundus ex coeli lumine 281, 344.

Felix urbs est Paterea 207, 221, 252.
 Festinemus quidem vere 137.
 Gaude coelum terra plaude 330.
 Gaude mater luminis 82, 305.
 Gaude virgo mater Christi 199.
 Gaudeat ecclesia 55.
Gloriosae virginis votiva festa recolamus 100.
 Grates nunc omnes 65, 359.
 Gratulemur dulci prosa 165, 207, 330, 360.
Gratulemur psallentes 309.
 Hac in die gloriemur 145, 360.
 Hanc concordii famulatu 142.
 Hic sanctus cuius hodie 289.
 Hodiernae (hodierna) lux diei 162, 221, 263, 269, 305, 331.
 Imperatrix gloriosa 264, 305, 331.
 In coelesti hierarchia nova sonet 165, 169.
 In coelesti hierarchia novi cantus 169.
 Insistentes cantilenae 281.
 Inviolata, intacta 344.
 Jocundare plebs fidelis 55, 100, 209, 221, 253, 331, 360.
 Jocundetur ex affectu 360.
 Jubar mundo geminatur 145, 219, 232.
 Jubilemus in hac die 162, 198, 221, 265, 331, 360.
 Karitatis jacula 276.
 Laetabundus 135, 162, 219, 238, 252, 280, 325, 331, 355, 359.
 Laetabundus Francisco 330.
 Laetabundus sit jocundus 355.
 Lauda Sion 134, 137, 165, 186, 198, 203, 252, 287, 336, 360.
 Laudes crucis attollamus 287, 325, 330, 336.
 Laudes Salvatori voce 65, 325.
 Laurenti David magni martir 305.
 Laus erumpat ex affectu 162, 167, 310, 337.
 Laus et gloria 309.
 Laus tibi Christe 287, 305.
 Lux illuxit laetabunda 145, 232.
 Mané prima sabbati 65, 219.
 Margaretam speciosam 305.
 Mariae praeconio 199.
 Martiris eximii levitae Laurentii 360.
 Mater patris, nati nata 162, 246.
 Mittit ad virginem 82.
 Monti Sion dat virorem 145, 165, 232.
 Nativitas Mariae virginis 137, 162, 203, 219, 232, 310, 360.
 Natus ante saecula 65, 142.

O beata beatorum martyrum solemnitas 253, 289, 305, 325.
 O crux lignum triumphale 325.
 Odas in hac die laetas 331, 337.
Odas summo regi Christo 145.
 Omnes gentes plaudite 177, 201, 219, 238, 252.
 Omnes sancti Seraphim 287, 305.
 Osculetur nos dilectus 232, 310.
 Petre summe Christi pastor 287, 360.
 Praecursorem summi regis 145, 203, 232.
 Profitentes unitatem 135, 165, 171, 186, 238.
Psallat chorus symphonia 309.
 Psallat ecclesia mater 100, 280, 305.
 Psallite regi nostro 203, 287, 305, 360.
 Qui sunt isti qui volant 137, 221, 331, 360.
 Quicumque vult salvus esse 336, 360.
 Recensemur in hac die 344.
 Rex omnipotens 24, 330.
 Rex Salomon fecit templum 169, 171, 207, 219, 238, 252.
 Sacerdotem Christi Martinum 55, 100, 287, 305, 337.
 Sacrosancta hodiernae 55, 82, 360.
 Salvatoris mater pia 162, 264.
 Salve crux sancta, arbor digna 65, 232, 330, 355.
 Salve fratrum dux minorum 330.
 Salve mater Salvatoris 137, 165, 219, 263.
 Salve porta cristallina 82.
 Salve proles Davidis 280.
 Salve sancta Christi parens 162.
 Sanctae Annae sonorus 207, 238, 356.
Sanctae virginis assit 330.
 Sancti Baptistae Christi praeconis 287, 360.
 Sancti Spiritus assit 116, 137, 177, 186, 201, 252, 287, 330.
 Stabat juxta Christi crucem 65, 331, 355.
 Stabat mater dolorosa (ein Teil: Quis est homo etc.) 145.
 Stella maris o Maria 155, 246.
 Stirpe Maria regia 287, 305.
 Stola jocunditatis 219, 287, 337, 360.
 Summi regis archangele 287, 305.
 Summi triumphum regis 287.
 Supernae matris gaudia 55, 137, 162, 238.
 Surgit mundi vergente 337.
 Tibi cordis in altari 246.
 Uterus virgineus 305.
 Veneremur crucis lignum 137, 198, 199, 265.
 Veni Sancte Spiritus 135, 137, 171, 186, 287.

Verbum bonum et suave 162, 209, 238, 305, 331.
 Verbum Dei Deo natum 287, 325.
 Victimae paschali 135, 137, 177, 201, 219, 238, 252, 280, (330), 355.
 Virgini Mariae laudes 162, 238, 263, 269, 331.
 Virtus Sancti Spiritus 356.
 Voce dulcis melodiae 145.
 Voce jubilantes magna 198, 252, 276, 289, 336, 360.
 Vox clarescat, mens purgetur 169, 207, 252, 276, 289, 336, 360.
 Zyma vetus 8, 65.

Hymni, „letaniae“, tropi, tractus, cantiones, responsoria.

Ab hac familia 239.
 Alle psallite coeli reginae... luia 239.
 Angeli et archangeli 368.
 Ardua spes 52, 332.
 Cedit hiems eminus 368.
 Christus resurgens a mortuis 36.
 Divinum mysterium 368.
 Dulce robur animae 207.
 Jesu nostra refectio 55, 124, 326.
 Jesus Christus nostra salus 368.
 Kyrieleyson qui pretioso 332.
 Miserere nostri 207.
 Quos juste damnarat 239.
 Rex sanctorum angelorum 9, 198.
 Sacris sollempnis juncta sint gaudia 368.
 Salve festa dies 36.
 Sedit angelus 36.
 Sub tuum praesidium 299.
 Tibi laus, salus sit 368.

Varia.

Ad aspers. aquae benedictae 199.
 Ad fac. aquam benedictam 283, 367.
 Ammonitiones 137.
 Benedictiones 3, 9, 12, 26, 32, 91, 120, 283, 289, 332, 352.
 Cisiojanus 276.
 Exorcismi 93.
 Exultet (vgl. auch Benedictiones) 285, 366, 367.
 Geschlechtsregister Jesu 101, 125, 133, 167, 176, 177, 191, 199, 201.
 Kalendaria 115, 199, 276, 283.
 Liber generationis, vgl. Geschlechtsregister.
 Litaniae 120, 213.
 Notulae speciales de offic. missarum 119.

Orationes ante et post missam 137, 199, 288, 289.
 Orationes variae 299.
 Ordinarium missae mit schwed. Text:
 Herre förbarma tig 199.
 Sanctus 198.
 Agnus Dei 198.
 Passio sec. Marcum 62.
 Praeparatio ad missam 299.
 Pro necessitate ecclesiae (Alleluia) 55.
 Processiones (vgl. auch Benedictiones) 36.
 Rubriken 67, 137, 199, 283, 285, 288, 308.
 Sequenzen mit finn. u. schwed. Text:
 Alle christne frögde sich 201.
 Jhesu^s Christus han är wården 137.
 Pyhän Hengen armo 252.
 Taufritus 9, 26, 32, 120.
 Toni Gloria patri 199.
 Tractus de Sanctis 276.

Angeführte Personen- und Ortsnamen.

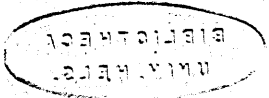
Agnes i Hijropelto 345.	Björn Persson 106.
Ambrosius Gentz 23.	Björn Svensson 214.
Anders, Herr 24.	Boetius Joansson 115.
Anders Jacobsson 256.	Borgå 24, 222, 315.
Anders Larsson 315.	Bro 180.
Anders Mattsson 55.	Carl Svensson 267.
Anders Månsson 55, 115, 137,	Clas Nilsson 229, 254.
283.	Clemet Jönsson 352.
Anders Svensson 251.	Clemet Mattsson 26, 288.
Anna, hustru 90.	Clemetsson, M. . . . 267.
Anthonius Henrici 186.	Erik XIV 295.
Antoni Bokelman 364.	Erik Andersson 113.
Anttij . . . 72.	Erik Johansson 51, 160, 194.
Basel 309.	Erik Spore 328.
Bengt Skrivare 24.	Erik Tönnsön 315.
Bengtilä 208.	Esbo 24, 59, 339.
Berdhilä, Lill 208.	Eskil Mattsson 110.
Bernn . . . 340.	Eskil Nilsson 55.
Besançon 110.	Finneby 315.
Bjerno 302.	Finström 162.

Gabriel Berentsson 63.	Johan Mattsson 131.
Gamblebacka 315.	Johan Ottesson 85, 183, 229,
Georgius Johannis 266.	231, 254.
Gesterby 344.	Jon Dalkarl 142.
Gjärt Dirichsson 229.	Jon Larsson 106.
Guldmedshytte 24.	Jon Mårtensson 146, 231.
Gustaf von Flygarell 129.	Jowsiärrfby 142.
Gustaf Wasa 162.	Juva (Jockas) 24, 35, 309, 368.
Gödick Fincke 188.	Jöns Svensk 102.
Haga 237.	Jören Andersson 78.
Halikko 252, 296.	Jören Henriksson (Å.) 295.
Hannu . . . 333.	Jören Henriksson (Ku.) 346.
Hannu Rasiälck 333.	Jören, Herr 24.
Hannula 74.	Jören Jönsson 55, 296.
Hans Larsson 115.	Jören Simonsson 109.
Hans Ingesson 233.	Kastelholm (Casterholm) 359.
Hapas gård 163.	Kjöbenhavn 115.
Hauho 335.	Knut Månsson 344.
Helsingfors 6, 16, 103, 210, 263,	Konungsberga gård 178.
294, 315, 359.	Kort Hermansson 83.
Heni Pappisen 333.	Kristoffer Brun 85.
Henrik . . . 145.	Kumo 64, 74.
Henrik Bjure 23.	Kymmenegård 227.
Henrik Jacobsson 135.	Lapvesi 142, 302.
Henrik Kostian 35.	Lars, Herr 24.
Henrik Larsson 131.	Lars Siffridsson 229.
Henrik Larsson till Finneby 315.	Lasse Hendersson Hårdell 145.
Henrik Lidicksson 363.	Lasse Mickelsson 315.
Henrik Mattsson 137, 302, 304.	Lauri . . . 21.
Henrik Nilsson Haijan 142.	Limingo 1.
Henrik Thomasson 24.	Lindesberg 24.
Herman Flemming 85.	Linköping 341.
Hevonpää 208.	Liuksiala 109.
Hijropelto 345.	Loimijoki 266.
Isak Andersson 172, 269.	Lübeck 115, 325.
Jacop . . . 142.	Lucas Jacobsson 109.
Jacop Hendersson 188.	Lund 63.
Jacob Larsson 322.	Lyhundra 116.
Jacob Mattsson 10.	Martinus . . . 162.
Jacob Nilsson 131.	Marcus Sigfredsson 214.
Jens Haraldsson 106.	Martha Mustila 163.
Jockas (Juva) 24, 35, 309,	Masku (Masko) 60, 146, 221,
368.	249.
Johan, Herzog 55, 137.	Matthias Henrici 368.

Matts, Herr 24.
 Matts Thomasson 210.
 Matts Wiborg 55, 137, 278, 283,
 305, 332.
 Matts Rauallsson 24.
 Mustila 163.
 Mynämäki (Virmo) 163.
 Märten Hansen 231.
 Märten Nilsson 158, 160, 186,
 231, 256.
 Märten Pedersson 63.
 Mårtensby 344.
 Nessbij 282.
 Nils Andersson 1.
 Nils Bjelke 229.
 Nils Ingilsson 95.
 Nils Jönsson 222.
 Nils Larsson 338.
 Nils Nirchá 302.
 Nils Olsson 344.
 Nils Olufsson till Gamblebacka
 315.
 Nils Posse 108.
 Noraskog 24.
 Norrland 216.
 Närdinge 116.
 Näs 315.
 Näs fjerding 109.
 Näs gård 288, 316, 325.
 Nyslott 24, 103, 188.
 Olef Larsson 335.
 Olli . . . 333.
 Olli Paian 21.
 Paimio (Pemar) 208.
 Peder Brunteson 320.
 Pellosniemi 24, 368.
 Per Persson 233.
 Pickala 282.
 Piikkiö 252.
 Poual Olck . . . 72.
 Raijskala 339.
 Rantasalmi 24.
 Raseborg 103, 110, 115, 282,
 366.

Rasmus Jonson 24.
 Reims 110.
 Roeskilde 115.
 Saris gård 163.
 Sairila gård 71.
 Sastmola 109.
 Satakunta 26, 95, 109, 190, 256,
 298, 352, 354.
 Seminge (Sääminki) 24, 35, 309.
 Siffred Michelsson 109.
 Siffred Siffredsson 135, 316,
 325.
 Simonsson . . . 229.
 Skytte, J. 229.
 Sten Classon 229.
 Stockholm 85, 90, 183, 229,
 254.
 Strengnäs 345, 346.
 Sven Kornskrivare 363.
 Sysmä 142.
 Sääksmäki 85.
 Sääminki (Seminge) 24, 35, 309.
 Söderfinland 208.
 Taipale 142, 302.
 Tavastehus 10, 291.
 Tavastland 335.
 Tavisalmi 24.
 Thomas af Hannula 74.
 Thomas Hendersson 315.
 Thomas Henriksson 55, 103, 137,
 277, 281.
 Thomas Ingonis 1.
 Thomas Jonsson 74.
 Thomas Jörensso 345.
 Thomas Mattsson 131.
 Thomas Simonsson 109.
 Thusby 247.
 Trondhjem 110.
 Ulå 103.
 Upsala 360, 367.
 Vadstena 113.
 Vehmaa (Vemo) 146, 249, 295.
 Westerås 359, 363.
 Vesulaks 24, 368.

Wiborg 23, 32, 35, 53, 77, 83,
 92, 141, 186, 207, 214, 238,
 287, 333, 361.
 Wicks ladugård 24.
 Virmo (Mynämäki) 163.
 Åbo 26, 51, 63, 113, 135, 145,
 146, 156, 160, 186, 194, 221,
 231, 240, 244, 256, 261, 269,
 276, 305, 331, 338.
 Åland 162, 183, 240.
 Örebro 229.
 Österbotten 1, 345.



Inhalt.

	Seite.
Vorwort.	
Einleitung.	
Der »Vandalismus der Vögte« während der Reformationszeit	VII
Die Fragmentensammlung der Universitätsbibliothek zu Helsingfors	IX
Die Ordnung und Katalogisierung der liturgischen Fragmente	XVI
Die Provenienz der Fragmente	XXI
Missalia.	
Abkürzungen	2
I. Missalien des 11.—12. Jahrhunderts (1—5)	3
II. Missalien des 12.—13. Jahrhunderts (6—41).	
A. Proprium mit Noten (6—39)	5
B. Proprium ohne Noten (40—41)	20
III. Missalien des 13.—14. Jahrhunderts (42—122).	
A. Proprium mit Noten (42—110)	21
B. Proprium ohne Noten (111—122)	53
IV. Missalien des 14.—15. (16.) Jahrhunderts (123—369).	
A. Proprium mit Noten (123—269)	59
B. Proprium ohne Noten (270—369)	133
Register.	193



